



E-Book aus dem Sprachenlernen24-Verlag:

# Grammatik des Kroatischen

Anwendungsorientiertes und systematisch aufbereitetes Lehrwerk

Christine Tettenhammer, Antonela Miljak & Marija Krstulja

# Inhaltsverzeichnis

Einführung in das Grammatiklehrwerk.....	7
--	---

## Teil 1: Was Sie über die kroatische Sprache wissen sollten

---

**9**

Kroatisch – eine slawische Sprache.....	9
Eine kurze Sprachgeschichte des Kroatischen.....	11
Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Kroatisch, Serbisch und Bosnisch.....	12
Die Regeln zur Aussprache des Kroatischen.....	13
Das kroatische Alphabet.....	15
Übung zur Aussprache: Kroatische Zungenbrecher.....	18
Die Betonung kroatischer Wörter.....	20
Die Groß- und Kleinschreibung im Kroatischen.....	22
Nikad ne reci nikad. - Kroatische Sprichwörter.....	23

## Teil 2: Artikel und Substantiv im Kroatischen

---

**25**

Der Artikel im Kroatischen.....	25
Das Substantiv im Kroatischen – eine erste Übersicht.....	26
Drei grammatische Geschlechter: männlich, weiblich und sächlich.....	27
Wie erkennt man das grammatische Geschlecht männlicher Substantive?.....	29
Wie erkennt man das grammatische Geschlecht weiblicher Substantive?.....	31
Wie erkennt man das grammatische Geschlecht sächlicher Substantive?.....	33
Zusammenfassung und Übersicht über die Ausnahmen beim grammatischen Geschlecht eines Wortes im Kroatischen.....	34
Die Bildung des Plurals im Kroatischen.....	35
Der Student – die Studenten: Die Pluralbildung männlicher Substantive.....	36
Eine Karte – zwei Karten: Die Pluralbildung weiblicher Substantive.....	41
Ein Bier – zwei Biere: Die Pluralbildung sächlicher Substantive.....	43
Die sieben Fälle des Kroatischen – eine erste Übersicht.....	45
Wer oder was?: Der Nominativ im Kroatischen.....	48
Der Gebrauch des Nominativs im Kroatischen.....	49
Wessen?: Der Genitiv im Kroatischen.....	51
Der Gebrauch des Genitivs im Kroatischen.....	54
Wem?: Der Dativ im Kroatischen.....	58

<u>Der Gebrauch des Dativs im Kroatischen</u> .....	62
<u>Der Lokativ im Kroatischen: Bildung und Gebrauch</u> .....	64
<u>Wen oder was?: Der Akkusativ im Kroatischen</u> .....	66
<u>Der Gebrauch des Akkusativs im Kroatischen</u> .....	68
<u>Mit wem?, Womit?: Der Instrumental im Kroatischen</u> .....	70
<u>Der Gebrauch des Instrumentals im Kroatischen</u> .....	72
<u>Die Bildung des Vokativs</u> .....	73
<u>Sehr geehrte Damen und Herren: Der Gebrauch des Vokativs</u> .....	75
<u>Die drei Deklinationsklassen der Substantive im Kroatischen</u> .....	77
<u>Die 1. Deklinationsklasse – die A-Deklination</u> .....	79
<u>Die 2. Deklinationsklasse – die E-Deklination</u> .....	81
<u>Die 3. Deklinationsklasse – die I-Deklination</u> .....	83

### Teil 3: Adjektive und Adverbien im Kroatischen

---

**85**

<u>Einführung: Alles, was Sie schon immer über Adjektive im Kroatischen wissen wollten</u> .....	85
<u>velik, velika, veliko: Das grammatische Geschlecht der Adjektive im Kroatischen</u> .....	87
<u>Im Kroatischen muss man zwei Arten von Adjektiven voneinander unterscheiden</u> .....	89
<u>Die beschreibenden (deskriptiven) Adjektive</u> .....	91
<u>Die Bildung der unbestimmten Form kroatischer Adjektive</u> .....	93
<u>Die Bildung der bestimmten Form kroatischer Adjektive</u> .....	96
<u>Wann setzt man die bestimmte und wann die unbestimmte Form ein?</u> .....	98
<u>schnell – schneller: Der Komparativ im Kroatischen</u> .....	101
<u>Die unregelmäßigen Formen des Komparativs</u> .....	103
<u>schnell – schneller – am schnellsten: Der Superlativ im Kroatischen</u> .....	106
<u>gut – besser – am besten: Die Steigerung unregelmäßiger Adjektive</u> .....	107
<u>Die bezüglichen (relativen) Adjektive</u> .....	108
<u>Das kennen Sie aus dem Deutschen nicht: besitzanzeigende Adjektive</u> .....	111
<u>Mehr Informationen zum attributiven Gebrauch eines Adjektivs</u> .....	115
<u>Mehr Informationen zum prädikativen Gebrauch eines Adjektivs</u> .....	116
<u>Ich bin schneller als du!: Der Vergleich im Kroatischen</u> .....	117
<u>Leicht zu lernen!: Die Adverbien im Kroatischen</u> .....	119
<u>Übersichtskapitel: Arten von Adverbien</u> .....	121

### Teil 4: Das Verbsystem im Kroatischen

---

**123**

<u>Einführung: Erster Überblick über das Verbsystem im Kroatischen</u> .....	123
--	-----

<u>Der Infinitiv im Kroatischen.....</u>	127
<u>A, E, Je und I – die vier Verbklassen im Kroatischen.....</u>	129
<u>Die a-Klasse kroatischer Verben.....</u>	130
<u>Die e-Klasse kroatischer Verben.....</u>	132
<u>Die je-Klasse kroatischer Verben.....</u>	134
<u>Die i-Klasse kroatischer Verben.....</u>	136
<u>Grundlegend für das Verständnis der kroatischen Sprache: Was ist der „Aspekt“ kroatischer Verben?.....</u>	138
<u>Nützliche Übersicht: Kroatische Aspektpaare.....</u>	141
<u>Sammlung von Beispielsätzen mit Verben im unvollendeten Aspekt.....</u>	143
<u>Sammlung von Beispielsätzen mit Verben im vollendeten Aspekt.....</u>	145
<u>Wichtige Verben im Kroatischen.....</u>	148
<u>Das Verb 'sein' im Kroatischen.....</u>	149
<u>Der Gebrauch der beiden Formen des Verbs „sein“.....</u>	151
<u>Das Verb 'wollen' im Kroatischen.....</u>	153
<u>Da hilft nur auswendig lernen: Unregelmäßige Verben im Kroatischen.....</u>	155
<u>Bildung des Präsens auf Kroatisch.....</u>	157
<u>Achtung! Variante bei der Präsensbildung der je-Klasse.....</u>	159
<u>Der Gebrauch des Präsens im Kroatischen.....</u>	161
<u>Lerne fleißig! - Die Befehlsform im Kroatischen.....</u>	163
<u>Gegangen, gehabt, gewesen: Das Partizip Perfekt.....</u>	166
<u>Ausnahmen bei der Bildung des Partizip Perfekt.....</u>	168
<u>Bildung der Vergangenheit auf Kroatisch.....</u>	170
<u>Učio/Učila sam hrvatski. - Konkrete Beispiele für den Gebrauch der Vergangenheit.....</u>	172
<u>Die Verneinung der Vergangenheit.....</u>	175
<u>Die Bildung von Fragen in der Vergangenheit.....</u>	177
<u>Er kam, sah und siegte – der Aorist im Kroatischen (eine Verbzeit vollendeter Verben).....</u>	180
<u>Das Imperfekt im Kroatischen – eine Verbzeit unvollendeter Verben.....</u>	183
<u>Das Plusquamperfekt im Kroatischen – eine literarische Verbform.....</u>	185
<u>Die Bildung des Futur I im Kroatischen.....</u>	187
<u>Der Gebrauch des Futur I im Kroatischen.....</u>	191
<u>Bildung und Gebrauch des Futur II im Kroatischen.....</u>	194
<u>Ich würde weinen ...: Die Bedingungsform im Kroatischen.....</u>	197

## **Teil 5: Die Pronomen im Kroatischen**

---

**201**

Übersicht: Was haben Sie gelernt, wenn Sie sich mit diesem Abschnitt zu den Pronomen beschäftigt

<u>haben?</u> .....	201
<u>ja, ti, on/onu/ono: Die Personalpronomen im Kroatischen</u> .....	204
<u>Die Deklination der Personalpronomen</u> .....	206
<u>Die Langform (betonte Form) der Personalpronomen</u> .....	207
<u>Die Kurzform (unbetonte Form) der Personalpronomen</u> .....	209
<u>Meines oder deines? - Die Possessivpronomen im Kroatischen</u> .....	211
<u>Die Deklination der Possessivpronomen</u> .....	214
<u>Ärgere dich nicht! - Die Reflexivpronomen im Kroatischen</u> .....	217
<u>Ich nehme das da! - Die Demonstrativpronomen im Kroatischen</u> .....	219
<u>Wer?, wie?, was? - Die Fragepronomen im Kroatischen</u> .....	220
<u>Das ist der Mann, der ...: Die Relativpronomen im Kroatischen</u> .....	222
<u>Alles &amp; jeder / nichts &amp; niemand: Die Indefinitpronomen im Kroatischen</u> .....	224

## Teil 6: Der Satzbau im Kroatischen

---

**226**

<u>Übersicht: Was lernen Sie in den Kapiteln dieses Abschnitts zum Satzbau?</u> .....	226
<u>Bojan gähnt. - Der einfache Satz im Kroatischen</u> .....	227
<u>Petar küsst Ana. - Der erweiterte Satz im Kroatischen</u> .....	228
<u>Petar liebt Ana nicht. - Die Verneinung im Kroatischen</u> .....	231
<u>Die Fragesätze im Kroatischen</u> .....	233
<u>Ja oder nein? - Die Entscheidungsfragen im Kroatischen</u> .....	234
<u>Wer war das? - Die Ergänzungsfragen im Kroatischen</u> .....	236
<u>Klitika – Stützwörter mit festgeschriebener Position im Satz</u> .....	238
<u>Er sagte, dass er mich anrufen würde! - Die indirekte Rede im Kroatischen</u> .....	241
<u>Und, obwohl, aber: Wichtige beiordnende Konjunktionen im Kroatischen</u> .....	243
<u>Weil, wenn, dann: Wichtige unterordnende Konjunktionen im Kroatischen</u> .....	245
<u>Die Präpositionen im Kroatischen – eine Einführung und ein erster Überblick</u> .....	246
<u>Diesen Präpositionen folgt der Genitiv</u> .....	247
<u>Diesen Präpositionen folgt der Dativ</u> .....	249
<u>Diesen Präpositionen folgt der Lokativ</u> .....	250
<u>Diesen Präpositionen folgt der Akkusativ</u> .....	251
<u>Diesen Präpositionen folgt der Instrumental</u> .....	253
<u>Kleine Wörter für große Gefühle – die Interjektionen</u> .....	254

## Teil 7: Die Zahlen im Kroatischen und jede Menge nützliches Konversationswissen

---

**256**

<u>Einführung und Überblick: Die Zahlen im Kroatischen</u> .....	256
--	-----

<u>Die Zahlen von null bis zehn.....</u>	257
<u>Wissenswertes zum Gebrauch der Zahlen von null bis zehn.....</u>	258
<u>Das sollten Sie über die Zahl Eins wissen.....</u>	259
<u>Das sollten Sie über die Zahlen Zwei, Drei und Vier wissen.....</u>	262
<u>Das sollten Sie über die Zahlen ab der Fünf wissen.....</u>	264
<u>Die Zahlen von einundzwanzig bis einhundert.....</u>	267
<u>Die Zahlen ab 101.....</u>	268
<u>Wie viel kostet das?: Währung und Bezahlen.....</u>	269
<u>Wie spät ist es denn gerade?: Die Uhrzeit auf Kroatisch.....</u>	270
<u>Ich wohne im dritten Stock: Die Ordnungszahlen auf Kroatisch.....</u>	272
<u>Den Wievielten haben wir denn heute?: Das Datum auf Kroatisch.....</u>	274
<u>Die Wochentage im Kroatischen.....</u>	275
<u>Die Monatsnamen im Kroatischen.....</u>	276
<u>Die Jahreszeiten im Kroatischen.....</u>	278
<u>Viel zusätzliches Wissen: Die Konversationswissenskapitel in dieser Grammatik.....</u>	279
<u>Bog!/Bok! &amp; Čao! - Begrüßen &amp; Verabschieden auf Kroatisch.....</u>	279
<u>Höfliche Wendungen auf Kroatisch.....</u>	281
<u>Ländernamen, Nationalitäten und Eigennamen von Sprachen auf Kroatisch.....</u>	283
<u>Wer ist mit wem verwandt?: Die Familienverhältnisse.....</u>	285
<u>Konversationswissen: Notfall und Krankheit.....</u>	287
<u>Ein Zimmer reservieren – nützliche Wendungen.....</u>	289
<u>Hallo ... wer spricht da? - Am Telefon.....</u>	290

# Einführung in das Grammatiklehrwerk

Herzlichen Dank,  
dass Sie sich für einen Sprachkurs von Sprachenlernen24 entschieden haben.

Bevor Sie mit den ersten Kapiteln dieses Grammatiklehrwerks zu lernen beginnen, möchten wir Ihnen kurz erläutern, wie diese aufgebaut ist und was sie zu leisten vermag.

## Zunächst einige Worte zum Aufbau dieser Grammatik

Diese Grammatik ist so aufgebaut, dass sie sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene hervorragend zum Lernen geeignet ist:

- In den ersten Kapiteln stellen wir Ihnen die Sprache und deren Geschichte vor, anschließend lernen Sie das Alphabet und dessen Aussprache detailliert kennen.
- Darauf aufbauend lernen Sie systematisch alle wichtigen Wortarten der Fremdsprache und ihren Gebrauch kennen – bis Sie schließlich in der Lage sein werden, ganze, grammatisch korrekte Sätze in der Fremdsprache zu formulieren.
- Im letzten Teil dieser Grammatik stellen wir Ihnen dann die Zahlen und deren Anwendung, die Wochentage und Monate, sowie Datum und Uhrzeit vor.
- Abschließend wird Ihnen in den letzten Kapiteln anwendungsorientiertes Konversationswissen vermittelt, das Ihnen bei Ihrer Reise oder Ihrem Auslandsaufenthalt nützlich sein wird.

## Entstanden aus einer engen Zusammenarbeit von Deutschen und Kroaten

Die Grammatik wurde gemeinsam von deutschen und kroatischen Muttersprachlern unter Einbeziehung aktueller pädagogischer und sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse erstellt. Diese Vorgehensweise hat folgende Vorteile für Sie:

Alle grammatischen Phänomene der Fremdsprache werden Ihnen aus der Perspektive „von deutschen für deutsche Muttersprachler“ erklärt. So werden Sie für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur deutschen Sprache sensibilisiert, lernen effektiv die grammatischen Feinheiten der Fremdsprache. Sie werden mit Hilfe dieser Gebrauchsgrammatik in der Lage sein, die grammatischen Strukturen der Fremdsprache zu verstehen und anwenden zu können.

Diese Grammatik hat nicht den Anspruch, Sie mit sämtlichen Feinheiten und Nuancen der Sprache vertraut zu machen – dies kann nur eine langjährige Auseinandersetzung mit der Fremdsprache leisten. Sie soll hingegen einen grundlegenden und anwendungsorientierten Einstieg in die neue Fremdsprache ermöglichen.

## Diese Grammatik ist ein eigenständiges Lehrwerk

Mit dieser Grammatik haben Sie eine unabhängige und eigenständige Lerngrammatik aufgeschlagen.

Diese Lerngrammatik erklärt natürlich alle Grammatikphänomene, die Sie in den Texten des Kurses finden. Sie nimmt aber nicht explizit Bezug auf einzelne Kapitel.

**Ziel dieser Grammatik ist es, dass Sie sich systematisch und anhand vieler praktischer Beispiele ein grundlegendes Wissen des Kroatischen erarbeiten.**

Schritt für Schritt und Kapitel für Kapitel tauchen Sie tiefer in die Sprache ein. Zu Beginn lernen Sie die einfachen und grundlegenden Dinge, die diese Sprache ausmachen. Je weiter Sie beim Lernen voranschreiten, umso mehr tiefergehendes Wissen eignen Sie sich an.

In dieser Grammatik haben wir die Vorteile von computerbasiertem Lernen genutzt, um Sie einfach und bequem per Mausklick von Kapitel zu Kapitel zu bringen. So haben Sie die Möglichkeit, durch blaue, unterstrichene [Verlinkungen](#) immer wieder auf verwandte Themen zurückzugreifen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Freude beim Lernen!

Christine Tettenhammer,  
Chefredakteurin Sprachenlernen24

p.s.: Wenn Sie möchten, können Sie sich diese Grammatik auch als [E-Book abspeichern und ausdrucken](#), um mit ihr ganz bequem – auch mal ohne Ihren Computer – lernen zu können.

# Teil 1: Was Sie über die kroatische Sprache wissen sollten

## Kroatisch – eine slawische Sprache

Mit einer kleinen linguistischen Einführung wollen wir Ihnen helfen, das Kroatische innerhalb der Sprachen der Welt zu verorten: Das Kroatische zählt man zur Familie der slawischen Sprachen.

Unter Sprachfamilien versteht man Gruppen von Sprachen, die miteinander (mit großer beziehungsweise größter Wahrscheinlichkeit) verwandt sind. Die Untersuchung der Sprachfamilien begann Ende des 18 Jahrhunderts.

Zu dieser Zeit beschäftigte Sprachforscher die Frage, ob es nicht eine gemeinsame Ursprache der Menschheit gegeben hat. So hat man begonnen, Sprachen zu untersuchen und auf gemeinsame historische Ursprachen zurückzuführen.

Als Beispiel dürfte Ihnen die Gruppe der romanischen Sprachen bekannt sein. Als gemeinsame „Elternsprache“ hat man Latein identifiziert. Aus dieser Sprache entwickelten sich die „Tochtersprachen“ Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch und Rumänisch - um nur die Größten unter ihnen zu nennen.

Kroatisch gehört zu den **slawischen** Sprachen, die wiederum eine Untergruppe der indogermanischen Sprachen bilden. Mehr als 300 Millionen Menschen sprechen eine slawische Sprache. Sprecher dieser Sprachen können sich häufig untereinander verstehen, das Kroatische ist zum Beispiel dem Serbischen und Bosnischen sehr ähnlich.

### Die große Familie der slawischen Sprachen

Die slawischen Sprachen werden nach ihrer geographischen Lage unterschieden. Es gibt ostslawische, westslawische und südslawische Sprachen. Zur Gruppe der ostslawischen Sprachen zählen Russisch und Ukrainisch, zum Westslawischen gehören Tschechisch, Slowakisch, Polnisch und Sorbisch. Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Slowenisch, Bulgarisch und Mazedonisch sind südslawische Sprachen.

Ein Teil der slawischen Sprachen wird in lateinischer Schrift geschrieben, die anderen mit kyrillischen Schriftzeichen. Das liegt daran, dass die hauptsächlich katholischen Gegenden sich für die lateinische Schrift, die orthodox geprägten Gegenden für die kyrillische Schrift entschieden haben. Kroatisch wird wie Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Polnisch in lateinischen Buchstaben geschrieben.

### Sprechen Sie bereits eine andere slawische Sprache?

Sie können sich bereits in einer anderen slawischen Sprache mitteilen?

Sie haben schon ein paar Ausdrücke oder Redewendungen im Polnischen oder Slowakischen, Serbischen oder Bosnischen aufgeschnappt? Vielleicht haben Sie Russisch schon in der Schule gelernt?

Dies wird Ihnen das Erlernen des Kroatischen erleichtern, da Sie stets auf Ähnlichkeiten der Ihnen bekannten slawischen Sprache stoßen werden. So können Sie generell auf Gemeinsamkeiten im Grundwortschatz zurückgreifen, sollten aber dabei die Unterschiede und Eigenheiten der einzelnen Sprachen im Hinterkopf behalten.

Mit diesem Sprachkurs von [Sprachenlernen24](#) wird es Ihnen jedoch sehr gut gelingen, die Besonderheiten des Kroatischen klar strukturiert zu erkennen und zu erlernen.

### Sie sprechen noch keine andere slawische Sprache?

Keine Sorge, die Kenntnis anderer slawischer Sprachen ist (natürlich) keine Voraussetzung dafür, Kroatisch mit diesem Kurs erfolgreich lernen zu können!

Bitte vergessen Sie nicht, dass Ihnen die Kenntnis der kroatischen Sprache auch das Lernen anderer slawischer Sprachen erleichtern wird.

Wussten Sie, dass slawische Sprachen heute weltweit von mehr als 300 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen werden?

Mit der folgenden Tabelle möchten wir Ihnen verdeutlichen, wie ähnlich sich manche slawische Sprachen in ihrem Wortschatz sind. Diese Ähnlichkeit wird natürlich nur ersichtlich, wenn diejenigen Wörter aus kyrillisch geschriebenen Sprachen (hier: Russisch, Bulgarisch und Serbisch) in das lateinische Alphabet umgesetzt werden:

Slawische Sprachen im Vergleich						
Deutsch	Tschechisch	Polnisch	Bulgarisch	Russisch	Kroatisch	Serbisch
Schwester	sestra	siostra	sestr&gt;	sestr&gt;	sestra	sestra
Tag	den	dzień	den	den`	dan	dan
Mutter	matka	matka	majka	mat`	majka	majka
Fisch	ryba	ryba	riba	ryba	riba	riba

Sie möchten mehr über die Sprachgeschichte des Kroatischen erfahren? Lesen Sie hierzu das nun folgende Kapitel über die Geschichte und Entwicklung der kroatischen Sprache.

## Eine kurze Sprachgeschichte des Kroatischen

Kroatisch wird von etwa **sieben Millionen** Menschen gesprochen.

Die Mehrheit von ihnen lebt in Kroatien. Kroatisch ist nicht nur dort Amtssprache, sondern auch in Bosnien und Herzegowina, in Serbien und im österreichischen Burgenland.

Die slawischen Sprachen als Schriftsprachen haben sich durch einige slawische Herrscher im 9. Jahrhundert entwickelt, die ihre Völker in der eigenen Sprache zum christlichen Glauben bekehren lassen wollten. Dafür holten sie sich Missionare ins Land, die ein Alphabet entwickeln und die Liturgie übersetzen sollten. Dieses erste Alphabet nennt sich das glagolitische Alphabet oder „**Glagoliza**“.

Später, am Hofe des bulgarischen Königs Boris, entstand aus den griechischen Schriftzeichen das kyrillische Alphabet für die slawischen Sprachen. Diese Schriftform des Slawischen wurde vor allem für die orthodoxen Gläubigen wichtig, also für viele der Menschen im heutigen Serbien.

Für den Teil der Bevölkerung, der der katholischen Kirche anhing, also weitgehend die Menschen, die im heutigen Kroatien leben, begann das Niederschreiben der Sprache ebenfalls mit dem Glagolitischen, dieses wurde aber von der lateinischen Schrift abgelöst. Das lateinische Alphabet wurde dabei aber um einige Buchstaben aus dem Tschechischen erweitert, zum Beispiel den Buchstaben š.

Im Folgenden beschreiben wir Ihnen in einem Kapitel Gemeinsamkeiten und die kleinen Unterschiede zwischen Kroatisch, Serbisch und Bosnisch.

## **Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Kroatisch, Serbisch und Bosnisch**

Die Sprachen Kroatisch, Serbisch und Bosnisch haben die gleiche Grammatik und ihre Muttersprachler verstehen sich problemlos untereinander.

Dennoch gibt es regionale und geschichtliche **Unterschiede**, die die Sprachen voneinander trennen.

Vor allem das Vokabular unterscheidet sich zum Teil stark, zudem wird Kroatisch in lateinischen, Serbisch in kyrillischen Buchstaben geschrieben. Für Bosnisch können beide Schriftformen gewählt werden.

Jede der drei Sprachen ist Amtssprache im jeweiligen Land, also in Kroatien, Serbien und Bosnien und Herzegowina, wobei Serbisch (in der sogenannten ekavischen Variante) auch noch Amtssprache in Montenegro ist.

Und nun steigen wir in das Erlernen der Sprache direkt ein:

Im nächsten Kapitel beschäftigen Sie sich mit den Regeln der Aussprache des Kroatischen.

# Die Regeln zur Aussprache des Kroatischen

Ehe Sie sich nun mit dem [Alphabet](#) des Kroatischen beschäftigen, möchten wir Ihnen einige grundlegende Regeln zur Aussprache vorstellen.

## Jeder Buchstabe im Kroatischen hat eine eindeutige Aussprache

Jeder Buchstabe des kroatischen Alphabets hat eine eindeutig festgelegte Aussprache.

Das wird es Ihnen, wenn Sie einmal verstanden haben wie man die Buchstaben ausspricht, ganz leicht machen Kroatisch (vor)zulesen, auszusprechen und aufzuschreiben.

## Jeder Buchstabe wird einzeln gesprochen

Im Kroatischen wird jeder Buchstabe einzeln gesprochen.

Das ist ein erster, wesentlicher Unterschied zum Deutschen:

Im Deutschen gibt es einige, sogenannte „Doppellaute“. Denken Sie nur an das „ei“ (zum Beispiel im Wort „nein“), das „ah“ (wie in „Jahre“), das „eu“ in unserer Währung „Euro“ und noch viele mehr.

Ein Kroate würde die genannten Beispiele aus seinem Sprachgefühl heraus ganz anders aussprechen: Er würde sagen [ne-in] und [E-u-ro].

Er würde also die deutschen Doppellaute auflösen und jeden Buchstaben einzeln aussprechen. Ein Kroate würde also immer sagen [E-u-ropa].

Wenn Sie sich dieses Prinzip immer wieder vor Augen halten, werden Sie keine Fehler bei der Aussprache kroatischer Wörter machen.

## Im Kroatischen gibt es lange und kurze Vokale

Es ist wichtig zu wissen, dass es im Kroatischen lange und kurze Vokale gibt. In jedem kroatischen Wort gibt es in der Regel **eine** Betonung und diese liegt immer auf einem **Vokal**. Es gibt aber keine Regel festzustellen, ob dieser betonte Vokal nun lang oder kurz ausgesprochen wird.

Oft aber liegt gerade in der Länge des Vokals der Unterschied in der Bedeutung bei ansonsten absolut gleich lautenden Wörtern.

- Nehmen wir zur Illustration dieses Problems das Wort „kupiti“:  
Mit einem langen U gesprochen heißt dieses Wort „kaufen“; mit einem kurzen U ausgesprochen, nimmt es die Bedeutung „sammeln“ an.
- Ein weiteres Beispiel wäre „sam“:  
Mit einem langen A gesprochen, bedeutet das Wort „allein“; mit einem kurzen A akzentuiert, bedeutet es „(ich) bin“.
- Und noch ein drittes Beispiel wollen wir Ihnen zeigen:  
Das Wort „luk“ bedeutet „Bogen“, wenn es mit einem langen U gesprochen wird; mit einem kurzen U ausgesprochen nimmt es die Bedeutung „Zwiebel“ an.

Hier wird deutlich, dass die **Betonung** der Vokale im Kroatischen für das Verständnis einen **zentralen Stellenwert** einnimmt. Insbesondere ist dies bei Homonymen, also bei Wörtern die sich gleich anhören bzw. gleich geschrieben werden, von herausragender Bedeutung.

Wir helfen Ihnen dieses Problem zu lösen, indem Sie in den Vokabellisten jedes Wort von einem

Muttersprachler vorgesprochen bekommen.

#### Unser Tipp!

Setzen Sie sich gleich mit dem Problem der langen und kurzen Vokale auseinander, indem Sie nun in die erste Vokabelliste des Sprachkurses wechseln und dort jedes Wort mehrfach und ganz konzentriert abhören. Achten Sie darauf, ob Sie erkennen, ob der Vokal lang oder kurz gesprochen wird.

#### **Ein fallender und ein steigender Ton - Kroatisch als Tonsprache**

Diesen Fakt zur Aussprache wollen wir nur für alle erwähnen, die sich mit vielen Sprachen gleichzeitig beschäftigen. Wenn Sie sich schon mal mit Chinesisch oder Thai beschäftigt haben, wissen Sie, was eine Tonsprache ist.

In diesen Sprachen werden alle Silben mit einem bestimmten Ton gesprochen. Da Wörter in diesen Sprachen oft nur aus einer Silbe bestehen, ist dieser Ton für die Bedeutung entscheidend.

Auch das Kroatische unterscheidet zwei solche Töne: Die betonten Vokale in kroatischen Wörtern werden entweder mit einem steigenden oder einem fallenden Ton gesprochen. Wenn Sie in den Vokabellisten genau zugehört haben, ist Ihnen dies vielleicht schon aufgefallen.

#### **Die wichtigsten Regeln zur Aussprache auf einen Blick**

Dies sind die wenigen Regeln, die man sich merken sollte, um die Aussprache des Kroatischen schnell zu lernen.

Hier folgt eine Zusammenfassung für alle, die die Regeln zur Aussprache auf einen Blick wiederholen möchten:

- 1. Jeder Buchstabe des kroatischen Alphabets hat eine eindeutig festgelegte Aussprache.**
- 2. Jeder Buchstabe wird einzeln gesprochen.**
- 3. Im Kroatischen gibt es lange und kurze Vokale.**

Im nächsten Kapitel finden Sie eine Liste mit dem kroatischen Alphabet. Dort wird Ihnen ganz genau erklärt, wie man jeden einzelnen Buchstaben ausspricht.

Gleich im Anschluss an dieses Kapitel finden Sie Ausführungen zur Betonung der kroatischen Wörter.

# Das kroatische Alphabet

Die kroatische Sprache wird **nur** mit dem **lateinischen Alphabet** geschrieben.

Übrigens wird auch Bosnisch mit dem lateinischen Alphabet niedergeschrieben. Serbisch hingegen werden Sie meist in kyrillischer Schrift lesen. Aber auch in Serbien ist das lateinische Alphabet in Gebrauch.

Das kroatische (lateinische) Alphabet unterscheidet sich vom Deutschen in mehreren Aspekten:

## 1. Manche Buchstaben kommen nicht vor.

Zuerst können Sie auf einige Buchstaben verzichten, die Sie aus dem Deutschen kennen. Im kroatischen Alphabet werden Sie vergeblich nach den Buchstaben:

**q, w, x, y und ß**  
suchen.

Auch finden Sie keinen der deutschen Umlaute, wie:  
**ä, ö, und ü.**

## 2. Manche Buchstaben müssen Sie neu lernen.

Nun müssen Sie fünf neue Buchstaben und ihre Aussprache lernen. Diese sind:  
**Ć (ć), Č (č), Đ (đ), Š (š) und Ž (ž).**

## 3. Die Aussprache einiger Buchstaben ist anders.

Manche Buchstaben werden im Kroatischen anders gesprochen als im Deutschen. Das sind die Buchstaben  
**c, e, o und v.**

In der folgenden Übersichtstabelle zum Alphabet haben wir all diese Fälle markiert und farbig hinterlegt.

## 4. Es gibt Kombinationen aus zwei Buchstaben, die als einer gezählt und auch gesprochen werden.

Im Kroatischen kommen Kombinationen aus zwei Buchstaben vor. Diese aber werden nicht als zwei getrennte Buchstaben behandelt, sondern als ein Buchstabe gezählt. Diese „Doppelbuchstaben“ sind:  
**Dž (dž), Lj (lj) und Nj (nj).**

Jetzt ist es aber an der Zeit, dass Sie einen Überblick über das kroatische Alphabet bekommen.  
In der folgenden Tabelle finden Sie die Buchstaben des Alphabets mit Hinweisen und Hilfestellungen zur Aussprache.

In dieser Übersicht sind alle, für deutsche Muttersprachler neuen Buchstaben und -kombinationen mit **blauer** Farbe hinterlegt. Alle Buchstaben, die **anders** als im Deutschen gesprochen werden, sind in **grauer** Farbe gekennzeichnet.

Das kroatische Alphabet			
Buchstabe	Lautschrift	Hinweise zur Aussprache	wie im deutschen Wort ...
A, a	[a]	wie das <i>a</i> im Deutschen	<u>A</u> pfel, <u>a</u> lt
B, b	[b]	wie das <i>b</i> im Deutschen	<u>B</u> ein, <u>b</u> eten
C, c	[ts]	wie <i>z</i> im Deutschen	<u>Z</u> entrum, <u>z</u> ahlen
Č, č	[tʃ]	als stimmloser, zischender <i>tsh</i> -Laut; wird „hart“ ausgesprochen	<u>kl</u> atschen, <u>tsh</u> ilpen
Ć, č	[tʃ]	als stimmloser, leiserer <i>tsh</i> -Laut wird „weich“ ausgesprochen	ital.: <u>ciao</u> (dt. tschüss), <u>Cappuccino</u>
D, d	[d]	wie das <i>d</i> im Deutschen	<u>D</u> ach, <u>d</u> enken
Dž, dž	[dʒ]	als stimmhafter <i>dsch</i> -Laut wird „hart“ ausgesprochen	<u>Dsch</u> ungel
Đ, đ	[dʒ]	als stimmhafter <i>dsch</i> -Laut wird „weich“ ausgesprochen	ital.: <u>giorno</u> (dt. Tag)
E, e	[ɛ]	immer als offenes <i>e</i>	<u>K</u> erbe, <u>m</u> essen
F, f	[f]	wie im Deutschen auch	<u>F</u> enster, <u>f</u> ehlen
G, g	[g]	wie das <i>g</i> im Deutschen	<u>G</u> önner, <u>genießen</u>
H, h	[ç]	behauchtes <i>b</i> ; mehr wie ein <i>ch</i> -Laut im Deutschen	<u>B</u> ach, <u>k</u> rachen
I, i	[i]	als offenes <i>i</i>	<u>A</u> pril, <u>b</u> is
J, j	[j]	wie <i>j</i> im Deutschen	<u>J</u> ahr, <u>J</u> anuar
K, k	[k]	wie <i>k</i> im Deutschen	<u>K</u> ino, <u>k</u> alt
L, l	[l]	wie <i>l</i> im Deutschen	<u>L</u> and, <u>b</u> lau
Lj, lj	[lj]	wie der <i>lj</i> -Laut in französischen oder spanischen Wörtern	<u>brill</u> ant, <u>allj</u> ährlich
M, m	[m]	wie <i>m</i> im Deutschen	<u>M</u> esser, <u>m</u> ischen
N, n	[n]	wie <i>n</i> im Deutschen	<u>N</u> acht, <u>n</u> iesen
Nj, nj	[nj]	wie der <i>ñ</i> -Laut im Spanischen	span.: <u>niño</u> (dt. Kind), ital.: <u>signore</u> (dt. Herr) dt.: <u>Injektion</u> , <u>Anja</u> , <u>Tanja</u>
O, o	[o]	immer als offenes <i>o</i>	<u>P</u> ost, <u>b</u> oxen
P, p	[p]	wie das <i>p</i> im Deutschen	<u>P</u> anne, <u>p</u> endeln
R, r	[r]	wird immer gerollt; wie im Bairischen	bair.: <u>Griasde!</u> (dt. Hallo!)
S, s	[s]	immer als stimmloses <i>s</i>	<u>H</u> als, <u>a</u> us
Š, š	[ʃ]	immer als <i>sch</i>	<u>S</u> chule, <u>s</u> cheinen
T, t	[t]	wie <i>t</i> im Deutschen	<u>A</u> st, <u>t</u> eilen
U, u	[ʊ]	als offenes <i>u</i>	<u>B</u> rust, <u>b</u> ewusst
V, v	[w]	wie das <i>w</i> im Deutschen	<u>W</u> ein, <u>w</u> inken
Z, z	[z]	als stimmhaftes <i>s</i>	<u>S</u> aal, <u>s</u> ein

Ž, ž	[ʒ]	wie das <i>j</i> im Französischen	Garage, Journalist, Jalousie franz.: Jaques (dt. Jakob)
------	-----	-----------------------------------	--

\* Hier gibt es in der deutschen Sprache keine passenden Beispiele.

Und nun wenden Sie das eben Gelernte gleich an:

Im nächsten Kapitel finden Sie kroatische Zungenbrecher! Viel Spaß beim Üben!

## Übung zur Aussprache: Kroatische Zungenbrecher

In diesem Kapitel finden Sie eine Übung zur Aussprache des Kroatischen. Wir haben hier eine kleine Sammlung von kroatischen Zungenbrechern für Sie angelegt.

1. Mit diesem Zungenbrecher können Sie das gerrrrrollte **R** üben:

**Riba ribi grize rep.**

Deutsche Übersetzung: Ein Fisch beißt einem anderen Fisch in den Schwanz.

2. Mit diesem Zungenbrecher können Sie sich daran gewöhnen, dass man das V im Kroatischen als **W** ausspricht:

**Voda vod do voda!**

Diesen Zungenbrecher kann man schlecht ins Deutsche übersetzen, wörtlich übersetzt lautet er: Wasser - Leitung - bis - Leitung.

3. Wer diesen Zungenbrecher meistert, kann das **Č** von nun an problemlos aussprechen:

**Cvrči, cvrči cvrčak na čvoru crne smrče.**

Deutsche Übersetzung: Es zirpt, zirpt die Zikade auf dem Zweig der schwarzen Pinie.

wörtliche Übertragung: Zirpt, zirpt Zikade auf Knoten der schwarzen Pinie.

4. Mit diesem Satz üben Sie das **Š** im Vergleich zum **Ć**:

**Na štriku se suši šosić.**

Deutsche Übersetzung: An diesem Strick trocknet ein Röckchen.

5. Hier ist ein Zungenbrecher, der Ihnen den **Ij**-Laut einschärfen wird:

**Ljubim Ljubu i Ljubu i ljuljam se.**

Deutsche Übersetzung:

Ich küsse Ljubo und Ljuba und schaukle dabei.

Und für alle, die nun noch keinen Knoten in der Zunge haben, gibt es hier noch mehr Herausforderungen:

- Petar Petru pleo petlju pokraj puta po sto puta.  
Petar hat dem Petar eine Schleife neben dem Weg hundert Mal geflochten.
- Na vrh brda vrba mrda.  
Auf dem Gipfel des Berges wackelt eine Weide.
- Četiri čavčića na čunčiću čućeći cijuču.  
Vier kleine Dohlen hocken piepend auf dem kleinen Boot.
- Svaka svraka skakala na dva kraka.  
Jede Elster ist auf zwei Armen gehüpft.
- Ja znam da znam da ti ne znaš ono što ja znam da znam.  
Ich weiß, dass ich weiß, dass du nicht weißt, dass das was ich weiß, ich weiß.
- Četrdeset četiri čavke čuče na čamcu.  
Vierhundertvierundvierzig Dohlen hocken auf dem Boot.
- Hrvoje sa Hvara hrani hrčka.  
Hrvoje aus Hvar füttert den Hamster.

Im nächsten Kapitel befassen Sie sich mit einem weiteren wichtigen Aspekt des Sprechens von kroatischen Wörtern – nämlich mit der Betonung.

## Die Betonung kroatischer Wörter

Im Deutschen wird immer der Wortstamm betont. Der Wortstamm, das ist in der Regel die erste Silbe eines Wortes. Im Kroatischen aber ist die **Betonung** erst einmal **nicht** auf eine bestimmte Silbe **festgelegt**, sie kann bei jedem Wort anders sein.

Ganz allgemein können Sie sich merken:

**In der kroatischen Sprache gibt es sowohl betonte als auch unbetonte Wörter.**

Unbetonte Wörter werden mit betonten Wörtern zusammen ausgesprochen und bilden so zusammen eine betonte Einheit. Hierbei können die unbetonten Wörter vor oder nach betonten Wörtern stehen. Beispielsweise würde man „pred kućom“ (dt. vor dem Haus) als „pretkućom“ aussprechen.

Weitere Beispiele sind:

- ne mogu (dt. ich kann nicht) spricht man als [nemogu]
- ne znam (dt. ich weiß nicht) sprich man aus: [neznam]
- ne moram (dt. ich muss nicht) spricht man als [nemoram]
- Idem u grad. (dt. Ich gehe in die Stadt.) wird gesprochen als [Idem ugrad.]
- Stavio je kapu na glavu. (dt. Er trägt eine Mütze auf dem Kopf.) spricht man aus :[Stavioje kapu naglavu.]
- Bili smo u kući. (dt. Wir waren im Haus.) spricht man als [Bilismo ukući.]
- To je dobro za mene. (dt. Das ist gut für mich.) spricht man aus: [Toje dobro zamene.]
- zaboravit ču (dt. ich werde vergessen) spricht man wie ein Wort [zaboravitču]

Im Kroatischen haben Wörter grundsätzlich nur einen Akzent. Es werden aber vier Arten der Betonung unterschieden: Es gibt zwei kurze und zwei lange Akzente.

Zum einen gibt es einen kurzen Akzent, der gleichzeitig ansteigt und zum anderen gibt es auch einen kurzen Akzent, bei dem der Ton aber gleichzeitig nach unten abfällt.

Bei den langen Akzenten unterscheidet man einen langen und gleichzeitig ansteigenden Akzent, von einem langen aber gleichzeitig abfallenden Akzent.

Die Zeichen für die vier Akzente im Kroatisch sind folgende: Wir haben in der nachfolgenden Tabelle die Akzentzeichen als Beispiel auf den Buchstaben A gesetzt:

Die Akzente im Kroatischen		
	lang	kurz
fallender Akzent	â	à
steigender Akzent	á	à

Bitte beachten Sie, dass diese Akzentzeichen nur ein Hilfsmittel für Sprachwissenschaftler sind. In einem normalen kroatischen Text werden Sie diese Zeichen niemals finden.

Beispiele zu den Kombinationsmöglichkeiten aus der Tabelle oben sind:

lange Betonung mit einem fallenden Ton: móre (dt. Meer); prâvda (dt. Gerechtigkeit)

lange Betonung mit einem steigenden Ton: rúka (dt. Hand); táma (dt. Dunkelheit)

kurze Betonung mit einem „abgehackten“, fallenden Ton: kûća (dt. Haus); slâma (dt. Stroh)

kurze Betonung mit einem „abgehackten“, steigenden Ton: nòga (dt. Bein); vòda (dt. Wasser)

In Wörtern, die aus mehreren Silben bestehen, werden die Akzente kombiniert. Zu diesen Kombinationen kann man sich einige Regeln merken:

- Bei einsilbigen Wörtern können nur sinkende Akzente stehen.  
Beispiele: stòl (dt. Tisch), sìr (dt. Käse)
- Mehrsilbige Wörter können auf der ersten Silbe alle vier möglichen Betonungen haben.  
Beispiele:  
kurz & fallend: jàbuka (dt. Apfel)  
kurz & steigend: ljèkarna (dt. Apotheke)  
lang & fallend: blíjka (dt. Pflanze)  
lang & steigend: ljúbav (dt. Liebe)
- Bei drei- oder mehrsilbigen Wörtern können auf den Silben innerhalb des Wortes nur steigende Betonungen gesprochen werden.  
Beispiele:  
kurz & steigend: učitèljica (dt. Lehrerin)  
lang & steigend: koléga (dt. Kollege)

Als Anhaltspunkt kann man sich außerdem noch merken, dass die Betonung in **mehrsilbigen** Wörtern **nie** auf der **letzten Silbe** liegen kann.

Aus dieser Regel kann man ableiten, dass in zweisilbigen Worten die Betonung immer auf der ersten Silbe liegen muss. Denn auf der letzten Silbe ist sie nie zu hören.

Eine Ausnahme zu dieser Regel sind kroatische Dialekte:

Dialektwörter werden häufig auf der letzten Silbe betont. Auch in Fremdwörtern und Internationalismen kann man die Betonung auf der letzten Silbe hören.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich einzelne Wörter mehrfach anhören und sich deren Betonung gut einprägen.

Im nun folgenden Kapitel lernen Sie alles Wichtige zur Groß- und Kleinschreibung im Kroatischen.

## Die Groß- und Kleinschreibung im Kroatischen

Die Groß- und Kleinschreibung im Kroatischen ist anders als im Deutschen.

Als grobe Regel kann man sich merken:

**Im Kroatischen schreibt man die Substantive (auch Nomen oder Hauptwörter genannt) in der Regel klein.**

Natürlich gibt es Ausnahmen dieser Regel: Was schreibt man im Kroatischen groß?

- Das Wort am Anfang eines Satzes wird immer groß geschrieben.
- Alle Eigennamen im Kroatischen werden groß geschrieben.
- Ländernamen schreibt man groß.
- Auch die Bezeichnungen für Nationalitäten werden groß geschrieben.
- Die Anrede im Kroatischen wird groß geschrieben: Sie (Vi), Ihre (Vaš), Eure Hoheit (Vaša Visosti) etc.

**Eine Feinheit: Was schreibt man wider Erwarten im Kroatischen klein?**

Anders als es zu erwarten wäre, schreibt man die Bezeichnungen für Sprachen im Kroatischen klein. Das ist anders als im Deutschen und diese Feinheit sollten Sie sich gut merken.

Am besten prägen Sie sich diesen Unterschied anhand von einfachen Beispielsätzen ein:

### Beispiele für die Groß- und Kleinschreibung im Kroatischen:

Ja sam Marijan.	Ich bin Marijan.
Živim u Hrvatskoj.	Ich lebe in Kroatien.
Ja sam Hrvat.	Ich bin Kroate.
Govorim <u>hrvatski</u> .	Ich spreche <u>Kroatisch</u> .
Ja sam Markus.	Ich bin Markus.
Živim u Njemačkoj.	Ich lebe in Deutschland.
Ja sam Nijemac.	Ich bin Deutscher.
Govorim <u>njemački</u> .	Ich spreche <u>Deutsch</u> .

Zu Ihrer Information:

In dieser Grammatik finden Sie auch ein eigenes Kapitel, das Ihnen viele Bezeichnungen für Nationalitäten im Überblick zeigt.

Auch die Wochentage und Monatsnamen werden – anders als im Deutschen – im Kroatischen klein geschrieben. Beispiele hierzu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Und nun finden Sie hier – zum krönenden Abschluss dieser ersten, großen Lerneinheit Ihrer Grammatik – ein interessantes Kapitel zu kroatischen Sprichwörtern.

## Nikad ne reci nikad. - Kroatische Sprichwörter

Das Lernen von Sprichwörtern in einer Fremdsprache geht über das Lernen einzelner Wörter und Sätze weit hinaus. Wenn Sie zum Beispiel Kroatisch lernen und kroatische Sprichwörter kennen und verwenden können, so verleihen Sie Ihrer Kommunikation mehr Bedeutung, Verständnis, Gefühl und Humor.

Fragt man beispielsweise einen Kroaten, ob man gleichzeitig Geld, Karriere, Liebe und Freunde haben kann, dann würde er uns wahrscheinlich mit den folgenden Worten in die Realität zurückholen: „Ne možeš imati ovce i novce“, was bedeuten würde, dass man nicht zugleich Geld und Schafe haben kann.

Eventuell würde er versuchen uns an wahre Werte zu erinnern, denn „novac kvari ljude“, zu Deutsch: Geld macht den Menschen kaputt.

Ob gut gemeint oder nicht – man kann des Öfteren problemlos auf kluge Ratschläge verzichten. Der Deutsche könnte von ihnen die „Nase voll“ haben, während der Kroate immer den „Koffer voll“ haben würde („imati pun kufer“).

Sprichwörter können demnach als ein ganz besonderer Teil einer Sprache verstanden werden und nehmen deshalb in jeder Sprache eine besondere Stellung ein. In der folgenden Tabelle haben wir für Sie einige in Kroatien gängige Sprichwörter zusammengestellt:

Kroatische Sprichwörter		
Kroatisch	Deutsch (wörtlich)	Deutsch (sinngemäß)
Nije zlato sve što sja.	Es ist nicht Gold, alles was glänzt.	Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
Bolje spriječiti nego liječiti.	Vermeiden ist besser als heilen.	Vermeiden ist besser als heilen.
Nikad ne reci nikad.	Sag niemals nie.	Sag niemals nie.
Počisti prvo pred svojim vratima.	Kehre erst mal vor deiner Tür.	Kehre erst mal vor deiner Tür.
Svetlo je uvijek na kraju tunela.	Das Licht ist immer am Ende des Tunnels.	Das Licht ist immer am Ende des Tunnels.
Bolje ikad nego nikada!	Besser jemals als niemals.	Besser jetzt als nie.
Fali mu daska u glavi.	Ihm fehlt ein Brett im Kopf.	Er hat nicht alle Tassen im Schrank.
Tko ga šisa?	Wer schneidet ihn? (schneiden i.S.v. Haare schneiden)	Und wen interessiert das? (Das sagt man, wenn einem Kroaten eine Person und deren Meinung nicht wichtig ist.)
U nevolji se poznaje prijatelj.	Den Freund erkennt man in der Not.	Den Freund erkennt man in der Not.
Jedna lasta ne čini proljeće.	Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling.	Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.
Dobar kao kruh.	Gut wie Brot.	Jemand ist ein sehr guter Mensch.
Zarađivati za svoj kruh.	Verdienen für sein Brot.	Wie die Arbeit, so der Lohn.

Kruh sa sedam kora.	Brot mit sieben Krusten.	Ohne Fleiß, kein Preis.
Živjeti na bijelome hljebu.	Leben auf dem weißen Laib.	Jemandem geht es sehr gut in seinem Leben. / Leben wie Gott in Frankreich
Tko rano rani, dvije sreće grabi.	Wer früh aufsteht, der schnappt sich zwei „Glück“.	Morgenstund hat Gold im Mund.
Tko ne riskira, ne profitira.	Wer nicht riskiert, der profitiert nicht.	Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.
Nema te ni za lijek.	Dich gibt es nicht nicht mal für ein Medikament.	Du hast mir gefehlt! / Ich habe dich so lange nicht gesehen!! (Aussage, wenn man sehnstüchtig auf jemanden wartet)
Nema te kao turpije u zatvoru.	Dich gibt es nicht wie die Pfeile im Gefängnis.	Du bist nie da, wenn man dich braucht.
Vuk dlaku mijenja, ali čud nikada.	Der Wolf ändert sein Haar leicht, aber nicht sein Charakter.	Der Charakter eines Menschen ändert sich schwer.

Wir hoffen, wir konnten Sie mit den vorangegangenen und vor allem diesem letzten Kapitel dieses Abschnitts für die kroatische Sprache begeistern und Ihnen das Eintauchen in den neuen Sprachkosmos erleichtern!

Wenn Sie diesen Abschnitt zur kroatischen Sprache nun ganz durchgearbeitet haben, haben Sie sich ein gutes Grundlagenwissen angeeignet und die Aussprache kroatischer Texte wird Ihnen leicht fallen und Spaß bereiten.

Im nächsten großen Abschnitt beschäftigen Sie sich mit dem (nicht vorhandenen!) [Artikel](#) des Kroatischen und allem, was mit [Substantiven](#) zu tun hat.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Weiterlernen!

# Teil 2: Artikel und Substantiv im Kroatischen

## Der Artikel im Kroatischen

Das Wichtigste vorweg:

**Im Kroatischen hat das Substantiv (auch als „Hauptwort“ oder „Nomen“ bezeichnet) keinen Artikel, den es mit sich führt.**

Anders als Kroaten, die Deutsch lernen, müssen Sie, wenn Sie die Vokabellisten durcharbeiten, nicht lernen, ob es **der** Baum, **die** Baum oder **das** Baum heißen muss.

Im Deutschen kennzeichnet der bestimmte Artikel (also: der, die oder das) das grammatische Geschlecht eines Substantivs.

**Im Kroatischen dagegen kennzeichnet der letzte Buchstabe eines Substantivs das grammatische Geschlecht eines Nomens.**

Mehr zum grammatischen Geschlecht der Substantive im Kroatischen lernen Sie im nächsten Kapitel.

Auch den unbestimmten Artikel (also: ein, eine) suchen Sie im Kroatischen vergebens.

Wenn sich also zwei Kroaten miteinander unterhalten und über ihre Familien sprechen, so könnte zum Beispiel der Eine sagen: „Ja imam sina.“

Wörtlich ins Deutsche übersetzt heißt das „Ich habe Sohn.“.

Ein Deutscher würde an dieser Stelle immer sagen „Ich habe einen Sohn.“ Im Kroatischen aber wird der unbestimmte Artikel in der Regel nicht genannt.

Wenn in unserem Beispiel der zweite Kroate ebenfalls etwas über seine Kinder erzählen möchte, könnte er sagen: „Imam tri kćerke i jednog sina.“ Ins Deutsche übersetzt heißt das „Ich habe drei Töchter und einen Sohn.“.

In diesem Fall würde hier das Zahlwort „eins“ – und wieder kein unbestimmter Artikel – verwendet werden.

# Das Substantiv im Kroatischen – eine erste Übersicht

Was sollte man über Substantive im Kroatischen wissen? - Hier finden Sie eine erste, ganz allgemein gehaltene Übersicht.

Diese Übersicht soll allen, die gerade mit dem Kroatischlernen anfangen helfen, einen Überblick über alles zu bekommen, was Sie in den folgenden Kapiteln lernen müssen.

Alle, die mit dieser Grammatik ihr Wissen auffrischen, haben hier die Möglichkeit zu prüfen, ob sie das alles noch kennen und können.

Jedes Substantiv im Kroatischen hat (wie im Deutschen auch) ein grammatisches Geschlecht.  
Es gibt männliche, weibliche und sächliche Substantive.

Beispiel für ein männliches Substantiv: **mladić** – der Jugendliche

Beispiel für ein weibliches Substantiv: **žena** – die Frau

Beispiel für ein sächliches Substantiv: **more** – das Meer

Als Faustregeln können Sie sich merken:

**Männliche Substantive enden auf einen Konsonanten.**  
**Weibliche Substantive enden auf -a.**  
**Sächliche Substantive enden auf -e oder -o.**

Ausnahmen zu diesen Regeln lernen Sie in den entsprechenden Unter-Kapiteln kennen.

Bei der Bildung des Plurals (der Mehrzahl) gelten grundsätzlich die folgenden Regeln:

Erste Übersicht: Die Regeln der Pluralbildung im Kroatischen		
	Singular	Plural
männliche Substantive	Konsonant	-i
weibliche Substantive	-a	-e
sächliche Substantive	-e/-o	-a

Auch hierzu müssen Sie (vor allem bei den männlichen Substantiven) leider einige Ausnahmen lernen.  
Diese zeigen wir Ihnen in den entsprechenden Abschnitten aber anhand klarer und einfacher Regeln und verständlicher Beispiele auf.

Substantive im Kroatischen werden – wie im Deutschen auch – flektiert (d.h. gebeugt).

Anders als das Deutsche, kennt das Kroatische sieben Fälle.

Diese sind:

Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ – bis hier sollte Ihnen alles bekannt sein – und Vokativ (der Anrede-Fall), Lokativ (der Ortsfall) und Instrumental (der Werkfall).

Beschäftigen Sie sich nun mit den Details und steigen Sie ein in das Kapitel zum Geschlecht kroatischer Substantive.

## Drei grammatische Geschlechter: männlich, weiblich und sächlich

Wie im Deutschen auch, hat jedes Substantiv (Nomen/ Hauptwort) im Kroatischen ein grammatisches Geschlecht.

Wie im Deutschen auch, gibt es ein männliches (maskulines), ein weibliches (feminines) und ein sächliches (neutrales) grammatisches Geschlecht.

Leider ist es oft nicht so, dass das grammatische Geschlecht eines Wortes im Deutschen und der kroatischen Übersetzung gleich ist. Oft gibt es Wörter, die im Deutschen beispielsweise männlich sind und im Kroatischen weiblich.

Beispiele hierzu sind: der Arm (**m**) – ruka (**f**) oder die Sonne (**f**) – sunce (**n**).

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, das grammatische Geschlecht eines jeden Substantivs immer mitzulernen, gleich wenn Sie diesem Wort zum ersten Mal begegnen.

Es gibt im Kroatischen einfache und eindeutige Regeln, mit deren Hilfe man das Geschlecht eines Substantivs bestimmen kann.

**Das grammatische Geschlecht erkennt man grundsätzlich am letzten Buchstaben des Substantivs (im Nominativ Singular).**

Sie sollten sich merken, dass ...

... **männliche** Substantive in der Regel auf einen **Konsonanten** enden

... **weibliche** Substantive in der Regel auf ein **-a** enden.

... **sächliche** Substantive in der Regel auf ein **-o** oder ein **-e** enden.

Nun können wir auch die ersten Beispiele aus dem Kapitel mit der [Übersicht über die Substantive](#) analysieren und wir sehen, dass alle drei Beispiele den gerade gelernten Regeln entsprechen.

männliches Substantiv	mladić	der Jugendliche
weibliches Substantiv	žena	die Frau
sächliches Substantiv	more	das Meer

Leider gibt es auch Ausnahmen, die nicht den oben genannten Regeln folgen.

Aber beschäftigen wir uns zunächst mit den Substantiven, die den Regeln entsprechen.

**Das sollten Sie gleich üben:**

Wir haben hier für Sie eine Liste mit Substantiven angelegt. Die Substantive dieser kleinen Sammlung sind sowohl männlichen, weiblichen, als auch sächlichen Geschlechts. Und: Sie sind bunt durcheinander gemischt worden.

Ihre Aufgabe ist es nun, die Substantive dem korrekten grammatischen Geschlecht zuzuordnen:

stol, sestra, sunce, brat, more, krevet, kavana, učenik, soba, pivo, jezik, pismo, trbu, učenica, knjiga, oko, ruka, odijelo

Nehmen Sie nun bitte ein Blatt Papier und zeichnen Sie dort drei Spalten auf. In die erste Spalte schreiben Sie alle männlichen Substantive. In der zweiten Spalte ordnen Sie die weiblichen Substantive ein. In der dritten Spalte schließlich verewigen Sie alle sächlichen Substantive.

Wenn Sie fertig sind, scrollen Sie bitte nach unten und schauen sich die Auflösung an.

### Auflösung:

Hier finden Sie die Lösung zu dieser Übung. Wir haben die Substantive richtig eingesortiert und auch die deutsche Übersetzung in Klammern dazu geschrieben.

männliche Substantive:	weibliche Substantive:	sächliche Substantive:
brat (der Bruder)	kavana (das Café)	more (das Meer)
jezik (die Sprache)	knjiga (das Buch)	odijelo (der Anzug)
krebet (das Bett)	ruka (der Arm)	oko (das Auge)
stol (der Tisch)	sestra (die Schwester)	pivo (das Bier)
trbuh (der Bauch)	soba (das Zimmer)	pismo (der Brief)
učenik (der Schüler)	učenica (die Schülerin)	sunce (die Sonne)

### Warum muss man das grammatische Geschlecht eines Wortes im Kroatischen unbedingt bestimmen können?

- Um ein Substantiv in den [Plural](#) (die Mehrzahl) setzen zu können.
- Um die korrekte Fallendung anfügen zu können und so zum Beispiel einen [Akkusativ](#) bilden zu können.
- Um ein Substantiv mit einem [Adjektiv](#) (einem Eigenschaftswort) näher beschreiben zu können.

In den folgenden Kapiteln lernen Sie nun auch die Ausnahmen dieser Regeln kennen. Lesen und lernen Sie auch:

Wie erkennt man das grammatische Geschlecht ...

- ... [männlicher](#) Substantive?
- ... [weiblicher](#) Substantive?
- ... [sächlicher](#) Substantive?

## Wie erkennt man das grammatische Geschlecht männlicher Substantive?

Wie erkennt man das grammatische Geschlecht männlicher Substantive? Ganz allgemein gilt:

**Männliche Substantive im Kroatischen enden auf einen Konsonanten.**

Beispiele für Substantive, die den Regeln entsprechen, sind:

<b>Beispiele für männliche Substantive, die der Regel entsprechend zugeordnet werden können:</b>	
poljubac	der Kuss
prsten	der Ring
strah	die Angst
red	die Ordnung

Aber es gibt auch Ausnahmen zu dieser Regel:

Hinter dieser Ausnahme steckt jedoch wieder eine Systematik, denn in solchen Fällen bestimmt oft das natürliche Geschlecht einer Person oder eines Lebewesens allgemein das grammatische Geschlecht.

Nehmen wir als Beispiel den Männernamen Ivo. Obwohl dieses Substantiv auf ein -o endet und eigentlich sächlich sein sollte, hat es das männliche grammatische Geschlecht. Genauso verhält es sich mit Männernamen, die auf -a und -e enden.

Typische Männerberufe, die auf einen Vokal enden, haben ebenfalls ein männliches grammatisches Geschlecht. Auch die Arbeit scheint in Kroatien nur von Männern verrichtet zu werden, denn die Übersetzung des Wortes „Arbeit“ (kr. posao) ist auch eine Ausnahme und hat ein männliches grammatisches Geschlecht.

Gleiches gilt bei Familienbezeichnungen und Kosenamen für männliche Mitglieder der Familie.

Selbstverständlich haben wir hierzu Beispiele gesammelt.

<b>Beispiele für männliche Substantive, die nicht der Regel entsprechend zugeordnet werden können; die aber ein Lebewesen natürlichen männlichen Geschlechts bezeichnen:</b>	
Toma	(Männername)
Stipe	(Männername)
tata	Papa
dragi	Liebster
dečko	junger Mann
stari	Alter, der Alte

Neben dieser Art von Ausnahmen gibt es noch ganz unregelmäßige Fälle. Bei diesen lernen Sie das grammatische Geschlecht am besten einfach mit:

<b>Ausnahmen: Männliche Substantive, die nicht auf einen Konsonanten enden</b>	
auto	das Auto
gazda	der Hausbesitzer, der Wirt
kupe	das (Zug)Abteil
ugao	die Ecke
vod̄a	der Anführer

Im nächsten Kapitel erfahren Sie, wie man weibliche Substantive erkennt und welche Ausnahmen man hier lernen muss.

## Wie erkennt man das grammatische Geschlecht weiblicher Substantive?

Ganz allgemein gilt:

**Weibliche Substantive im Kroatischen enden auf -a.**

Beispiele für Substantive, die den Regeln entsprechen, sind:

<b>Beispiele für weibliche Substantive, die der Regel entsprechend zugeordnet werden können:</b>	
juha	die Suppe
karta	die Karte
knjiga	das Buch
obala	die Küste

Aber es gibt auch **Ausnahmen** zu dieser Regel.

Am besten lesen Sie sich diese Sammlung aufmerksam durch und versuchen sich so viele dieser Ausnahmen wie möglich zu merken.

<b>Ausnahmen: Weibliche Substantive, die nicht auf -a enden</b>	
bolest	die Krankheit
četvrt	das Viertel
jesen	der Herbst
krv	das Blut
ljubav	die Liebe
mladost	die Jugend
mogućnost	die Möglichkeit
narav	der Charakter, die Natur
narodnost	die Staatsangehörigkeit, die Nationalität
noć	die Nacht
obitelj	die Familie
opasnost	die Gefahr
pomoć	die Hilfe
radost	der Spaß, die Freude
riječ	das Wort
rijetkost	die Seltenheit, die Rarität
savjest	das Gewissen
sol	das Salz
starost	das Alter

stvar	die Sache, das Ding
stvarnost	die Wirklichkeit, die Realität
svijest	das Bewusstsein
večer	der Abend

Im nächsten Kapitel erfahren Sie, wie man sächliche Substantive erkennt und welche Ausnahmen man hier lernen muss

## Wie erkennt man das grammatische Geschlecht sächlicher Substantive?

Ganz allgemein gilt:

**Sächliche Substantive im Kroatischen enden auf -e oder -o.**

Beispiele für Substantive, die den Regeln entsprechen, sind:

Beispiele für sächliche Substantive, die der Regel entsprechend zugeordnet werden können:	
dijete	das Kind
vozilo	das Fahrzeug
ime	der Name, der Vorname
more	das Meer
meso	das Fleisch
selo	das Dorf

Die Faustregel, dass alle sächlichen Substantive auf -o enden, sollte Sie aber nicht verleiten. Denn wie Sie in den beiden vorangegangenen Kapiteln gesehen haben, können Substantive mit der Endung -o sehr wohl auch anderen grammatischen Geschlechts sein. Beispielsweise ist „der Schleier – kroat. veo (m)“ männlich.

Im folgenden Kapitel finden Sie aber nochmals eine Zusammenfassung und eine Übersicht über die Ausnahmen, die man sich in Bezug auf das grammatische Geschlecht eines kroatischen Wortes merken sollte.

## **Zusammenfassung und Übersicht über die Ausnahmen beim grammatischen Geschlecht eines Wortes im Kroatischen**

Was haben Sie bisher über die Bestimmung des grammatischen Geschlechts eines Substantivs im Kroatischen gelernt?

Sie kennen schon die drei Regeln:

- 1. Männliche Substantive im Kroatischen enden auf einen Konsonanten.**
- 2. Weibliche Substantive im Kroatischen enden auf -a.**
- 3. Sächliche Substantive im Kroatischen enden auf -e oder -o.**

Bei den Ausnahmen männlicher Substantive haben Sie gelernt, dass das natürliche Geschlecht eines Substantivs das grammatische Geschlecht eines Wortes bestimmt. Ein Beispiel hierfür sind männliche Vornamen, die auf einen Vokal enden aber wie männliche Substantive behandelt werden.

Die Ausnahmen, die man nicht in Regeln fassen kann, haben Sie in den entsprechenden Kapiteln bereits gelernt.

Im nächsten Kapitel lernen Sie nun, wie man diese Substantive in den Plural (die Mehrzahl) setzt.

## Die Bildung des Plurals im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie, wie man den Plural (die Mehrzahl) im Kroatischen bildet.

Beginnen wir mit den großen und einfachen Regeln, ehe wir uns den Ausnahmen zuwenden. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Endungen, die Sie anhängen müssen, um den Plural eines Substantivs zu bilden.

Erste Übersicht: Die Regeln der Pluralbildung im Kroatischen		
	Singular	Plural
männliche Substantive	Konsonant	-i
weibliche Substantive	-a	-e
sächliche Substantive	-e/-o	-a

Wie Sie in der Tabelle erkannt haben, wird zur Bildung des Plurals – je nach grammatischem Geschlecht – eine Endung an das Substantiv angefügt.

Am besten lassen sich diese Regeln anhand von ersten Beispielen nachvollziehen:

Beispiele zu den Regeln der Pluralbildung:		
	Singular	Plural
männliche Substantive auf Konsonant	potpis (die Unterschrift)	potpsi (die Unterschriften)
weibliche Substantive auf -a	žena (die Frau)	žene (die Frauen)
sächliche Substantive auf -e oder -o	selo (das Dorf)	sela (die Dörfer)

Nun werden wir die Pluralbildung für die drei grammatischen Geschlechter näher untersuchen: Dabei arbeiten wir uns wieder von einem grammatischen Geschlecht zum nächsten durch.

Sie finden also in den folgenden Kapiteln Regeln, Ausnahmen und Beispiele

- zur [Pluralbildung männlicher Substantive](#)
- zur [Pluralbildung weiblicher Substantive](#)
- zur [Pluralbildung sächlicher Substantive](#)

## Der Student – die Studenten: Die Pluralbildung männlicher Substantive

Von allen drei grammatischen Geschlechtern ist die Pluralbildung bei den maskulinen Substantiven am kompliziertesten. Aber keine Angst! Wir führen Sie Schritt für Schritt an die Regeln und die Ausnahmen heran.

**Als grundsätzliche Regel können Sie sich merken, dass an männliche Substantive, die auf einen Konsonanten enden, ein -i angehängt wird, um den Plural zu bilden.**

Nehmen wir zum Beispiel **restoran** (dt. Restaurant); die Mehrzahl heißt – der Regel folgend – **restorani** (dt. die Restaurants).

Hier finden Sie weitere Beispiele:

### Beispiele zur regelmäßigen Pluralbildung männlicher Substantive:

Singular		Plural	
student	der Student	studenti	die Studenten
razred	die Klasse	razredi	die Klassen
nemir	die Unruhe	nemiri	die Unruhen
neboder	das Hochhaus	neboderi	die Hochhäuser

### Ausnahme No.1:

Eine Ausnahme bilden die männlichen Substantive, die auf g, h oder k enden. Hier verändert sich dieser Endkonsonant, wenn das -i angehängt wird.

Dabei gelten die folgenden Regeln:

- das g wird zu z
- das h wird zu s
- das k wird zu c

### Beispiele zur Veränderung der Endkonsonanten bei der Pluralbildung männlicher Substantive:

Singular		Plural	
suprug	der Gatte	supruzi	die Gatten
tepih	der Teppich	tepisi	die Teppiche
putnik	der Fahrgast	putnici	die Fahrgäste
jezik	die Zunge, die Sprache	jezici	die Zungen, die Sprachen
seljak	der Bauer	seljaci	die Bauern
svjedok	der Zeuge	svjedoci	die Zeugen

### Ausnahme No.2:

Nun gibt es noch eine Regel für **einsilbige**, männliche Substantive:

Bei einsilbigen, männlichen Substantiven müssen Sie den Wortstamm erst mit der Silbe -ov- erweitern und können dann erst das -i anhängen.

#### Beispiele zur Pluralbildung einsilbiger, männlicher Substantive: Der Wortstamm wird mit -ov- erweitert

Singular		Plural	
grad	die Stadt	gradovi	die Städte
plan	der Plan	planovi	die Pläne
put	der Weg	putovi (putevi)*	die Wege
nos	die Nase	nosovi (nosevi)*	die Nasen

\*bei „put“ und „nos“ gibt es zwei Varianten des Plurals. Eine Variante wird mit „-ov-“, gebildet. Die andere Variante bildet man mit „-ev-“. Hierzu lesen Sie mehr unter dem Punkt „Ausnahme No. 4“.

#### Aber bitte passen Sie hier auf!

Nicht alle einsilbigen, männlichen Substantive bekommen diese Erweiterung bei der Pluralbildung eingefügt. Bei einigen einsilbigen Substantiven wird auch ganz einfach nur ein -i angehängt. Der Plural wird hier also regelmäßig gebildet.

Einige Beispiele zur „Ausnahme von der Ausnahme“ haben wir hier für Sie gesammelt:

#### Beispiele zur Pluralbildung einsilbiger, männlicher Substantive: Der Wortstamm wird nicht mit -ov- erweitert; der Plural wird durch Anhängen von -i gebildet

Singular		Plural	
dan	der Tag	dani	die Tage
keks	der Keks	keksti	die Kekse
konj	das Pferd	konji	die Pferde
mrav	die Ameise	mravi	die Ameisen
pas	der Hund	psi	die Hunde
prst	der Finger	prsti	die Finger
spis	die Akte	spisi	die Akten

#### Ausnahme No.3:

Die oben beschriebene Ausnahme No. 2 greift auch bei **manchen mehrsilbigen** Substantiven. Auch manche, mehrsilbige Substantive werden mit -ov- erweitert, ehe das -i für den Plural angefügt wird.

Auch hier haben wir wieder Beispiele für Sie gesammelt:

#### Beispiele zur Pluralbildung mehrsilbiger, männlicher Substantive: Der Wortstamm wird mit -ov- erweitert

Singular	Plural
----------	--------

cvijet	die Blume	cvjetovi (auch: cvijeće)	die Blumen
pojam	der Begriff	pojmovi	die Begriffe
pramen	die Strähne	pramenovi	die Strähnen
sajam	die Messe, die Ausstellung	sajmovi	die Messen, die Ausstellungen
tigar	der Tiger	tigrovi	die Tiger

#### Ausnahme No. 4:

Bei einsilbigen, männliche Substantive, die auf einen **weichen Konsonanten** enden, wird statt der Silbe -ov- die Silbe -ev- eingeschoben und dann das -i angehängt.

Diese weichen Konsonanten sind: c, č, č, dž, đ, j, lj, nj, š und ž.

Beispiele zur Pluralbildung einsilbiger, männlicher Substantive mit weicher Konsonantenendung:			
Singular		Plural	
bedž	das Abzeichen, die Anstecknadel	bedževi	die Abzeichen, die Anstecknadeln
čaj	der Tee	čajevi	die Tees
mač	das Schwert	mačevi	die Schwerter
nož	das Messer	noževi	die Messer
panj	der Baumstumpf	panjevi	die Baumstümpfe
tuš	die Dusche	tuševi	die Duschen
zec	der Hase	zečevi	die Hasen

#### Ausnahme No. 5:

Auch (manche) mehrsilbige männliche Substantive können diese eingeschobene Erweiterung mit -ev- bekommen. Hier hierzu haben wir wieder Beispiele für Sie gesammelt:

Beispiele zur Pluralbildung mehrsilbiger, männlicher Substantive: Der Wortstamm wird mit -ev- erweitert			
Singular		Plural	
bubanj	die Trommel	bubnjevi	die Trommeln
ležaj	das Lager	ležajevi	die Lager
slučaj	der Fall	slučajevi	die Fälle
tečaj	der Kurs	tečajevi	die Kurse
toranj	der Turm	tornjevi	die Türme

#### Ausnahme No. 6:

Es passiert auch oft, dass ein männliches Substantiv im Plural ein „a“ verliert. Dieses „-a“ nennt man auf Kroatisch „nepostojano a“ (dt. „unbeständiges/flüchtiges A“). Zu dieser Ausnahme zeigen wir

Ihnen selbstverständlich ebenfalls Beispiele:

**Beispiele zur Pluralbildung männlicher Substantive: Der Wortstamm verliert ein „flüchtiges A“**

Singular		Plural	
metar	der Meter	metri	die Meter
starac	der Alte	starci	die Alten
tjedan	die Woche	tjedni	die Wochen
vjetar	der Wind	vjetrovi	die Winde

Wegen des entfallenen „a“ kommt es bei einigen Substantiven noch zu einer zusätzlichen Reduktion des Wortstammes.

Diese zusätzliche Reduktion passiert, wenn das „a“ zwischen den Buchstaben „d“ oder „t“ und „c“ steht.

In diesem Fall würden dann zwei Konsonanten hintereinander stehen. Um dies zu vermeiden, verschwindet der erste Konsonant dieser Kombination.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie das Beispielwort „sudac“ (dt. der Richter). Wenn hier das flüchtige „a“ wegfällt, bleibt „sudci“. Um die Kombination „dc“ zu vermeiden, wird der Plural weiter verkürzt zu „suci“ (dt. die Richter).

**Beispiele zur Pluralbildung männlicher Substantive: Der Wortstamm verliert ein „flüchtiges a“ und einen Konsonanten**

Singular		Plural	
letak	der Flyer	(„letci“ wird verkürzt zu:) <b>leci</b>	die Flyer
predak	der Vorfahre	(„predci“ wird verkürzt zu:) <b>preci</b>	die Vorfahren
otac	der Vater	(„otčevi“ wird verkürzt zu:) <b>očevi</b>	die Väter
sudac	der Richter	(„sudci“ wird verkürzt zu:) <b>suci</b>	die Richter
zadatak	die Aufgabe	(„zadatci“ wird verkürzt zu:) <b>zadaci</b>	die Aufgaben

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte setzen Sie nun die folgenden männlichen Substantive in den Plural:

odmor (der Urlaub) – šator (das Zelt) – hotel (das Hotel) – pansion (die Pension) – krevet (das Bett) – ključ (der Schlüssel) – bus (der Bus) – sleđ (der Hering) – muž (der Ehemann) – jezik (die Sprache) – palac (der Daumen) – početak (der Anfang)

### Auflösung:

Hier finden Sie die Pluralformen der Substantive:

odmori (die Urlaube) - šatori (die Zelte) – hoteli (die Hotels) – pansioni (die Pensionen) – kreveti (die

Betten) – ključevi (die Schlüssel) – busevi (die Busse) – sleđevi (die Heringe) – muževi (die Ehemänner) – jezici (die Sprachen) – palčevi (die Daumen) - počecici / početci (die Anfänge)

### Unregelmäßige Pluralbildung bei männlichen Substantiven:

Zu guter Letzt finden Sie hier noch eine kleine Sammlung mit männlichen Substantiven, deren Bildung vollkommen unregelmäßig ist. Diese sollten Sie einfach auswendig lernen.

Unregelmäßige Pluralbildung männlicher Substantive			
Singular		Plural	
brat	der Bruder	braća	die Brüder
dio	das Teil	dijelovi	die Teile
čovjek	der Mensch, der Mann	ljudi	die Menschen, die Männer
gospodin	der Herr	gospoda	die Herren

Im folgenden Kapitel lernen Sie die Pluralbildung der weiblichen Substantive im Kroatischen.

## Eine Karte – zwei Karten: Die Pluralbildung weiblicher Substantive

Die Pluralbildung der weiblichen Substantive im Kroatischen ist wesentlich regelmäßiger, als die der männlichen Substantive.

Sie wissen ja schon, dass man die femininen Substantive in der Regel an der Endung auf -a erkennt. Den Plural dieser Wörter bildet man nun, indem man das -a wegstreicht und stattdessen ein -e setzt.

Schauen wir uns dazu einige Beispiele an:

### Beispiele zur Pluralbildung weiblicher Substantive:

Singular		Plural	
karta	die Karte	karte	die Karten
knjiga	das Buch	knjige	die Bücher
obala	die Küste	obale	die Küsten

Als Faustregel können Sie sich nun also merken:

**Im Plural wird das -a der weiblichen Substantive zu einem -e.**

### Diese Ausnahme sollten Sie lernen:

Erinnern Sie sich noch?

Im Kapitel zum [Erkennen weiblicher Substantive](#) haben Sie eine Liste von Substantiven gelernt, die auf einen Konsonanten enden und dennoch weiblich sind. Diese Gruppe von Substantiven nennt man „weibliche Substantive mit i-Stamm“.

Denn wenn man den Plural dieser Substantive bildet, so verhalten sie sich wie männliche Substantive, die auf einen Konsonanten enden: Im Plural wird ein -i angefügt.

Dieses Prinzip machen die folgenden Beispiele deutlich:

### Beispiele zur Pluralbildung weiblicher Substantive mit i-Stamm:

Singular		Plural	
bolest	die Krankheit	bolesti	die Krankheiten
stvar	die Sache, das Ding	stvari	die Sachen, die Dinge
mogućnost	die Möglichkeit	mogućnosti	die Möglichkeiten

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte setzen Sie nun die folgenden weiblichen Substantive in den Plural:

godina (das Jahr) – rijetkost (die Rarität) – večer (der Abend) – minuta (die Minute) – sekunda (die Sekunde) – soba (das Zimmer) – plaža (der Strand) – ideja (die Idee) – opasnost (die Gefahr)

### Auflösung:

Hier finden Sie die Pluralformen der Substantive:

godine (die Jahre) – rijetkosti (die Raritäten) – večeri (die Abende) – minute (die Minuten) – sekunde

(die Sekunden) – sobe (die Zimmer) – plaže (die Strände) – ideje (die Ideen) – opasnosti (die Gefahren)

Im folgenden Kapitel lernen Sie zu guter Letzt noch die Pluralbildung der sächlichen Substantive im Kroatischen.

## Ein Bier – zwei Biere: Die Pluralbildung sächlicher Substantive

Die Endung sächlicher Substantive (-e oder -o im Singular) wird im Plural zu einem -a. Schauen Sie sich diese Beispiele an:

Beispiele zur Pluralbildung sächlicher Substantive:			
Singular		Plural	
čudo	das Wunder	čuda	die Wunder
jaje	das Ei	jaja	die Eier
jelo	das Gericht	jela	die Gerichte
pivo	das Bier	piva	die Biere
pismo	der Brief	pisma	die Briefe
pecivo	das Gebäck(stück)	peciva	die Gebäck(stück)e

### Diese Ausnahme sollten Sie lernen:

Bei manchen kurzen, sächlichen Substantiven kommt zwischen dem Wortstamm (in unseren Beispielen unten ist das: im-, plem-, vrijem-) und der Pluralendung für den Nominativ, ein „en“. (Bitte beachten Sie auch: Es gibt die Substantive, die mit „et“ oder „es“ erweiterter werden.)

Beispiele zur Pluralbildung sächlicher Substantive mit Stammerweiterung:			
Singular		Plural	
ime	der Name	imena	die Namen
pleme	der Volksstamm	plemena	die Volksstämme
vrijeme	die Zeit	vremena	die Zeiten

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte setzen Sie nun die folgenden sächlichen Substantive in den Plural:  
tijelo (der Körper) – blago (der Schatz) – mjesto (der Ort) – porijeklo (die Herkunft)

### Auflösung:

Hier finden Sie die Pluralformen der Substantive:  
tijela (die Körper) – blaga (die Schätze) – mjesta (die Orte) – porijekla (die Herkünfte)

### Unregelmäßige Pluralbildung bei sächlichen Substantiven:

Zu guter Letzt finden Sie hier noch eine kleine Sammlung mit sächlichen Substantiven, deren Bildung vollkommen unregelmäßig ist. Diese sollten Sie einfach auswendig lernen:

Unregelmäßige Pluralbildung sächlicher Substantive			
Singular		Plural	
oko	das Auge	oči	die Augen
tele	das Kalb	telad	die Kälber

uho	das Ohr	uši	die Ohren
kumče	das Patenkind	kumčad	die Patenkinder

Nachdem Sie nun sattelfest in der Pluralbildung sind, lernen Sie die sieben Fälle des Kroatischen kennen.

# Die sieben Fälle des Kroatischen – eine erste Übersicht

Wenn Sie Kroatisch lernen, müssen Sie sieben Fälle lernen.

Aus dem Deutschen kennen Sie schon vier davon:  
den Nominativ (1. Fall), den Genitiv (2. Fall), den Dativ (3. Fall) und den Akkusativ (4. Fall).  
Neu sind für Sie drei Fälle:  
der Lokativ (der Ortsfall), der Instrumental (der Fall des Mittels/ Zwecks) und der Vokativ (der Ruf-Fall).

Diese sieben Fälle übernehmen unterschiedliche Aufgaben:

Das **Subjekt** eines kroatischen Satzes steht im [Nominativ](#).

## Beispiel:

Petar poklanja svojoj prijateljici Ani cvijeće.	Petar schenkt seiner Freundin Ana einen Blumenstrauß.
---	---

Nach diesem Fall fragt man mit „Tko?“ („Wer?“) oder „Što?“ („Was?“).

Das **direkte Objekt** eines kroatischen Satzes steht im [Akkusativ](#).

## Beispiel:

Petar poklanja svojoj prijateljici Ani cvijeće.	Petar schenkt seiner Freundin Ana einen Blumenstrauß.
---	---

Nach diesem Fall fragt man mit „Koga?“ („Wen?“) oder „Čega?“ („Was?“).

Das **indirekte Objekt** eines Satzes steht im [Dativ](#).

## Beispiel:

Petar poklanja svojoj prijateljici Ani cvijeće.	Petar schenkt seiner Freundin Ana einen Blumenstrauß.
---	---

Nach diesem Fall fragt man mit Komu?“ (für Personen) „Čemu?“ (für Sachen) - „Wem?“

Der [Genitiv](#) im Kroatischen drückt Verhältnisse des einen Gegenstandes zu einem anderen aus. Hierbei kann es sich um örtliche und zeitliche Relationen handeln oder das räumliche Entfernen eines Gegenstandes von einem anderen Gegenstand.

Auch das Besitzverhältnis eines Gegenstandes zum anderen, die Eigenschaften des Gegenstandes, oder Teile eines Gegenstandes können mit dem Genitiv beschrieben werden.

Ebenfalls benennt man mit dem kroatischen Genitiv die Herkunft eines Gegenstandes oder auch Ursache-Wirkungsbeziehungen zwischen Gegenständen.

Da der Genitiv im Kroatischen anders gebraucht wird als im Deutschen, sind hier mehrere Beispiele von Nöten.

## Beispiele:

Ovo je cvijeće Anine sestre.	Das sind die Blumen von Annas Schwester.
Ovo je kuća njenog brata.	Das ist das Haus ihres Bruders.
Bio je to znak dobre volje.	Es war ein Zeichen des guten Willens.
Ona živi razdvojeno od obitelji.	Sie lebt getrennt von ihrer Familie.

Nach diesem Fall fragt man mit „Koga?“ oder „Čega?“ („Wessen?“)

Der **Lokativ** hat die Aufgabe anzuzeigen, wo sich jemand oder etwas befindet.

<b>Beispiel:</b>	
Anino cvijeće stoji na stolu.	Anas Blumenstrauß steht auf dem Tisch.

Nach diesem Fall fragt man mit „O kome?“ („Über wen?“) oder „O čemu?“ („Worüber?“).

Der **Instrumental** beschreibt das Mittel bzw. das Instrument, mit dem eine Handlung ausgeführt wird.

<b>Beispiel:</b>	
Ana reže cvijeće nožem.	Ana schneidet die Blumen mit einem Messer ab.

Nach diesem Fall fragt man mit „S kim?“ („Mit wem?“) oder „Čime?“ („Womit?“).

Schließlich gibt es im Kroatischen noch den **Vokativ**, welcher der Hinwendung zu einer Person dient. Mit dem Vokativ fordert man den Gesprächspartner auf, sich an der Kommunikation zu beteiligen. Man nutzt diesen Fall also immer dann, wenn man eine Person direkt ansprechen möchte.

<b>Beispiele:</b>	
Ana, donio sam ti cvijeće.	Ana, ich habe dir Blumen mitgebracht.
Što ima novo, prijatelju?	Was gibt es Neues, mein Freund?

Kroatisch ist eine stark flektierende Sprache.

An ein Substantiv werden – für jeden dieser sieben Fälle – bestimmte Endungen angefügt, die dann den jeweiligen Fall kennzeichnen.

Erschwerend beim Lernen dieser Flexionsendungen kommt hinzu, dass diese Endungen sich in der Regel nach dem Geschlecht eines Substantivs noch einmal unterscheiden.

In vielen der grammatischen Fällen muss man dann auch noch innerhalb eines grammatischen Geschlechts Regeln und Ausnahmen lernen, wann welche Endung angehängt wird.

Eine der Schwierigkeiten beim Kroatischlernen ist es, bei dieser Fülle von Fallendungen nicht den Überblick zu verlieren.

Aber keine Sorge: Wir stellen Ihnen jeden Fall mit seinen Fallendungen einzeln vor.

So beschäftigen Sie sich nicht mit zwei Fällen gleichzeitig und kommen nicht durcheinander. Erst wenn Sie die Bildung der Fälle gelernt und eingeübt haben, lesen Sie in einem Extrakapitel zahlreiche und konkrete Beispiele zum Gebrauch eines jeden Falls.

Wenn Sie mit dieser Aufbereitung des Lernstoffs nicht zureckkommen sollten, haben Sie auch die Möglichkeit Übersichtstabellen, sortiert nach den Deklinationsklassen der Substantive, zu lernen.



## Wer oder was?: Der Nominativ im Kroatischen

Der Nominativ (1. Fall, Wer-Fall) Singular ist – wie im Deutschen auch – die Grundform eines Substantivs im Kroatischen.

Wenn Sie in einem Wörterbuch etwas nachschlagen, finden Sie alle kroatischen Substantive in dieser Form dort eingetragen.

### So fragt man nach dem Nominativ:

Nach dem Nominativ fragt man auf Kroatisch mit diesen Fragewörtern:

Tko? - Wer?

Što? - Was?

### So erkennen Sie die Formen des Nominativs:

In dieser Tabelle zeigen wir Ihnen die Endungen, an denen Sie den Nominativ erkennen können.

Sie sind in den vorangegangenen Kapiteln diesen Endungen schon oft begegnet:

Die Singularformen (die Formen der Einzahl) haben Sie kennengelernt, als Sie sich mit dem grammatischen Geschlecht eines Substantivs auseinandergesetzt haben.

Die Pluralformen haben Sie gelernt, als Sie sich mit der Mehrzahl beschäftigt haben.

Die Fallendungen im Nominativ		
	Singular	Plural
männliche Substantive	Konsonant	-i
weibliche Substantive	-a	-e
sächliche Substantive	-e / -o	-a

Am besten aber können Sie sich dies an konkreten Beispielen vor Augen führen:

Beispiele für Substantive im Nominativ:		
	Singular	Plural
männliche Substantive	učitelj (der Lehrer)	učitelji (die Lehrer)
weibliche Substantive	knjiga (das Buch)	knijge (die Bücher)
sächliche Substantive	pivo (das Bier)	piva (die Biere)

Im folgenden Kapitel finden Sie Beispiele für den Gebrauch des Nominativs im Kroatischen.

## Der Gebrauch des Nominativs im Kroatischen

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie gelernt, wie man auf Kroatisch nach dem Nominativ fragt und an welchen Endungen man diesen Fall erkennen kann. Nun wollen wir einige Beispiele unter die Lupe nehmen, wann und wie man diesen Fall im Kroatischen einsetzt.

Wie im Deutschen auch, wird der Nominativ im Kroatischen gebraucht, um das Subjekt eines Satzes zu kennzeichnen:

Beispiele:	
Student čita.	Der Student liest.
Student čita knjigu.	Der Student liest ein Buch.
Knjiga je čitana od studenta.*	Das Buch wird vom Studenten gelesen.
Student piše pivo.	Der Student trinkt ein Bier.
Pivo se piše od studenta.*	Das Bier wird vom Studenten getrunken.
Naše želje su se ostvarile.	Unsere Wünsche haben sich erfüllt.
Tko je zakasnio?	Wer ist zu spät?
To je istina.	Das ist die Wahrheit.
Oni su divni ljudi.	Sie sind wunderbare Menschen.

\*Anmerkung:

Bitte beachten Sie, dass man Passivsätze im Kroatisch eher selten verwendet. Wir zeigen Ihnen aber hier zwei Beispiele im Passiv, denn hier können Sie schön erkennen, wie sich der Fall bei den Substantiven ändert.

### Wichtig zu wissen I:

Zusammen mit den beiden Verben biti (dt. sein) und značiti (dt. meinen, bedeuten) steht immer der Nominativ.

In der Beispieltabelle haben wir die Nominativformen farbig markiert.

Beispiele für den Gebrauch des Nominativ mit biti und značiti:	
Ja sam ljekar.	Ich bin Arzt.
Goran je vojnik, a Bojan je električar.	Goran ist Soldat und Bojan ist Elektriker.
On je jedan dobar čovjek.	Er ist ein guter Mensch.
Knjige mi puno znače.	Bücher bedeuten mir viel.
Goranu znači Antonela jako puno!	Goran bedeutet Antonela sehr viel!

### Wichtig zu wissen II:

Anders als die übrigen Fälle, steht der Nominativ im Kroatischen nie mit einer Präposition. Für die übrigen Fälle im Kroatischen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln immer eine Liste mit Präpositionen, die Sie zu diesem Fall lernen sollten.

Im folgenden Kapitel beschäftigen Sie sich näher mit dem Genitiv. Dort lernen Sie, wie man Besitz- und Mengenangaben auf Kroatisch ausdrückt.

## Wessen?: Der Genitiv im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie den Genitiv des Kroatischen näher kennen.  
Diesen Fall (den Wessen-Fall; 2.Fall) kennen Sie ja auch schon aus dem Deutschen.

### **So fragt man im nach dem Genitiv:**

Nach dem Genitiv fragt man auf Kroatisch mit diesen Fragewörtern:  
Koga? - Wen?  
Čega? - Was?  
Čiji? - Wessen?

### **So erkennen Sie die Formen des Genitivs:**

In der folgenden Tabelle zeigen wir Ihnen die Endungen, an denen Sie den 2. Fall erkennen können.

Die Fallendungen im Genitiv		
	Singular	Plural
männliche Substantive	-a	-a
weibliche Substantive	-e	-a
sächliche Substantive	-a	-a

Und hier lesen Sie weitere Erläuterungen zur Genitivbildung der drei grammatischen Geschlechter kroatischer Substantive.

### **Der Genitiv im Singular (Einzahl):**

Ein gutes Erkennungszeichen des Genitivs ist die Fallendung auf -a.  
Wie Sie in der Tabelle oben erkennen, tragen alle männlichen und sächlichen Substantive im Genitiv die Fallendung -a.  
Bei den weiblichen Substantiven müssen Sie jedoch eine Unterscheidung treffen:  
Hier enden alle weiblichen Substantive, die im Nominativ ein -a am Ende stehen haben, im Genitiv auf ein -e.  
Die weiblichen Substantive, die auf einen Konsonanten enden, tragen als Genitivendung ein -i.

### **Der Genitiv im Plural (Mehrzahl):**

Auch im Plural endet die Mehrheit der Substantive ebenfalls auf ein -a.  
Wie im Singular auch, enden die männlichen Substantive auch im Plural auf ein -a.  
Allerdings müssen Sie sich merken, dass Sie bei den **einsilbigen**, männlichen Substantiven den Wortstamm erst mit der Silbe -ov- erweitern müssen und dann erst das -a für den Genitiv anhängen können.  
Bei einsilbigen, männlichen Substantiven, die auf einen **weichen Konsonanten** (c, č, ď, dž, đ, j, lj, nj, š oder ž ) enden, wird statt der Silbe -ov- die Silbe -ev- eingeschoben und dann das -a für den Genitiv angehängt.

Bei den weiblichen Substantiven wird wieder unterschieden:  
Alle weiblichen Substantive auf -a enden im Genitiv Plural ebenfalls auf ein -a.  
Die weiblichen Substantive mit einem Konsonanten am Ende stehen im Genitiv Plural mit einem -i.

Bei den sächlichen Substantiven entspricht die Pluralform dem Singular:  
Sie enden immer auf ein -a.

Anhand von Beispielen können Sie die Bildung des Genitivs mit den verschiedenen Fallendungen in der folgenden Tabelle nachvollziehen.

<b>Beispiele für Substantive im Genitiv:</b>		
	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
männl. Subst.	učitelja (des Lehrers)	učitelja (der Lehrer)
weibl. Subst.	knjige (des Buches)	knjiga (der Bücher)
sächl. Subst.	piva (des Bieres)	piva (der Biere)

### Üben Sie weiter!

Damit diese Ausführungen nicht lange trockene Theorie bleiben, üben Sie nun gleich selbst die Bildung kroatischer Genitivformen. Bitte übersetzen Sie ins Kroatische:

die Dauer des Urlaubs, das Kleid des kleinen Mädchens, die Größe der Stadt, das Zentrum der Welt, der Geschmack des Fleisches, die Freundin meines Bruders, die Fläche des Raumes, die Mutter meiner Ehefrau, der Duft der Rosen, der Schlag des Herzens, die Schönheit der Natur, die Richtung der Fahrt, der Inhalt des Romans

Die Lösung zu dieser Übung finden Sie hier:

<b>Lösung zur Übung: Bilden Sie den Genitiv auf Kroatisch</b>	
trajanje odmora	die Dauer des Urlaubs
haljina male djevojčice	das Kleid des kleinen Mädchens
veličina grada	die Größe der Stadt
središte svijeta	das Zentrum der Welt
okus mesa	der Geschmack des Fleisches
djevojka moga brata	die Freundin meines Bruders
površina prostora	die Fläche des Raumes
majka moje supruge	die Mutter meiner Ehefrau
miris ruža	der Duft der Rosen
otkucaj srca	der Schlag des Herzens
ljepota prirode	die Schönheit der Natur
smjer vožnje	die Richtung der Fahrt
sadržaj romana	der Inhalt des Romans

Nachdem Sie nun Substantive des Kroatischen in den Genitiv setzen können, schlagen Sie das nächste Kapitel auf:

Dort finden Sie diese Formen im Zusammenhang ganzer Sätze, wenn Sie sich mit dem Gebrauch des Genitivs beschäftigen.



## Der Gebrauch des Genitivs im Kroatischen

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie gelernt mit welchen Fallendungen der Genitiv im Kroatischen gebildet wird.

Nun beschäftigen wir uns damit, wann man diesem Fall in kroatischen Sätzen begegnet.

### Der Genitiv drückt Besitzverhältnisse aus.

Wie im Deutschen auch, wird der Genitiv im Kroatischen dazu verwendet, um Besitzverhältnisse auszudrücken.

Dabei beschreibt der Genitiv, welche Personen oder Dinge jemandem oder etwas anderem zugeordnet werden.

#### Beispiele zur Verwendung des Genitivs bei Besitzangaben:

To je kuća mogu oca.	Das ist das Haus meines Vaters.
To je auto od Marka.*	Das ist das Auto von Marko.
To je Markov auto.**	
Poznajem majku od Ane.*	Ich kenne die Mutter von Ana.
Poznajem Aninu majku.**	
Displej ovog mobitela je pokvaren.	Das Display von diesem Handy ist kaputt.

\* In der kroatischen Umgangssprache wird der Genitiv bei Lebewesen mit „od“ verwendet.

\*\* So heißt es korrekt in der kroatischen Schriftsprache.

Wenn man bei Besitzangaben im Kroatischen den Vor- und Nachnamen einer Person nennt, so steht der Vorname und der Nachname im Genitiv. – Diese Regel gilt für **Männer**.

Für die Namensnennung bei **Frauen** gilt:

Wenn man bei Besitzangaben im Kroatischen den Vor- und Nachnamen einer Person nennt, so steht der Vorname im Genitiv und der Nachname behält die Nominativform bei, wenn dieser auf einen Konsonanten endet. Wenn der Nachname auf einen Vokal endet, steht der Nachname im gleichen Fall wie der Vorname – also ebenfalls im Genitiv.

#### Beispiele zur Verwendung des Genitivs bei Besitzangaben II:

Ovo je kuća Vladimira Nazora.	Das ist das Haus Vladimir Nazors. / Das ist das Haus von Vladimir Nazor.
Ovo je kuća Ivice Kostelića.	Das ist das Haus Ivica Kostelićs.
Ovo je kuća Janice Kostelić.	Das ist das Haus Janica Kostelićs.
Ovo je kuća Milke Trnine.	Das ist das Haus Milka Trninas.

### Der Genitiv steht bei Mengenangaben.

Den Genitiv findet man auch bei Mengenangaben.

Signalwörter, die auf einen Genitiv hinweisen sind zum Beispiel:

- dovoljno (ausreichend)
- malo (ein wenig)
- puno, mnogo (viele)
- nešto (etwas)
- premalo (zu wenig)
- previše (zu viel)

#### **Beispiele zur Verwendung des Genitivs bei Mengenangaben:**

Spremio sam dovoljno vode za pješačenje.	Ich habe ausreichend Wasser für die Wanderung eingepackt.
Imam premalo vremena.	Ich habe zu wenig Zeit.
Ivo piće previše piva.	Ivo trinkt zu viel Bier.
Molim te, daj mi malo novaca.	Bitte gib mir ein wenig Geld.
Puno ljudi pravi godišnji u Hrvatskoj.	Viele Menschen machen Urlaub in Kroatien.

**Der Genitiv beschreibt die Herkunft von einer Person oder einer Sache.**

Den Genitiv braucht man auch, um seine eigene Herkunft auf Kroatisch zu beschreiben.

#### **Beispiele zur Verwendung des Genitivs bei Angabe der Herkunft:**

Dolizim iz Berlina.	Ich komme aus Berlin.
Dolazim iz Zagreba.	Ich komme aus Zagreb.
Darko dolazi iz Hrvatske.	Darko kommt aus Kroatien.
Ovo crveno vino je iz Italije.	Das ist ein Rotwein aus Italien.

**Der Genitiv steht bei bestimmten Zeitangaben.**

Auch bei Zeitgaben findet man den Genitiv.

Wenn Sie nach dem Teil eines Satzes mit „wann?“ fragen können, so steht dieser Satzteil im Genitiv.

#### **Beispiele zur Verwendung des Genitivs bei Zeitangaben:**

Prošlog tjedna sam bila u Puli.	Letzte Woche war ich in Pula.
Slijedećeg tjedna vozim za Rijeku.	Nächste Woche fahre ich nach Rijeka.

**Der Genitiv steht bei ima (dt. es gibt) und nema (dt. es gibt nicht).**

Die beiden Verbformen ima (dt. es gibt) und nema (dt. es gibt nicht) werden mit dem Genitiv zusammen verwendet.

#### **Beispiele zur Verwendung des Genitivs mit ima/nema:**

Ima li još kave?	Gibt es noch Kaffee?
Nema kave.	Es gibt keinen Kaffee.
Nema čaja.	Es gibt keinen Tee.
Ima li ovdje poštanskih markica?	Gibt es hier Briefmarken?

## Der Genitiv wird mit bestimmten Präpositionen verwendet.

Das kennen Sie aus dem Deutschen auch:

Im Kroatischen verlangen bestimmte Präpositionen danach, dass das folgende Substantiv oder der folgende Satzteil in einem ganz bestimmten Fall steht.

Die folgenden Präpositionen stehen zusammen mit dem Genitiv:

- bez (ohne)
- blizu (nahe, nahe bei)
- do (bis)
- duž (entlang, längs)
- ispod (unter)
- ispred (vor)
- iz (aus, von)
- iza (hinter)
- iznad (über)
- između (unter, zwischen)
- izvan (außen)
- kod (bei, mit)
- kraj, pokraj (nahe, neben)
- mimo (vorbei)
- mjesto (trotz, stattdessen)
- nadomak (nah)
- nadohvat (greifbar, zum greifen nah)
- nakon (nach)
- nasuprot (gegenüber von)
- niže (unter)
- od (von, seit)
- oko (um ... herum)
- osim (außer)
- po, poviše, povrh (oberhalb, über)
- pomoću (mittels, mit Hilfe)
- poput (wie)
- pored (neben)
- poslije (nach)
- posredstvom (durch, vermittelnd)
- povodom (anlässlich, infolge)
- preko (über, via)
- prije (vor)
- prilikom (anlässlich, infolge)
- protiv (gegen, gegenüber)
- putem (unterwegs)
- radi (wegen, willens)
- s(a) (von)
- sred (mittnen)
- širom (weit), diljem (umfassend)
- tijekom (während)
- unatoč (trotz)
- unutar (innerhalb)

- *uoči* (kurz vor)
- *uslijed* (folgend)
- *uspričao* (trotz)
- *za* (in)
- *zbog* (weil, wegen)

Bitte prägen Sie sich diese Präpositionen gut ein. Wenn Sie nun noch gerne Beispielsätze zu den [Präpositionen mit Genitiv](#) lesen möchten, so folgen Sie bitte diesem Link.

Im folgenden Kapitel beschäftigen Sie sich näher mit dem Dativ.

## Wem?: Der Dativ im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie den Dativ im Kroatischen näher kennen.

Diesen Fall (den Wem-Fall; 3.Fall) kennen Sie ja auch schon aus dem Deutschen.

Eine Besonderheit sollen Sie gleich zu Beginn dieses Kapitels erfahren:

Der Dativ und der Lokativ werden im Kroatischen mit genau den gleichen Fallendungen gebildet.

**Achtung!** Ihre Bildung ist zwar identisch – aber ihr Gebrauch ganz unterschiedlich!

Wie im Deutschen auch, kennzeichnet der Dativ im Kroatischen unter anderem (hierzu erfahren Sie im nächsten Kapitel mehr) das indirekte Objekt eines Satzes.

### **So fragt man nach dem Dativ:**

Nach dem Dativ fragt man auf Kroatisch mit diesen Fragewörtern:

„Komu?“ / „Čemu?“ - Wem?

### **So erkennen Sie die Formen des Dativs und des Lokativs:**

So erkennen und bilden Sie die Formen des Dativs und des Lokativs:

Schauen Sie sich zunächst die folgende Tabelle in Ruhe an. Lesen Sie sich dann die Beschreibungen durch und versuchen Sie dann die Bildung anhand der konkreten Beispiele nachzuvollziehen. Danach haben Sie Gelegenheit selbst zu üben.

In dieser Tabelle zeigen wir Ihnen die beschriebenen Endungen auf einen Blick, an denen Sie den Dativ und den Lokativ erkennen können.

#### **Die Fallendungen im Dativ und Lokativ**

	<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
männliche Substantive	-u	-ima
weibliche Substantive	-i	-ama
sächliche Substantive	-u	-ima

#### **Fallendungen im Dativ und Lokativ Singular (Einzahl):**

Dativ und Lokativ männlicher und sächlicher Substantive erkennen Sie an der Endung auf -u.

Weibliche Substantive enden ebenfalls auf -i.

Wenn das Substantiv im Nominativ auf einen Konsonanten endet, so wird das -u einfach hinten angehängt.

Endet das weibliche Substantiv auf einen Vokal, so wird dieser durch das -i ersetzt. Wenn das weibliche Substantiv im Nominativ auf einen Konsonanten endet, so wird am Ende noch ein -i angehängt.

#### **Fallendungen im Dativ und Lokativ Plural (Mehrzahl):**

Bei der Pluralbildung der männlichen Substantive müssen Sie etwas Acht geben:

Alle männlichen Substantive, die im Nominativ auf einen Konsonanten enden, hängen ein -ima als Endung für den Dativ und Lokativ Plural an.

Weibliche Substantive enden im Dativ und Lokativ Plural auf -ama.  
Sächliche Substantive enden im Dativ und Lokativ Plural auf -ima.

### Beispiele für Substantive im Dativ:

Anhand von Beispielen können Sie die Bildung von Dativ und Lokativ mit den verschiedenen Fallendungen in der folgenden Tabelle nachvollziehen.

Beispiele für Substantive im Dativ:		
	Singular	Plural
männl. Subst.	učitelju (dem Lehrer)	učiteljima (den Lehrern)
weibl. Subst.	ženi (der Frau)	ženama (den Frauen)
sächl. Subst.	pivu (dem Bier)	pivima (den Bieren)

### Notwendige Lautangleichungen:

Substantive, die auf g, h oder k enden, machen eine Lautveränderung mit.

Hier verändert sich dieser weiche Endkonsonant, wenn die Fallendung angehängt wird.

Bei der Pluralbildung haben wir diese Regeln bereits gelernt:

- das g wird zu z
- das h wird zu s
- das k wird zu c

Diese Regeln gelten wieder für Dativ und Lokativ gleichermaßen.

Die Lautveränderung tritt in allen Fällen auf, in denen ein -i nach einem „g“, „h“ oder „k“ kommt.

Das sind die Endungen für weibliche Substantive im Dativ Singular: -i, sowie die Endungen für männliche und sächliche Substantive im Plural: -ima.

Das -i macht diese Konsonanten weich und somit leichter auszusprechen.

(In der kroatischen Sprachwissenschaft nennt man diese Regel „sibilizacija“. Deutsche Linguisten nennen dieses Phänomen „Assibilation“; hier wird ein Verschlusslaut zusammen mit einem Zischlaut gesprochen. Ein Beispiel im Deutschen ist die Aussprache des Wortes „Zahn“.)

Beispiele zur Lautveränderung bei der Bildung von Dativ und Lokativ:					
Nominativ (Singular)		Dativ/Lokativ (Singular)		Dativ/Lokativ (Plural)	
suprug	der Gatte	supružu	dem Gatten	supružima	den Gatten
knjiga	das Buch	knjizi	dem Buch	knjigama	den Büchern
tepih	der Teppich	tepihu	dem Teppich	tepisima	den Teppichen
snaha	die Schwiegertochter	snasi	der Schwiegertochter	snahama	den Schwiegertöchtern
putnik	der Fahrgäste	putniku	dem Fahrgäste	putnicima	den Fahrgästen
majka	die Mutter	majci	der Mutter	majkama	den Müttern

Weitere Beispiele hierzu sind:

(Nominativ) ruka – (Dativ) ruci; dt die Hand

(Nom) noge – (Dat) nozi: dt. der Fuß

(Nom) djevojka – (Dat) djevojci; dt. das Mädchen  
(Nom) jabuka – (Dat) jabuci; dt. der Apfel  
(Nom) Amerika – (Dat) Americi; dt. Amerika, die Vereinigten Staaten

Bei den weiblichen Substantiven, bei denen vor der Endung mehrere Konsonanten aufeinander treffen, kommt es zu keiner Veränderung.

Beispiele:

(Nom) kocka – (Dat) kocki; der Würfel  
(Nom) mačka – (Dat) mački; die Katze  
(Nom) tetka – (Dat) tetki; die Tante

Auch für Namen und Kosenamen bzw. Kurzformen von Namen gilt diese Regel:

(Nom) Anka – (Dat) Anki  
(Nom) Nevenka – (Dat) Nevenki  
(Nom) seka – (Dat) seki; das Schwesternchen  
(Nom) baka – (Dat) baki; die Oma, das Omilein

Nur bei Internationalismen kommt es nicht zu dieser Veränderung:

(Nom) joga – (Dat) jogi; das Joga  
(Nom) sfinga – (Dat) sfungi; dt. die Sphinx  
(Nom) kolega – (Dat) kolegi; dt. der Kollege

#### Weitere Ausnahmen:

Männliche Substantive, die auf ein -a enden, werden im Singular mit einem -i als Endung gebildet.  
Weibliche Substantive enden ebenfalls auf -i.

Männliche Substantive, die im Nominativ auf ein -a enden, hängen im Plural ein -ama (tatama) an.

#### Üben Sie weiter!

Nun aber genug mit trockener Theorie: Üben Sie die Bildung der Dativ- und Lokativformen selbst.  
Bitte übersetzen Sie ins Kroatische:

dem Buch, dem Bruder, den Brüdern, der Tante, den Tanten, dem Dorf

Die Lösung zu dieser Übung finden Sie hier:

Lösung zur Übung: Bilden Sie den Dativ bzw. Lokativ auf Kroatisch	
knjizi	dem Buch
bratu	dem Bruder
braći	den Brüdern
teti	der Tante
tetama	den Tanten
selu	dem Dorf

Nachdem Sie nun Substantive des Kroatischen in den Dativ und den Lokativ setzen können, haben Sie nun die Wahl:

Möchten Sie mehr über den [Gebrauch des Dativs](#) erfahren?

oder

Wollen Sie sich mit dem [Gebrauch des Lokativs](#) beschäftigen?

## Der Gebrauch des Dativs im Kroatischen

Den Dativ im Kroatischen trifft man in verschiedenen Zusammenhängen an:

### **Das indirekte Objekt eines Satzes steht im Dativ.**

Wie im Deutschen auch, steht das indirekte Objekt eines Satzes im Kroatischen im Dativ. So wird zum Beispiel gekennzeichnet, wem oder was etwas überreicht oder gesagt wird.

<b>Beispiele zur Verwendung des Dativs als indirektes Objekt:</b>	
Stjepan daje djevojci cvijeće.	Stjepan gibt dem Mädchen einen Blumenstrauß.
Recepcionar daje gostu ključ.	Der Rezeptionist gibt dem Gast den Schlüssel.
Ivana priča susjedi glasini.	Ivana erzählt der Nachbarin ein Gerücht.
Kristina priča sestri tajnu.	Kristina erzählt der Schwester ein Geheimnis.
To ču reći tati.	Das sage ich dem Papa!

(Mehr hierzu erfahren Sie übrigens im Kapitel zum [erweiterten Satz](#).)

### **Der Dativ steht nach bestimmten Verben des Gebens oder Erhaltens.**

Der Dativ steht im Kroatischen auch immer nach einigen Verben, die ein Geben oder Erhalten anzeigen oder eine kommunikative Handlung ausdrücken.

Bei diesen Verben sollten Sie gleich mitlernen, dass sie zusammen mit dem Dativ stehen.

Denn bei manchen dieser Verben würde man im Deutschen den Dativ nicht benutzen und eine wortwörtliche Übersetzung ins Deutsche klingt ein bisschen komisch.

Bitte lernen Sie diese Liste auswendig:

<b>Kroatische Verben mit Dativ</b>	
davati, dati	geben
darivati, darovati	spenden
govoriti, kazati, reći	sagen
javljati, javiti	ankündigen, berichten
kupovati, kupiti	kaufen
objašnjavati, objasniti	erklären
pisati, napisati	verfassen, schreiben
pomagati, pomoći	helfen
slati, poslati	schicken, verschicken
vjerovati, povjerovati	glauben
zahvaljivati se, zahvaliti se	sich bedanken
žaliti se, požaliti se	sich beschweren bei

Die folgenden Beispiele machen das anschaulich.

### Beispiele für den Dativ bei bestimmten Verben:

Lovro daje recepcionaru ključ.	Lovro gibt dem Vermieter den Schlüssel.
Marijana kupuje sestri knjigu.	Marijana kauft der Schwester das Buch.
Kristina objašnjava šefu problem.	Kristina erklärt dem Chef das Problem.
Ja pomažem Marku.	Ich helfe Marko.
Mihael se žali učitelju.	Mihael beschwert sich beim Lehrer.

### Bestimmte Präpositionen fordern den Dativ.

In diesem Fall müssen Sie lediglich eine kurze Liste von Präpositionen lernen, die den Dativ verlangen. Diese sind:

- k, ka (zu, nach)
- nadomak (in Nähe von)
- nasuprot (gegenüber)
- prema (nach, in Richtung von, zu)
- unatoč (dennoch, trotz)
- uprkos (trotz)

### Beispiele für Präpositionen mit Dativ:

Zrakoplov leti prema jugu.	Das Flugzeug fliegt nach Süden.
Ljiljana se seli k Marku.	Ljiljana zieht zu Marko.
Došao je usprkos bolesti u biro.	Er kam trotz der Krankheit ins Büro.
Ona osjeća veliku ljubav prema njemu.	(wörtlich übersetzt): Sie empfindet große Liebe zu ihm.
Našli su se nadomak gradu.	Sie trafen sich in Nähe der Stadt.
Nasuprot kazalištu nalazi se opera.	Gegenüber vom Theater befindet sich die Oper.
Unatoč krizi mi smo sretni.	Trotz der Krise sind wir glücklich.

Im nachfolgenden Kapitel wiederholen Sie die Bildung des Lokativs (die können Sie schon; sie ist identisch mit der des Dativs) und Sie erfahren natürlich, wie man den Lokativ in kroatischen Sätzen einsetzt.

## Der Lokativ im Kroatischen: Bildung und Gebrauch

Die Bildung der Lokativformen haben Sie bereits im Kapitel zur [Bildung des Dativs](#) gelernt. Der Dativ und der Lokativ werden im Kroatischen mit genau den gleichen Fallendungen gebildet.

**Aber Achtung!** Ihre Bildung ist zwar identisch – aber ihr Gebrauch ganz unterschiedlich!

Der Lokativ hat eine örtliche und grundsätzlich statische Bedeutung.

Im Kroatischen wird der Lokativ ausschließlich mit Präpositionen gebildet und diese sind:

- na (auf, in, zu)
- o (von, über)
- pri (an, neben, bei, mit, während)\*
- po (auf, in, durch, pro)
- u (in)

\* Die Präposition „pri“ wird nur mit dem Lokativ benutzt, während die anderen Präpositionen auch mit dem Akkusativ stehen können.

**So fragt man nach dem Lokativ:**

Nach dem Lokativ fragt man auf Kroatisch mit diesen Fragewörtern:

O kome? - Über wen?

O čemu? - Worüber?

**Wiederholung: Fallendungen im Dativ und Lokativ**

In dieser Tabelle zeigen wir Ihnen zur Wiederholung die Endungen im Dativ und Lokativ auf einen Blick:

Die Fallendungen im Dativ und Lokativ		
	Singular	Plural
männliche Substantive	-u	-ima
weibliche Substantive	-i	-ama
sächliche Substantive	-u	-ima

**Gebrauch: Der Lokativ steht immer mit einer Präposition.**

Der Lokativ im Kroatischen steht immer mit einer Präposition – das sollten Sie sich gleich zu Beginn Ihrer Auseinandersetzung mit diesem Fall merken. In manchen Grammatikwerken wird dieser Fall auch als „Präpositional“ vorgestellt.

Präpositionen, die mit dem Lokativ zusammen stehen, sind: na (auf, in, zu), o (von, über), po (auf, in, durch, pro), u (in) und pri (an, neben, bei, mit, während).

**Beispiele:**

U našem hotelu nema nikoga.

In unserem Hotel ist niemand.

Ja sam u uredu.	Ich bin im Urlaub.
Sve čine po zadatku.	Sie tun alles auf Anweisung.
Govorimo o projektu.	Wir sprechen über das Projekt.
Stanujem u neboderu.	Ich wohne im Hochhaus.
Jure priča o svom prošlom putovanju.	Jure spricht über seine letzte Reise.
On nije pri potpunoj svijesti.	Er ist nicht bei vollem Bewusstsein.
Na ulici nema ljudi.	Auf der Straße sind keine Menschen.
Ona se ističe po ponašanju.	Sie zeichnet sich durch ihr Benehmen aus.

### Der Lokativ bei Ländernamen:

Den Lokativ brauchen Sie, wenn Sie zum Beispiel beschreiben wo Sie leben.

Bitte lesen Sie sich diese Beispiele durch.

Hier antworten verschiedene Menschen auf die Frage, wo sie wohnen.

Beispiele:	
Gdje stanuješ?	Wo wohnst du?
Živim u Bosni.	Ich wohne in Bosnien.
Živim u Srbiji.	Ich wohne in Serbien.
Živim u Portugalu.	Ich wohne in Portugal.
Živim u Meksiku.	Ich wohne in Mexiko.

Nun gibt es aber gerade bei manchen Ländernamen eine Ausnahme:

Manche Ländernamen sind Adjektive, die man zu Substantiven gemacht hat. Durch diese Substantivierung verhalten sie sich weiterhin wie ein Adjektiv und nicht wie ein „normales“ Substantiv. Das heißt, dass auch der Lokativ gebildet wird wie bei einem Adjektiv.

Aber schauen Sie sich die folgenden Beispiele an, dann verstehen Sie schnell, was gemeint ist:

Beispiele:	
Gdje stanuješ?	Wo wohnst du?
Živim u Njemačkoj.	Ich wohne in Deutschland.
Živim u Hrvatskoj.	Ich wohne in Kroatien.
Živim u Švicarskoj.	Ich wohne in der Schweiz.
Živim u Turskoj.	Ich wohne in der Türkei.

Aus Adjektiven gebildete Substantive, wie zum Beispiel Njemačka (Deutschland) oder Hrvatska (Kroatien) bilden den Lokativ auf -oj.

Sie erkennen diese substantivierten Adjektive an den Endungen -čka, -ska oder -ška.

Mehr hierzu lesen und lernen Sie in den Kapiteln zu den [Adjektiven](#).

Nun aber beschäftigen wir uns mit der Bildung des Akkusativs.

## Wen oder was?: Der Akkusativ im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie den Akkusativ näher kennen.

Diesen Fall (den Wen-Fall; 4. Fall) kennen Sie ja auch schon aus dem Deutschen.

Wie im Deutschen auch, steht das direkte Objekt eines kroatischen Satzes im Akkusativ (hierzu erfahren Sie im nächsten Kapitel mehr).

### So fragt man nach dem Akkusativ:

Nach dem Akkusativ fragt man auf Kroatisch mit diesen Fragewörtern:

Koga? - Wen?

Što? - Was?

### So erkennen Sie die Formen des Akkusativs:

In dieser Tabelle zeigen wir Ihnen die Endungen, an denen Sie den 4. Fall erkennen können.

Die Fallendungen im Akkusativ		
	Singular	Plural
männliche Substantive	-a / *	-e
weibliche Substantive	-u	-e
sächliche Substantive	*	-a

\* Keine Veränderung; hier bleibt der Nominativ Singular erhalten.

### Akkusativ: Die Singularformen

Im Singular müssen Sie wieder strikt nach den drei Geschlechtern der Substantive unterscheiden:

Bei männlichen Substantiven mit Konsonantenendung müssen Sie zunächst unterscheiden, ob es sich um ein **belebtes** oder **unbelebtes** Substantiv mit Konsonantenendung handelt:

Belebte männliche Substantive mit Konsonantenendung erhalten ein -a am Ende.

Bei unbelebten männlichen Substantiven mit Konsonantenendung bleibt die Grundform aus dem Nominativ Singular unverändert auch im Akkusativ Singular bestehen.

Männliche Substantive schließlich, die auf ein -a enden, verändern den Endvokal im Akkusativ Singular zu einem -u.

Weibliche Substantive, die auf -a enden, verändern den Endvokal im Akkusativ Singular ebenfalls zu einem -u.

Weibliche Substantive, die auf einen Konsonanten enden, behalten wieder die Grundform aus dem Nominativ Singular unverändert bei.

Auch alle sächlichen Substantive behalten die Grundform aus dem Nominativ Singular unverändert bei.

### Akkusativ: Die Pluralformen

Die Fülle der Formen im Akkusativ Plural ist wesentlich übersichtlicher:

Weibliche Substantive, die im Nominativ Singular auf ein -a enden, bekommen im Akkusativ Plural ebenfalls ein -e ans Ende gestellt.

Weibliche Substantive mit Konsonantenendung hängen im Akkusativ Plural ein -i an.

Anhand von Beispielen können Sie die Bildung des Akkusatifs mit den verschiedenen Fallendungen in der folgenden Tabelle nachvollziehen.

Beispiele für Substantive im Akkusativ:		
	Singular	Plural
männl. Subst.	učenika (den Schüler) zrakoplov (das Flugzeug) tatu (den Papa)	učenike (die Schüler) zrakoplove (die Flugzeuge) tate (die Papas)
weibl. Subst.	ženu (die Frau) bolest (die Krankheit)	žene (die Frauen) bolesti (die Krankheiten)
sächl. Subst.	pivo (das Bier)	piva (die Biere)

### Üben Sie weiter!

Nun aber genug mit trockener Theorie:

Üben Sie die Bildung der Formen des Akkusatifs selbst. Bitte übersetzen Sie diese Akkusativformen:  
die Tochter – die Töchter – den Leiter – die Leiter – die Tante – die Tanten

Die Lösung zu dieser Übung finden Sie hier:

Lösung zur Übung: Bilden Sie den Akkusativ auf Kroatisch	
kćer	die Tochter, Akk. Sg.
kćeri	die Töchter, Akk. Pl.
vođu	den Leiter, Akk. Sg.
vođe	die Leiter, Akk. Pl.
tetu	die Tante, Akk. Sg.
tete	die Tanten, Akk. Pl.

Nachdem Sie nun Substantive des Kroatischen in den Akkusativ setzen können, schlagen Sie das nächste Kapitel auf: Dort finden Sie diese Formen im Zusammenhang ganzer Sätze, wenn Sie sich mit dem Gebrauch des Akkusatifs beschäftigen.

## Der Gebrauch des Akkusativs im Kroatischen

Auf den Akkusativ trifft man im Kroatischen in verschiedenen Zusammenhängen:

Zum ersten steht das direkte Objekt eines Satzes im Akkusativ, zum zweiten kommt der Akkusativ oft zusammen mit Verben der Bewegung vor und zum dritten finden wir den Akkusativ hinter bestimmten Präpositionen.

Schauen wir uns diese drei Funktionen nun nacheinander und mit Beispielsätzen etwas näher an:

### Das direkte Objekt eines kroatischen Satzes steht im Akkusativ:

In einem kroatischen Satz steht – wie im Deutschen auch – das direkte Objekt im Akkusativ. Wenn Ihnen das zu theoretisch beschrieben ist, lesen Sie diese beiden Beispiele. Sie machen anschaulich, was ein direktes Objekt ist:

#### Beispiele für ein direktes Objekt im Kroatischen:

Stipe ljubi Anu.	Stipe küsst Ana.
Ana ljubi Stipe.	Ana küsst Stipe.

Anhand der Fallendung erkennen Sie ganz klar, welche Person in welchem Beispielsatz das „Objekt der Begierde“ ist.

(Mehr hierzu erfahren Sie übrigens im Kapitel zum [erweiterten Satz](#).)

### Der Akkusativ steht häufig mit Verben der Bewegung:

Den Akkusativ im Kroatischen finden Sie häufig zusammen mit Verben, die eine Bewegung ausdrücken.

Solche Verben sind zum Beispiel:

- baciti (werfen)
- donijeti (bringen, mitbringen)
- juriti (flitzen, schnell laufen)
- otvoriti (öffnen)
- voziti se (fahren)
- zatvoriti (schließen)

und andere...

#### Beispiele für den Gebrauch des Akkusativs mit Verben der Bewegung:

Ivica otvara prozor.	Ivica öffnet das Fenster.
Marina zatvara vrata.	Marina schließt die Tür.
Vozimo se u Hrvatsku.	Wir fahren nach Kroatien.
Igor donosi kolače.	Igor bringt Kuchen mit.

### Gebrauch des Akkusativs nach bestimmten Präpositionen:

Hinter einigen Präpositionen im Kroatischen folgt der Akkusativ.

Diese Präpositionen mit Akkusativ sind:

- kroz (aus, durch, hindurch, über)
- među (mit, unter, zwischen)
- mimo (vorbei, vorüber)
- na (an, auf, in, zu)
- nad (über, oberhalb, hinüber)
- niz (hinunter)
- o (gegen)
- po (auf, in, über, bei, durch)
- pod (unten, nach unten)
- pred (vor, voraus)
- u (an, auf, in, um)
- uz (bei, nahe, neben)
- za (für, hinter)

Beispielsätze mit diesen Präpositionen und dem Akkusativ finden Sie im Kapitel [Präpositionen, die mit dem Akkusativ stehen.](#)

Bitte beachten Sie, dass eine Präposition, nach der ein Akkusativ folgt, immer zum Ausdruck bringen möchte, dass eine Bewegung in eine bestimmte Richtung stattfindet. [Der Lokativ folgt einer Präposition](#) immer dann, wenn eine reine und statische Ortsangabe gemacht werden soll.

Hier stellen wir diesen unterschiedlichen Gebrauch von einigen Präpositionen vor, die sowohl mit Akkusativ als auch mit Lokativ stehen können.

#### Beispiele für den unterschiedlichen Gebrauch von Akkusativ und Lokativ:

A: Bok Anto! Kamo ides?	A: Hallo Anto! Wohin gehst du?
B: Idem u kino.	B: Ich gehe ins Kino.
A: Bok Anto! Gdje si upravo?	A: Hallo Anto! Wo bist du gerade?
B: Ja sam već u kinu.	B: Ich bin schon im Kino.
Tea ide u muzej.	Tea geht ins Museum.
Tea je u muzeju.	Tea ist im Museum.

Das nun folgende Kapitel stellt Ihnen einen Fall vor, den Sie aus dem Deutschen noch nicht kennen: den Instrumental. Der Instrumental (auch „Werkfall“ genannt) hat die Aufgabe zu beschreiben mit welchem Mittel oder Instrument eine Handlung ausgeführt wird oder passiert.

## Mit wem?, Womit?: Der Instrumental im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie wieder einen Fall kennen, der Ihnen als deutscher Muttersprachler nicht bekannt ist: den Instrumental.

Der Instrumental (auch „Werkfall“ genannt) hat die Aufgabe zu beschreiben, mit welchem Mittel oder Instrument eine Handlung ausgeführt wird oder passiert.

**So fragt man nach dem Instrumental:**

S kim? - Mit wem?

Čime? - Womit?

**So erkennen und bilden Sie die Formen des Instrumentals:**

Die Fallendungen im Instrumental		
	Singular	Plural
männliche Substantive	-om / -em	-ima
weibliche Substantive	-om	-ama / -ima
sächliche Substantive	-em / -om	-ima

**Bildung der Singularformen:**

Die männlichen Substantive bilden den Instrumental im Singular auf -om.

Alle männlichen Substantive, die auf einen weichen Konsonanten (c, č, ď, dž, d, j, lj, nj, š oder ž) enden, bilden den Instrumental im Singular auf -em.

Die weiblichen Substantive bilden den Instrumental im Singular auf -om. Ausnahmen sind hier die weiblichen Substantive, die auf einen Konsonanten enden; sie bilden den Instrumental im Singular mit der Endung -i oder -ju.

Die sächlichen Substantive hängen für den Instrumental im Singular einfach ein -m hinten an. So ergeben sich die beiden Endungen -em und -om, da die sächlichen Substantive entweder auf -e oder -o enden.

**Bildung der Pluralformen:**

Die Formen des Instrumental Plural können Sie schnell und einfach lernen, denn diese entsprechen den Fallendungen, die auch Dativ und Lokativ im [Plural](#) tragen.

Und hier lesen Sie gleich einige Beispiele:

Beispiele für Substantive im Instrumental:		
	Singular	Plural
männl. Subst.	autobusom (mit dem Bus) nožem (mit dem Messer)	autobusima (mit den Bussen) noževima* (mit den Messern)
weibl. Subst.	prijavom (mit der Anmeldung)	prijavama (mit den Anmeldungen)

	stvari (mit dem Ding) riječju (mit dem Wort)	stvarima (mit den Dingen) riječima (mit den Worten)
sächl. Subst.	jajem (mit dem Ei) pivom (mit dem Bier)	jajima (mit den Eiern) pivima (mit den Bieren)

\*Wer sich hier fragt, warum -ev- eingeschoben wird, sollte die Pluralbildung wiederholen.

### Üben Sie weiter!

Nun aber genug mit trockener Theorie: Üben Sie die Bildung der Formen des Instrumentals selbst.  
Bitte übersetzen Sie ins Kroatische:

mit dem Trambahn – mit den Trambahnen – mit dem Löffel – mit den Löffeln

### Auflösung:

Auf Kroatisch heißen die gesuchten Formen:

<b>Lösung zur Übung: Bilden Sie den Instrumental auf Kroatisch</b>	
tramvajem	mit der Trambahn
tramvajima	mit den Trambahnen
žlicom	mit dem Löffel
žlicama	mit den Löffeln

Weitere Beispiele und Erklärungen zum Gebrauch des Instrumental lesen Sie im nächsten Kapitel.

## Der Gebrauch des Instrumentals im Kroatischen

Der Instrumental beschreibt Mittel (oder auch Instrumente – daher kommt sein Name) und Möglichkeiten, mit denen eine Handlung ausgeführt wird.

Auch, wenn man von jemandem begleitet wird, so steht dessen Name im Instrumental.

### Beispiele für den Gebrauch des Instrumentals I:

Mi jedemo brodet žlicom.	Wir essen Brodet <b>mit dem Löffel</b> .
Nekada su seljaci kosili <b>kosom</b> , danas to rade <b>kosilicom</b> .	Früher haben Bauern <b>mit der Sense</b> gemäht, heutzutage arbeiten sie <b>mit der Mähmaschine</b> .
Kirurg operira <b>skalpelom</b> .	Der Chirurg operiert <b>mit einem Skalpell</b> .
Ana ide s <b>Franjom</b> u kupovinu.	Ana geht <b>mit Franjo</b> zum Shoppen.
Šef dolazi <b>sa svojom ženom</b> .	Der Chef kommt <b>mit seiner Frau</b> .

Häufig trifft man auf den Instrumental, wenn Verkehrsmittel oder Transportmittel genannt werden sollen.

### Beispiele für den Gebrauch des Instrumentals II:

Vozimo se <b>busom</b> .	Wir fahren <b>mit dem Bus</b> .
Dolazimo <b>vlakom</b> .	Wir kommen <b>mit dem Zug</b> .
Bojan se vozi <b>motorom</b> .	Bojan fährt <b>mit dem Motorrad</b> .
Vozimo se <b>trajektom</b> na Krk.	Wir fahren <b>mit der Fähre</b> nach Krk.
Marijan se vozi <b>taksijem</b> kući.	Marijan fährt <b>mit dem Taxi</b> nach Hause.

Hinter einigen Präpositionen im Kroatischen folgt der Instrumental.

Diese Präpositionen mit Instrumental sind:

- među (mit, unter, zwischen)
- nad (a) (über)
- pod (a) (unter)
- pred (vor)
- s(a) (mit)
- za (hinter, nach)

Beispielsätze hierzu finden Sie im Kapitel [Präpositionen, die mit Instrumental stehen](#).

Im nächsten Kapitel lernen Sie zu guter Letzt noch einen Fall kennen: den Vokativ.

## Die Bildung des Vokativs

Wenn Sie zu Schulzeiten Latein gelernt haben, kennen Sie diesen Fall bereits: den Vokativ – den „Rufefall“.

Wie sein Name schon andeutet, wird der Vokativ eingesetzt, um eine andere Person direkt oder schriftlich anzusprechen.

Da sich der Vokativ nur auf Substantive bezieht, die Lebewesen bezeichnen, kann man seine Formen nur für männliche und weibliche Substantive bilden.

**So erkennen und bilden Sie die Formen des Instrumentals:**

Die Fallendungen im Vokativ		
	Singular	Plural
männliche Substantive	-e / -u	-i
weibliche Substantive	-o / -i	-e / -i

Im Singular bekommen alle männlichen Substantive, die auf einen harten Konsonanten enden, als Vokativendung ein -e angefügt.

Alle männlichen Substantive, die auf einen weichen Konsonanten ( c, č, č, dž, đ, j, lj, nj, š oder ž) enden, hängen für den Vokativ ein -u an.

Weibliche Substantive, die auf ein -a enden, bekommen das -o als Fallendung für den Vokativ.

Die weiblichen Substantive, die auf einen Konsonanten enden, erkennt man im Vokativ an der Endung auf -i.

Wenn Sie den Vokativ im Plural verwenden möchten, so nehmen Sie für Substantive beiderlei Geschlechts einfach die Endungen des Nominativ Plural.

Bitte beachten Sie:

Bei der Bildung des Vokativs gibt es leider weitere Ausnahmen, die sich nicht in Regeln fassen lassen. Dieses Kapitel ist gedacht als erste Orientierung für Sie. Bitte achten Sie beim Lesen von kroatischen Texten vor allem auf Beispiele und hören Sie den Muttersprachlern gut zu!

**Notwendige lautliche Veränderungen:**

Substantive, die auf g, h oder k enden, machen eine Lautveränderung mit. Hier verändert sich dieser weiche Endkonsonant, wenn die Fallendung angehängt wird.

Dabei gelten die folgenden Regeln:

- das g wird zu ž (Beispiel: Bog / Božel!)
- das h wird zu š
- das k wird zu č – wenn danach ein „e“ folgt (Beispiel: Čovjek / Čovječe!)

Diese Regel wird in der kroatischen Sprachwissenschaft „palatalizacija“ genannt. Im Deutschen heißt das „Palatalisierung“. Hierbei bewegt sich der Zungenrücken in Richtung Gaumen und so verändert

sich die Aussprache eines Lauts.

Am besten können Sie die Bildung dieses Falls an Beispielen nachvollziehen.  
Diese finden Sie gleich im Anschluss: Dort gehen wir gesondert auf den Gebrauch des Vokativs ein.

## Sehr geehrte Damen und Herren: Der Gebrauch des Vokativs

Wie sein Name schon andeutet, wird der Vokativ (der „Rufe-Fall“) eingesetzt, um eine andere Person direkt oder schriftlich anzusprechen.

In der nachfolgenden Tabelle zeigen wir Ihnen Beispiele aus der Umgangssprache, wo der Vokativ genutzt wird, um sich direkt an eine Person zu wenden:

<b>Beispiele für den mündlichen Gebrauch des Vokativs:</b>	
Bok Ivica!	Hallo Ivica!
Bok Gorane!	Hallo Goran!
Bok Franjo!	Hallo Franjo!
Marijane, hoćeš ići s nama u kino?	Marijan, kommst du mit ins Kino?
Bok Antonela!	Hallo Antonela!
Julija, da li si vidjela moj mobitel?	Julija, hast du mein Handy gesehen?
Dobro jutro, profesore Horvat!	Guten Morgen, Professor Horvat!
Dobar dan, gospođo Meier.	Guten Tag, Frau Meier.
O Bože!	Oh Gott!
O čoveče!	Oh Mann!
Tata!	Papa!
Oče!	Vater!
Mama!	Mama!
Majko!	Mutter!
Djeco! Dodite jesti!	Kinder! Kommt zum Essen!
Prijatelju!	Kumpel!
Dobra večer, moje dame i gospodo!	Guten Abend, meine Damen und Herren!
Poštovana publiko!	Verehrtes Publikum!
Učitelju!	Lehrer!
Lopove!	(Du) Dieb!

Auch schriftlich – beim Verfassen von E-Mails oder Briefen – kommt der Vokativ zum Einsatz. Beispiele dafür lesen Sie hier:

<b>Beispiele für den schriftlichen Gebrauch des Vokativs:</b>	
Poštovane dame i gospodo,	Sehr geehrte Damen und Herren,
Poštovana gospođo Miller,	Sehr geehrte Frau Miller,
Poštovani gospodine Bilić,	Sehr geehrter Herr Bilić,
Bok Bojane,	Hallo Bojan,
Dragi Marko,	Lieber Marko,

Dragi tata,	Lieber Papa,
Dragi moj sinc,	Mein lieber Sohn,
Bok Saro,	Hallo Sara,
Draga mama,	Liebe Mama,
Draga moja kćeri,	Meine liebe Tochter,

In den nachfolgenden Kapiteln finden Sie einen Überblick über alle Fallendung der kroatischen Substantive. Diese Kapitel können Sie als Zusammenfassung des bisher Gelernten betrachten. Allerdings sind hier die Substantive in drei Deklinationsklassen eingeteilt.

## Die drei Deklinationsklassen der Substantive im Kroatischen

In allen vorangegangenen Kapitel zu den Fällen im Kroatischen haben wir Ihnen immer nur einen einzelnen Fall und seinen Gebrauch präsentiert.

Nun wollen wir für alle, die von Anfang an mit diesem Kurs arbeiten, eine übersichtliche Zusammenfassung des Gelernten in den sogenannten Deklinationsklassen der Substantive bereitstellen. Die nachfolgenden Kapitel können aber auch als Wiederholung von allen genutzt werden, die ihre Kroatisch-Kenntnisse mit dieser Grammatik nur auffrischen.

### So finden Sie den Wortstamm eines kroatischen Substantivs

Ein Substantiv können Sie seiner Deklinationsklasse zuordnen, wenn Sie seinen Wortstamm (auch als die Stammform bezeichnet) kennen. Den Wortstamm eines Substantivs finden Sie, wenn Sie von der Form im Genitiv Singular die Fallendung wegstreichen.

Merkregel: Wie finde ich die Stammform eines Substantivs?

**Den Wortstamm eines kroatischen Substantivs findet man, indem man vom Genitiv Singular die Genitivendung wegstreicht.**

Das probieren wir nun gleich an einem konkreten Beispiel aus:

Im Kapitel zur [Bildung des Genitivs](#) haben wir die Fallendungen gelernt und als Beispiele gelesen, dass die Formen der Substantive grad (die Stadt), knjiga (das Buch) und pivo (das Bier) im Genitiv Singular lauten: grada, knjige, piva.

Der jeweils letzte Vokal ist die Genitivendung im Singular.

Um den Wortstamm dieser drei Substantive zu finden, müssen wir diese Endung wegstreichen. Die Stammformen dieser drei Wörter lauten also: grad, knjig, piv.

### Einteilung der Substantive in 3 Deklinationsklassen

Die Substantive im Kroatischen kann man in drei Deklinationsklassen einteilen.

Um die Einteilung in Deklinationsklassen besser nachvollziehen zu können, sollten Sie an dieser Stelle die Fallendungen kroatischer Verben im Genitiv Singular nochmals wiederholen:

Die Fallendungen im Genitiv Singular	
männliche Substantive	-a
weibliche Substantive	-e oder -i
sächliche Substantive	-a

### Die 1. Deklinationsklasse (die A-Deklination)

Die [1. Deklinationsklasse](#) nennt man auch die A-Deklination. Dieser Name röhrt daher, dass alle Substantive dieser Klasse im Genitiv Singular auf ein -a enden.

Aus der Tabelle oben, können wir ablesen, dass in diese Klasse also alle männlichen und alle sächlichen Substantive fallen.

## **Die 2. Deklinationsklasse (die E-Deklination)**

Die [2. Deklinationsklasse](#) nennt man auch die E-Deklination. Ihren Namen hat diese Klasse daher, dass ihre Mitglieder im Genitiv Singular auf ein -e enden.

Aus der Tabelle oben können Sie also ablesen, dass in dieser Klasse nur weibliche Substantive zu finden sind.

Im Kapitel zur Bildung des Genitivs haben Sie gelernt, dass alle weiblichen Substantive, die der allgemeinen Regel entsprechend, im Nominativ Singular auf ein -a enden, im Genitiv Singular eben das -e tragen.

In der 2. Deklinationsklasse finden wir also alle weiblichen Substantive auf -a (im Nominativ Singular).

## **Die 3. Deklinationsklasse (die I-Deklination)**

Die [3. Deklinationsklasse](#) nennt man auch die I-Deklination. Bestimmt haben Sie schon eine Idee, weshalb diese Klasse diesen Namen bekommen hat. Richtig: Diese Klasse wurde benannt nach dem -i, auf das die Mitglieder im Genitiv Singular enden.

In dieser Klasse sind wieder nur weibliche Substantive zu finden. Hier aber müssen Sie wissen, dass alle weiblichen Substantive, die im Nominativ Singular auf einen Konsonanten enden (und also nicht der Grundregel zur Zuordnung der weiblichen Substantive entsprechen) im Genitiv Singular das -i tragen.

In der 3. Deklinationsklasse finden wir also alle weiblichen Substantive mit Konsonantenendung (im Nominativ Singular).

### **Wozu nützt Ihnen diese Einteilung in Deklinationsklassen?**

Diese Einteilung hat einen Vorteil beim Lernen bzw. Wiederholen der Fälle im Kroatischen: Innerhalb einer Klasse haben alle Substantive die gleichen Endungen.

Wenn Sie nun einem der Links oben folgen und zum Beispiel das Kapitel zur 1. Deklinationsklasse durcharbeiten, finden Sie ein Deklinationsschema, das für die gesamte Klasse gilt. Selbstverständlich zeigen wir Ihnen die konkrete Anwendung dieses Schemas immer auch an Beispielen.

## Die 1. Deklinationsklasse – die A-Deklination

In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über alle Fallendungen der A-Deklination. Anschließend zeigen wir Ihnen das Deklinationsschema anhand konkreter Beispiele.

### Welche Substantive gehören zu dieser Deklinationsklasse?

In der 1. Deklinationsklasse finden wir alle männlichen und alle sächlichen Substantive.

Ein Substantiv können Sie seiner Deklinationsklasse zuordnen, wenn Sie seinen Wortstamm (auch als die Stammform bezeichnet) kennen. Den Wortstamm eines Substantivs finden Sie, wenn Sie von der Form im Genitiv Singular die Fallendung wegstreichen. Im Genitiv Singular enden also alle Mitglieder dieser Deklinationsklasse auf ein -a.

In der nachfolgenden Tabelle haben wir versucht die Zusammenstellung der Fallendungen übersichtlich aufzubereiten. Leider gibt es gerade in der 1. Deklinationsklasse innerhalb der Fälle wieder einige Unterscheidungen, die man lernen muss.

Übersicht: Fallendungen der A-Deklination		
	Singular	Plural
<b>Nominativ</b>	Konsonant (männl.) -e/-o (sächl.)	-i (männl.) -a (sächl.)
<b>Genitiv</b>	-a	-a
<b>Dativ</b>	-u	-ima
<b>Akkusativ</b>	Konsonant/-a (männl.) -e/-o (sächl.)	-e (männl.) -a (sächl.)
<b>Lokativ</b>	-u	-ima
<b>Instrumental</b>	-om/-em	-ima
<b>Vokativ</b>	-e/-u (männl.) -e/-o (sächl.)	-i (männl.) -a (sächl.)

Lernhilfe:

Bitte beachten Sie, dass die Fallendungen im Dativ und Lokativ identisch sind.

In der nachfolgenden Tabelle zeigen wir Ihnen die Fallendungen am Beispiel des männlichen Substantivs mladić (dt. der Jugendlicher) und des sächlichen Substantivs more (dt. das Meer).

Beispiel für die Fallendungen der A-Deklination				
	Singular		Plural	
<b>Nom.</b>	mladić (der Jugendliche)	more (das Meer)	mladići (die Jugendlichen)	mora (die Meere)
<b>Gen.</b>	mladića (des Jugendlichen)	mora (des Meeres)	mladića (der Jugendlichen)	mora (der Meere)
<b>Dat.</b>	mladiću (dem Jugendlichen)	moru (dem Meer)	mladićima (den Jugendlichen)	morima (den Meeren)

<b>Akk.</b>	mladića (den Jugendlichen)	more (das Meer)	mladiće (die Jugendlichen)	mora (die Meere)
<b>Lok.</b>	mladiću (bei dem Jugendlichen)	moru (bei dem Meer)	mladićima (bei den Jugendlichen)	morima (bei den Meeren)
<b>Instr.</b>	mladićem (mit dem Jugendlichen)	morem (mit dem Meer)	mladićima (mit den Jugendlichen)	morima (mit den Meeren)
<b>Vok.</b>	Mladiću! (Jugendlicher!)	More! (Meer!)	Mladići! (Jugendliche!)	Mora! (Meere!)

### Üben Sie selbst weiter!

Suchen Sie sich nun drei Substantive aus der 1. Deklinationsklasse und üben Sie das obige Schema mit diesen durch.

Vergessen Sie bitte nicht die Formen auch immer ins Deutsche zu übersetzen.

Im nächsten Kapitel finden Sie den Überblick und Beispiele zur 2. Deklinationsklasse (der E-Deklination).

## Die 2. Deklinationsklasse – die E-Deklination

In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über alle Fallendungen der E-Deklination. Anschließend zeigen wir Ihnen das Deklinationsschema anhand konkreter Beispiele.

### Welche Substantive gehören zu dieser Deklinationsklasse?

In dieser Deklinationsklasse finden wir weibliche Substantive, die im Genitiv Singular auf -e enden. Im Nominativ Singular erkennt man diese weiblichen Substantive an ihrer Endung auf -a.

In der nächsten Tabelle haben wir eine Übersicht über die Fallendungen der E-Deklination zusammengestellt.

Übersicht: Fallendungen der E-Deklination		
	Singular	Plural
<b>Nominativ</b>	-a	-e
<b>Genitiv</b>	-e	-a
<b>Dativ</b>	-i	-ama
<b>Akkusativ</b>	-u	-e
<b>Lokativ</b>	-i	-ama
<b>Instrumental</b>	-om	-ama
<b>Vokativ</b>	-o	-e

Lernhilfe:

Bitte beachten Sie, dass die Fallendungen im Dativ und Lokativ identisch sind.

In der nachfolgenden Tabelle zeigen wir Ihnen die Fallendungen am Beispiel des weiblichen Substantivs žena (dt. die Frau).

Beispiel für die Fallendungen der E-Deklination:		
	Singular	Plural
<b>Nominativ</b>	žena (die Frau)	žene (die Frauen)
<b>Genitiv</b>	žene (der Frau)	žena (der Frauen)
<b>Dativ</b>	ženi (der Frau)	ženama (den Frauen)
<b>Akkusativ</b>	ženu (die Frau)	žene (die Frauen)
<b>Lokativ</b>	ženi (bei der Frau)	ženama (bei den Frauen)
<b>Instrumental</b>	ženom (mit der Frau)	ženama (mit den Frauen)
<b>Vokativ</b>	ženo (Frau!)	žene (Frauen!)

### Üben Sie selbst weiter!

Suchen Sie sich nun drei Substantive aus der 2. Deklinationsklasse und üben Sie das obige Schema mit diesen durch. Vergessen Sie bitte nicht die Formen auch immer ins Deutsche zu übersetzen.

Im nächsten Kapitel finden Sie den Überblick und Beispiele zur 3. Deklinationsklasse (der I-Deklination).

## Die 3. Deklinationsklasse – die I-Deklination

In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über alle Fallendungen der I-Deklination. Anschließend zeigen wir Ihnen das Deklinationsschema anhand konkreter Beispiele.

### Welche Substantive gehören zu dieser Deklinationsklasse?

In dieser Deklinationsklasse finden wir weibliche Substantive, die im Genitiv Singular auf ein -i enden. Im Nominativ Singular erkennt man diese weiblichen Substantive an ihrer Endung auf einen Konsonanten.

In der nächsten Tabelle haben wir eine Übersicht über die Fallendungen der I-Deklination für Sie zusammengestellt.

Fallendungen der I-Deklination		
	Singular	Plural
<b>Nominativ</b>	Konsonant	-i
<b>Genitiv</b>	-i	-i
<b>Dativ</b>	-i	-ima
<b>Akkusativ</b>	Konsonant	-i
<b>Lokativ</b>	-i	-ima
<b>Instrumental</b>	-i / - ju	-ima
<b>Vokativ</b>	-i	-i

Lernhilfe:

Bitte beachten Sie, dass die Fallendungen im Dativ und Lokativ identisch sind.

Selbstverständlich haben wir dieses Schema für Sie auch an einem Musterwort durchdekliniert. Sie finden in der nächsten Tabelle das Substantiv „strast“ (dt. die Leidenschaft) mit all seinen Fallendungen:

Beispiel für die Fallendungen der I-Deklination:		
	Singular	Plural
<b>Nominativ</b>	strast (die Leidenschaft)	strasti (die Leidenschaften)
<b>Genitiv</b>	strasti (der Leidenschaft)	strasti (der Leidenschaften)
<b>Dativ</b>	strasti (der Leidenschaft)	strastima (den Leidenschaften)
<b>Akkusativ</b>	strast (die Leidenschaft)	strasti (die Leidenschaften)
<b>Lokativ</b>	strasti (bei der Leidenschaft)	strastima (bei den Leidenschaften)
<b>Instrumental</b>	sa strasti/strašću (mit der Leidenschaft)	sa strastima (mit den Leidenschaften)
<b>Vokativ</b>	Strasti! (Leidenschaft!)	Strasti! (Leidenschaften!)

### Üben Sie selbst weiter!

Suchen Sie sich nun drei Substantive aus der 3. Deklinationsklasse und üben Sie das obige Schema mit

diesen durch.

Vergessen Sie bitte nicht die Formen auch immer ins Deutsche zu übersetzen.

## **Wir gratulieren!**

Nun wissen Sie eine Menge über die Substantive im Kroatischen.

Sie können den Plural bilden, Sie kennen die sieben Fälle ... - Nun also können Sie problemlos „ein Bier“ oder auch „zwei Biere“ bestellen.

Aber ... könnten Sie auch „zwei kühle Biere“ bestellen?

Das klappt, wenn Sie sich mit dem nächsten großen Abschnitt zu den Adjektiven im Kroatischen beschäftigt haben.

# Teil 3: Adjektive und Adverbien im Kroatischen

## Einführung: Alles, was Sie schon immer über Adjektive im Kroatischen wissen wollten

In diesem ersten Kapitel beantworten wir die wichtigsten Fragen zu den Adjektiven im Kroatischen. Fragen Sie also alles, was Sie schon immer über die Adjektive im Kroatischen wissen wollten!

### Frage: Was ist ein Adjektiv?

Antwort: Adjektive (auch Wie-Wörter genannt) beschreiben Lebewesen oder Objekte näher und teilen ihm Eigenschaften zu.

Beispiele:

veliko selo – großes Dorf

Selo je veliko. - Das Dorf ist groß.

### Frage: Wie verhalten sich Adjektiv und Substantiv zueinander?

Antwort: Das Adjektiv richtet sich immer im Kasus (Fall), im Numerus (Anzahl) und im grammatischen Geschlecht (männlich, weiblich, sächlich) nach dem Substantiv, auf das es sich bezieht. Wenn also dieses Bezugswort im Akkusativ Plural steht, so steht auch das Adjektiv dazu im Akkusativ Plural.

### Frage: Muss ich, wie bei den Substantiven auch, die Adjektive nach drei Geschlechtern unterscheiden?

Antwort: Ja, da sich das Adjektiv auch im grammatischen Geschlecht an ein Substantiv anpasst, muss es auch eine weiblich, eine männliche und eine sächliche Form der Adjektive geben.

Beispiel: Übersetzung des Adjektivs „gut“ ins Kroatische

dobar (männliche Form)

dobra (weibliche Form)

dobro (sächliche Form)

Mehr Informationen finden Sie im Kapitel zum [Geschlecht der Adjektive](#).

### Frage: Werden die Adjektive im Kroatischen dekliniert?

Antwort: Ja! Leider müssen Sie auch hier wieder einige Deklinationsschemata lernen.

Außerdem muss man – und das ist der Hauptunterschied zu den deutschen Adjektiven – zwei Arten von Adjektiven unterscheiden. Es gibt **beschreibende** (deskriptive) und **bezügliche** (relative) **Adjektive** im Kroatischen. Jede der beiden Arten kennt wieder Unterarten. Und jede dieser Unterarten hat eigene Deklinationsschemata.

Mehr Information hierzu finden Sie im Kapitel zu den [Arten von Adjektiven](#) im Kroatischen.

### Frage: Welche Aufgaben übernimmt das Adjektiv im Kroatischen?

Antwort: Das Adjektiv übernimmt zwei Aufgaben:

Zum einen kann es ein Substantiv näher bestimmen. Dies ist der sogenannte „attributive Gebrauch“, denn hier finden wir das Adjektiv als Attribut des Substantivs.

Beispiele für den attributiven Gebrauch sind:

die schönen Schuhe, das schnelle Auto

Mehr Beispiele und Übersetzungen ins Kroatische finden Sie, wenn Sie das Kapitel zum [attributiven Gebrauch der Adjektive](#) aufschlagen.

Zum anderen kann ein Adjektiv die Aufgabe des Prädikats in einem kroatischen Satz übernehmen.

Beispiele sind:

Die Schuhe sind schön. Das Auto ist schnell.

Diese Art des Gebrauchs nennt man den prädikativen Gebrauch.

Auch hier haben wir wieder in einem eigenen Kapitel alles Wissenswerte und viele Beispiele zum [prädikativen Gebrauch der Adjektive](#) gesammelt.

**Frage: Wo steht das Adjektiv, wenn es als Attribut gebraucht wird?**

**Antwort:** Beim attributiven Gebrauch finden wir das Adjektiv vor dem Substantiv, auf das es sich bezieht. Das ist genauso wie im Deutschen auch.

Beispiel:

lijepo cipele – schöne Schuhe

Mehr Beispiele und Übersetzungen ins Kroatische finden Sie, wenn Sie das Kapitel zum attributiven Gebrauch der Adjektive aufschlagen.

**Frage: Welche Form finde ich, wenn ich im Wörterbuch nachschlage?**

**Antwort:** In Wörterbüchern findet man immer die männliche Form eines Adjektivs. Diese steht dort in ihrer unbestimmten Form im Nominativ Singular.

Das können Sie im Kapitel zur [unbestimmten Form der Adjektive](#) nachlesen.

**Frage: Kann man die Adjektive im Kroatischen auch steigern?**

**Antwort:** Selbstverständlich kann man die Adjektive im Kroatischen steigern.

In eigenen Kapiteln lernen Sie zuerst den [Komparativ](#) (die 1. Steigerungsform) und dann den [Superlativ](#) (die 2. Steigerungsform) kennen.

**Frage: Sollte man sonst noch etwas zu den Adjektiven wissen?**

**Antwort:** Ja, im Kroatischen gibt es sogenannte „besitzanzeigende Adjektive“. Diese Art der Adjektive kennen Sie aus dem Deutschen nicht.

Beispiel:

očeva kuća – das Haus von Vater/ Vaters Haus

Wir erklären Ihnen aber genau, was es mit diesen [besitzanzeigenden Adjektiven](#) auf sich hat.

## velik, velika, veliko: Das grammatische Geschlecht der Adjektive im Kroatischen

Eine Sache sollten Sie über kroatische Adjektive unbedingt wissen: Sie folgen der sogenannten „KNG“-Regel.

Diese Regel kennen Sie vielleicht aus dem Lateinunterricht noch als „**KöNiGs**“-Regel. Die drei Großbuchstaben sind die Abkürzungen für: **K**asus (die Anzahl), **N**umerus (den Fall) und **G**enus (das grammatische Geschlecht).

Die besagte Regel erinnert Sie daran, dass sich ein Adjektiv in Zahl, Fall und Geschlecht an das Substantiv anpasst, auf das es sich bezieht.

Wenn ein Substantiv also im Genitiv Singular zu finden ist, so wird auch das Adjektiv, das dieses Substantiv näher beschreibt, im Genitiv Singular stehen.

Das ist der Grund, warum Sie in der Überschrift dieses Kapitels die Übersetzung des Adjektivs „groß“ in drei Formen finden:

„velik“ ist die männliche Form dieses Adjektivs (im Nominativ Singular)

„velika“ die weibliche Form und

„veliko“ die sächliche Form.

Schauen Sie sich diese Beispiele an:

Beispiele zum grammatischen Geschlecht der Adjektive:	
velik strah	große Angst
velika nada	große Hoffnung
veliko selo	großes Dorf

Wie erkennt man das grammatische Geschlecht eines Adjektivs?

Als Faustregel zum Erkennen und Bilden des grammatischen Geschlechts eines Adjektivs können Sie sich merken:

**Männliche Adjektive enden im Kroatischen auf einen Konsonanten oder ein -i.**  
**Weibliche Adjektive enden im Kroatischen auf -a.**  
**Sächliche Adjektive enden im Kroatischen auf -o.**

### Übung:

Bitte ordnen Sie diese kroatischen Adjektive dem grammatischen Geschlecht nach. Schreiben Sie erst alle männlichen, dann alle weiblichen und dann die sächlichen Adjektive auf.

pametno, glup, tih, glasna, mali, glasan, glupa, tiha, glasno, mala, pametna, malo, tih, glupo, pametan

### Lösung:

männliche Form der Adjektive:

glasan (dt. lauter), tih (dt. leiser), mali (dt. kleiner), pametan (dt. schlauer), glup (dt. dummer)

weibliche Form der Adjektive:

glasna (dt. laute), tiha (dt. leise), mala (dt. kleine), pametna (dt. schlaue), glupa (dt. dumme)

sächliche Form der Adjektive:

glasno (dt. lautes), tiho (dt. leises), malo (dt. kleines), pametno (dt. schlaues), glupo (dt. dummes)

Im nächsten Abschnitt lernen Sie, dass man im Kroatischen zwei Arten von Adjektiven voneinander unterscheiden muss.

## Im Kroatischen muss man zwei Arten von Adjektiven voneinander unterscheiden

Die Adjektive im Kroatischen werden in zwei Gruppen geteilt: in deskriptive und relative Adjektive.

### Beschreibende (deskriptive) Adjektive

Diese Art von Adjektiven hat die Aufgabe, Eigenschaften eines Lebewesens näher zu beschreiben. Bei Gegenständen kann man neben den Eigenschaften, auch die Qualität und die Beschaffenheit des Objekts kennzeichnen.

#### Erste Beispiele für deskriptive Adjektive:

velika kuća	ein großes Haus
lijep kaput	ein schöner Mantel
malo stablo	ein kleiner Baum

- Die deskriptiven Adjektive im Kroatischen werden **dekliniert**.  
(Mehr hierzu erfahren Sie im Kapitel über die [deskriptiven Adjektive](#).)
- Die deskriptiven Adjektive haben zwei unterschiedliche Formen: eine **bestimmte Form** und eine **unbestimmte Form**.  
Jede dieser Formen hat ein eigenes Deklinationsmuster.  
Unbestimmte deskriptive Adjektive haben die gleichen Endungen wie Substantive. Die bestimmten deskriptiven Adjektive haben die gleichen Endungen wie die kroatischen Possessivpronomen.  
Beispiele:  
velik muškarac (unbestimmte Form im Nom. Sg.) – ein großer Mann  
(Mehr zu diesen Formen lesen Sie im Kapitel über die [unbestimmten, deskriptiven Adjektive](#)).  
veliki muškarac (bestimmte Form im Nom. Sg.) – der große Mann  
(Mehr zu diesen Formen lesen Sie im Kapitel über die [bestimmten, deskriptiven Adjektive](#).)
- Nur die unbestimmten, deskriptiven Adjektive kann man benutzen, wenn man ein Adjektiv als **Prädikat** verwenden will.  
(Mehr hierzu erfahren Sie im Kapitel zum [prädikativen Gebrauch der Adjektive](#).)
- Deskriptive Adjektive kann man **steigern**.  
(Mehr hierzu erfahren Sie in den Kapitel zum [Komparativ](#) und [Superlativ](#) kroatischer Adjektive.)

### Bezügliche (relative) Adjektive

Diese zweite Art von Adjektiven beschreibt, in welchem Verhältnis näher beschriebene Substantive zu anderen Lebewesen oder Gegenständen stehen. Im Deutschen verwendet man in diesen Fällen eher keine Adjektiv-Substantiv-Kombinationen, sondern zusammengesetzte Substantive – das können Sie an den folgenden Beispielen klar erkennen.

#### Erste Beispiele für relative Adjektive:

narodna nošnja	die Volkstracht
----------------	-----------------

gradski zid	die Stadtmauer
kućno zvono	die Hausglocke, die Türglocke

Relative Adjektive kann man **nicht** steigern.

(Mehr zu dieser Art von Adjektiven lesen Sie im Kapitel über die [relativen Adjektive](#).)

Eine wichtige Untergruppe der bezüglichen (relativen) Adjektive ist die der besitzanzeigenden Adjektive (auch: Possessivadjektive). Diese Art von Adjektiven kennen Sie aus dem Deutschen nicht und hier müssen Sie ein wenig umdenken. Diese Art von Adjektiven beschreibt die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Person.

<b>Erste Beispiele für besitzanzeigende Adjektive:</b>	
sestrina knjiga	Schwesters Buch, das Buch der Schwester
Markov brat	Markos Bruder, der Bruder von Marko

(Zu diesem Thema haben wir ein eigenes Kapitel für Sie zusammengestellt. Dieses beschäftigt sich allein mit den [besitzanzeigenden Adjektiven](#).)

## Die beschreibenden (deskriptiven) Adjektive

Im Kroatischen gibt es zwei [Arten von Adjektiven](#) – das haben Sie gerade gelernt. Es gibt [bezügliche \(relative\) Adjektive](#) und **beschreibende (deskriptive) Adjektive**.

In diesem Kapitel geht es um die beschreibenden (deskriptiven) Adjektive.

Diese haben die Aufgabe, Eigenschaften eines Lebewesens näher zu beschreiben. Bei Gegenständen kann man neben den Eigenschaften, auch die Qualität und die Beschaffenheit des Objekts kennzeichnen.

Erinnern Sie sich noch an die ersten Beispiele, die Sie hierzu schon gelesen haben?

### Erste Beispiele für deskriptive Adjektive:

velika kuća	ein großes Haus
lijep kaput	ein schöner Mantel
malo stablo	ein kleiner Baum

Die Gruppe der deskriptiven Adjektive gibt es in zwei Formen:

Es gibt eine **bestimmte** Form und eine **unbestimmte** Form.

Beispiele:

velik muškarac (unbestimmte Form im Nom. Sg.) – ein großer Mann

veliki muškarac (bestimmte Form im Nom. Sg.) – der große Mann

Mit der Hilfe von bestimmten Fragen kann man schnell bestimmen, um welche dieser Formen es sich handelt.

In ihrer unbestimmten Form antworten die deskriptiven Adjektive auf die Frage „Kakav?“ (dt. Was für ein? / Wie?).

In der bestimmten Form antworten diese deskriptiven Adjektive auf die Frage „Koji?“ (dt. Welcher?/Welche?/Welches?).

Das schauen wir uns aber gleich anhand konkreter Beispiele an:

### Unbestimmte Form der deskriptiven Adjektive

In der **unbestimmten** Form antworten deskriptive Adjektive auf die Frage „Kakav?“ (dt. Was für ein? / Wie?).

### Erste Beispiele für unbestimmte, deskriptive Adjektive:

Kakav je sendvič? Sendvič je ukusan.	Wie ist das Sandwich? Das Sandwich ist lecker.
Kakav je kaput? Kaput je crn.	Wie ist der Mantel? Der Mantel ist schwarz.
Kakva je kava? Kava je vruća.	Wie ist der Kaffee? Der Kaffee ist heiß.
Kakvo je vrijeme?	Was für ein Wetter ist das?

Vrijeme je sunčano.

Es ist sonnig.

## Bestimmte Form der deskriptiven Adjektive

In ihrer bestimmten Form antworten deskriptive Adjektive auf die Frage „Koji?“ (dt. Welcher?/ Welche?/Welches?).

### Erste Beispiele für bestimmte, deskriptive Adjektive:

<u>Koji</u> je tvoj šal? Moj šal je onaj zeleni.	Welcher Schal ist deiner? Mein Schal ist der grüne.
<u>Koji</u> je tvoj prijatelj, mali ili veliki? Moj prijatelj je onaj veliki.	Welcher ist dein Freund, der Kleine oder der Große? Mein Freund ist der große.
<u>Koja</u> je knjiga za mene? Za tebe je ona tanka knjiga.	Welches Buch ist für mich? Für dich ist das dünne Buch.

Die deskriptiven Adjektive haben für jede Form im Singular eine eigene Deklination.

Unbestimmte deskriptive Adjektive haben die gleiche Endungen wie Substantive (in einigen Fällen aber auch wie die Possessivpronomen) und die bestimmten deskriptive Adjektive haben die selben Endungen wie die kroatischen Possessivpronomen.

Da einige Endungen in beiden Deklinationsmustern aber identisch sind, kann man oft nicht feststellen, ob es sich um ein bestimmtes oder ein unbestimmtes Adjektiv handelt.

Außer natürlich, Sie beantworten die gerade aufgezeigten Fragen und testen, ob das untersuchte Adjektiv auf die Frage „was für ein?/wie?“ antwortet (= unbestimmtes Adjektiv) oder ob das Adjektiv eine Antwort auf die Frage „welche/r/s?“ liefert (= bestimmtes Adjektiv).

Diese Unterscheidung in eine bestimmte und eine unbestimmte Form gibt es nur in der Grundstufe (im Positiv). Wenn ein Adjektiv gesteigert wird, wird nicht mehr nach den beiden Formen unterschieden. Es gibt im Komparativ und Superlativ immer nur eine Form für jedes Adjektiv.

## Gibt es einen Unterschied im Gebrauch beider Formen?

Es gibt im Gebrauch dieser beiden Formen nur eine Einschränkung:

Beim prädiktativen Gebrauch eines Adjektivs finden wir dieses **immer** in seiner **unbestimmten Form**. Diesen Unterschied kann man aber nur in der männlichen Form im Singular erkennen.

Beispiele:

On je dobar. - Er ist gut.

Ona je dobra. - Sie ist gut.

Ono je dobro. - Es ist gut.

Wir haben für Sie – um diese Unterschiede nochmals wirklich zu vertiefen – zwei eigenständige Kapitel zusammengestellt:

Im nun folgenden Kapitel beschäftigen Sie sich mit der unbestimmten Form der deskriptiven Adjektive. Das Kapitel danach zeigt Ihnen dann alles Wissenswerte zur bestimmten Form auf.

## Die Bildung der unbestimmten Form kroatischer Adjektive

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die **Bildung** der **unbestimmten Form** kroatischer Adjektive vor. Diese Unterscheidung in eine unbestimmte und eine bestimmte Form müssen Sie nur bei den [deskriptiven Adjektiven](#) treffen.

Wenn Sie in einem Wörterbuch ein deutsches Adjektiv nachschlagen, werden Sie als kroatische Übersetzung die männliche Kurzform im Nominativ Singular finden.

Von dieser Form können Sie alle weiteren Formen (zum Beispiel die weibliche oder sächliche Form im Nominativ Singular) herleiten.

Diese Tabelle zeigt Ihnen die Endungen der unbestimmten Form auf einen Blick:

Die unbestimmte Form der kroatischen Adjektive			
	männlich	weiblich	sächlich
<b>im Singular</b>			
<b>Nominativ</b>	Konsonant	-a	-o
<b>Genitiv</b>	-a	-e	-a
<b>Dativ</b>	-u	-oj	-u
<b>Akkusativ</b>	-a (belebt) / Konsonant (unbelebt)	-u	-o
<b>Vokativ</b>	Konsonant	-a	-o
<b>Lokativ</b>	-u	-oj	-u
<b>Instrumental</b>	-im	-om	-im
<b>im Plural</b>			
<b>Nominativ</b>	-i	-e	-a
<b>Genitiv</b>	-ih	-ih	-ih
<b>Dativ</b>	-im(a)*	-im(a)	-im(a)
<b>Akkusativ</b>	-e	-e	-a
<b>Vokativ</b>	-i	-e	-a
<b>Lokativ</b>	-im(a)	-im(a)	-im(a)
<b>Instrumental</b>	-im(a)	-im(a)	-im(a)

\* Die verkürzte Form „-im“ wird benutzt, wenn das Adjektiv vor einem Substantiv steht.

Beispiel:

Govorim o sretnim ljudima. - Ich rede über glückliche Menschen.

Wenn das Adjektiv alleine steht oder wenn nach dem Adjektiv kein Substantiv kommt (sondern dieses vor dem Adjektiv steht), wird noch ein „-a“ an die schon vorhandene Endung angefügt.

Beispiele:

Male stvari nas čine sretnima. - Kleine Sachen machen uns glücklich.

Govorim o ljudima sposobnima za sve. - Ich rede über die, für alles begabten Leute.

**Kleine Lernhilfe:**

Im Plural haben alle Adjektive jedweden Geschlechts in den Fällen Dativ, Lokativ und Instrumental die gleich Endung „-im(a)“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Ihnen die Endungen der unbestimmten Form anhand eines konkreten Beispiels:

Beispiele für die unbestimmte Form der kroatischen Adjektive am Beispielwort „velik“ (dt. groß):			
	männlich	weiblich	sächlich
<b>im Singular</b>			
<b>Nominativ</b>	velik	velika	veliko
<b>Genitiv</b>	velika	velike	velika
<b>Dativ</b>	veliku	velikoj	veliku
<b>Akkusativ</b>	velika (belebt) / velik (unbelebt)	veliku	veliko
<b>Vokativ</b>	velik	velika	veliko
<b>Lokativ</b>	veliku	velikoj	veliku
<b>Instrumental</b>	velikim	velikom	velikim
<b>im Plural</b>			
<b>Nominativ</b>	veliki	velike	velika
<b>Genitiv</b>	velikih	velikih	velikih
<b>Dativ</b>	velikim(a)	velikim(a)	velikim(a)
<b>Akkusativ</b>	velike	velike	velika
<b>Vokativ</b>	veliki	velike	velike
<b>Lokativ</b>	velikim(a)	velikim(a)	velikim(a)
<b>Instrumental</b>	velikim(a)	velikim(a)	velikim(a)

Am besten können Sie das Gelernte an einigen konkreten Beispielen im Kontext ganzer Sätze nachvollziehen.

Wir zeigen Ihnen hier Beispiele mit der unbestimmten Form des Adjektivs „velik“ (dt. groß), das sich immer an das Bezugswort anpassen muss.

Selbstverständlich finden Sie in den weiteren Kapiteln noch mehr Beispiele.

Beispiele für Sätze mit der unbestimmten Form der Adjektive:	
Strah je velik.	Die Angst ist groß.
Kruška je velika.	Die Birne ist groß.
Selo je veliko.	Das Dorf ist groß.
Anton: "Ja sam velik."	Anton sagt: „Ich bin groß.“
Antonela: "Ja sam velika."	Antonela sagt: „Ich bin groß.“

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte setzen Sie nun die drei nun folgenden Adjektive in die unbestimmte Form. Flektieren Sie alle drei

Formen in allen Fällen durch:

star (dt. alt), mlad (dt. jung) und nov (dt. neu)

Und hier lesen Sie Anwendungsbeispiele, in denen diese Adjektive in ihrer unbestimmten Form vorkommen:

<b>Beispiele für Sätze mit der unbestimmten Form der Adjektive:</b>	
Knjiga je stara.	Das Buch ist alt.
Muškarac je star.	Der Mann ist alt.
Crkva je stara.	Die Kirche ist alt.
Dijete je mlado.	Das Kind ist jung.
Žena je mlada.	Die Frau ist jung.
Učitelj je mlad.	Der Lehrer ist jung.
Kuća je nova.	Das Haus ist neu.
To je novo.	Das ist neu.
Mobitel je nov.	Das Handy ist neu.

Das nächste Kapitel zeigt Ihnen die bestimmte Form kroatischer Adjektive.

Wenn Sie sich gleich über den [Gebrauch der bestimmten und der unbestimmten Form](#) schlau machen möchten, gehen Sie bitte weiter zu diesem Kapitel.

## Die Bildung der bestimmten Form kroatischer Adjektive

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die **Bildung** der **bestimmten Form** kroatischer Adjektive vor. Diese Unterscheidung in eine unbestimmte und eine bestimmte Form müssen Sie nur bei den [deskriptiven Adjektiven](#) treffen.

Diese Tabelle zeigt Ihnen die Endungen der bestimmten Form auf einen Blick:

Die bestimmte Form der kroatischen Adjektive (Langform)			
	männlich	weiblich	sächlich
<b>im Singular</b>			
<b>Nominativ</b>	-i	-a	-o
<b>Genitiv</b>	-og(a)	-e	-og(a)
<b>Dativ</b>	-om(e/u)	-oj	-om(e/u)
<b>Akkusativ</b>	-og (belebt) / -i (unbelebt)	-u	-o
<b>Vokativ</b>	-i	-a	-o
<b>Lokativ</b>	-om(e/u)	-oj	-om(e/u)
<b>Instrumental</b>	-im	-om	-im
<b>im Plural</b>			
<b>Nominativ</b>	-i	-e	-a
<b>Genitiv</b>	-ih	-ih	-ih
<b>Dativ</b>	-im(a)	-im(a)	-im(a)
<b>Akkusativ</b>	-e	-e	-a
<b>Vokativ</b>	-i	-e	-a
<b>Lokativ</b>	-im(a)	-im(a)	-im(a)
<b>Instrumental</b>	-im(a)	-im(a)	-im(a)

Wenn Sie nun noch mal die Tabelle mit der [unbestimmten Form der deskriptiven Adjektive](#) im Vergleich betrachten möchten, so folgen Sie bitte diesem Link.

### Kleine Lernhilfe:

Im Plural haben alle Adjektive jedweden Geschlechts in den Fällen Dativ, Lokativ und Instrumental die gleich Endung „-im(a)“.

Und hier haben wir die obige Beispieltabelle für Sie mit den Formen des Adjektivs „velik“ (dt. groß) gefüllt.

### Beispiele für die bestimmte Form der kroatischen Adjektive am Beispielwort „velik“ (dt. groß):

	männlich	weiblich	sächlich
<b>im Singular</b>			

<b>Nominativ</b>	veliki	velika	veliko
<b>Genitiv</b>	velikog(a)	velike	velikog(a)
<b>Dativ</b>	velikom(e/u)	velikoj	velikom(e/u)
<b>Akkusativ</b>	velikog (belebt) / veliki (unbelebt)	veliku	veliko
<b>Vokativ</b>	veliki	velika	veliko
<b>Lokativ</b>	velikom(e/u)	velikoj	velikom(e/u)
<b>Instrumental</b>	velikim	velikom	velikim
<b>im Plural</b>			
<b>Nominativ</b>	veliki	velike	velika
<b>Genitiv</b>	velikih	velikih	velikih
<b>Dativ</b>	velikim(a)	velikim(a)	velikim(a)
<b>Akkusativ</b>	velike	velike	velika
<b>Vokativ</b>	veliki	velike	velika
<b>Lokativ</b>	velikim(a)	velikim(a)	velikim(a)
<b>Instrumental</b>	velikim(a)	velikim(a)	velikim(a)

Am besten können Sie das Gelernte an einigen konkreten Beispielen im Kontext ganzer Sätze nachvollziehen. Wir zeigen Ihnen hier Beispiele mit der bestimmten Form des Adjektivs „velik“ (dt. groß), das sich immer an das Bezugswort anpassen muss.

Selbstverständlich finden Sie in den weiteren Kapiteln noch mehr Beispiele.

<b>Beispiele für Sätze mit der bestimmten Form der Adjektive:</b>	
veliki muškarac	der große Mann
velika žena	die große Frau
veliko dijete	das große Kind
Ivan sreće velikog muškaraca.	Ivan trifft den großen Mann.
Marijan pozdravlja veliku ženu.	Marijan begrüßt die große Frau.

Wenn Sie sich gleich über den Gebrauch der bestimmten und der unbestimmten Form schlau machen möchten, gehen Sie bitte weiter zu diesem Kapitel.

## **Wann setzt man die bestimmte und wann die unbestimmte Form ein?**

In den beiden vorangegangenen Kapiteln haben Sie sowohl die Bildung der [unbestimmten Form](#) als auch das Deklinationsmuster der [bestimmten Form](#) kroatischer Adjektive kennengelernt. Wann aber wird welche Form gebraucht?

Ganz allgemein können Sie sich merken, dass man die unbestimmte und die bestimmte Form im Deutschen in etwa mit dem unbestimmten und dem bestimmten Artikel wiedergeben kann.

Beispiel:

fin restoran – **ein** feines Restaurant (unbestimmte Form; unbestimmter Artikel im Deutschen)  
fini restoran – **das** feine Restaurant (bestimmte Form; bestimmter Artikel im Deutschen)

Außer diesem groben Anhaltspunkt gibt es noch einen Fall, in dem immer nur die unbestimmte Form eingesetzt wird. In allen übrigen Anwendungsfällen können beide Formen stehen. Schauen wir uns das nun näher an:

### **Der Gebrauch der unbestimmten Form – wenn das Adjektiv als Prädikat steht**

Die unbestimmte Form steht **immer** dann, wenn das **Adjektiv als Prädikat** gebraucht wird. So zum Beispiel, in Sätzen mit dem Verb „sein“.

<b>Beispiele für den Gebrauch der unbestimmten Form als Prädikat:</b>	
Restoran je dobar.	Das Restaurant ist gut.
Luka je ljubazan.	Luka ist nett.
Lucija je prelijepa.	Lucija ist wunderschön.
Stan je velik.	Die Wohnung ist groß.
Jako sam umoran. (m)/ Jako sam umorna. (f)	Ich bin sehr müde.
Ja sam gladan. (m)/ Ja sam gladna. (f)	Ich bin hungrig.

Dies ist – wie oben bereits erwähnt – der einzige Fall, in dem das Adjektiv in seiner unbestimmten Form stehen muss. In allen übrigen Anwendungsfällen kann entweder die unbestimmte oder die bestimmte Form stehen.

### **Ausnahme: Das Prädikat ist ein relatives Adjektiv**

Eine Ausnahme müssen Sie sich für die [relativen Adjektive](#) merken:

Wenn ein relatives Adjektiv im Satz als Prädikat gebraucht wird oder dieses im Satz zusammen mit noch einem weiteren Substantiv steht, so steht dieses Adjektiv in seiner bestimmten Form.

Der Grund hierfür ist, dass die relativen Adjektive keine unbestimmte Form haben.

Über die relativen (bezüglichen) Adjektive lernen Sie später mehr.

Hier wollen wir Ihnen nur kurz die wichtigsten Fakten nennen:

Aufgabe der relativen Adjektive ist es, Verhältnisse (Relationen) oder Zugehörigkeiten zu beschreiben. Man erkennt die relativen Adjektive daran, dass sie in der männlichen Form auf ein „-i“ enden.

In weiblichen oder sächlichen Form sieht man keinen Unterschied.

### Beispiele für relative Adjektive, die als Prädikat stehen:

Ovo je gradski park.	Das ist der Stadtpark.
Znaš li što je to državni ispit?	Weißt du was ein Staatsexamen ist?
Današnji dan je bio sunčan. Takav će biti i sutrašnji.	der heutige Tag war sonnig. So wird auch der morgige sein.
Ova janjetina je paška.	Dieses Lammfleisch ist von der Insel Pag.
Taj vlak je putnički.	Dieser Zug ist ein Personenzug.
Ispred nas je dječje igralište.	Vor uns ist ein Kinderspielplatz.

### Der Gebrauch der unbestimmten Form – wenn das Adjektiv ein Attribut zu einem Substantiv ist

Aber ein unbestimmtes Adjektiv kann auch als Attribut zu einem Substantiv stehen. Solche Fälle finden wir, wenn man über etwas spricht, das zum ersten Mal im Gespräch genannt wird.

Bitte beachten Sie:

Den Unterschied zwischen der unbestimmten und der bestimmten Form im Nominativ sieht man nur in der männlichen Form.

In der weiblichen und sächlichen Form gibt es keinen Unterschied.

### Beispiele für den Gebrauch der unbestimmten Form als Attribut:

Ivan ima interesantan posao.	Ivan hat eine interessante Arbeit.
Marko je dobar prijatelj.	Marko ist ein guter Freund.
On je vrijedan radnik.	Er ist ein fleißiger Arbeiter.
Petar je bio odličan učenik u školi.	Petar war ein ausgezeichneter Schüler in der Schule.
Velik čovjek stoji pred vratima.	Ein großer Mann steht vor der Tür.

Nun sollten Sie aber auch noch einige Beispiele sehen, in denen die bestimmte Form eines Adjektivs zu finden ist:

### Beispiele zum Gebrauch der bestimmten Form

Noch einmal:

Den Unterschied zwischen der unbestimmten und der bestimmten Form, sehen Sie nur im Nominativ der männlichen Form.

In der weiblichen und sächlichen Form gibt es keinen Unterschied.

### Beispiele für den Gebrauch der bestimmten Form:

moja nova haljina	mein neues Kleid
tvoje novo auto	dein neues Auto
njegov odlični mobitel	sein tolles Handy
ta lijepa žena	diese schöne Frau

ta stara kuća	dieses altes Haus
onaj zanimljivi časopis	jene interessante Zeitschrift
Imam novi mobitel.	Ich habe das neue Handy.
Lovro kupuje brzo računalo.	Lovro kauft den schnellen Computer.
Ana ima kovrčavu kosu.	Ana hat lockige Haare.
Živimo u onoj velikoj kući na kraju one duge ulice.	Wir wohnen in dem großen Haus am Ende der langen Straße.
Veliki čovjek stoji pred vratima.	Der große Mann steht vor der Tür.

Nun beschäftigen wir uns mit der Steigerung der Adjektive im Kroatischen. Bitte beachten Sie, dass man **nur** die deskriptiven Adjektive (das sind jene, mit denen Sie sich bisher beschäftigt haben) steigern kann.

Beginnen Sie mit dem Komparativ (der 1. Stufe der Steigerung) und lernen Sie anschließend den Superlativ (die 2. Stufe der Steigerung).

## schnell – schneller: Der Komparativ im Kroatischen

Deskriptive Adjektive im Kroatischen kann man steigern.

In diesem Kapitel lernen Sie die 1. Stufe der Steigerung – den Komparativ – kennen. Bei der Bildung der Steigerungsformen müssen Sie sich eine Regel merken und die Veränderung bei den Wortendungen beachten. Dies alles lässt sich aber in einfache, leicht zu lernende Regeln fassen.

### Regel zur Bildung des Komparativs

Die deskriptiven Adjektive steigert man dieser Regel folgend:

#### Komparativ

=

Wortstamm des Adjektivs + -iji (männl. Form) / -ija (weibl. Form) / -ije (sächl. Form)

### Wie finde ich den Wortstamm eines Adjektivs?

Gerade haben Sie gelernt:

Man nimmt den Wortstamm und „klebt“ danach die Endungen iji/ija/ije an.

Nur ist die männliche Form eines Adjektivs nicht immer gleichbedeutend mit seinem Wortstamm.

### Beispiel 1: Nominativ = Wortstamm

Bei den beiden Adjektiven „star“ (dt. alt) und „nov“ (dt. neu) ist der Nominativ gleich dem Wortstamm.

Der Komparativ lautet also: stariji/starija/starije und noviji/novija/novije.

### Beispiel 2: Wortstamm = Nominativ minus „-a“

Aber im Fall der Adjektive „hladan“ (dt. kalt) und „mokar“ (dt. nass) ist der Wortstamm „hladn“ bzw. „mokr“.

Am Ende dieser Nominativformen hat sich im Lauf der Zeit ein „unbeständiges a“ „eingeschlichen“. Der Grund hierfür ist, dass die Konsonantengruppen „dn“ und „kr“ schwierig auszusprechen sind, wenn danach kein Vokal steht.

Aber der Wortstamm dieser Adjektive bleibt ohne dieses „unbeständige a“.

Die Bildung des Wortstamms können Sie sich so merken:

die unbestimmte Form lautet: hladan, hladna, hladno

die bestimmte Form lautet: hladni, hladna, hladno

Den Wortstamm kann man auch von der männlichen Form des bestimmten Adjektivs ableiten. Hier muss man das „-i“ am Ende des Wortes im Nominativ wegstreichen.

An diesen Wortstamm hängen Sie nun die entsprechende Endung an.

Schauen Sie sich unsere Beispiele nun noch einmal in einer Übersicht an:

#### Beispiele: Komparativ (1. Steigerungsform)

Grundform	Komp. - männl. Form	Komp. - weibl. Form	Komp. - sächl. Form
-----------	---------------------	---------------------	---------------------

star (alt)	star <u>iji</u> (älterer)	star <u>ija</u> (ältere)	star <u>ije</u> (älteres)
nov (neu)	nov <u>iji</u> (neuerer)	nov <u>ija</u> (neuere)	nov <u>ije</u> (neueres)
hladan (kalt)	hladn <u>iji</u> (kälterer)	hladn <u>ija</u> (kältere)	hladn <u>ije</u> (kälteres)
mokar (nass)	mokri <u>iji</u> (nasserer)	mokri <u>ija</u> (nassere)	mokri <u>ije</u> (nasseres)

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte schlagen Sie nun die Lektion Ihres Sprachkurses auf, mit der Sie sich gerade beschäftigen. Suchen Sie sich aus der Vokabelliste alle Adjektive heraus und setzen Sie diese in den Komparativ (die 1. Steigerungsform).

In diese erste Gruppe fallen alle regelmäßigen Adjektive. Leider müssen Sie hierzu Ausnahmen bei der Bildung des Komparativs lernen.

## Die unregelmäßigen Formen des Komparativs

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie die [Regel zur Bildung des Komparativs](#) (der 1. Stufe der Steigerung) gelernt. Zu dieser Regel müssen Sie sich leider einige Ausnahmen merken. Diese haben wir hier übersichtlich für Sie zusammengestellt.

Zur Wiederholung hier noch einmal die Regel:

**Komparativ**

=

**Wortstamm des Adjektivs + -iji (männl. Form) / -ija (weibl. Form) / -ije (sächl. Form)**

### Welche Ausnahmen müssen Sie nun zu dieser Regel lernen?

Zu den Ausnahmen zählen die Adjektive, die ihren Komparativ mit der Endung -ji/-ja/-je bilden. Dieses -j- macht hier alles schwerer, da es andere Laute verändert und weicher macht. Diese Veränderung durch den Laut „j“ nennt man in der kroatischen Sprachwissenschaft „jotacija“ (auf Deutsch „Jotierung“).

#### Ausnahme I:

##### Veränderungen bei Adjektiven mit einem einsilbigen Wortstamm

Bei Adjektiven mit einem einsilbigen Wortstamm kommt es zu Veränderungen. Aber nur dann, wenn der verbleibende Wortstamm eine lange Betonung hat.

In diesem Fall wird nur eine verkürzte Endung der Steigerung angehängt:

-ji für die männliche Form. -ja für die weibliche Form. -je für die sächliche Form.

(Bei einsilbigem Wortstamm und einer kurzen Betonung wird der Komparativ der Regel nach gebildet.)

Wenn der nun verbleibende einsilbige Stamm des Adjektivs auf einen Konsonanten endet, so muss (wegen des angefügten -j-) dieser weich werden. Bei diesem Erweichen fallen der Konsonant und das -j der Endung zusammen und bilden einen neuen Buchstaben.

Dabei müssen Sie sich an diese Regeln halten:

b + j wird zu blj	n + j wird zu nj
d+ j wird zu đ	p + j wird zu pj
g + j wird zu ž	t + j wird zu č
h + j wird zu š	st + j wird zu šć
k + j wird zu č	v + j wird zu vlj
l + j wird zu lj	z + j wird zu ž

Nachvollziehen können Sie diese notwendigen Veränderungen zur Steigerung an diesen Beispielen:

#### Ausnahmen bei der Komparativbildung I – Veränderungen bei Adjektiven mit einsilbigem Wortstamm und langer Betonung

Grundform	Komp. - männl. Form	Komp. - weibl. Form	Komp. - sächl. Form
tvrđ (hart)	tvrđi (härterer)	tvrđa (härtere)	tvrđe (härteres)

drag (lieb)	draži (lieberer)	draža (liebere)	draže (lieberes)
tih (leise)	tiši (leiserer)	tiša (leisere)	tiše (leiseres)
jak (stark)	jači (stärkerer)	jača (stärkere)	jače (stärkeres)
ljut (wütend)	ljući (wütenderer)	ljuća (wütendere)	ljuće (wütenderes)
čvrst (fest)	čvršći (festerer)	čvršća (festere)	čvršće (festeres)
brz (schnell)	brži (schnellerer)	brža (schnellere)	brže (schnelleres)
crn (schwarz)	crnji (schwärzerer)	crnja (schwärzere)	crnje (schwärzeres)
bijel (weiß)	bjelji (weißerer)	bjelja (weißere)	bjelje (weißeres)
živ (belebt)	življi (belebterer)	življa (belebtere)	življe (belebteres)
grub (grob)	grublji (größerer)	grublja (gröbere)	grublje (gröberes)
skup (teuer)	skuplji (teurerer)	skuplja (teurere)	skuplje (teureres)

## Ausnahme II:

### Veränderungen bei Adjektiven, die auf -k, -ka oder -ko enden

Adjektive, die auf -k, -ka oder -ko enden müssen etwas verändert werden, ehe man sie steigern kann.

Erst wird die vorhandene Endung weggestrichen und dann die Endung für die Steigerung des Adjektivs angehängt.

Dabei gelten die folgenden Regeln:

**Männliche Adjektive, die auf: -ak, -ek oder -ok enden, ...**  
**Weibliche Adjektive, die auf -tka, -eka oder -oka enden, ...**  
**Sächliche Adjektive, die auf -tko, -eko oder -oko enden, ...**

**... verlieren bei der Steigerung diese Endungen.**

Wenn nach all diesen Streichungen nun nur noch ein einsilbiger, lang ausgesprochener Wortstamm übrig bleibt, so hängt man wieder die verkürzten Endungen -ji (männl. Form) / -ja (weibl. Form) / -je (sächl. Form) an.

Wenn der nun verbleibende Stamm des Adjektivs auf einen Konsonanten endet, so muss (wegen des angefügten -j) dieser weich werden. Bei diesem Erweichen fallen der Konsonant und das -j der Endung zusammen und bilden einen neuen Buchstaben. Aber das haben Sie ja im Abschnitt vorher schon gelernt.

Schauen wir uns diese Regeln an Beispielen an:

<b>Ausnahmen bei der Komparativbildung II – Veränderungen bei Adjektiven, die auf -k, -ka oder -ko enden:</b>			
<b>Grundform</b>	<b>Komp. - männl. Form</b>	<b>Komp. - weibl. Form</b>	<b>Komp. - sächl. Form</b>
tanak (dünn)	tanji (dünnerer)	tanja (dünnere)	tanje (dünneres)
krhak (spröde)	krhkiji (spröderer)	krhkija (sprödere)	krhkije (spröderes)
dubok (tief)	dublji (tieferer)	dublja (tiefere)	dublje (tieferes)

sladak (süß)	slađi (süßerer)	slađa (süßere)	slađe (süßeres)
kratak (kurz)	kraći (kürzerer)	kraća (kürzere)	kraće (kürzeres)
blizak (nah)	bliži (näherer)	bliža (nähtere)	najbliža (näheres)
dalek (fern)	dalji (fernerer)	dalja (fernere)	dalje (ferneres)
visok (hoch)	viši (höherer)	viša (höhtere)	više (höheres)
nizak (niedrig)	niži (niedrigerer)	niža (niedrigere)	niže (niedrigeres)
žestok (heftig,scharf)	žešći (heftigerer)	žešća (heftigere)	žešće (heftigeres)
debeo (dick)	deblji (dickerer)	deblja (dickere)	deblje (dickeres)

## Ausnahme II:

### Veränderungen bei Adjektiven, deren Wortstamm auf -ši, -ša oder -še endet

Die dritte und die kleinste Gruppe der Ausnahmen bilden Adjektive, deren Wortstamm auf -ši, -ša oder -še endet.

Diese Endungen haben nur drei Adjektive:

Ausnahmen bei der Komparativbildung III - Adjektive, deren Wortstamm auf -ši, -ša oder -še endet:			
mek (weich)	mekši (weicherer)	mekša (weichere)	mekše (weicheres)
lak (leicht)	lakši (leichterer)	lakša (leichtere)	lakše (leichteres)
lijep (schön)	ljepši (schönerer)	ljepša (schönere)	ljepše (schöneres)

## Unregelmäßig gesteigerte Adjektive

Dazu gibt es noch einige komplett unregelmäßige Adjektive, die keiner Regel folgen, die aber sehr oft benutzt werden. Aber das kennen Sie ja auch aus dem Deutschen ...

Diese Adjektive bilden ihren Komparativ vollkommen unregelmäßig:			
dobar (gut)	bolji (besserer)	bolja (bessere)	bolje (besseres)
zao (schlecht, böse)	gori (böserer)	gora (börsere)	gore (böseres)
velik (groß)	veći (größerer)	veća (größere)	veće (größeres)
mali/malen (klein)	manji (kleinerer)	manja (kleinere)	manje (kleineres)

## Üben Sie selbst weiter!

Bitte schlagen Sie nun die Lektion Ihres Sprachkurses auf, mit der Sie sich gerade beschäftigen. Suchen Sie sich aus der Vokabelliste alle Adjektive heraus und setzen Sie diese in den Komparativ (die 1. Steigerungsform).

Im nächsten Kapitel gehen wir einen Schritt weiter und lernen, wie man den Superlativ kroatischer Adjektive bildet.

## schnell – schneller – am schnellsten: Der Superlativ im Kroatischen

Dieses Kapitel stellt Ihnen die höchste Stufe der Steigerung eines deskriptiven Adjektivs vor, den Superlativ.

Wenn Sie gelernt haben, wie man den [Komparativ](#) kroatischer Adjektive bildet, dann ist die Bildung der Superlativformen kein Problem für Sie.

Den Superlativ kroatischer Adjektive bildet man dieser Regel folgend:

**Superlativ**  
=   
**naj- + Komparativform des Adjektivs**

Der Komparativform wird also einfach nur **naj-** vorangestellt.

Das schauen wir uns gleich an Beispielen an:

Beispiele für die Bildung des Superlativs (2. Steigerungsform):				
Grundform	Komparativ männl. Form	Superlativ männl. Form	Superlativ weibl. Form	Superlativ sächl. Form
star (alt)	stariji (älterer)	<b>najstariji</b> (ältester)	<b>najstarija</b> (älteste)	<b>najstarije</b> (ältestes)
nov (neu)	noviji (neuerer)	najnoviji (neuester)	najnovija (neueste)	najnovije (neuestes)
tvrd (hart)	tvrdi (härterer)	najtvrdi (härtester)	najtvrđa (härteste)	najtvrđe (härtestes)
drag (lieb)	draži (lieberer)	najdraži (liebster)	najdraža (liebste)	najdraže (liebstes)
dubok (tief)	dublji (tieferer)	najdublji (tiefster)	najdublja (tiefste)	najdublje (tiefstes)
širok (breit)	širi (breiter)	najširi (breitest)	najšira (breitest)	najšire (breitestes)
sladak (süß)	sladi (süßerer)	najslađi (süßester)	najslađa (süßeste)	najslađe (süßestes)

### Üben Sie selbst weiter!

Im Kapitel zum Komparativ haben Sie sich ja Adjektive aus Ihrem Sprachkurs ausgesucht und diese in die 1. Steigerungsform gesetzt. Bilden Sie – basierend auf diesen Formen – nun auch den Superlativ dieser Adjektive.

Aber nicht alle Adjektive im Kroatischen werden regelmäßig gesteigert.

Eine Übersicht über die wichtigsten, unregelmäßig gesteigerten Adjektive haben wir im folgenden Kapitel für Sie zusammengestellt.

## **gut – besser – am besten: Die Steigerung unregelmäßiger Adjektive**

Wie in den vorangegangenen Kapiteln zur Steigerung der Adjektive bereits angedeutet wurde, gibt es einige unregelmäßige Steigerungsformen kroatischer Adjektive.

Diese Formen müssen Sie auswendig lernen.

Wir haben hier eine alphabetische Liste zum Lernen für Sie vorbereitet.

Sie werden schnell erkennen, dass Sie sich eigentlich nur die Formen des Komparativs (der 1. Steigerung) einprägen müssen.

Den Superlativ (die 2. Steigerung) bilden Sie dann wieder ganz regelmäßig mit dieser neuen Form.

<b>Unregelmäßige Steigerungsformen kroatischer Adjektive</b>			
<b>deutsch</b>		<b>Komparativ</b>	<b>Superlativ</b>
schnell	brz	brži	najbrži
weit	dalek	dalji	najdalji
fett	debeo	deblji	najdeblji
gut	dobar	bolji	najbolji
tief	dubok	dublji	najdublji
lang	dug	duži	najduži
kurz	kratak	kraći	najkraći
leicht	lak	lakši	najlakši
schön	lijep	ljepši	najljepši
schlecht	loš	gori	najgori
klein	mali	manji	najmanji
wenig	malo	manje	najmanje
weich	mek	mekši	najmekši
viel	puno	više	najviše
warm	topao	topliji	najtopliji
groß	velik	veći	najveći
hoch	visok	viši	najviši
süß	sladak	slađi	najslađi
selten	rijedak	rjeđi	najrjeđi

Im folgenden Kapitel finden Sie Informationen über die zweite große Gruppe der kroatischen Adjektive: die bezüglichen (relativen) Adjektive.

## Die bezüglichen (relativen) Adjektive

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die zweite, große Gruppe kroatischer Adjektive vor: die bezüglichen (relativen) Adjektive.

Aufgabe dieser Adjektive ist es, Eigenschaften von Substantiven näher zu beschreiben, auf die sie sich beziehen. Im Deutschen verwendet man in solchen Fällen keine Adjektiv-Substantiv-Kombinationen, sondern zusammengesetzte Substantive (sogenannte „Komposita“).

### Was sollten Sie über die bezüglichen Adjektive wissen?

- Die bezüglichen Adjektive werden dekliniert.  
Sie passen sich in Kasus (Fall), Numerus (Anzahl) und Genus (grammatisches Geschlecht) an ihr Bezugswort an.
- Relative Adjektive kann man **nicht** steigern.
- Die relativen Adjektive kommen nur in der **bestimmten Form** vor. (das erkennen Sie im Nominativ Singular am -i am Ende.)
- Bezügliche Adjektive kann man von Substantiven ableiten. Dies macht man, indem Endungen, wie -ski, -ški, -čki, -ji, -nji oder -ni anhängt.
- Eine wichtige Untergruppe der bezüglichen (relativen) Adjektive sind die [besitzanzeigenden Adjektive](#) (auch: Possessivadjektive). Diese Art von Adjektiven kennen Sie aus dem Deutschen nicht. Hier müssen Sie ein wenig umdenken.

Damit Sie schnell eine bessere Vorstellung von dieser Art von Adjektiven bekommen, stellen wir Ihnen nun zahlreiche Beispiele vor:

### Beispiele für relative Adjektive

Bezügliche Adjektive beschreiben zum Beispiel einen ganz allgemeinen Zusammenhang:

Beispiele für relative Adjektive:	
hrvatski jezik	die kroatische Sprache
morski zrak	die Seeluft
kućni red	die Hausordnung
njemački auto	das deutsche Auto
gradski autobus	der Stadtbus; wörtlich: der Bus der Stadt
vučje mlijeko	die Wolfsmilch (Pflanzenart)
hrvatska zastava	die Fahne Kroatiens
skijaški štap	der Skistock
njemački proizvod	das deutsche Produkt
mačja hrana	das Katzenfutter
jutarnja gimnastika	die Morgengymnastik
plesni tečaj	der Tanzkurs

### Wie werden die bezüglichen Adjektive dekliniert?

Im Folgenden zeigen wir Ihnen das Deklinationsschema der bezüglichen Adjektive:

Deklinationsschema der relativen Adjektive Beispiel: more (dt. Meer) – sächliches Adjektiv			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
<b>Nom./Vok.</b>	morski	morska	morsko
<b>Gen.</b>	morskog	morske	morskog
<b>Dat./Lok.</b>	morskom	morskoj	morskom
<b>Akk.</b>	morskog (belebt) / morski (unbelebt)	morsku	morsko
<b>Instr.</b>	morskim	morskim	morskim
im Plural			
<b>Nom./Vok.</b>	morski	morske	morska
<b>Gen.</b>	morskih	morskih	morskih
<b>Dat./Lok./Instr.</b>	morskim	morskim	morskim
<b>Akk.</b>	morske	morske	morska

### Beispiele für den Gebrauch der relativen Adjektive im Kontext vollständiger Sätze

Bestimmt können Sie das Gelernte besser durchdenken, wenn wir Ihnen komplette Beispielsätze mit bezüglichen Adjektiven vorstellen:

Beispiesätze mit relativen Adjektiven:	
U Hrvatskoj postoje mnoge <b>prirodne</b> ljepote.	In Kroatien gibt es viele Naturschönheiten.
Grad je pun <b>kulturnih</b> spomenika.	Die Stadt ist voll von Kulturdenkmälern.
U moru sam vidio puno <b>morskih</b> ježeva. (m)	Im Meer hab ich viele Seeigel gesehen. (m)
<b>Gradski</b> promet je vrlo gust.	Der Stadtverkehr ist sehr dicht.
Učim gramatiku <b>hrvatskog</b> jezika.	Ich lerne die Grammatik der kroatischen Sprache.
Postoji li u tvojoj zgradji <b>kućni</b> red?	Gibt es in deinem Gebäude eine Hausordnung?
Protiv njega je pokrenut <b>zakonski</b> postupak.	Gegen ihn ist ein gesetzliches Verfahren veranlasst worden.
Sviđaju mi se <b>istarski narodni</b> običaji.	Die istrischen Volksbräuche gefallen mir.
<b>Zagrebački</b> Glavni kolodvor je vrlo mali.	Der Hauptbahnhof in Zagreb ist sehr klein.
Koju <b>kompjutorsku</b> igru igraš?	Welches Computerspiel spielst du?
Sutra počinje <b>božićni</b> sajam.	Morgen beginnt der Weihnachtsmarkt.
Našla sam odličnu trgovinu s <b>dječjom</b> odjećom. (f)	Ich hab einen erstklassigen Laden für Kinderbekleidung gefunden.
Sutra putujem <b>putničkim</b> vlakom za Rijeku.	Morgen reise ich mit dem Personenzug nach

	Rijeka.
Kakav je bio tvoj <b>studentski</b> život?	Was für ein Studentenleben hast du gehabt?
Ona ide u <b>večernju</b> školu.	Sie besucht die Abendschule.
Postoji li neko <b>vremensko</b> ograničenje?	Gibt es eine zeitliche Begrenzung?
<b>Kozje</b> mlijeko je vrlo zdravo.	Ziegenmilch ist sehr gesund.

Im nun folgenden Kapitel beschäftigen wir uns mit einer Unterart der bezüglichen Adjektive: den besitzanzeigenden Adjektiven.

## Das kennen Sie aus dem Deutschen nicht: besitzanzeigende Adjektive

In diesem Kapitel geht es um ein Grammatikphänomen, das Sie aus dem Deutschen nicht kennen: Im Kroatischen gibt es sogenannte „besitzanzeigende Adjektive“. Diese bilden eine Untergruppe der bezüglichen Adjektive. Über diese haben Sie gerade einiges gelernt.

Diese „Possessivadjektive“, wie sie auch in manchen Lehrwerken genannt werden, werden aus männlichen, weiblichen oder sächlichen Substantiven gebildet.

Diese neu geschaffenen Adjektive gibt es wieder in der männlichen, weiblichen und sächlichen Form. Wie alle übrigen Adjektive werden auch sie dekliniert.

Im Deutschen kann man diese Art von Adjektiven mit dem Genitiv oder dem Dativ wiedergeben.

Schauen wir uns das an einigen Beispielen an:

Erste Beispiele für besitzanzeigende Adjektive:	
očeva kuća	Vaters Haus, das Haus von Vater
Goranov pas	Gorans Hund, der Hund von Goran
Marijanova sestra	Marijans Schwester
Matejev ruksak	Matejs Rucksack
Goranov broj mobitela	Gorans Handynummer
Josipov auto	Josips Auto
Antonelin brat	Antonelas Bruder
majčino zlato	Mutters Schatz
bratov sendvič	Bruders Sandwich
sestrin kaput	Schwesters Mantel
bakina haljina	Omas Kleid

Bitte lesen Sie sich die Beispiele oben mehrmals aufmerksam durch. Wir haben die besitzanzeigenden Adjektive immer grau hinterlegt.

### Wie werden die besitzanzeigenden Adjektive gebildet?

Diese Adjektive werden von Substantiven abgeleitet. Je nach grammatischem Geschlecht des Substantivs werden unterschiedliche Endungen angehängt.

#### So bildet man Possessivadjektive aus männlichen Substantiven:

Alle männlichen Substantive bekommen die Endung „-ov“ angehängt.

Beispiele: Goran+ov, brat+ov

Wenn der letzte Buchstabe eines männlichen Substantivs weich ausgesprochen wird (j, c, č, č, lj, nj, š, ž), dann wird ein -ev angehängt (Beispiele: Matej+ev, učitelj+ev).

Jetzt kann man das neu entstandene Wort weiter als Adjektiv verwenden und an die Substantive anpassen:

### **Beispiele zur Bildung von besitzanzeigenden Adjektiven aus männlichen Substantiven:**

Marijanov brat	Marijans Bruder
Marijanova sestra	Marijans Schwester
Marijanovo stablo	Marijans Baum

Nebenbei bemerkt: Das Possessivadjektiv „očev“ (dt. Vaters) ist eine Ausnahme bei der Bildung.

### **So bildet man Possessivadjektive aus weiblichen Substantiven:**

Um zu einem besitzanzeigenden Adjektiv zu werden, bekommen weibliche Substantive ein „-in“ angehängt, nachdem die Endung -a im Nominativ zuvor wegfällt:

Beispiele: Antonel+in, sestr+in, majč+in

Auch diese neu gewonnenen Adjektive werden nun an ihr Bezugswort angepasst:

### **Beispiele zur Bildung von besitzanzeigenden Adjektiven aus weiblichen Substantiven:**

Anin stol	Anas Tisch
Anina knjiga	Anas Buch
Anino srce	Anas Herz

### **So bildet man Possessivadjektive aus sächlichen Substantiven:**

Bei sächlichen Substantiven gilt die gleiche Regel wie bei den männlichen Substantiven:

Es wird die Endung „-ov“ oder „-ev“ (nach den Buchstaben. j, c, č, lj, nj, š, ž) angehängt, nachdem die Endung im Nominativ weggefallen ist.

Es gibt nur wenige Beispiele hierfür, da es wenige „sächliche Personen“ gibt, aber es gibt sie.

### **Beispiele zur Bildung von besitzanzeigenden Adjektiven aus sächlichen Substantiven:**

djetetov otac	der Vater des Kindes
djetetova majka	die Mutter des Kindes
djetetova igračka	das Spielzeug des Kindes

Dieses Possessivadjektiv bezieht sich nur auf ein Kind. Etwas gehört nur einem einzigen Kind. Wenn sich etwas auf mehrere Kinder bezieht, dann heißt es „dječe“ (dann handelt es sich um ein [relatives Adjektiv](#)).

Bitte beachten Sie auch:

Hier ist uns kein Tippfehler unterlaufen: An den Wortstamm djet- kommt noch eine Verlängerung des Wortstammes „-et-“ und erst dann wird die Endung für das Adjektiv „-ov“ angefügt.

Andere, ähnliche Beispiele:

tele: teletov (das Kalb)

janje: janjetov (das Lamm)

pače: pačetov (das Entlein)

Sunce: Sunčev sustav (das Sonnensystem)

### **Die Deklination der Possessivadjektive**

In diesem Abschnitt zeigen wir Ihnen das Deklinationsschema dieser Art von Adjektiven. Wir haben die Tabelle gleich mit einem konkreten Beispielwort ausgefüllt und die Endung unterstrichen.

Im Nominativ haben die Possessivadjektive die Form eines unbestimmten Adjektivs. Aber in allen anderen Fällen haben sie die Endungen der Deklination des bestimmten Adjektivs. Das führt leider oft zu Verwirrung. Außerdem kommt erschwerend hinzu, dass man in der gesprochenen Sprache oft von dieser Regel abweicht.

Wir zeigen Ihnen in den nachfolgenden drei Tabellen, wie man besitzanzeigende Adjektive dekliniert. Sie finden je eine komplette Tabelle für männliche, weibliche und sächliche Possessivadjektive.

Deklinationsschema der besitzanzeigenden Adjektive I Beispiel abgeleitet von „brat“ (dt. der Bruder) – männliches Substantiv			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
Nom./Vok.	bratov	bratova <u>₂</u>	bratovo <u>₂</u>
Gen.	bratov <u>₂og</u>	bratov <u>₂e</u>	bratov <u>₂og</u>
Dat./Lok.	bratov <u>om</u>	bratov <u>oj</u>	bratov <u>om</u>
Akk.	bratov <u>₂og</u> (belebt) / bratov (unbelebt)	bratov <u>₂u</u>	bratov <u>₂o</u>
Instr.	bratov <u>im</u>	bratov <u>om</u>	bratov <u>im</u>
im Plural			
Nom./Vok.	bratovi	bratov <u>₂e</u>	bratova <u>₂</u>
Gen.	bratov <u>ih</u>	bratov <u>ih</u>	bratov <u>ih</u>
Dat./Lok./Instr.	bratov <u>im</u>	bratov <u>im</u>	bratov <u>im</u>
Akk.	bratov <u>₂e</u>	bratov <u>₂e</u>	bratova <u>₂</u>

Deklinationsschema der besitzanzeigenden Adjektive II Beispiel abgeleitet von „sestra“ (dt. Schwester) – weibliches Substantiv			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
Nom./Vok.	sestrin	sestrina <u>₂</u>	sestrino <u>₂</u>
Gen.	sestrin <u>₂og</u>	sestrine <u>₂e</u>	sestrin <u>₂og</u>
Dat./Lok.	sestrin <u>om</u>	sestrin <u>oj</u>	sestrin <u>om</u>
Akk.	sestrin <u>₂og</u> (belebt) / sestrin (unbelebt)	sestrin <u>₂u</u>	sestrin <u>₂o</u>
Instr.	sestrin <u>im</u>	sestrin <u>om</u>	sestrin <u>im</u>
im Plural			
Nom. /Vok.	sestrini	sestrine <u>₂e</u>	sestrina <u>₂</u>
Gen.	sestrin <u>ih</u>	sestrin <u>ih</u>	sestrin <u>ih</u>

Dat./Lok./Instr. .	sestrinim	sestrinim	sestrinim
Akk.	sestrine	sestrine	sestrina

Deklinationsschema der besitzanzeigenden Adjektive III Beispiel abgeleitet von „dijete“/„djetetov“* (dt. Kind) – sächliches Substantiv:			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
Nom./Vok.	djetetov	djetetova	djetetovo
Gen.	djetetovog	djetetove	djetetovog
Dat./Lok.	djetetovom	djetetovoj	djetetovom
Akk.	djetetovog (belebt) / djetetov (unbelebt)	djetetovu	djetetovo
Instr.	djetetovim	djetetovom	djetetovim
im Plural			
Nom./Vok.	djetetovi	djetetove	djetetova
Gen.	djetetovih	djetetovih	djetetovih
Dat./Lok./Instr. .	djetetovim	djetetovim	djetetovim
Akk.	djetetove	djetetove	djetetova

\*Bitte beachten Sie: „dijete“ schreibt man mit -i-, aber „djetetov“ ohne -i-!

### Beispiele in ganzen Sätzen

Und hier finden Sie dieses Phänomen nochmal im Kontext ganzer Beispielsätze. Bitte beachten Sie, dass eine wortwörtliche Übertragung ins Deutsche nicht bei allen Possessivadjektiven möglich ist.

Beispiele für besitzanzeigende Adjektive:	
Uvijek je bio sestrin miljenik.	Immer war er Schwesters Liebling.
Radovala se bratovom uspjehu.	Sie freute sich über den Erfolg ihres Bruders.
Bio sam s Kristininim prijateljima na moru.	Ich war mit Kristinas Freunden am Meer.
Jučer sam video Petrove roditelje.	Gestern hab ich Petars Eltern gesehen.
Što znaš o Sunčevom sustavu?	Was weißt du vom Sonnensystem?
U Marinovoj zgradi žive moji rođaci.	In Marins Gebäude leben meine Verwandten.
Danas sam prošla pored Lucijine kuće.	Heute bin ich an Lucijas Haus vorbeigegangen.

Im nun folgenden Kapitel geht es nun noch mal um den Gebrauch der Adjektive. Sie lernen dort zum Beispiel etwas über die [Verwendung](#) der Adjektive als Attribut zu einem Substantiv.

## Mehr Informationen zum attributiven Gebrauch eines Adjektivs

Dieses Kapitel ist als Wiederholung des eben Gelernten gedacht. Hier legen wir den Fokus nochmals auf den Gebrauch des Adjektivs als **Attribut** und zeigen Ihnen neue Beispiele.

### Was ist die Aufgabe eines Attributs?

Ein Attribut hat die Aufgabe, ein anderes Wort näher zu bestimmen und ihm Eigenschaften oder Fähigkeiten zuzuschreiben.

Adjektive im Kroatischen können die Aufgaben eines Attributs übernehmen und ein Substantiv näher beschreiben. Wie im Deutschen auch, steht das Adjektiv in diesem Fall **vor** dem Substantiv, auf das es sich bezieht.

### Beispiele für den attributiven Gebrauch der Adjektive:

lijepo cipele	schöne Schuhe
brzi motorni čamac	schnelles Motorboot
slatka beba	süßes Baby
ukusno jelo	leckeres Essen
draga djevojčica	nettes Mädchen
dobro vino	guter Wein
zanimljivi razgovor	interessantes Gespräch

### Zur Wiederholung:

Das Adjektiv im Kroatischen passt sich an das Bezugswort in Kasus (Fall), Numerus (Zahl) und Genus (grammatisches Geschlecht) an.

Im nächsten Kapitel wiederholen wir, was man bei der Verwendung des Adjektivs als Prädikat beachten muss.

## Mehr Informationen zum prädikativen Gebrauch eines Adjektivs

Adjektive im Kroatischen kann man – wie im Deutschen auch – als Prädikat eines Satzes verwenden.

### Was ist die Aufgabe eines Prädikats?

Das Prädikat ist Teil eines Satzes. Oft wird das Prädikat eines Satzes auch als „Satzaussage“ bezeichnet. Nach dieser Satzaussage fragt man mit: „Was macht eine Person?“ oder „Was geschieht hier?“

Als Antwort auf diese Fragen, findet man das Verb eines Satzes. Das Prädikat kann entweder nur aus einem Verb bestehen oder aus einem Verb mit einer Ergänzung. Prädikativ gebrauchte Adjektive sind solche Ergänzungen zum Verb.

Hier lesen Sie Beispiele zum prädikativen Gebrauch kroatischer Adjektive:

Beispiele für den prädikativen Gebrauch der Adjektive:	
Hrvatska je prelijepa.	Kroatien ist wunderschön.
Susjedi su ljubazni.	Die Nachbarn sind nett.
Umoran sam. (m) / Umorna sam. (f)	Ich bin müde.
Djeca su žedna.	Die Kinder sind durstig.
Tvoja jakna je potpuno mokra.	Deine Jacke ist ganz nass.
Ivičin stan je tako velik.	Ivicas Wohnung ist so groß.
Ova knjiga je tako dosadna.	Dieses Buch ist so langweilig.

### Zur Wiederholung:

- Das Adjektiv im Kroatischen passt sich auch als Prädikat an das Bezugswort in Kasus (Fall), Numerus (Zahl) und Genus (grammatischem Geschlecht) an.
- Beim Gebrauch als Prädikat, verwenden Sie das Adjektiv **nur** in seiner **unbestimmten** Form.

Im nächsten Kapitel zeigen wir Ihnen, wie man auf Kroatisch Vergleiche zieht.

## Ich bin schneller als du!: Der Vergleich im Kroatischen

Wie im Deutschen auch, können Sie die Adjektive im Kroatischen dazu nutzen, um Vergleiche zu ziehen.

Lesen Sie dazu gleich zwei Beispielsätze:

### Beispiele für den Vergleich im Kroatischen:

Ja sam brži od tebe. (m) / Ja sam brža od tebe. (f)	Ich bin schneller als du.
Ivica je stariji od Marijana.	Ivica ist älter als Marijan.

Man kann Vergleiche im Kroatischen auf zwei Arten beschreiben:

### Vergleich mit od + Genitiv

Zum einen kann man die Präposition **od** (dt. als) benutzen. Nach dieser Präposition folgt der Genitiv.

### Beispiele für den Vergleich im Kroatischen mit od + Genitiv:

Moj auto je brži <b>od</b> tvog.	Mein Auto ist schneller als deines.
Njemačka je razvijenija <b>od</b> mnogih drugih europskih zemalja.	Deutschland ist entwickelter als viele andere europäische Länder.
Njegova supruga je starija <b>od</b> njega.	Seine Ehefrau ist älter als er.
Moj najbolji prijatelj je u mojim očima puno bolji čovjek <b>od</b> svoje cure.	Mein bester Freund ist in meinen Augen ein besserer Mensch als seine Freundin.

### Vergleich mit nego

Zum anderen kann man Vergleichssätze auch mit dem Wörtchen „nego“ (dt. als) bilden. „Nego“ verlangt nicht nach einem bestimmten Fall.

Allerdings müssen Sie eines beachten: Wenn das Objekt des Vergleichs ein Verb oder eine Verbalphrase ist, so steht „nego što“.

### Beispiele für den Vergleich im Kroatischen mit „nego“:

Ja sam viši <b>nego</b> on.	Ich bin größer als er.
Klima na obali je ugodnija <b>nego</b> u unutrašnjosti.	Das Klima an der Küste ist angenehmer als im Inland.
Ivana zna bolje igrati tenis <b>nego</b> plivati.	Ivana kann besser Tennis spielen als schwimmen.
Marijan bolje kuha <b>nego</b> njegova sestra.	Marijan kocht besser als seine Schwester.
Ona je bolja učenica <b>nego</b> njena starija sestra.	Sie ist eine bessere Schülerin als ihre ältere Schwester.
Ja više volim slušati kako drugi pjevaju <b>nego</b> što sam pjevam.	Ich höre lieber anderen beim Singen zu, als selbst zu singen.

Nachdem Sie nun alles Wichtige und Wissenswerte über die Adjektive im Kroatischen gelernt haben,

beschäftigen Sie sich mit den Adverbien.

Wenn Sie die nachfolgenden Kapitel durchgearbeitet haben, können Sie zum Beispiel Sätze wie „Das Auto fährt schnell.“ problemlos ins Kroatische übertragen.

## Leicht zu lernen!: Die Adverbien im Kroatischen

Dieses Kapitel hält hoffentlich eine motivierende Erfahrung für Sie bereit:

Zu den Adverbien im Kroatischen gibt es einerseits nicht so viel zu lernen, andererseits haben Sie sich mit den Sachverhalten, die Sie lernen müssen, schon einmal beschäftigt!

Hier kommen die guten Nachrichten:

- Adverbien im Kroatischen müssen nicht nach dem grammatischen Geschlecht unterschieden werden. Es gibt immer nur **eine Form** eines Adverbs. Adverbien im Kroatischen werden **nicht dekliniert**. Sie müssen also kein neues Deklinationsschema lernen.
- Adverbien im Kroatischen werden **gesteigert wie Adjektive**. Wenn Sie die [Steigerung der Adjektive](#) schon gelernt haben, haben Sie hier kaum noch Arbeit.

### Herleiten eines Adverbs von einem Adjektiv

Adverbien werden häufig von Adjektiven hergeleitet. Wenn Sie ein kroatisches Adjektiv kennen und nun das passende Adverb suchen, so bilden Sie einfach die sächliche Form – und schon haben Sie Ihr Adverb gefunden.

#### Beispiele für, von Adjektiven hergeleitete Adverbien im Kroatischen:

Adjektiv	deutsch	Adverb
dobar, dobra, dobro	gut	dobro
kritičan, kritična, kritično	kritisch	kritično
bučan, bučna, bučno	laut	bučno
tih, tiha, tiho	leise	tiho

### Gebrauch der Adverbien

Adverbien im Kroatischen haben – wie im Deutschen auch – die Aufgabe, ein Verb oder ein anderes Adverb näher zu bestimmen bzw. dessen Eigenschaften zu beschreiben.

#### Beispiele für den Gebrauch von Adverbien :

Ona brzo priča.	Sie spricht schnell.
Moj dragi me ljupko gleda.	Mein Schatz schaut mich liebevoll an.
Moj šef svjesno odlučuje.	Mein Chef entscheidet bewusst.
Susjedi glasno razgovaraju.	Die Nachbarn sprechen laut.
On se tiho smije.	Er lacht leise.
Hrvatski se lako uči.	Kroatisch ist leicht zu lernen.

### Steigerung der Adverbien

Die Adverbien im Kroatischen können gesteigert werden wie Adjektive auch.

Hier zeigen wir Ihnen einige Beispiele:

**Beispiele für die Steigerung von Adverbien:**

Adriana dobro kuha.	Adriana kocht gut.
Magdalena kuha bolje.	Magdalena kocht besser.
Moja mama kuha najbolje.	Meine Mama kocht am besten.
Plavi auto vozi brzo.	Das blaue Auto fährt schnell.
Bijeli auto vozi brže.	Das weiße Auto fährt schneller.
Crveni auto vozi najbrže.	Das rote Auto fährt am schnellsten.

Im nachfolgenden Kapitel haben wir eine nützliche Sammlung von unterschiedlichen Arten von Adverbien für Sie angelegt.

Sie sollten auch dieses Kapitel lesen und die Adverbien dort wie neue Vokabeln lernen.

## Übersichtskapitel: Arten von Adverbien

Wie im Deutschen auch, gibt es im Kroatischen unterschiedliche Arten von Adverbien. Wir haben in diesem Kapitel eine kleine Sammlung von unterschiedlichen Arten angelegt.

Sie sollten dieses Kapitel als Vokabsammlung betrachten und gleich versuchen, seinen Inhalt in Ihren persönlichen Wortschatz zu übernehmen.

Als kleine Übung schlagen wir vor, dass Sie sich zu jedem Adverb einen Beispielsatz entweder selbst ausdenken oder aus Ihrem Sprachkurs heraussuchen.

### Adverbien des Ortes (Lokaladverbien)

Diese Adverbien antworten auf die Frage gdje? (dt. wo?).

Ortsadverbien im Kroatischen			
Kroatisch	Deutsch	Kroatisch	Deutsch
ovdje	hier	svugdje	überall
tamo	dort	nigdje	nirgendwo
unutra	drinnen	gore	oben
vani	draußen	dolje	unten
lijovo	links	desno	rechts

### Adverbien der Zeit (Temporaladverbien)

Adverbien der Zeit geben Antwort auf die Fragen kada? (dt. wann?), od kada? (dt. seit wann?), koliko dugo? (dt. wie lange?) oder koliko često? (dt. wie oft?).

Zeitadverbien im Kroatischen			
Kroatisch	Deutsch	Kroatisch	Deutsch
prekjučer	vorgestern	uvijek	immer
jučer	gestern	neobično	selten
danas	heute	nikad	nie
sad	jetzt	odmah	sofort
sutra	morgen	tada	damals

### Adverbien des Grundes (Kausaladverbien)

Adverbien des Grundes antworten auf die Frage zašto? (dt. warum?).

Kausaladverbien im Kroatischen			
Kroatisch	Deutsch	Kroatisch	Deutsch
jer	weil	ipak	trotzdem

zbog toga	deswegen	nego, naime	nämlich
dakle	also	inače	sonst

### Adverbien der Modalität (Modaladverbien)

Mit einem Modaladverb kann man etwas bewerten oder auch eine Annahme oder eine Wahrscheinlichkeit zum Ausdruck bringen.

Modaladverbien im Kroatischen			
Kroatisch	Deutsch	Kroatisch	Deutsch
nažalost	leider	srećom	glücklicherweise
stvarno	wirklich	glupo	dummerweise
vjerojatno	wahrscheinlich	prirodno	natürlich
očito	anscheinend	umjetno	künstlich
vjerojatno	wahrscheinlich		

### Glückwunsch!

Nun haben Sie einen weiteren kompletten Abschnitt dieser Grammatik geschafft. Wenn Sie weiterlernen, stoßen Sie nun ins Herzstück der kroatischen Sprache vor: ins Verbsystem.

# Teil 4: Das Verbsystem im Kroatischen

## Einführung: Erster Überblick über das Verbsystem im Kroatischen

Ehe Sie sich mit den Details des kroatischen Verbsystems beschäftigen, finden Sie hier eine erste Übersicht über das wichtigste, das man über die Verben im Kroatischen wissen sollte.

### Grundform/ Infinitiv:

Kroatische Verben enden im **Infinitiv** (der sogenannten „Grundform“) auf -ti oder -ći.

Beispiele:

sehen – vidjeti

Welche Verbformen werden auf der Basis des Infinitivs gebildet?

Den Infinitiv eines Verbs müssen Sie wissen, wenn Sie das **Partizip** bilden möchten. Diese Partizipformen brauchen Sie dann wiederum, um die **Vergangenheit** und den **Konditional** (die Bedingungsformen) im Kroatischen bilden zu können.

### A, E, JE und I – die vier Verbklassen im Kroatischen

Ehe Sie tiefer in das Verbsystem der kroatischen Sprache eintauchen, sollten Sie sich ganz grundlegend merken:

**Im Kroatischen gibt es 4 Verbklassen.**

Jede der vier Verbklassen kennzeichnet einen bestimmten Vokal (bzw. eine Buchstabenkombination). Dieser bestimmte Vokal taucht im **Präsens** (der Gegenwart) in der 1. Person im Singular auf. Von dieser Form kann man den sogenannten Präsensstamm eines Verbs herleiten. Dieser Präsensstamm ist dann wieder die Basis, um weitere Verbformen bilden zu können.

**Die 1. Verbklasse kennzeichnet der Vokal „a“** – deswegen nennt man sie die a-Klasse.

Beispiel:

ich telefoniere – telefoniram; Präsensstamm: telefonir-

**Die 2. Verbklasse kennzeichnet der Vokal „e“** – deswegen nennt man sie die e-Klasse.

Beispiel:

ich schreibe – pišem; Präsensstamm: piš-

**Die 3. Verbklasse kennzeichnen die beiden Laute „je“** – deswegen nennt man sie die je-Klasse.

Beispiel:

ich glaube – vjerujem; Präsensstamm: vjeruj- (Achtung: der Präsensstamm beinhaltet auch das j!)

**Die 4. Verbklasse kennzeichnet der Vokal „i“** – deswegen nennt man sie die i-Klasse.

Beispiel:

ich rede – govorim; Präsensstamm: govor-

### Die Bildung des Präsens

Hier zeigen wir Ihnen auf einen Blick, wie man die Verbformen der drei unterschiedlichen Klassen im Präsens bildet:

Überblick: Bildung des Präsens					
Konjugationsmuster der a-Klasse im Präsens					
-am	-aš	-a	-amo	-ate	-aju
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...
čitam	čitaš	čita	čitamo	čitate	čitaju
ich lese	du liest	er/sie/es liest	wir lesen	ihr lest	sie lesen
Konjugationsmuster der e-Klasse im Präsens					
-em	-eš	-e	-emo	-ete	-u
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...
pišem	pišeš	piše	pišemo	pišete	pišu
ich schreibe	du schreibst	er/sie/es schreibt	wir schreiben	ihr schreibt	sie schreiben
Konjugationsmuster der je-Klasse im Präsens					
-jem	-ješ	-je	-jemo	-jete	-ju
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...
vjerujem	vjeruješ	vjeruje	vjerujemo	vjerujete	vjeruju
ich glaube	du glaubst	er/sie/es glaubt	wir glauben	ihr glaubt	sie glauben
Konjugationsmuster der i-Klasse im Präsens					
-im	-iš	-i	-imo	-ite	-e
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...
radim	radiš	radi	radimo	radite	rade
ich arbeite	du arbeitest	er/sie/es arbeitet	wir arbeiten	ihr arbeitet	sie arbeiten

Und jetzt müssen Sie noch lernen und verstehen, was ein „Aspekt“ ist. Das ist nämlich grundlegend, wenn man mit kroatischen Verben Umgang pflegt:

#### Grundlegend für das Verständnis der kroatischen Sprache: Was ist der „Aspekt“ kroatischer Verben?

Zunächst beantworten wir die Frage: Was ist ein Aspekt?

Der Aspekt eines Verbs bezeichnet, die **Blickrichtung**, die ein Sprecher auf eine Handlung hat. Dabei konzentriert sich der Sprecher nicht darauf, Zeitverhältnisse (Wann passiert etwas?) zu betonen, sondern er zielt darauf ab zu beschreiben, **auf welche Art und Weise** eine Handlung passiert (Wie passiert etwas?).

**Im Kroatischen müssen wir einen unvollendeten von einem vollendeten Aspekt unterscheiden.**

Am besten erklären wir Ihnen den Unterschied an einem konkreten Beispiel:  
Das deutsche Verb „verkaufen“ hat zwei Übersetzungen ins Kroatische: „prodavati“ (unvollendeter Aspekt) und „prodati“ (vollendetes Aspekt).

Wenn ein kroatischer Muttersprachler nun das Verb im unvollendeten Aspekt verwendet, meint er damit, dass sich eine Handlung immer wieder abspielt oder auch in Zukunft wohl noch andauern wird.

#### **Beispiel für den unvollendeten Aspekt:**

Marko <b>prodaje</b> aute.	Marko verkauft Autos.
----------------------------	-----------------------

Marko in unserem Beispiel ist Autohändler. Er verkauft Tag für Tag und immer wieder Autos. Deshalb verwenden wir, wenn wir über diese länger dauernde und sich wiederholende Tätigkeit sprechen, das Verb „prodavati“ im unvollendeten Aspekt.

Wenn wir nun ein Beispiel mit dem Verb im vollendeten Aspekt gegenüberstellen, erfahren wir wieder etwas.

#### **Beispiel für den unvollendeten Aspekt:**

Marko je brzo <b>prodao</b> svoj stari auto.	Marko hat sein altes Auto schnell verkauft.
--	---

In diesem Beispiel erfahren wir, dass Marko ein altes Auto hatte, das er verkauft hat. Diese Handlung (der Verkauf) hat ein Mal stattgefunden und ist nun vorbei. Da sein altes Auto jetzt verkauft ist, wird sich diese Handlung nicht mehr wiederholen.

In der nächsten Tabelle stellen wir beide Aspekte einander gegenüber:

<b>Auf einen Blick: Die beiden Aspekte kroatischer Verben</b>	
<b>unvollendeter</b> Aspekt	<b>vollendeter</b> Aspekt
imperfektive Handlung	perfektive Handlung
Schlagwort: immer wieder ...	Schlagwort: jetzt!
Handlung passiert immer wieder oder: Handlung dauert noch an/ dauert länger	passiert ein Mal
der Verlauf der Handlung steht im Mittelpunkt	das Ergebnis der Handlung steht im Mittelpunkt
es gibt Verbformen in der Gegenwart	Präsensformen finden wir nur in Nebensätzen (niemals im Hauptsatz)
es gibt Verbformen in der Vergangenheit	es gibt Verbformen in der Vergangenheit
es gibt Verbformen in der Zukunft	es gibt Verbformen in der Zukunft
Beispiel: Marko <b>prodaje</b> aute.	Beispiel: Marko je brzo <b>prodao</b> svoj stari auto.

Viele Verben im kroatischen haben zwei Formen – eine vollendete Form und eine unvollendete Form. Sie kommen also paarweise vor.

Hier zeigen wir Ihnen gleich Beispiele:

pisati – napisati (dt. schreiben)

kupovati – kupiti (dt. kaufen)

dolaziti – doći (dt. kommen)  
odlaziti – otići (dt. weggehen)

Es gibt aber auch Verben, die beide Aspekte in einer Verbform vereinen. Diese gibt es nur einmal – sie kommen nicht paarweise vor.

Beispiele für solche Verben sind:

čuti (dt. hören)  
vidjeti (dt. sehen)  
jesti (dt. essen)  
doručkovati (dt. frühstücken)  
ručati (dt. zu Mittag essen)  
večerati (dt. zu Abend essen)  
telefonirati (dt. telefonieren)  
... und viele mehr

In dieser ersten Einführung wollen wir uns nun mit diesen ersten, aber grundlegenden Informationen über kroatische Verben beschäftigen. Mehr erfahren Sie, wenn Sie die nachfolgenden Kapitel durcharbeiten.

Legen Sie gleich los mit dem Kapitel über den Infinitiv kroatischer Verben!

## Der Infinitiv im Kroatischen

Kroatische Verben enden im Infinitiv (der sogenannten „Grundform“) auf -ti oder -ći.

Hier finden Sie gleich einige Beispiele:

Beispiele für Verben im Infinitiv:	
biti	sein
vidjeti	sehen
pitati	fragen
moći	können
reći	sagen
pomoći	helfen

Vielelleicht interessiert es Sie auch, für welche weiteren Verbformen der Infinitiv als Basis dient:

### Welche Verbformen werden auf der Basis des Infinitivs gebildet?

Den Infinitiv eines Verbs müssen Sie wissen, wenn Sie das [Partizip in der Vergangenheit](#) bilden möchten.

Diese Partizipformen brauchen Sie wiederum, um die [Vergangenheit](#) und das [Konditional](#) im Kroatischen bilden zu können.

### Die Herleitung des Infinitivstammes eines kroatischen Verbs

Vom Infinitiv eines kroatischen Verbs können Sie dessen Infinitivstamm herleiten. Diese Form nehmen Sie dann wiederum als Basis, um die oben angesprochenen Verbformen zu bilden.

In der nachfolgenden Tabelle zeigen wir Ihnen, wie man den Infinitivstamm eines Verbs mit der Endung -ti findet:

Die Herleitung der Infinitivstammform von Verben auf -ti			
Infinitiv		Endung -ti wegstreichen	Infinitivstamm
vidjeti	sehen	-ti	vidje-
pitati	fragen	-ti	pita-
prodavati	verkaufen	-ti	prodava-

Bei Verben, die auf -ći oder -sti enden, ist der Infinitivstamm identisch mit der Präsensstammform. Auch hierfür zeigen wir Ihnen selbstverständlich Beispiele:

Die Herleitung der Infinitivstammform von Verben auf -ći und -sti		
Infinitiv		Infinitivstamm = Präsensstamm
jesti	essen	jed-
moći	können	mog-

<b>pasti</b>	fallen	<b>pad-</b>
<b>peći</b>	backen	<b>pek-</b>
<b>pomoći</b>	helfen	<b>pomog-</b>
<b>reći</b>	sagen	<b>rek-</b>
<b>sjesti</b>	sich setzen	<b>sjed-</b>
<b>vući</b>	ziehen	<b>vuk-</b>

Bitte beachten Sie auch, dass es zusätzlich noch viele unregelmäßige Verben gibt.

Im nächsten Kapitel finden Sie weiteres Grundlagenwissen über die Verben im Kroatischen. Diese werden nämlich in vier Verbklassen eingeteilt.

## A, E, Je und I – die vier Verbklassen im Kroatischen

Ehe Sie tiefer in das Verbsystem der kroatischen Sprache eintauchen und sich mit Zeiten und Aspekten der Verben beschäftigen, sollten Sie sich ganz grundlegend merken:

### Im Kroatischen gibt es 4 Verbklassen.

Das Kroatische ist, wie Sie sicher schon bemerkt haben, eine stark flektierende Sprache. Das heißt, dass viele Arten von Wörtern im Kroatischen verändert werden müssen, je nachdem auf welche Person oder welchen Fall sie sich beziehen.

Bei den kroatischen Verben kann man diese in vier Untergruppen einteilen. Jede der vier Verbgruppen wird ein bisschen anders gebeugt.

(Achtung: Hier steckt der Fehlerteufel oft im Detail!)

Jede der vier Verbklassen kennzeichnet einen bestimmter Vokal oder eine Buchstabenkombination:

- Die 1. Verbklasse kennzeichnet der Vokal a – deswegen nennt man sie die [a-Klasse](#).
- Die 2. Verbklasse kennzeichnet der Vokal e – deswegen nennt man sie die [e-Klasse](#).
- Die 3. Verbklasse kennzeichnet das Infix (ein Element, das zur Wortbildung in den Wortstamm eingefügt wird) –ova-/ -ava- / -iva- / -eva- im Infinitiv. Diese Verben enden im Präsens auf -je – deswegen nennt man diese Klasse die [je-Klasse](#).
- Die 4. Verbklasse kennzeichnet der Vokal i – deswegen nennt man sie die [i-Klasse](#).

Dieser bestimmte Vokal taucht im Präsens (der Gegenwart) in der 1. Person im Singular auf.

Von dieser Form kann man den sogenannten Präsensstamm eines Verbs herleiten. Dieser Präsensstamm ist dann wieder die Basis, um weitere Verbformen bilden zu können.

### Die Herleitung der Präsensstammform eines Verbs

In der nachfolgenden Tabelle zeigen wir Ihnen, wie man den Präsensstamm eines Verbs findet:

Die Herleitung der Präsensstammform				
Infinitiv		1. Pers. Sg. Präsens		Präsensstamm
telefonirati	telefonieren	telefoniram	ich telefoniere	telefonir-
pisati	schreiben	pišem	ich schreibe	piš-
kupovati	kaufen	kupujem	ich kaufe	kupuj-
govoriti	glauben	govorim	ich glaube	govor-

Nun sollten Sie diesen Link nutzen und sich Schritt für Schritt näher mit einer jeden der drei Verbklassen vertraut machen.

Beginnen Sie mit den Verben der a-Klasse.

## Die a-Klasse kroatischer Verben

Wie Sie ja bereits im einführenden Kapitel zu den [Verbklassen](#) im Kroatischen gelesen haben, sollten Sie wissen, welcher Klasse ein Verb angehört, um dieses richtig in alle Zeiten setzen zu können.

Nun stellen Sie sich bestimmt die Frage:

„Woran erkenne ich ein Verb der a-Klasse?“

Als Faustregel zum Erkennen eines Verbs der a-Klasse können Sie sich merken:

**Die Verben der a-Klasse enden auf -ati.**

Nun setzen wir diese Faustregel gleich um und zeigen Ihnen Beispiele für Verben, die der a-Klasse angehören:

### Beispiele für Verben der a-Klasse:

Die Wörter in der nachfolgenden Tabelle gehören alle zur a-Klasse kroatischer Verben. Da wir nur Verben ausgewählt haben, die wirklich häufig gebraucht werden, sollten Sie den Infinitiv und die 1. Person Singular im Präsens gut lernen.

Beispiele für Verben der a-Klasse			
Infinitiv		1. Person Singular im Präsens	
čitati	lesen, vorlesen	čitam	ich lese
dogovarati	besprechen, verabreden	dogovaram	ich bespreche
gledati	sehen, schauen	gledam	ich sehe
imati	haben, besitzen	imam	ich habe
kuhati	kochen	kuham	ich koche
morati	müssen, sollen	moram	ich muss
nadati se	hoffen	nadam se	ich hoffe
osjećati	fühlen, empfinden	osjećam	ich fühle
otvarati	eröffnen, aufmachen	otvaram	ich eröffne
plaćati	zahlen, bezahlen	plaćam	ich zahle
planirati	planen, vorhaben	planiram	ich plane
razmišljati	nachdenken	razmišljam	ich denke nach
telefonirati	telefonieren	telefoniram	ich telefoniere
trebatи	brauchen, gebrauchen	trebam	ich brauche
zaključavati	abschließen	zaključavam	ich schließe ab
znati	wissen, können	znam	ich weiß

**Üben Sie selbst weiter!**

Bitte üben Sie nun gleich selbst weiter:

Wir zeigen Ihnen hier das Konjugationsmuster der Verben der a-Klasse in der Gegenwart (im Präsens).

Konjugationsmuster der a-Klasse im Präsens					
-am	-aš	-a	-amo	-ate	-aju
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...

Und hier finden Sie als erstes Beispiel das Verb „čitati“ (dt. lesen) in seinen Präsensformen:

Beispiel: Das Verb čitati im Präsens					
čitam	čitaš	čita	čitamo	čitate	čitaju
ich lese	du liest	er/sie/es liest	wir lesen	ihr lest	sie lesen

Bitte konjugieren Sie nun alle oben gezeigten Verben auf Kroatisch (und auch auf Deutsch) durch.

Dies sollte Sie gut darauf vorbereiten, nun eine weitere Klasse von Verben kennenzulernen und von der a-Klasse unterscheiden zu können.

Im nächsten Kapitel geht es um die Verben der e-Klasse.

## Die e-Klasse kroatischer Verben

Nachdem Sie nun schon einige Verben der a-Klasse kennengelernt haben, geht es in diesem Kapitel um die Verben der e-Klasse. Diese Art von Verben ist die häufigste im Kroatischen.

Diese Verbklasse hat ihren Namen vom Vokal E, der in vielen Endungen der Präsensformen vorkommt. Aber Sie fragen sich nun bestimmt, woran man Mitglieder dieser Verbgruppe im Infinitiv erkennen kann:

„Woran erkenne ich ein Verb der e-Klasse?“

**Verben der e-Klasse können mehrere, unterschiedliche Endungen im Infinitiv haben.**

Sie enden auf:

**-ati / -iti / -uti / -eti / -jeti / -sti oder -ći**

Hier finden Sie wieder – zur ersten Orientierung – eine Tabelle mit vielen Beispielen für Verben der e-Klasse.

**Beispiele für Verben der e-Klasse:**

Die Verben in der nachfolgenden Tabelle gehören alle zur e-Klasse kroatischer Verben. Da wir Verben ausgewählt haben, die häufig gebraucht werden, sollten Sie den Infinitiv und die 1. Person Singular im Präsens gut lernen.

Beispiele für Verben der e-Klasse			
Infinitiv		1. Person Singular im Präsens	
dobiti	bekommen, holen	dobjem	ich bekomme
jahati	reiten	jašem	ich reite
jesti	essen	jedem	ich esse
razumjeti	verstehen, begreifen	razumijem	ich verstehe
pisati	schreiben	pišem	ich schreibe
piti	trinken	pijem	ich trinke
predložiti	vorschlagen	predlažem	ich schlage vor
pomagati	helfen	pomažem	ich helfe
prati	spülen, waschen	perem	ich spüle
reći	sagen	reknem / rečem*	ich sage
sjesti	sich setzen	sjednem	ich setze mich
stizati	kommen, anreisen	stizem	ich komme
skrenuti	abbiegen, einbiegen	skrenem	ich biege ab
umrijeti	sterben	umirem	ich sterbe
uzeti	holen, nehmen	uzmem	ich hole
viknuti	schreien	viknem	ich schreie
vući	ziehen	vučem	ich ziehe

zvati se	heißen	zovem se	ich heiße
----------	--------	----------	-----------

\* Beide Formen sind hier korrekt.

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte üben Sie nun gleich selbst weiter: Wir zeigen Ihnen hier das Konjugationsmuster der Verben der e-Klasse in der Gegenwart (im Präsens).

<b>Konjugationsmuster der e-Klasse im Präsens</b>					
-em	-eš	-e	-emo	-ete	-u
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...

Und hier finden Sie als erstes Beispiel das Verb „pisati“ (dt. schreiben) in seinen Präsensformen:

<b>Beispiel: Das Verb „pisati“ im Präsens</b>					
pišem	pišeš	piše	pišemo	pišete	pišu
ich schreibe	du schreibst	er/sie/es schreibt	wir schreiben	ihr schreibt	sie schreiben

Bitte konjugieren Sie nun alle oben gezeigten Verben auf Kroatisch (und auch auf Deutsch) durch.

Im nächsten Kapitel stellen wir Ihnen die Verben der je-Klasse vor.

## Die je-Klasse kroatischer Verben

In diesem Kapitel geht es um die dritte Gruppe von Verben. Die Verbklasse nennt man je-Klasse.

„Woran erkenne ich ein Verb der je-Klasse?“

Zu dieser Klasse gehören Verben, die das Infix (ein Element, das zur Wortbildung in den Wortstamm eingefügt wird) –ova- / -ava- / -eva- / -iva- im Infinitiv haben.

Hier finden Sie wieder – zur ersten Orientierung – eine Tabelle mit vielen Beispielen für Verben der je-Klasse.

**Beispiele für Verben der je-Klasse:**

Die Verben in der nachfolgenden Tabelle gehören alle zur je-Klasse kroatischer Verben. Da wir nur Verben ausgewählt haben, die häufig gebraucht werden, sollten Sie den Infinitiv und die 1. Person Singular im Präsens gut lernen.

Beispiele für Verben der je-Klasse			
Infinitiv		1. Person Singular im Präsens	
radovati se	sich freuen	radujem se	ich freue mich
davati	geben	dajem	ich gebe
odlučivati	entscheiden	odlučujem	ich entscheide
kupovati	kaufen	kupujem	ich kaufe
prodavati	verkaufen	prodajem	ich verkaufe
poznavati	kennen	poznajem	ich kenne
napredovati	vorangehen, weiterkommen	napredujem	ich gehe voran, ich komme weiter
darivati	schenken	darujem	ich schenke
vjerovati	glauben	vjerujem	ich glaube
trgovati	handeln	trgujem	ich handle
ljetovati*	den Sommer verbringen	ljetujem	ich verbringe den Sommer
poštivati	achten	poštujem	ich achte

\* Wenn wir im Deutschen sagen „ich mache Sommerferien“ oder „ich verbringe den Sommer“, dann hat ein Kroate dafür ein eigenes Verb: ljetovali.

Auch den Ausdruck „Winterferien machen“ oder „überwintern“ kann man im Kroatischen mit einem Verb benennen. Dieses heißt: zimovati (zimujem – ich mache Winterurlaub).

**Üben Sie selbst weiter!**

Bitte üben Sie nun gleich selbst weiter: Wir zeigen Ihnen hier das Konjugationsmuster der Verben der je-Klasse in der Gegenwart (im Präsens).

### Konjugationsmuster der je-Klasse im Präsens

-jem	-ješ	-je	-jemo	-jete	-ju
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...

Und hier finden Sie als erstes Beispiel das Verb „putovati“ (dt. reisen) in seinen Präsensformen:

### Beispiel: Das Verb „putovati“ im Präsens

putujem	putuješ	putuje	putujemo	putujete	putuju
ich reise	du reist	er/sie/es reist	wir reisen	ihr reist	sie reisen

Bitte konjugieren Sie nun alle oben gezeigten Verben auf Kroatisch (und auch auf Deutsch) durch.

### Weiterführende Informationen zu den Verben der je-Klasse: Aspektpaare

Und hier finden Sie weiterführenden Informationen zu diesen Verben:

Die meisten Verben, die Sie in diesem Kapitel bisher kennengelernt haben, sind unvollendet (mehr Informationen hierzu finden sie, wenn Sie das Kapitel zum [Aspekt](#) aufrufen).

Einige der genannten Verben bilden mit einer vollendeten Form ein sogenanntes „Aspektpaar“. Diese Aspektpaare möchten wir Ihnen hier vorstellen:

davati (unvollendet) – dati (vollendet) / dt. geben  
 kupovati (unvoll.) - kupiti (voll.) / dt. kaufen  
 prodavati (unvoll.) - prodati (voll.) / dt. verkaufen  
 odlučivati (unvoll.) – odlučiti (voll.) / dt. entscheiden  
 poznavati (unvoll.) – poznati (voll.) / dt. kennen  
 darivati (unvoll.) – darovati (voll.) / dt. schenken  
 isplaćivati (unvoll.) – isplatiti (voll.) / dt. auszahlen  
 zarađivati (unvoll.) – zaraditi (voll.) / dt. verdienen

### Ausnahmen: diese Verben gehören zur a-Klasse

Es gibt aber auch Verben, die ein –ava- oder –iva- im Infinitiv haben, aber nicht zu dieser Kategorie (der je-Klasse) gehören. Diese Verben gehören zu a-Klasse.

Beispiele:

spavati – spavam (schlafen – ich schlafe)  
 pozivati – pozivam (einladen – ich lade ein)  
 šivati – šivam (nähen – ich nähe)  
 plivati – plivam (schwimmen- ich schwimme)  
 uživati – uživam (genießen – ich genieße)  
 otkrivati – otkrivam (entdecken – ich entdecke)

Im nächsten Kapitel lernen Sie nun noch die vierte Gruppe von Verben, die i-Klasse, kennen.

## Die i-Klasse kroatischer Verben

Zu guter Letzt lernen Sie in diesem Kapitel die vierte Gruppe von Verben näher kennen: Hier geht es um die i-Klasse der kroatischen Verben.

Wie für die anderen beiden Verbklassen auch, ist für diese Klasse ein bestimmter Vokal charakteristisch. Wie der Name bereits vermuten lässt, kennzeichnet die i-Klasse der Vokal I, der in vielen der Präsensformen vorkommt.

Aber Sie fragen sich nun bestimmt, woran man Mitglieder dieser Verbgruppe im Infinitiv erkennen kann:

„Woran erkenne ich ein Verb der i-Klasse?“

Drei Infinitivendungen sind charakteristisch für Verben der i-Klasse:

**Die Verben der i-Klasse enden auf -ati, -jeti oder -iti.**

Hier finden Sie wieder – zur ersten Orientierung – eine Tabelle mit vielen Beispielen für Verben der i-Klasse.

**Beispiele für Verben der i-Klasse:**

Die Verben in der nachfolgenden Tabelle gehören alle zur i-Klasse kroatischer Verben. Da wir Verben ausgewählt haben, die häufig gebraucht werden, sollten Sie den Infinitiv und die 1. Person Singular im Präsens gut lernen.

Beispiele für Verben der i-Klasse			
Infinitiv		1. Person Singular im Präsens	
bojati se	sich fürchten	bojim se	ich fürchte mich
govoriti	sprechen, reden	govorim	ich spreche
misliti	glauben, denken	mislim	ich glaube
mrziti	hassen	mrzim	ich hasse
provoditi	verbringen	provodim	ich verbringe
raditi	arbeiten	radim	ich arbeite
trčati	laufen, rennen	trčim	ich laufe
tražiti	suchen	tražim	ich suche
veseliti se	sich freuen	veselim se	ich freue mich
željeti	wünschen, wollen	želim	ich wünsche
živjeti	leben	živim	ich lebe

**Üben Sie selbst weiter!**

Bitte üben Sie nun gleich selbst weiter: Wir zeigen Ihnen hier das Konjugationsmuster der Verben der i-Klasse in der Gegenwart (im Präsens).

### Konjugationsmuster der i-Klasse im Präsens

<b>-im</b>	<b>-iš</b>	<b>-i</b>	<b>-imo</b>	<b>-ite</b>	<b>-e</b>
ich ...	du ...	er/sie/es ...	wir ...	ihr ...	sie ...

Und hier finden Sie als erstes Beispiel das Verb „raditi“ (dt. arbeiten) in seinen Präsensformen:

### Beispiel: Das Verb „raditi“ im Präsens

<b>radim</b>	<b>radiš</b>	<b>radi</b>	<b>radimo</b>	<b>radite</b>	<b>rade</b>
ich arbeite	du arbeitest	er/sie/es arbeitet	wir arbeiten	ihr arbeitet	sie arbeiten

Bitte konjugieren Sie nun alle oben gezeigten Verben auf Kroatisch (und auch auf Deutsch) durch.

Nachdem Sie nun einen Überblick und ein grundlegendes Verständnis für die Verbklassen im Kroatischen haben, müssen Sie sich mit einem Phänomen beschäftigen, das Sie aus dem Deutschen nicht kennen: Kroatische Verben kennen einen sogenannten „Aspekt“.

Dieses Prinzip müssen Sie erst verstanden haben, um das kroatische Verbsystem durchschauen zu können.

Aber keine Sorge:

Im nächsten Kapitel erklären wir Ihnen ausführlich und verständlich, was Sie sich unter dem Aspekt vorstellen müssen.

## Grundlegend für das Verständnis der kroatischen Sprache: Was ist der „Aspekt“ kroatischer Verben?

In diesem Kapitel geht es um ein Phänomen, das Sie so aus dem Deutschen nicht kennen: Sie lernen nun den „Aspekt“ kroatischer Verben kennen. Das Verstehen des Aspekts ist ganz grundlegend für das Verstehen der kroatischen Sprache. Wir bitten Sie also, dieses Kapitel ganz in Ruhe zu durchzuarbeiten.

Zunächst beantworten wir die Frage:

### Was ist ein „Aspekt“?

Der Aspekt eines Verbs bezeichnet, die **Blickrichtung**, die ein Sprecher auf eine Handlung hat. Dabei konzentriert sich der Sprecher nicht darauf, Zeitverhältnisse (Wann passiert etwas?) zu betonen, sondern er zielt darauf ab zu beschreiben, **auf welche Art und Weise** eine Handlung passiert (Wie passiert etwas?).

**Im Kroatischen müssen wir einen unvollendeten von einem vollendeten Aspekt unterscheiden.**

Am besten erklären wir Ihnen den Unterschied an einem konkreten Beispiel:

Das deutsche Verb „verkaufen“ hat zwei Übersetzungen ins Kroatische, nämlich „prodavati“ (unvollendeter Aspekt) und „prodati“ (vollendeter Aspekt).

Wenn ein kroatischer Muttersprachler nun das Verb im unvollendeten Aspekt verwendet, meint er damit, dass sich eine Handlung immer wieder abspielt oder auch in Zukunft wohl noch andauern wird.

#### Beispiel für den unvollendeten Aspekt:

Marko prodaje aute.

Marko verkauft Autos.

Marko in unserem Beispiel ist Autohändler. Er verkauft Tag für Tag und immer wieder Autos. Deshalb verwenden wir, wenn wir über diese länger dauernde und sich wiederholende Tätigkeit sprechen, das Verb „prodavati“ im unvollendeten Aspekt.

Wenn wir nun ein Beispiel mit dem Verb im vollendeten Aspekt gegenüberstellen, erfahren wir wieder etwas.

#### Beispiel für den vollendeten Aspekt:

Marko je brzo prodao svoj stari auto.

Marko hat sein altes Auto schnell verkauft.

In diesem Beispiel erfahren wir, dass Marko ein altes Auto hatte, das er verkauft hat. Diese Handlung (der Verkauf) hat ein Mal stattgefunden und ist nun vorbei. Da sein altes Auto jetzt verkauft ist, wird sich diese Handlung nicht mehr wiederholen.

In der nächsten Tabelle stellen wir beide Aspekte einander gegenüber:

#### Auf einen Blick: Die beiden Aspekte kroatischer Verben

unvollendeter Aspekt

vollendeter Aspekt

imperfektive Handlung	perfektive Handlung
Schlagwort: immer wieder ...	Schlagwort: jetzt!
Handlung passiert immer wieder oder: Handlung dauert noch an/ dauert länger	passiert ein Mal
der Verlauf der Handlung steht im Mittelpunkt	das Ergebnis der Handlung steht im Mittelpunkt
es gibt Verbformen in der Gegenwart	Präsensformen finden wir nur in Nebensätzen (niemals im Hauptsatz)*
es gibt Verbformen in der Vergangenheit	es gibt Verbformen in der Vergangenheit
es gibt Verbformen in der Zukunft	es gibt Verbformen in der Zukunft
Beispiel: Marko prodaje aute.	Beispiel: Marko je brzo prodao svoj stari auto.

\* Bitte beachten Sie:

Die Präsensformen von vollendeten Verben finden Sie **nur** in Nebensätzen.

In einem Hauptsatz kann ein vollendetes Verb im Präsens NICHT stehen. Bitte lesen Sie sich diese Beispiele durch:

Doći će do nas kada **kupi** auto. - Er/Sie wird zu uns kommen, wenn er/sie ein Auto **kauft**.

Bit će sretan ako **proda** auto. - Er wird glücklich sein, wenn er das Auto **verkauft**.

Idemo u grad kada **dode** Marko. - Wir gehen in die Stadt, wenn Marko **kommt**.

Sicherlich fragen Sie sich jetzt:

### „Wie erkenne ich den Aspekt eines Verbs?“

Zum einen kann man den Aspekt eines Verbs – ob etwas immer wieder passiert oder ob es sich um eine einmalige Handlung handelt – an kleinen Signalwörtern im Satz erkennen. Eine Sammlung bzw. Übersicht über diese Signalwörter finden Sie hier:

Signalwörter: Welche kleinen Wörtchen lassen auf welchen Aspekt schließen?			
unvollendeter, imperfektiver Aspekt		vollendeter, perfektiver Aspekt	
passiert immer wieder			passiert ein Mal
često	oft	brzo	schnell
dugo	lange	iznenada	unverhofft
još uvijek	noch immer	jedanput	einmal
momentalno	momentan	najedanput	plötzlich
nikad(a)	nie	nenadano	plötzlich, schlagartig
rijetko	selten	odjedanput	auf einmal
ponekad	manchmal, bisweilen	već	bereits, schon
sad(a)	jetzt	odmah	sofort
stalno	stets	odjednom	auf einmal
trenutno, trenutačno	zur Zeit		

uvijek	immer		
--------	-------	--	--

Zum anderen können Sie sich als Anhaltspunkt merken, dass viele der unvollendeten Formen keine Vorsilbe haben.

Und auch der Umkehrschluss ist ein guter Anhaltspunkt: Viele Verben mit einer Vorsilbe tragen den vollendeten Aspekt in sich.

Ein weiterer Anhaltspunkt könnte sein, dass viele Verben, die auf „-ati“ enden, die vollendete Verbform mit „-nuti“ bilden.

Viele Verben im Kroatischen kommen - wie unser oben vorgestelltes Beispiel prodavati – prodati (dt. kaufen) - als Verb-Paar vor.

### „Welche Verben kommen in Aspektpaaren vor?“

- Viele Verben kommen paarweise vor und es gibt eine vollendete und eine unvollendete Aspektform. (Bsp.: prodavati/ prodati – dt. kaufen)
- Andere Verben wiederum benutzen nur eine Form für beide Aspekte (Beispiel: vidjeti – dt. schauen).
- Wieder andere Verben kommen nur in der unvollendeten Form vor (Beispiel: imati – dt. haben).
- Und schließlich gibt es eine vierte Gruppe, die allein in der vollendeten Form anzutreffen ist.

Am besten lernen Sie bei Verben, die beide Aspektformen kennen, von Anfang an die beiden Formen als Pärchen. Im nächsten Kapitel finden Sie hierzu eine nützliche Liste mit diesen Aspektpaaren.

Wenn Sie darüber hinaus diese theoretischen Ausführungen an konkreten Beispielen nachvollziehen möchten, ist das kein Problem: Wir haben ein Kapitel mit Beispielsätzen zum unvollendeten Aspekt für Sie vorbereitet.

Ebenso haben wir ein Kapitel für Sie zusammengestellt, in dem Sie den vollendeten Aspekt kroatischer Verben anhand von Beispielsätzen nachvollziehen können.

## Nützliche Übersicht: Kroatische Aspektpaare

Im vorangegangenen Kapitel haben wir versucht, Ihnen die Unterschiede zwischen dem unvollendeten und dem vollendeten Aspekt eines Verbs näher zu bringen.

Sie haben erfahren, dass nicht alle Verben im Kroatischen beide Aspekte haben. Aber diejenigen, die als Aspektpaare vorkommen, möchten Sie bestimmt näher unter die Lupe nehmen.

Hier haben wir eine nützliche Sammlung von häufig vorkommenden Aspektpaaren für Sie angelegt:

<b>Aspektpaare kroatischer Verben</b>		
<b>unvollendeter, imperfektiver Aspekt</b>	<b>deutsch</b>	<b>vollendeter, perfektiver Aspekt</b>
passiert immer wieder		passiert ein Mal
*plačati	*zahlen / bezahlen	platiti
počinjati	anfangen, beginnen	početi
prestajati	aufhören	prestati
istresati	ausschütteln	istresti
izricati	aussprechen, äußern	izreći
silaziti	aussteigen	sići
ostajati	bleiben	ostati
nabavlјati	einkaufen, besorgen	nabaviti
jesti	essen / aufessen*	pojesti*
nalaziti	finden	naći
osjećati	fühlen, spüren	osjetiti
davati	geben	dati
polaziti	gehen, losgehen	poći
kupovati	kaufen	kupiti
dolaziti	kommen	doći
čitati	lesen	pročitati
učiti	lernen	naučiti
uzimati	nehmen	uzeti
otvarati	öffnen	otvoriti
slati	schicken	poslati
gurati	schieben, drängeln	gurnuti
pisati	schreiben	napisati
umirati	sterben	umrijeti
piti	trinken / austrinken*	popiti*
razmišljati	überlegen	razmisiliti
poduzimati	veranlassen, unternehmen	poduzeti

provoditi	verbringen	provesti
prodavati	verkaufen	prodati
odlaziti	weggehen	otići

\* Anmerkung:

Wann immer sich die Wortbedeutung bei einem Aspekt verschiebt, haben wir dies mit einem \* gekennzeichnet. So können Sie die Wortbedeutungen eindeutig zuordnen.

Jetzt möchten Sie bestimmt konkrete Beispielsätze lesen.

Nachfolgend finden Sie ein Kapitel mit Beispielsätzen zum [unvollendeten Aspekt](#).

Ebenso haben wir ein Kapitel für Sie zusammengestellt, in dem Sie den [vollendeten Aspekt kroatischer Verben anhand von Beispielsätzen](#) nachvollziehen können.

## Sammlung von Beispielsätzen mit Verben im unvollendeten Aspekt

In diesem Kapitel haben wir Beispielsätze für Sie mit Verben in ihrer unvollendeten, der imperfektiven Form gesammelt.

Bitte nutzen Sie dieses Kapitel, um ihr Verständnis für den Aspekt im Kroatischen zu vertiefen.

Beispiele für den unvollendeten Aspekt im Kroatischen:	
Beispiele im Präsens (der Gegenwart)	
Živim izvan grada i svaki se dan <b>vozim</b> u centar grada na posao.	Ich wohne außerhalb und fahre jeden Tag in die Innenstadt zur Arbeit.
Uvijek <b>jedem</b> brodet kad sam na ljetovanju.	Ich esse immer Brodet, wenn ich im Urlaub bin.
Marko često <b>pije</b> pivo.	Marko trinkt oft Bier.
Anica rijetko <b>čita</b> ženske časopise.	Anica liest selten Frauenzeitschriften.
Moja baka <b>uzima</b> dnevno ovaj lijek.	Meine Oma nimmt täglich dieses Medikament.
Beispiele im Perfekt (der Vergangenheit)	
Svake godine <b>smo posjećivali</b> baku i djeda u Rijeci.	Jedes Jahr haben wir Oma und Opa in Rijeka besucht.
Često <b>sam počinjala</b> učiti hrvatski, ali nikad nisam nastavila.	Ich habe schon oft angefangen Kroatisch zu lernen, aber nie weitergemacht.
Ivan je <b>razmišljaо</b> cijeli tjedan kako da iznenadi mamu.	Ivan hat die ganze Woche über nachgedacht, wie er seine Mama überraschen soll.
Valentina je 5 godina <b>dolazila</b> na vrijeme na posao, ali danas je zakasnila.	Valentina ist 5 Jahre lang pünktlich zur Arbeit gekommen, aber heute hat sie sich verspätet.
Beispiele im Futur (der Zukunft)	
Sljedeći vikend <b>ću</b> opet <b>peći</b> kolač za tebe.	Ich backe nächstes Wochenende wieder einen Kuchen für dich.
<b>Ne ću</b> nikada <b>učiti</b> francuski!	Französisch werde ich nie lernen!
Uvijek <b>ću misliti</b> na tebe!	Ich werde immer an dich denken!
Od sada <b>ću</b> češće <b>dolaziti</b> u Hrvatsku.	Von jetzt an werde ich öfter nach Kroatien kommen.

Erinnern Sie sich noch?

Der unvollendete, imperfektive Aspekt hat die Aufgabe Handlungen zu beschreiben, die immer wieder oder über einen längeren Zeitraum geschehen.

Für den unvollendeten Aspekt existieren Formen in allen drei Zeiten: der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft.

Und hier finden Sie zur Wiederholung nochmals die Übersicht, die die beiden Aspekte und ihre Funktionen einander gegenüberstellt:

### Wiederholung: Die beiden Aspekte kroatischer Verben

unvollendeter Aspekt	vollendeter Aspekt
imperfektive Handlung	perfektive Handlung
immer wieder ...	jetzt!
Handlung passiert immer wieder oder: Handlung dauert noch an/ dauert länger	passiert ein Mal
der Verlauf der Handlung steht im Mittelpunkt	das Ergebnis der Handlung steht im Mittelpunkt
es gibt Verbformen in der Gegenwart	Präsensformen finden wir nur in Nebensätzen (niemals im Hauptsatz)
es gibt Verbformen in der Vergangenheit	es gibt Verbformen in der Vergangenheit
es gibt Verbformen in der Zukunft	es gibt Verbformen in der Zukunft

Im nächsten Kapitel finden Sie Beispielsätze zum vollendeten Aspekt.

## Sammlung von Beispielsätzen mit Verben im vollendeten Aspekt

In diesem Kapitel haben wir Beispielsätze für Sie mit Verben in ihrer vollendeten, der perfektiven Form gesammelt.

Bitte nutzen Sie dieses Kapitel, um ihr Verständnis für den Aspekt im Kroatischen zu vertiefen.

### Beispiele für den vollendeten Aspekt im Kroatischen:

#### Beispiele im Präsens (der Gegenwart)

Bitte beachten Sie: Ein vollendetes Verb finden wir in diesen Sätzen nur in einem Nebensatz. Das (unvollendete) Verb im Hauptsatz steht meist im Futur – es kann auch im Präsens oder im Imperfekt stehen.

Doći će do tebe kada <b>skuham</b> ručak.*	Ich werde zu dir kommen, wenn ich das Mittagessen kuche.
Teo će predati svoj diplomski rad kada <b>napiše</b> zaključak.*	Teo wird seine Diplomarbeit einreichen, wenn er die Zusammenfassung schreibt.
Kada <b>počnem</b> studirati, ne će više imati vremena.*	Wenn ich anfange zu studieren, werde ich keine Zeit mehr haben.
Nazvat će te kada <b>izadem</b> iz kuće.*	Ich rufe dich an, wenn ich aus dem Haus gehe.
Ivana će se vratiti iz grada kada <b>nađe</b> haljinu koju već dugo traži.*	Ivana wird aus der Stadt kommen, wenn sie das Kleid findet, das sie schon so lange sucht.
Dolazim kada <b>završim</b> s poslom.	Ich komme, wenn ich mit der Arbeit fertig bin.
Idemo kući kada <b>popiješ</b> sok.**	Wir gehen nach Hause, wenn du deinen Saft austrinkst.
Mogu ti odgovoriti tek kada <b>razmislim</b> .**	Ich kann dir erst antworten, wenn ich nachdenke.
Smiješ se ići igrati kada <b>pojedeš</b> doručak.**	Du darfst spielen gehen, wenn du dein Frühstück aufisst.
Petar zna što Ana misli, kada se <b>pogledaju</b> .**	Petar weiß, was Ana denkt, wenn sie sich ansehen.
Čekaj da <b>uzmem</b> torbu!	Warte, ich nehme meine Tasche!
Nemoj otvarati pismo dok <b>ne dođem</b> !	Öffne den Brief nicht, bis ich komme!
Radi što hoćeš kada <b>odem</b> !	Mach was du willst, wenn ich weggehe!
Odgovori kada se <b>sjetiš</b> odgovora!	Antworte, wenn du dich an die Antwort erinnerst!
Kada <b>procitaš</b> knjigu, daj je meni!	Wenn du das Buch durchliest, gib es mir!

#### Beispiele im Perfekt (der Vergangenheit)

Pojela sam veliku porciju brodeta.	Ich habe die große Portion Brodet aufgegessen.
Marko je već popio svoje pivo.	Marko hat sein Bier schon ausgetrunken.
Ovu knjigu sam procitala u jednom danu.	Dieses Buch habe ich an einem Tag gelesen.
Napokon sam napravila vozačku dozvolu.	Endlich habe ich meinen Führerschein gemacht.
Nova kolegica je brzo obavila zadatok.	Die neue Kollegin hat die Aufgabe schnell erledigt.
Moj laptop se odjednom pokvario.	Plötzlich war mein Laptop kaputt.

#### Beispiele im Futur (der Zukunft)

Jelena će sutra za nas <b>skuhati</b> ručak.	Jelena wird morgen für uns das Mittagessen kochen.
Sljedeće godine <b>ću početi</b> studirati.	Nächstes Jahr werde ich anfangen zu studieren.
<b>Doći ćemo</b> sutra u 15 sati na kolodvor.	Wir kommen morgen um 15 Uhr am Bahnhof an.
Sutra <b>ću ti reći</b> nešto jako važno!	Ich sage dir morgen was ganz Wichtiges!
Rana <b>će zacijeliti</b> za tjedan dana.	Die Wunde wird in der nächsten Woche verheilen.
Sutra <b>ću napisati</b> domaću zadaću.	Morgen werde ich die Hausaufgaben aufschreiben.
Praznike <b>ćemo provesti</b> na moru.	Wir werden die Ferien am Meer verbringen.
Marko <b>će sutra prodati</b> auto.	Marko wird morgen sein Auto verkaufen.

\* All diese Beispiele können auch mit den Formen „budem, budeš, bude, budemo, budete, budu + Partizip Perfekt“ stehen.

Zum Beispiel:

Nazvat ću te kada **budem izašla** iz kuće. - Ich rufe dich an, wenn ich aus dem Haus gehe.

\*\* Alle Verben in Nebensätzen, die mit „kada“ und „ako“ beginnen, können auch in der Form des Futurs II stehen. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel über das Futur II.

### Erinnern Sie sich noch?

Der vollendete, perfektive Aspekt hat die Aufgabe Handlungen zu beschreiben, die einmalig passieren. Für den vollendeten Aspekt existieren nur in der Vergangenheit und in der Zukunft Verbformen. Es gibt keine Formen in der Gegenwart (dem Präsens)!

Und hier finden Sie zur Wiederholung nochmals die Übersicht, die die beiden Aspekte und ihre Funktionen einander gegenüberstellt:

Wiederholung: Die beiden Aspekte kroatischer Verben	
unvollendeter Aspekt	vollendeter Aspekt
imperfektive Handlung	perfektive Handlung
immer wieder ...	jetzt!
Handlung passiert immer wieder oder: Handlung dauert noch an/ dauert länger	passiert ein Mal
der Verlauf der Handlung steht im Mittelpunkt	das Ergebnis der Handlung steht im Mittelpunkt
es gibt Verbformen in der Gegenwart	Präsensformen finden wir nur in Nebensätzen (niemals im Hauptsatz)*
es gibt Verbformen in der Vergangenheit	es gibt Verbformen in der Vergangenheit
es gibt Verbformen in der Zukunft	es gibt Verbformen in der Zukunft

\* Bitte beachten Sie:

Die Präsensformen von vollendeten Verben finden Sie **nur** in Nebensätzen.

In einem Hauptsatz kann ein vollendetes Verb im Präsens NICHT stehen. Bitte lesen Sie sich diese Beispiele durch:

Doći će do nas kada **kupi** auto. - Er/Sie wird zu uns kommen, wenn er/sie ein Auto **kauft**.

Bit će sretan ako **proda** auto. - Er wird glücklich sein, wenn er das Auto **verkauft**.

Idemo u grad kada **dođe** Marko. - Wir gehen in die Stadt, wenn Marko **kommt**.

Im nächsten Kapitel arbeiten Sie sich weiter durch das Verbsystem des Kroatischen, dort finden Sie eine Übersicht über wichtige Verben, die Sie unbedingt kennen sollten.

## Wichtige Verben im Kroatischen

Hier finden Sie eine kleine Übersicht, welche wichtigen Verben Sie in den nächsten Kapiteln lernen werden.

### **„Sein oder nichtsein“ - auch im Kroatischen eine wichtige Frage**

Lernen Sie zuallererst die [Verbformen des Wörtchens „sein“](#) auf Kroatisch. Diese brauchen Sie ständig.

Sie werden lernen, dass dieses Verb eine kurze Form (Beispiel: sam – ich bin) und eine lange Form (Beispiel: jesam – ich bin) hat. Beide Formen werden identisch ins Deutsche übersetzt. Man muss aber wissen, wann man welche der beiden Formen einsetzt.

Die Verbformen von „sein“ brauchen Sie auch ganz dringend, wenn Sie auf Kroatisch etwas über die Vergangenheit erzählen möchten.

Das [Perfekt](#) im Kroatischen ist – wie im Deutschen auch – eine zusammengesetzte Zeit. Und für dessen Bildung brauchen Sie die verschiedenen Formen von „sein“.

Übrigens verschmilzt die Übersetzung von „nicht sein“ im Kroatischen zu einem Wort! Aber auch das lernen Sie hier.

### **„Wollen oder nichtwollen“ - noch so ein wichtiges Verb**

Ein weiteres, wichtiges Verb ist das [Verb „htjeti“](#) - zu Deutsch „wollen“.

Dieses Verb hat unregelmäßige Formen und diese sollten Sie auswendig lernen.

Sie werden diese Formen später wieder dringend brauchen, wenn Sie sich mit dem [Futur I](#) im Kroatischen beschäftigen.

### **Noch mehr zum Auswendiglernen: die unregelmäßigen Verben im Kroatischen**

Leider gibt es auch im Kroatischen, wie in vielen anderen Sprachen auch, [unregelmäßige Verben](#).

Diese müssen Sie einfach auswendig lernen. Um Ihnen diese Arbeit zu erleichtern, haben wir diese in einem eigenen Kapitel übersichtlich zusammengestellt.

### **Möglichkeit zur Wiederholung: Aspektpaare**

Und wenn Sie sich noch nicht sicher sind, welche kroatischen Verben paarweise – mit zwei Aspekten – vorkommen, könnten Sie an dieser Stelle das Kapitel mit der List zu den [Aspektpaaren](#) wiederholen.

## Das Verb 'sein' im Kroatischen

Um schnell erste, einfache Sätze in der neuen Sprache bilden zu können, ist es unerlässlich das Verb „sein“ in all seinen Verbformen sicher zu beherrschen.

Da das Verb „sein“ im Kroatischen – wie im Deutschen auch – ein unregelmäßiges Verb ist, müssen Sie hier die nachfolgenden Tabellen wirklich gut lernen und diese wie im Schlaf beherrschen.

Zu aller erst müssen Sie sich zu diesem wichtigen Verb eine Besonderheit merken:

Das Verb „sein“ hat im Kroatischen eine betonte (lange) und eine kurze (unbetonte) Form. Lernen müssen Sie beide Formen.

Wir zeigen Ihnen zunächst eine Tabelle mit beiden Formen – und dann erklären wir Ihnen den Unterschied im Gebrauch der beiden Formen.

### Die Kurz- und Langform von „sein“ im Präsens

In dieser Tabelle lernen Sie die beiden Formen des Verbs „sein“ in allen Personen. Bitte merken Sie sich gleich dazu, dass in einem kroatischen Satz das Personalpronomen in der Regel nicht genannt wird.

Präsensformen des Verbs „sein“/ Kurz- und Langform		
	unbetonte, kurze Form	betonte, lange Form
ich <b>bin</b>	ja <b>sam</b>	ja <b>jesam</b>
du <b>bist</b>	ti <b>si</b>	ti <b>jesi</b>
er/sie/es <b>ist</b>	on/ona/ono <b>je</b>	on/ona/ono <b>jest</b>
wir <b>sind</b>	mi <b>smo</b>	mi <b>jesmo</b>
ihr <b>seid</b>	vi/Vi <b>ste</b>	vi/Vi <b>jeste</b>
sie <b>sind</b>	oni/one/ona <b>su</b>	oni/one/ona <b>jesu</b>

Wenn Sie sich beide Formen gut eingeprägt haben, zeigen wir Ihnen in einem eigenen Kapitel, [wann man welche der beiden Formen von „sein“ einsetzt](#).

Dieses Verb kann man natürlich auch verneinen. Was Sie hierbei beachten müssen, lernen Sie jetzt:

### Die verneinte Form von „sein“ im Präsens

Bei der Verneinung des Verbs „sein“ müssen Sie eine weitere Besonderheit lernen: In der Regel stellt man im Kroatischen einfach ein „ne“ vor das Verb, das man verneinen möchte. Bei den verschiedenen Formen von „sein“ verschmilzt das „ne“ aber mit der Verbform zu einem Wort.

Hier gibt es aber nur eine Form, die Sie lernen müssen:

Verneinte Präsensformen des Verbs „sein“	
ich <b>bin nicht</b>	ja <b>nisam</b>
du <b>bist nicht</b>	ti <b>nisi</b>
er/sie/es <b>ist nicht</b>	on/ona/ono <b>nije</b>

wir <b>sind nicht</b>	mi <b>nismo</b>
ihr <b>seid nicht</b>	vi/Vi <b>niste</b>
sie <b>sind nicht</b>	oni/one/ona <b>nisu</b>

Mehr zur [Verneinung](#) lernen Sie im entsprechenden Kapitel im Abschnitt zum Satzbau im Kroatischen.

**Lohnenswert zu lernen!**

**Wofür können Sie diese Verbformen noch brauchen?**

Glauben Sie uns! Sie haben dieses lange Kapitel nicht umsonst gelernt! Diese Verbformen werden Sie wieder und wieder brauchen.

Auch das [Perfekt](#) im Kroatischen wird zusammen mit den Präsensformen von „sein“ gebildet. Diese Zeitform wird im gesprochenen Kroatisch für jede Erzählung über Geschehnisse in der Vergangenheit benutzt und da kommen jesam & Co. ständig zum Einsatz.

Im nun folgenden Kapitel finden Sie ein eigenes Kapitel, das Ihnen den Gebrauch der beiden Formen von „sein“ anhand konkreter Beispiele vor Augen führt.

## Der Gebrauch der beiden Formen des Verbs „sein“

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie gelernt, dass das Verb „sein“ im Kroatischen in zwei Formen vorkommt: In einer betonten (langen) Form und einer unbetonten (kurzen) Form. In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen nun, wann man welche Form verwendet.

### Wann gebraucht man die betonte, lange Form?

Die langen Formen (jesam, jesi, etc.) werden immer dann benutzt, wenn Sie besonders betont werden sollen.

In diesem Fall steht die Form des Verbs „sein“ auch am Anfang des kroatischen Satzes.

#### Beispiele für die Verwendung der Langform von „sein“:

Jesam mali, ali ja sam šef!	Ich <b>bin</b> klein, aber ich bin der Chef!
Ostani takav kakav <b>jesi</b> .	Bleib so, wie du <b>bist</b> .

Des Weiteren werden die Langformen in Fragen verwendet:

#### Beispiele für die Verwendung der Langformen in Fragen:

A Vi? <b>Jeste</b> li Vi ozlijedjeni?	Und Sie? Sind Sie verletzt?
<b>Jesu</b> li stradala i djeca?	Sind auch Kinder verunglückt?

Wenn man auf eine Frage eine ganz kurze Antwort (Beispiel: Bist du die Neue? - Bin ich.) geben möchte, dann verwendet man ebenfalls die Langform des Verbs „sein“:

#### Beispiele für die Verwendung der Langformen in Fragen und Antworten:

A Vi? <b>Jeste</b> li Vi ozlijedjeni?	Und Sie? <b>Sind</b> Sie verletzt?
<b>Jesam.</b>	<b>Bin ich.</b>
Muslim da <b>sam</b> samo lako ozlijedjen.	Ich glaube, ich bin nur leicht verletzt.
<b>Jesi</b> li ti nova?	<b>Bist du</b> die Neue?
<b>Jesam.</b>	<b>Bin ich.</b>
Da, ja <b>sam</b> nova kolegica.	Ja, ich bin die neue Kollegin.

### Wann gebraucht man die unbetonte, kurze Form?

Als grundlegende Regel können Sie sich merken, dass die unbetonte Form nie am Anfang eines Satzes zu finden ist.

Diese unbetonten und verkürzten Verformen zählt man zu den sogenannten „Klitika“ des Kroatischen. Unter dem Begriff „Klitikon“ (Plural: Klitika) versteht man in der Sprachwissenschaft ein kleines, in der Regel einsilbiges Stützwort.

Die Bezeichnung leitet sich aus dem griechischen Wort für „anlehnen, zuneigen“ ab. Und genauso verhalten sich solch kleine Wörter: Sie lehnen sich an ein bestimmtes Wort an.

Schlagen Sie nun bitte das Kapitel zu den [Klitika](#) im Abschnitt zum Satzbau nach: Dort finden Sie weiterführende Informationen und Sie erfahren, an welcher festgelegten Stelle im Satz diese Kurzformen des Verbs „sein“ stehen müssen.

Und hier lesen Sie Beispiele mit den unbetonten, kurzen Formen:

<b>Beispiele für die Verwendung der Kurzformen:</b>	
Ja <b>sam*</b> Josipa.	Ich <b>bin</b> Josipa.
Ja <b>sam</b> iz Hrvatske.	Ich <b>bin</b> aus Kroatien.
Anton <b>je</b> svaki dan tri sata na putu.	Anton <b>ist</b> jeden Tag drei Stunden unterwegs.
Trenutno nažalost <b>nismo</b> dostupni.	Wir <b>sind</b> im Moment leider <b>nicht</b> erreichbar.

\* Im vorangegangenen Kapitel haben Sie die Kurzformen in der blau markierten Spalte gefunden. Aus diesem Grund haben wir hier die kurzen Formen auch wieder blau markiert.

### Möglichkeit zur Wiederholung:

Wenn Sie sich nicht mehr sicher sind, wie man die beiden Formen bildet, können Sie über diesen Link das Kapitel zu den [beiden Formen des Verbs „sein“](#) wiederholen. Dort finden Sie eine übersichtliche Tabelle, die beide Formen einander gegenüberstellt.

Im nun folgenden Kapitel finden Sie ein weiteres, wichtiges Verb, dessen Formen Sie im Schlaf beherrschen sollten: das Verb „wollen“.

## Das Verb 'wollen' im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie ein weiteres, für das Verbsystem ganz grundlegendes Hilfsverb: das Verb „htjeti“ – auf Deutsch übersetzt bedeutet es „wollen, möchten“.

Wie auch das wichtige Verb „sein“, kennt auch dieses Verb zwei Formen: eine kurze, unbetonte Form und eine betonte, lange Form. Lernen sollten Sie beide:

### Die Kurz- und Langformen von „wollen“ im Präsens

Bei diesem wichtigen Verb handelt es sich um eines der unregelmäßigen Verben des Kroatischen. Sie müssen also die Formen in der nachfolgenden Tabelle wirklich auswendig lernen und können noch keine Rückschlüsse auf die Bildung der Präsensformen anderer Verben ziehen.

Präsensformen des Verbs „htjeti“ (dt. wollen) / Kurz- und Langform		
	betonte, lange Form	unbetonte, kurze Form
ich <b>will</b>	ja hoću	ja ču
du <b>willst</b>	ti hoćeš	ti češ
er/sie/es <b>will</b>	on/ona/ono hoće	on/ona/ono če
wir <b>wollen</b>	mi hoćemo	mi čemo
ihr <b>wollt</b>	vi/Vi hoćete	vi/Vi čete
sie <b>wollen</b>	oni/one/ona hoće	oni/one/ona če

### Die verneinte Form von „wollen“ im Präsens

Wie auch das Verb „sein“ hat „htjeti“ verneinte Formen, bei denen die Verneinungspartikel „ne“ mit dem Verb verschmolzen ist. In diesem Fall existiert keine Langform – Sie müssen also nur die Kurzformen lernen. Diese lauten:

Verneinte Präsensformen des Verbs „htjeti“ (dt. wollen)	
ich <b>will nicht</b>	ja neču / ne ču*
du <b>willst nicht</b>	ti nečeš / ne češ*
er/sie/es <b>will nicht</b>	on/ona/ono neče / ne če*
wir <b>wollen nicht</b>	mi nećemo / ne čemo*
ihr <b>wollt nicht</b>	vi/Vi nećete / ne čete*
sie <b>wollen nicht</b>	oni/one/ona neče / ne če*

\* Nach der neuen Rechtschreibregelung – die seit dem Jahr 2007 in Kraft ist – schreibt man diese Formen getrennt: ne ču, ne češ, ne če, ne čemo, ne čete, ne če.  
Man kann aber noch immer sehr oft die zusammengeschriebenen Formen finden.

Mehr zur [Verneinung](#) lernen Sie im entsprechenden Kapitel im Abschnitt zum Satzbau im Kroatischen.

Nun fragen Sie sich vielleicht, warum wir gerade diesem Verb einen solch großen Stellenwert einräumen und es in einem eigenen Kapitel vorstellen.

## **Lohnenswert zu lernen! Wofür können Sie diese Verbformen noch brauchen?**

Diese Verbformen müssen Sie beherrschen, wenn Sie etwas über die Zukunft auf Kroatisch sagen möchten. Das [Futur](#) (die Zukunft) ist nämlich im Kroatischen eine zusammengesetzte Zeit. Und für diese Zusammensetzung brauchen Sie die Präsensformen von „htjeti“.

Im nächsten Kapitel finden Sie eine nützliche Übersicht über weitere, unregelmäßige Verben im Kroatischen.

## Da hilft nur auswendig lernen: Unregelmäßige Verben im Kroatischen

Wie so viele Sprachen der Welt, kennt auch das Kroatische unregelmäßige Verben. Es wird Sie sicher nicht überraschen, dass auch im Kroatischen viele der Verben, die man ständig benutzt, unregelmäßig sind.

Eines haben diese Verben aber gemeinsam: Sie gehören alle zur e-Konjugation. Wenn sie zum Beispiel im Präsens eine Form kennen, können Sie sich die Formen für den anderen Personen herleiten. Denn innerhalb einer Zeit, werden die Verbformen dann wieder ganz regelmäßig gebildet.

Da hilft leider nur Eines: **Auswendig lernen!**

Wir greifen Ihnen hier natürlich unter die Arme, indem wir Ihnen übersichtliche Tabellen mit den unregelmäßigen Formen anbieten.

Am Besten drucken Sie sich die hier gezeigten Lerntabellen aus um sie in die Tasche zu stecken oder an Ihre Pinnwand zu heften.

Das Verb „dati“ (dt. geben, lassen) im Präsens					
dam	daš	da	damo	date	daju
ich gebe	du gibst	er/sie/es gibt	wir geben	ihr gebt	sie geben

Das Verb „doći“ (dt. kommen, mitkommen, ankommen) im Präsens					
dođem	dođeš	dođe	dođemo	dođete	dođu
ich komme	du kommst	er/sie/es kommt	wir kommen	ihr kommt	sie kommen

Das Verb „ići“ (dt. gehen) im Präsens					
idem	ideš	ide	idemo	idete	idu
ich gehe	du gehst	er/sie/es geht	wir gehen	ihr geht	sie gehen

Das Verb „jesti“ (dt. essen) im Präsens					
jedem	jedeš	jede	jedemo	jedete	edu
ich esse	du isst	er/sie/es isst	wir essen	ihr esst	sie essen

Das Verb „moći“ (dt. können, mögen) im Präsens					
mogu	možeš	može	možemo	možete	mogu
ich kann	du kannst	er/sie/es kann	wir können	ihr könnt	sie können

Das Verb „slati“ (dt. schicken, senden) im Präsens					
--	--	--	--	--	--

šaljem	šalješ	šalje	šaljemo	šaljete	šalju
ich schicke	du schickst	er/sie/es schickt	wir schicken	ihr schickt	sie schicken

#### Das Verb „stajati“ (dt. stehen, kosten, passen) im Präsens

stojim	stojiš	stoji	stojimo	stojite	stoje
ich stehe	du stehst	er/sie/es steht	wir stehen	ihr steht	sie stehen

#### Das Verb „pomagati“ (dt. helfen, nutzen) im Präsens

pomažem	pomažeš	pomaže	pomažemo	pomažete	pomažu
ich helfe	du hilfst	er/sie/es hilft	wir helfen	ihr hilft	sie helfen

#### Das Verb „piti“ (dt. trinken) im Präsens

pijem	piješ	pije	pijemo	pijete	piju
ich trinke	du trinkst	er/sie/es trinkt	wir trinken	ihr trinkt	sie trinken

#### Das Verb „uzeti“ (dt. nehmen, holen) im Präsens

uzmem	uzmeš	uzme	uzmemo	uzmete	uzmu
ich nehme	du nimmst	er/sie/es nimmt	wir nehmen	ihr nehmt	sie nehmen

Nachdem Sie nun so viele Präsensformen wichtiger, unregelmäßiger Verben gelernt haben, wird es Zeit, dass Sie endlich auch die regelmäßige Bildung der Präsensformen kennenlernen.

## Bildung des Präsens auf Kroatisch

In diesem Kapitel lernen Sie die Verbformen der Gegenwart (des Präsens) zu bilden. In diesem Kapitel geht es vorerst nur darum, dass Sie lernen wie man ein kroatisches Verb in der Gegenwart in den verschiedenen Personen beugt.

Im nächsten Kapitel zeigen wir Ihnen dann zahlreiche Beispiele und erklären, wann diese Zeitform im Kroatischen zum Einsatz kommt.

Wenn Sie ein kroatisches Verb in der Gegenwart beugen möchten, müssen Sie zunächst wissen, zu welcher [Verbklasse](#) dieses gehört.

Im Kroatischen unterscheiden sich die Verbformen der vier Verbklassen im Präsens.

Welche Verbklasse welche Endungen anhängt, zeigen wir Ihnen in der nachfolgenden Tabelle auf einen Blick.

Das Präsens der drei Verbklassen					
	a-Klasse	e-Klasse	je-Klasse	i-Klasse	
1. Pers. Sg.	-am	-em	-jem	-im	ich ...
2. Pers. Sg.	-aš	-eš	-ješ	-iš	du ...
3. Pers. Sg.	-a	-e	-je	-i	er/sie/es ...
1. Pers. Pl.	-amo	-emo	-jemo	-imo	wir ...
2. Pers. Pl.	-ate	-ete	-jete	-ite	ihr ...
3. Pers. Pl.	-aju	-u	-ju	-e	sie ...

Und nun zeigen wir Ihnen eine erste konkrete Anwendung dieser Theorie-Tabelle. Wir haben in der nächsten Tabelle je ein Beispielwort in alle sechs Formen gesetzt.

Lesen Sie in der nachfolgenden Tabelle die Präsensformen von gledati (a-Klasse / dt. sehen, anschauen), skrenuti (e-Klasse / dt. abbiegen), putovati (je-Klasse / dt. reisen) und govoriti (i-Klasse / dt. reden, sprechen).

Beispiel: Präsensformen der Verben gledati (sehen), skrenuti (dt. abbiegen), putovati (dt. reisen) und govoriti (reden)					
	a-Klasse	e-Klasse	je-Klasse	i-Klasse	
1. Pers. Sg.	gledam	skrenem	putujem	govorim	ich ...
2. Pers. Sg.	gledaš	skreneš	putuješ	govoriš	du ...
3. Pers. Sg.	gleda	skrene	putuje	govori	er/sie/es ...
1. Pers. Pl.	gledamo	skrenemo	putujemo	govorimo	wir ...
2. Pers. Pl.	gledate	skrenete	putujete	govorite	ihr ...
3. Pers. Pl.	gledaju	skrenu	putuju	govore	sie ...

Ein Kapitel zum [Gebrauch des gerade gelernten Präsens](#) mit vielen Beispielsätzen finden Sie hier.



## Achtung! Variante bei der Präsensbildung der je-Klasse

Bisher haben Sie ja schon alle vier Verbklassen des Kroatischen kennengelernt. In den entsprechenden Kapiteln haben wir Ihnen auch gleich die Präsensbildung der entsprechenden Klasse näher gebracht. Sie haben sich in diesem Zusammenhang auch mit der „je-Klasse“ kroatischer Verben beschäftigt.

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen eine weitere Variante der Präsensbildung der je-Klasse vor. Die Formen der Gegenwart kann man in zwei Varianten bilden. Die eine Variante kennen Sie bereits. Diese kommt am häufigsten vor.

Hier sollen Sie nun auch noch die zweite Variante kennenlernen:

### Generelle Veränderungen beim Endkonsonanten im Verbstamm

Zunächst sollten Sie sich aber noch mal vor Augen führen, zu welchen Veränderungen es bei Konsonanten im Kroatischen generell kommt.

Bei Stammformen, die auf einen bestimmten Konsonanten enden, kommt es beim Anhängen der Präsensendung zu folgenden Veränderungen:

#### Veränderungen beim Anhängen der Präsensendungen:

c → wird zu: č  
g → wird zu: ž  
h → wird zu: š  
k → wird zu: č  
t → wird zu: č

### Verben der je-Klasse auf –avati

Bei Verben der je-Klasse, die auf -avati enden, verändert sich das –avati und wird zu einem -aj. Das schauen wir uns aber gleich an einem Beispiel an:

#### Das Verb „davati“ (dt. geben, liefern) im Präsens

dajem	dajes	daje	dajemo	dajete	daju
ich gebe	du gibst	er/sie/es gibt	wir geben	ihr gebt	sie geben

### Üben Sie selbst weiter!

Und nun sind Sie an der Reihe:

Bilden Sie die Präsensformen der Verben poznavati (dt. kennen), prodavati (dt. verkaufen) und razgledavati (dt. besichtigen).

Diese Verben sind unvollendet. Ihre vollendeten Verbformen sind: poznati, prodati und razgledati.

### Verben der je-Klasse auf –ivati und -ovati

Bei Verben der je-Klasse, die auf -ivati oder -ovati enden, kommt es ebenfalls zu einer regelmäßigen Veränderung: Hier ändert sich im Infinitivstamm das -iva /-ova in ein -uj.

#### Das Verb „darivati“ (dt. schenken) im Präsens

darujem	daruješ	daruje	darujemo	darujete	daruju
---------	---------	--------	----------	----------	--------

ich schenke	du schenkst	er/sie/es schenkt	wir schenken	ihr schenkt	sie schenken
-------------	-------------	-------------------	--------------	-------------	--------------

Weitere Verben der je-Klasse mit –ivati sind:

poštivati (dt. achten, ehren, respektieren), odlučivati (dt. entscheiden), dokazivati (dt. beweisen), izbacivati (dt. auswerfen, hinauswerfen).

Diese Verben sind unvollendet. Ihre vollendeten Formen sind:

odlučiti, dokazati, izbaciti.

(Zu „poštivati“ gehört die vollendete Form „poštovati“, aber es gibt keine deutliche Unterscheidung in der Bedeutung.)

Weitere Beispiele von Verben, die mit –ovati enden, sind:

kupovati (dt. kaufen) und putovati (dt. reisen)

„Kupovati“ hat als vollendete Form das Verb „kupiti“. Das Verb „putovati“ trägt beide Aspekte in sich.

### Üben Sie selbst weiter!

Und nun sind Sie an der Reihe:

Bilden Sie die Präsensformen der Verben istraživati (dt. forschen), kazivati (dt. erzählen) und zarađivati (dt. verdienen).

Im nun folgenden Kapitel finden Sie zahlreiche Beispiele für den Gebrauch des Präsens im Kroatischen.

## Der Gebrauch des Präsens im Kroatischen

Das Präsens (die Gegenwart) wird im Kroatischen gebraucht, wie im Deutschen auch.

Man setzt es immer dann ein, wenn man eine Handlung in der Gegenwart beschreiben möchte.

### Beispiele für den Gebrauch des Präsens im Kroatischen:

Slušam* te.	Ich höre dir zu.
Ti pričaš previše.	Du redest zu viel.
Jelena puno priča.	Jelena redet viel.
Ovaj poklon pripada Anti.	Dieses Geschenk gehört Anto.
Motor skreće* lijovo.	Das Motorrad biegt nach links ab.
Marija to dobro razumije.	Marija versteht das gut.
Mirela piće kavu.	Mirela trinkt Kaffee.
Mi idemo u Pulu.	Wir fahren nach Pula.
Kupujem* nove cipele.	Ich kaufe neue Schuhe.
Ivica se raduje odmoru.	Ivica freut sich auf den Urlaub.
Milan poznaje Vlatka.	Milan kennt Vlatko.
Ja učim* hrvatski.	Ich lerne Kroatisch.
Ja govorim engleski.	Ich spreche Englisch.
Ti učiš bosanski.	Du lernst Bosnisch.
Marija vidi Stipu.	Marija sieht Stipe.
Vi letite za Berlin.	Ihr fliegt nach Berlin.

\* Wir haben in dieser Tabelle noch mal die Farbgebung aus dem Kapitel zur [Präsensbildung](#) aufgegriffen.

Die Verben der a-Klasse sind blau hinterlegt.

Die Verben der e-Klasse wurden gelb markiert.

Die Verben der je-Klasse haben wir mit orange gekennzeichnet.

Und die Verben der i-Klasse erkennen Sie an der grauen Hintergrundfarbe.

### Beispiele für die Verneinung im Präsens

Bestimmt haben Sie sich auch die Frage gestellt, wie man das Präsens im Kroatischen verneint.

Die Verneinung im Kroatischen wird immer mit dem Wörtchen „ne“ (dt. nicht) konstruiert. Diese Verneinung stellt man einfach vor das Verb eines Satzes.

Lesen Sie auch hierzu einige Beispiele:

### Beispiele für die Verneinung des Präsens:

Ne slušam te.	Ich höre dir <b>nicht</b> zu.
Jelena ne priča puno.	Jelena redet <b>nicht</b> viel.

Darko to <b>ne</b> razumije.	Darko versteht das <b>nicht</b> .
Motor <b>ne</b> skreće na lijevo.	Das Motorrad biegt <b>nicht</b> nach links ab.
<b>Ne</b> putujemo u Pulu.	Wir fahren <b>nicht</b> nach Pula.
Ivica se <b>ne</b> raduje.	Ivica freut sich <b>nicht</b> .
Milan <b>ne</b> poznaje Vlatka.	Milan kennt Vlatko <b>nicht</b> .
Ja <b>ne</b> govorim engleski.	Ich spreche <b>kein</b> Englisch.
Marija <b>ne</b> vidi Stipu.	Marija sieht Stipe <b>nicht</b> .

Mehr Erklärungen und Beispiele lesen Sie im Kapitel zur [Verneinung](#) – dieses erwartet Sie im Abschnitt zum Satzbau des Kroatischen.

Auch die [Bildung von Fragen](#) wird in diesem Abschnitt ausführlich behandelt.

Nachdem Sie nun Sätze in der Gegenwart problemlos bilden können, wie wäre es denn, wenn Sie nun anfangen Befehle zu geben?

Im nächsten Kapitel lernen Sie die Befehlsform (den Imperativ) im Kroatischen kennen. Lernen Sie gleich weiter!

## Lerne fleißig! - Die Befehlsform im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie die Befehlsform (den Imperativ) kroatischer Verben.

### Die Bildung des Imperativs im Singular

Hier beschreiben wir Ihnen das „Kochrezept“ für die Befehlsform im Singular (der Einzahl).

1. Man nehme zunächst den Präsensstamm eines Verbs.

Erinnern Sie sich noch, wie man den Präsensstamm eines Verbs findet? Das haben Sie im Kapitel zu den [Verbklassen](#) des Kroatischen schon gelernt.

Zur Wiederholung:

Um den Präsensstamm eines Verbs herzuleiten, nehmen Sie die Verbform der 1. Person Singular im Präsens und streichen die Endung -am (oder: -em/ -im) weg.

2. Dann hängen Sie an den Präsensstamm die folgenden Endungen an:

Bei einem Verb der [a-Klasse](#) hängen Sie die **Endung -aj** an.

Bei den Verben der [e-Klasse](#) und der [i-Klasse](#) hängen Sie ein **-i als Endung** an.

Bei einem Verb der [je-Klasse](#) hängen Sie **keine Endung** an. Hier endet der Präsensstamm auf ein -j und es wird keine andere Endung benötigt.

Das Ganze schauen wir uns nun an Beispielen an:

Bildung der Befehlsform im Singular			
Infinitiv	1. Pers. Sg. Präsens	Präsensstamm	Imperativ
gledati	gledam	gled-	Gledaj!
schauen	ich schaue		Schau!
pisati	pišem	piš-	Piši!
schreiben	ich schreibe		Schreibe!
vjerovati	vjerujem	vjeruj-	Vjeruj!
glauben	ich glaube		Glaube!
govoriti	govorim	govor-	Govori!
sprechen	ich spreche		Sprich!

Hier lesen Sie noch mehr Beispiele für Befehlsformen im Singular:

Beispiele für den Imperativ im Singular:	
Uči marljivo!	Lerne fleißig!
Daj mi tvoj broj telefona!	Gib mir deine Telefonnummer!
Nazovi me!	Ruf mich an!
Donesi mi knjigu, molim te!	Bring mir das Buch, bitte!
Trč!	Lauf!

### Der Imperativ von „biti“ (dt. sein)

Das Verb „biti“ (dt. sein) brauchen Sie ganz häufig.  
Bestimmt möchten Sie auch seine Imperativformen lernen.

Diese lauten:

Budi! - Sei!

Budite! - Seid! / Seien Sie!

#### **Beispiele für den Imperativ des Verbs „biti“ (dt. sein):**

Budi dobar!	Sei brav!
Budite tiho!	Seid leise! / Seien Sie leise!

#### **Die Bildung des Imperativs im Plural**

Selbstverständlich kann man die Befehlsform auch im Plural (der Mehrzahl) bilden.  
Hierzu nehmen Sie die Imperativform in der Einzahl (dem Singular) und hängen hinten ein -te an.

Versuchen Sie diese Regel anhand dieser Beispiele nachzuvollziehen:

<b>Bildung der Befehlsform im Plural</b>		
<b>Imperativ Singular</b>	<b>+ -te</b>	<b>Imperativ Plural</b>
Gledaj!	+ -te	Gledajte!
Schau!		Schaut!
Piši!	+ -te	Pišite!
Schreibe!		Schreibt!
Vjeruj!	+ -te	Vjerujte!
Glaube!		Glaubt!
Govori!	+ -te	Govorite!
Sprich!		Sprecht!

#### **Der verneinte Imperativ**

Natürlich gibt es auch eine verneinte Form der Befehlsform. Diese bildet man folgendermaßen:

im Singular: „nemoj“ + Imperativ des Verbs im Singular

im Plural: „nemojte“ + Imperativ des Verbs im Plural

Das schauen wir uns gleich an konkreten Beispielen an:

#### **Beispiele für den verneinten Imperativ:**

Nemoj me nikad više nazvati!	Ruf mich nie wieder an!
Nemoj vikati tako glasno!	Schrei nicht so laut!
Nemojte gledati tam!	Schaut nicht hin!
Nemoj voziti dalje!	Fahrt nicht weiter!

## Achtung!

In der kroatischen Umgangssprache können Sie auch hören, dass anstatt des nemoj(te) ein verkürztes „ne“ verwendet wird.

Die Beispiele aus der Tabelle oben, lauten dann:

Ne zovi me više!  
Ne viči tako glasno!  
Ne gledajte tamo!  
Ne vozi dalje!

In einem nächsten Schritt sollen Sie lernen, wie man Sätze in der Vergangenheit auf Kroatisch bildet. Unerlässliches Vorwissen hierzu ist, dass Sie das Partizip Perfekt (Beispiele: gegangen, gehabt, gewesen) eines Verbs bilden können. Das lernen Sie im folgenden Kapitel.

## Gegangen, gehabt, gewesen: Das Partizip Perfekt

In diesem Kapitel lernen Sie die Bildung einer Verbform, die Sie ganz oft brauchen werden: das Partizip Perfekt (auch Partizip II genannt).

### Wie bildet man das Partizip Perfekt?

Das Partizip Perfekt ist ein sogenanntes „Verbaladjektiv“ - eine Mischung aus Verb und Adjektiv. Es muss sich in Zahl und grammatischem Geschlecht an sein Bezugswort anpassen.

Aus diesem Grund müssen Sie hier Endungen für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht und deren Singular- und Pluralformen lernen.

Nun zeigen wir Ihnen mal Beispiele für das Partizip Perfekt:

#### Erste Beispiele für das Partizip Perfekt:

bio	gewesen (männlich; Singular)
bila	gewesen (weiblich; Singular)
bilo	gewesen (sächlich; Singular)

Wir haben als Beispiel das wichtige Verb „sein“ (kr. biti) ausgewählt, um die Bildung zu erklären: Um das Partizip Perfekt eines kroatischen Verbs zu bilden, nehmen Sie den Infinitivstamm dieses Verbs. Das ist in unserem Fall „bi-“. An diesen Infinitivstamm hängen Sie ein -o an, um die männliche Singularform zu bilden.

(Kurze Wiederholung:

Den Infinitivstamm eines Verbs findet man, indem man die Infinitivendung (-ti oder -ći) wegstreicht.)

#### Übersicht: Endungen für das Partizip Perfekt

	im Singular	im Plural
männlich	-o	-li
weiblich	-la	-le
sächlich	-lo	-la

Und hier haben wir als Beispiel für Sie diese Tabelle mit dem Verb „učiti“ (dt. lernen) ausgefüllt:

#### Beispiel: Endungen für das Partizip Perfekt des Verbs učiti (dt. lernen → gelernt)

	im Singular	im Plural
männlich	učio	učili
weiblich	učila	učile
sächlich	učilo	učila

### Üben Sie selbst weiter:

Bitte bilden Sie nun zur Übung die sechs Formen des Partizip Perfekt für die Verben pisati (dt. schreiben), čitati (dt. lesen), računati (dt. rechnen).

## **Welche Zeitformen im Kroatischen werden mit dem Partizip Perfekt gebildet?**

Dieses Kapitel haben Sie wirklich nicht umsonst gelernt. Diese Verbformen können Sie häufig anwenden.

Sie brauchen diese bei der Bildung ...

- des [Perfekts](#)
- des [Plusquamperfekts](#)
- des [Futur II](#)

## **Gibt es auch Ausnahmen, die ich auswendig lernen muss?**

Leider gibt es auch Ausnahmen bei der Bildung des Partizip Perfekt, die Sie am besten auswendig lernen. Diese stellen wir Ihnen gesondert vor.

## Ausnahmen bei der Bildung des Partizip Perfekt

Leider gibt es bei der Bildung des Partizip Perfekt auch Ausnahmen, die Sie am besten auswendig lernen.

Man kann diese Ausnahmen in drei Kategorien einteilen und so wieder systematisch lernen:

### Ausnahme 1: Verben mit Infinitivendung -sti

Verben die im Infinitiv auf -sti enden, verlieren bei der Bildung des Infinitivstammes nicht nur das -ti, sondern das -sti. Danach werden die Endungen angehängt, die Sie im Kapitel zur regelmäßigen Bildung des Partizips gelernt haben.

#### Beispiele für die Bildung des Partizip Perfekt der Verben auf -sti:

Infinitiv		Partizip Perfekt	
jesti	essen	jeo, jela, jelo etc.	gegessen
provesti	verbringen	proveo, provela, provelo etc.	verbracht
sresti	treffen	sreo, srela, srelo	getroffen

### Ausnahme 2: Verben mit Infinitivendung -ći

Verben, die im Infinitiv auf -ći enden, haben unregelmäßige Partizipformen, die Sie auswendig lernen müssen.

#### Unregelmäßige Bildung des Partizip Perfekt der Verben auf -ći:

Infinitiv		Partizip Perfekt	
doći	kommen	došao, došla, došlo, došli, došle, došla	gekommen
ići	gehen	išao, išla, išlo, išli, išle, išla	gegangen
izaći	ausgehen	izašao, izašla, izašlo, izašli, izašle, izašla	ausgegangen
leći	hinlegen	legao, legla, leglo, legli, legle, legla	hingelegt
moći	können	mogao, mogla, moglo, mogli, mogle, mogla	gekonnt
naći	finden	našao, našla, našlo, našli, našle, našla	gefunden
otići	weggehen	otišao, otišla, otišlo, otišli, otišle, otišla	weggegangen
reći	sagen	rekao, rekla, reklo, rekli, rekle, rekla	gesagt
ući	hineingehen	ušao, ušla, ušlo, ušli, ušle, ušla	hineingegangen

### Ausnahme 3: Verben mit Infinitivendung -jeti

Bei Verben, die im Infinitiv auf -jeti enden, werden einige männliche Singularformen unregelmäßig gebildet. Die übrigen Formen werden der Regel entsprechend gebildet.

#### Unregelmäßige Bildung des Partizip Perfekt der Verben auf -jeti:

Infinitiv	Partizip Perfekt

htjeti	wollen	<b>htio</b> , htjela, htjelo etc.	gewollt
vidjeti	sehen	<b>vidio</b> , vidjela, vidjelo etc	gesehen
željeti	wünschen, ersehnen	<b>želio</b> , željela, željelo etc.	gewünscht, ersehnt
živjeti	leben	<b>živio</b> , živjela, živjelo etc.	gelebt

Nachdem Sie nun auch die Ausnahmen bei der Bildung des Partizips perfekt beherrschen, lernen Sie doch gleich weiter:

Im nächsten Kapitel können Sie das eben Gelernte sofort anwenden, wenn Sie sich damit beschäftigen, wie man die Vergangenheit auf Kroatisch bildet.

## Bildung der Vergangenheit auf Kroatisch

In diesem Kapitel beschäftigen wir uns mit der Vergangenheit im Kroatischen.

Der Unterschied, der im Deutschen mit dem Perfekt und dem Imperfekt ausgedrückt wird, ist für das Kroatische nicht relevant. Denn hier gibt es ja den Aspekt, der diese Funktion übernimmt.

### Kurze Wiederholung:

Im Deutschen drückt das Perfekt ein Geschehen in der Vergangenheit aus, das noch Auswirkungen auf die Gegenwart hat.

#### Beispiel 1:

„Fabian hat ein Tor geschossen. Es steht jetzt 1:0.“

Das Imperfekt beschreibt ein Geschehen, das in der Vergangenheit abgeschlossen wurde.

#### Beispiel 2:

„Im Spiel letzten Samstag schoss Fabian das entscheidende Tor.“

Wie bildet man nun die Vergangenheit auf Kroatisch?

### Bildung der Vergangenheit

Die Vergangenheit auf Kroatisch ist eine zusammengesetzte Zeit. Um sie zu bilden, kombinieren Sie eine Form des Verbs „biti“ (dt. sein) im Präsens mit dem Partizip Perfekt des Verbs, das Sie in die Vergangenheit setzen wollen.

Als Faustregel können Sie sich also merken:

**Vergangenheit**  
=   
**Präsensform von biti + Partizip Perfekt**

Damit das alles nicht trockene Theorie bleibt, folgen hier gleich konkrete Beispiele:

#### Erste Beispiele zur Bildung der Vergangenheit auf Kroatisch:

ja sam učio / ja sam učila	ich habe gelernt (m/f)*
ja sam išao / ja sam išla	ich bin gegangen (m/f)
ja sam plakao / ja sam plakala	ich habe geweint (m/f)

\* Bitte beachten Sie: Beim Partizip Perfekt müssen Sie das grammatische Geschlecht berücksichtigen. Als **Mann** sagen Sie also: „ja sam **učio**“. Und als **Frau** würden Sie sagen: „ja sam **učila**“.

Wie üblich kann man hier das kroatische Personalpronomen auch weglassen:

#### Erste Beispiele zur Bildung der Vergangenheit auf Kroatisch (ohne Personalpronomen):

učio sam / učila sam	ich habe gelernt (m/f)*
išao sam / išla sam	ich bin gegangen (m/f)

plakao sam / plakala sam	ich habe geweint (m/f)
--------------------------	------------------------

Bitte beachten Sie auch, dass die Stellung des Verbs (auch in seiner Vergangenheitsform) im Kroatischen recht frei ist:

<b>Beispiele: Freie Satzstellung auch in der Vergangenheit</b>	
Što si danas radila?	Was hast du heute gemacht? (f)
<b>Učila sam.</b>	Ich habe gelernt. (f)
<b>Učila sam cijeli dan.</b>	Ich habe den ganzen Tag gelernt. (f)
Cijeli dan <b>sam</b> samo <b>učila.</b>	Den ganzen Tag habe ich nur gelernt. (f)
<b>Cijeli sam</b> dan samo <b>učila.</b>	Den ganzen Tag habe ich nur gelernt. (f)

Bestimmt ist Ihnen sofort aufgefallen, dass man im Deutschen „haben“ oder „sein“ zur Bildung der Vergangenheit benutzt. Im Kroatischen verwendet man nur „sein“ (kr. biti). Das erste Beispiel würde man also wort-wörtlich mit „ich bin gelernt“ ins Deutsche übersetzen.

### **Wiederholung: Kurze Präsensformen von „biti“**

In der nachfolgenden Tabelle können Sie – bei Bedarf – die kurzen Präsensformen von „biti“ noch einmal wiederholen.

<b>Wiederholung: Kurze Präsensformen des Verbs „sein“</b>	
ich <b>bin</b>	ja <b>sam</b>
du <b>bist</b>	ti <b>si</b>
er/sie/es <b>ist</b>	on/ona/ono <b>je</b>
wir <b>sind</b>	mi <b>smo</b>
ihr <b>seid</b>	vi/Vi <b>ste</b>
sie <b>sind</b>	oni/one/ona <b>su</b>

Wie man die Formen des Partizip Perfekt bildet, haben Sie im vorangegangenen Kapitel gelernt.

Im nächsten Kapitel finden Sie Beispiele zum Gebrauch der Vergangenheit.

## **Učio/Učila sam hrvatski. - Konkrete Beispiele für den Gebrauch der Vergangenheit**

Beim Gebrauch der Vergangenheit müssen Sie unterscheiden, ob Sie ein Personalpronomen verwenden, oder nicht. Dies ist aber nur eine Frage der Wortstellung und ganz einfach zu lernen.

### **Der Gebrauch der Vergangenheit mit Personalpronomen: „Ja sam učio/učila hrvatski.“**

Die Form der Vergangenheit haben Sie ja schon im vorangegangenen Kapitel gelernt. Wenn man die Vergangenheit mit einem Personalpronomen zusammen benutzt ergibt sich die folgende Wortstellung:

<b>Vergangenheit (mit Personalpronomen)</b>
=
<b>Personalpronomen + Präsensform von biti + Partizip Perfekt</b>

Lesen Sie sich Beispiele hierzu durch:

<b>Beispiele für die Vergangenheit: Verwendung mit einem Personalpronomen</b>	
Ja sam učio hrvatski.	Ich habe Kroatisch gelernt. (m)
Ja sam učila hrvatski.	Ich habe Kroatisch gelernt. (f)
Ti si kupio auto.	Du hast ein Auto gekauft. (m)
Ti si kupila auto.	Du hast ein Auto gekauft. (f)
Oni su učili engleski.	Sie haben Englisch gelernt. (m)
One su učile engleski.	Sie haben Englisch gelernt. (f)
Vi ste jučer dugo radili.	Ihr habt gestern lange gearbeitet. (m)
Mi smo gledali zanimljivi film.	Wir haben einen interessanten Film gesehen.

### **Der Gebrauch der Vergangenheit ohne Personalpronomen: „Učio/Učila sam hrvatski.“**

Üblicher ist es jedoch das Personalpronomen in einem Satz wegzulassen. Nun ändert sich allerdings die Wortstellung ein wenig: Bei Vergangenheit ohne Personalpronomen stellen Sie zuerst das Partizip des Verbs und lassen dann eine Präsensform von „biti“ folgen.

<b>Vergangenheit (<u>ohne</u> Personalpronomen)</b>
=
<b>Partizip Perfekt + Präsensform von biti</b>

Auch hierzu finden Sie hier wieder konkrete Beispiele:

<b>Beispiele für die Vergangenheit: Verwendung ohne Personalpronomen</b>	
Učio sam hrvatski.	Ich habe Kroatisch gelernt. (m)
Učila sam hrvatski.	Ich habe Kroatisch gelernt. (f)

Već sam kupio.	Ich habe schon eingekauft. (m)
Već sam kupila.	Ich habe schon eingekauft. (f)
Skuhala je brodet.	Sie hat Brodet gekocht.
U ljeti smo bili u Hrvatskoj.	Im Sommer sind wir in Kroatien gewesen
Upoznali smo se na ljetovanju*.	Wir haben uns im Sommerurlaub kennengelernt.
Već smo kupili karte za kino.	Wir haben die Kinokarten schon gekauft.

### Wann verwende ich nun das Personalpronomen in einem Satz in der Vergangenheit?

Das ist eine berechtigte Frage: Wann verwenden Sie nun das Personalpronomen in der Vergangenheit?

Grundsätzlich ist es so, dass man die Personalpronomen weit weniger häufig benutzt als im Deutschen. Wenn man aber betonen möchte, dass eine bestimmte Person etwas getan hat oder für etwas verantwortlich ist, dann setzt man die Personalpronomen ganze gezielt ein.

Solche Situationen kommen häufig in Gesprächen vor. Wir haben zwei kleine Beispieldialoge für Sie aufgezeichnet:

#### Dialog 1:

##### Verwendung der Personalpronomen in der Vergangenheit I

Frage: Tko je danas donio kolače?

(Wer hat heute den Kuchen mitgebracht?)

Marina: **Ja** sam donijela.

(Ich habe [welchen] mitgebracht.)

Vlatka: **Ja** isto.

(Ich auch.)

Kristjan: **Ja** nisam donio.

(Ich habe nichts mitgebracht.)

Petar: **Ja** isto nisam. Ali **vi** ste donijele dovoljno i za nas.

(Ich auch nicht. Aber ihr habt auch genug für uns mitgebracht.)

#### Dialog 2:

##### Verwendung der Personalpronomen in der Vergangenheit I

Mama: Tko je razbio vazu?

(Wer hat die Vase kaputt gemacht?)

Antonio: **Ja** nisam. **On** ju je razbio!

(Antonio zeigt auf Marko: Ich nicht. Er hat sie kaputt gemacht!)

Marko: Da, **ja** sam ju razbio, ali nisam htio! **On** me je gurnuo!

(Marko zeigt auf Antonio: Genau, ich hab sie kaputt gemacht, aber ich wollte es nicht! Er hat mich geschubst!)

Antonio: Da, jer mi je **on** rekao da ne znam igrati nogomet.

(Genau, weil er mir gesagt hat, dass ich nicht Fußball spielen kann.)

Marko: **Ja** sam mu to rekao jer je to istina!

(Ich hab ihm das gesagt, weil es wahr ist!)

Mama: Dosta! **Vi** ste zajedno razbili vazu! Počistite to!

(Genug! Ihr habt die Vase gemeinsam zerbrochen! Macht das sauber!)

In den nun beiden folgenden Kapiteln zeigen wir Ihnen, wie man die Vergangenheit verneint und wie man Fragen in der Vergangenheit bildet.

Außerdem möchten wir Sie an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass es im kroatischen Verbsystem eine Zeitform der Vergangenheit gibt, die man nur zusammen mit vollendeten (perfektiven) Verbformen gebrauchen kann. Diese Zeitform ist der [Aorist](#).

## Die Verneinung der Vergangenheit

Erinnern wir uns zunächst an die Bildung der Vergangenheit im Kroatischen. Sie folgt der Regel:

**Vergangenheit**  
=   
**Präsensform von biti + Partizip Perfekt**

Wenn man nun einen Satz in der Vergangenheit verneinen möchte, so verneint man die Präsensform von „biti“.

**verneinte Vergangenheit**  
=   
**verneinte Präsensform von biti + Partizip Perfekt**

Damit das alles nicht trockene Theorie bleibt, folgen hier gleich konkrete Beispiele:

### Erste Beispiele zur Verneinung der Vergangenheit auf Kroatisch (mit Personalpronomen):

ja nisam učio / ja nisam učila	ich habe nicht gelernt (m/f)*
ja nisam išao / ja nisam išla	ich bin nicht gegangen (m/f)
ja nisam plakao / ja nisam plakala	ich habe nicht geweint (m/f)

\* Bitte beachten Sie: Beim [Partizip Perfekt](#) müssen Sie das grammatische Geschlecht berücksichtigen. Als **Mann** sagen Sie also: „ja nisam **učio**“. Und als **Frau** würden Sie sagen: „ja nisam **učila**“.

Die verneinte Vergangenheit kann man auch ohne das Personalpronomen bilden. Anders als bei der bejahten Form der Vergangenheit, ändert sich hier die Wortstellung nicht:

### Erste Beispiele zur Verneinung der Vergangenheit auf Kroatisch (ohne Personalpronomen):

nisam učio / nisam učila	ich habe nicht gelernt (m/f)*
nisam išao / nisam išla	ich bin nicht gegangen (m/f)
nisam plakao / nisam plakala	ich habe nicht geweint (m/f)

### Zur Wiederholung: Verneinte Formen von „biti“

Bei der Verneinung des Verbs „sein“ mussten Sie schon eine Besonderheit lernen: In der Regel stellt man im Kroatischen einfach ein „ne“ vor das Verb, das man verneinen möchte. Beim Verb „sein“, verschmilzt das „ne“ aber mit der Verbform zu einem Wort.

### Wiederholung: Verneinte Kurzformen des Verbs „sein“ im Präsens

ich <b>bin nicht</b>	ja <b>nisam</b>
du <b>bist nicht</b>	ti <b>nisi</b>
er/sie/es <b>ist nicht</b>	on/ona/ono <b>nije</b>
wir <b>sind nicht</b>	mi <b>nismo</b>

ihr <b>seid nicht</b>	vi/Vi <b>niste</b>
sie <b>sind nicht</b>	oni/one/ona <b>nisu</b>

Und nun sollten Sie sich die Verneinung der Vergangenheit noch mal im Kontext ganzer Sätze anschauen:

<b>Weitere Beispiele für die Verneinung der Vergangenheit:</b>	
Ja još nisam jeo. [mit Personalpron.]	Ich habe noch nicht gegessen. (m)
Još nisam jeo. [ohne Personalpron.]	Ich habe noch nicht gegessen. (m)
Ja još nisam jela. [mit Personalpron.]	Ich habe noch nicht gegessen. (f)
Još nisam jela. [ohne Personalpron.]	Ich habe noch nicht gegessen. (f)
Ja to nisam htio. [mit Personalpron.]	Das habe ich nicht gewollt. (m)
Nisam to htio. [ohne Personalpron.]	Das habe ich nicht gewollt. (m)
Stipe nije nazvao.	Stipe hat nicht angerufen.
Josipa nije plakala.	Josipa hat nicht geweint.
Optuženi nije ništa rekao na progovore.	Der Angeklagte hat zu den Vorwürfen nichts gesagt.
Nismo rezervirali karte.	Wir haben die Karten nicht reserviert.
Niste došli na party.	Ihr seid nicht zur Party gekommen.

Das nächste Kapitel zeigt Ihnen, was man bei der Bildung von Fragen in der Vergangenheit beachten muss.

## Die Bildung von Fragen in der Vergangenheit

Erinnern wir uns zunächst an die Bildung der Vergangenheit im Kroatischen. Sie folgt der Regel:

**Vergangenheit**  
=   
**Präsensform von „biti“ + Partizip Perfekt**

Wenn man nun einen Fragesatz in der Vergangenheit formulieren möchte, muss man immer die lange Präsensform von „biti“ verwenden. Unsere Faustregel lautet also:

**Fragen in der Vergangenheit**  
=   
**lange Präsensform von „biti“ + Partizip Perfekt**

Damit das alles nicht trockene Theorie bleibt, folgen hier gleich konkrete Beispiele:

### Erste Beispiele zu Fragen in der Vergangenheit auf Kroatisch:

jesam učio? / jesam učila?	habe ich gelernt? (m/f)*
jesam išao? / jesam išla?	bin ich gegangen? (m/f)
jesam plakao? / jesam plakala?	habe ich geweint? (m/f)

\* Bitte beachten Sie: Beim [Partizip Perfekt](#) müssen Sie das grammatische Geschlecht berücksichtigen. Als **Mann** sagen Sie also: „jesam **učio**?“. Und als **Frau** würden Sie fragen: „jesam **učila**?“.

### Zur Wiederholung: Lange Formen von „biti“

Bei den Präsensformen des Verbs „sein“ mussten Sie schon eine Besonderheit lernen: Sie müssen hier eine lange und eine kurze Form im Präsens kennen. Bei der Bildung von Fragen, verwenden Sie immer die Langform.

Wiederholung: Langformen des Verbs „sein“ im Präsens	
ich bin	ja <b>jesam</b>
du bist	ti <b>jesi</b>
er/sie/es ist	on/ona/ono <b>je*</b>
wir sind	mi <b>jesmo</b>
ihr seid	vi/Vi <b>jeste</b>
sie sind	oni/one/ona <b>jesu</b>

\* Kleine Zusatzinformation:

Bei der Bildung von Fragen in Vergangenheit verwendet man nur „je“!

„Jest“ ist veraltete Form, die nur als kurze Antwort auf die Frage benutzt wird:

Frage: Je li Kristina došla kući? (Ist Kristina nach Hause gekommen?)

Antwort 1: Da. (Ja.)

Antwort 2: Da, došla je. (Ja, sie ist gekommen.)

Antwort 3: Jest. (Ja.)

Antwort 4: Jest, došla je. (Ja, sie ist gekommen.)

Und nun sollten Sie sich die Bildung von Fragen in der Vergangenheit noch mal im Kontext kompletter Fragesätze anschauen:

<b>Weitere Beispiele für die Bildung von Fragen in der Vergangenheit:</b>	
Jesam to već rekao?	Habe ich das schon gesagt? (m)
Jesam to već reklam?	Habe ich das schon gesagt? (f)
Jesi to već obavio?	Hast du das schon erledigt? (m)
Stipe je nazvao?	Hat Stipe angerufen?
Josipa je plakala?	Hat Josipa geweint?
Jesmo već bili kod Ivica u posjeti?	Waren wir schon mal bei Ivica zu Besuch?
Jeste vi isto bili pozvani?	Seid ihr auch eingeladen worden?
Jesmo tada već imali novi auto?	Hatten wir damals schon das neue Auto?

Neben der eben gezeigten Art Fragen zu formulieren, gibt es noch zwei weitere Varianten. Beide möchten wir Ihnen in diesem Kapitel ebenfalls vorstellen:

### Bildung von Fragen in der Vergangenheit mit dem Partikel „li“

Fragen in der Vergangenheit kann man mit dem Partikel „li“ formulieren. Hier gilt die folgende Regel zur Satzstellung:

**Fragen in der Vergangenheit II**  
=   
**lange Präsensform von „biti“ + li + Partizip Perfekt**

### Erste Beispiele: So bildet man Fragen in der Vergangenheit mit dem Partikel „li“

jesam li učio? / jesam li učila?	habe ich gelernt? (m/f)*
jesam li išao? / jesam li išla?	bin ich gegangen? (m/f)
jesam li plakao? / jesam li plakala?	habe ich geweint? (m/f)

\* Bitte beachten Sie:

Beim Partizip Perfekt müssen Sie das grammatische Geschlecht berücksichtigen. Als Mann sagen Sie also: „jesam li učio?“. Und als Frau würden Sie fragen: „jesam li učila?“.

Und hier zeigen wir Ihnen die Beispiele von oben – mit dem Partikel „li“ formuliert:

<b>Weitere Beispiele: Fragebildung in der Vergangenheit mit dem Partikel „li“</b>	
Jesam li to već rekao?	Habe ich das schon gesagt? (m)
Jesam li to već reklam?	Habe ich das schon gesagt? (f)
Jesi li to već obavio?	Hast du das schon erledigt? (m)
Je li Stipe nazvao?	Hat Stipe angerufen?

Je li Josipa plakala?	Hat Josipa geweint?
Jesmo li već bili kod Ivice u posjeti?	Waren wir schon mal bei Ivica zu Besuch?
Jeste li vi isto bili pozvani?	Seid ihr auch eingeladen worden?
Jesmo li tada već imali novi auto?	Hatten wir damals schon das neue Auto?

### Bildung von Fragen in der Vergangenheit mit dem Partikel „da li“

Eine weitere Möglichkeit eine Frage in der Vergangenheit zu formulieren ist der Einsatz des Partikels „da li“. Hier gilt diese Regel zur Satzstellung:

**Fragen in der Vergangenheit III**  
=   
**da li + kurze Präsensform von „biti“ + Partizip Perfekt**

<b>Erste Beispiele: So bildet man Fragen in der Vergangenheit mit dem Partikel „da li“</b>	
da li sam učio? / da li sam učila?	habe ich gelernt? (m/f)*
da li sam išao? / da li sam išla?	bin ich gegangen? (m/f)
da li sam plakao? / da li sam plakala?	habe ich geweint? (m/f)

\* Bitte beachten Sie (Sie wissen das bestimmt schon):

Beim Partizip Perfekt müssen Sie das grammatische Geschlecht berücksichtigen. Als **Mann** sagen Sie also: „da li sam **učio**?“. Und als **Frau** würden Sie fragen: „da li sam **učila**?“.

Und hier zeigen wir Ihnen die Beispiele von oben – mit dem Partikel „da li“ formuliert:

<b>Weitere Beispiele: Fragebildung in der Vergangenheit mit dem Partikel „da li“</b>	
Da li sam to već rekao?	Habe ich das schon gesagt? (m)
Da li sam to već rekla?	Habe ich das schon gesagt? (f)
Da li si to već obavio?	Hast du das schon erledigt? (m)
Da li je Stipe nazvao?	Hat Stipe angerufen?
Da li je Josipa plakala?	Hat Josipa geweint?
Da li smo već bili kod Ivice u posjeti?	Waren wir schon mal bei Ivica zu Besuch?
Da li ste vi isto bili pozvani?	Seid ihr auch eingeladen worden?
Da li smo tada već imali novi auto?	Hatten wir damals schon das neue Auto?

### Noch ein kleiner Hinweis zur Verwendung:

In der Hochsprache verwendet man meistens die zweite Form mit dem Partikel „li“, aber alle drei Formen kann man in der gesprochenen Sprache hören.

Im nächsten Kapitel lernen Sie eine Zeitform der Vergangenheit kennen, die man nur bei den vollendeten (perfektiven) Verbformen kroatischer Verben einsetzen kann: den Aorist.

## **Er kam, sah und siegte – der Aorist im Kroatischen (eine Verbzeit vollendeter Verben)**

In diesem Kapitel finden Sie eine Zeitform kroatischer Verben, die nur noch in der Schriftsprache Verwendung findet: den Aorist.

Der Aorist eine Zeitform, die nur von perfektiven (vollendeten) Verben des Kroatischen gebildet werden kann.

Und nun greifen wir ein wenig auf das folgende Kapitel vor:

Im Gegenteil zum Aorist, gibt es im Kroatisch auch ein Imperfekt. Diese Zeitform aber wird nur von imperfektiven (unvollendeten) Verben gebildet. Das Imperfekt findet man ebenfalls nur in der kroatischen Schriftsprache.

Die Zeit, die Sie aus dem Deutschen als „Präteritum“ (oder Imperfekt) kennen, wird im Kroatischen also auf zwei Verbzeiten aufgeteilt: Der Aorist wird nur mit vollendeten Verben gebildet – das Imperfekt kann man nur für unvollendete Verben bilden. Jede Zeitform hat ihre eigenen Endungen.

### **Gebrauch des Aorist**

Entsprechend findet man die Aorist-Form nur bei vollendeten und abgeschlossenen Handlungen der Vergangenheit. Der Anfang und das Ende dieser Handlung in der Vergangenheit sind genau bestimmbar und deutlich voneinander abgegrenzt.

(In Ausnahmefällen kann auch ein unvollendetes Verb die Aorist-Formen annehmen. In solchen Fällen soll so signalisiert werden, dass diese Handlung in der Vergangenheit vollendet und damit beendet wurde.)

Die Verbformen des Aorist werden Sie nur in geschriebenen kroatischen Texten, vor allem in kroatischer Literatur, finden. Wenn zum Beispiel in einem kroatischen Roman besonders prägnant und kurz, ja fast atemlos beschrieben wird, was passierte, dann finden Sie bei solchen Verben den Aorist.

Aus diesem Grund haben wir auch bereits in der Überschrift das bekannte Caesar-Zitat „ich kam, sah und siegte“ als kleine Merkhilfe zum Aorist vorgeschlagen. Wenn Cäsar also Kroate gewesen wäre, hätte er gesagt: „Dodoh, vidjeh, pobijedih.“

Ins Deutsche übersetzen Sie diese Verbform am besten immer mit dem Präteritum (Imperfekt).

Nun aber zeigen wir Ihnen, wie der Aorist gebildet wird, damit Sie die Formen auch erkennen können, wenn Sie auf sie treffen. Vor allem die Aorist-Formen des Hilfsverbs „biti“ (dt. sein) brauchen Sie im Folgenden häufig. Diese Formen werden Ihnen bei der Bildung des Konditionals wieder begegnen.

### **Bildung des Aorist**

Um den Aorist eines vollendeten Verbs bilden zu können, müssen Sie zunächst seinen Infinitivstamm bilden.

Erinnern Sie sich noch?

Den Infinitivstamm eines Verbs findet man, indem man die Endung -ti oder -ći wegstreicht.

Aber passen Sie bitte auf:

Bei Verben auf -ći und bei Verben, die auf -sti enden, ist der Infinitivstamm identisch mit dem

Präsensstamm.

Nun müssen Sie die vollendeten Verben in zwei Kategorien einteilen:

**a) vollendete Verben, die im Infinitiv auf -ći oder -sti enden oder deren Infinitivstamm auf einen Konsonanten endet**

Diese Verben bilden den Aorist, indem sie die folgenden Endungen anhängen:

<b>Bildung des Aorist bei vollendeten Verben, die im Infinitiv auf -ći enden oder deren Infinitivstamm auf einen Konsonanten endet</b>				
--	--	--	--	--

Beispiel: doći (dt. kommen); Infinitivstamm = Präsensstamm: dođ-

	Infinitivstamm +	Endung	Beispiel	
1. Pers.Sg.	Infinitivstamm +	-oh	dođoh	ich kam
2. Pers.Sg.		-e	dođe	du kamst
3. Pers.Sg.		-e	dođe	er/sie/es kam
1. Pers.Pl.		-osmo	dođosmo	wir kamen
2. Pers.Pl.		-oste	dođoste	ihr kamt
3. Pers.Pl.		-oše	dođoše	sie kamen

Und in der nächsten Tabelle finden Sie ein weiteres Beispiel für Verben mit der Endung -sti:

<b>Bildung des Aorist bei vollendeten Verben, die im Infinitiv auf -sti enden oder deren Infinitivstamm auf einen Konsonanten endet</b>				
---	--	--	--	--

Beispiel: provesti (dt. verbringen); Infinitivstamm = Präsensstamm: proved-

	Infinitivstamm +	Endung	Beispiel	
1. Pers.Sg.	Infinitivstamm +	-oh	provedoh	ich verbrachte
2. Pers.Sg.		-e	provede	du verbrachtest
3. Pers.Sg.		-e	provede	er/sie/es verbrachte
1. Pers.Pl.		-osmo	provedosmo	wir verbrachten
2. Pers.Pl.		-oste	provedoste	ihr verbrachtet
3. Pers.Pl.		-oše	provedoše	sie verbrachten

**b) vollendete Verben, deren Infinitivstamm auf einen Vokal endet**

Der Infinitivstamm der zweiten Gruppe der vollendeten Verben endet auf einen Vokal. Solche Verben bilden den Aorist dieser Regel folgend:

<b>Bildung des Aorist bei vollendeten Verben, deren Infinitivstamm auf einen Vokal endet</b>				
--	--	--	--	--

		Endung	Beispiel	
1. Pers.Sg.		-h	platih	ich bezahlte
2. Pers.Sg.		-	plati	du bezahltest

3. Pers.Sg.	<b>Infinitivstamm +</b>	-	plati	er/sie/es bezahlte
1. Pers.Pl.		-smo	platismo	wir bezahlten
2. Pers.Pl.		-ste	platiste	ihr bezahltet
3. Pers.Pl.		-še	platiše	sie bezahlten

### Beispiele für den Gebrauch des Aorist

Wir beschließen dieses Kapitel mit einigen Beispielsätzen:

<b>Beispielsätze im Aorist:</b>	
<b>Vidjeh</b> cipele i <b>pomislih</b> , da bi mi suigurno dobro stajale.	Ich sah die Schuhe und dachte mir, die würden mir bestimmt gut stehen.
<b>Pomislih</b> kako je lijepa.	Ich dachte mir, wie schön sie ist.
<b>Stajaše</b> na kolodvoru i on <b>reče</b> da je voli.	Sie standen am Bahnhof und er sagte, dass er sie liebt.

### Aoristformen des Hilfsverbs „biti“ (dt. sein)

Nun lernen Sie noch die Aorist-Formen des Hilfsverbs „biti“ (dt. sein). Diese müssen Sie beherrschen, um das Konditional (die Bedingungsform) im Kroatischen bilden zu können.

<b>Das Hilfsverb „biti“ (dt. sein) im Aorist</b>	
bih	ich war
bi	du warst
bi	er/sie/es war
bismo	wir waren
biste	ihr wart
biše	sie waren

Aber passen Sie hier bitte auf:

Die Form, die für den Konditional gebraucht wird, wird in der 3. Person Plural vereinfacht und ist dann identisch mit der 2. und 3. Person im Singular:bih, bi, bi, bismo, biste, **bi**.

Im nächsten Kapitel stellen wir Ihnen das Imperfekt in der kroatischen Sprache vor. Dieses wird nur bei unvollendeten Verben verwendet.

## Das Imperfekt im Kroatischen – eine Verbzeit unvollendeter Verben

Diese Zeitform gibt es wie den Aorist nur in der geschriebenen kroatischen Sprache. Das Imperfekt wird nur von unvollendeten Verben gebildet.

Es sind hier drei Gruppen von Endungen möglich, die meistens an den Infinitivstamm „angeklebt“ werden. Bei einigen Verben werden unterschiedliche Stämme verwendet.

Aber da das Imperfekt eine Zeitform ist, die nur noch (und das auch immer seltener) in der Schriftsprache vorkommt, reicht es vollkommen aus, wenn Sie sich dieses Kapitel hier als Passivwissen aneignen.

Die nun folgende Tabelle zeigt Ihnen die Imperfekt-Endungen der drei Verbgruppen:

Bildung des Imperfekt bei unvollendeten Verben					
1. Pers.Sg.	Infinitivstamm +	-ah	-jah	-ijah	
2. Pers.Sg.		-aše	-jaše	-ijaše	
3. Pers.Sg.		-aše	-jaše	-ijaše	
1. Pers.Pl.		-asmo	-jasmo	-ijasmo	
2. Pers.Pl.		-aste	-jaste	-ijaste	
3. Pers.Pl.		-ahu	-jahu	-ijahu	

Und hier zeigen wir Ihnen dies anhand drei konkreter Beispiele:

Bildung des Imperfekt bei unvollendeten Verben I:				
Beispiel: pjevali (dt. singen); Infinitivstamm: pjeva-				
	Infinitivstamm +	Endung	Beispiel	
1. Pers.Sg.		-ah	pjevali	ich sang
2. Pers.Sg.		-aše	pjevaše	du sangst
3. Pers.Sg.		-aše	pjevaše	er/sie/es sang
1. Pers.Pl.		-asmo	pjevasmo	wir sangen
2. Pers.Pl.		-aste	pjevaste	ihr sangt
3. Pers.Pl.		-ahu	pjevalu	sie sangen

Solche Formen kann man noch in manchen Texten finden – meistens in alten Geschichten.

Bildung des Imperfekt bei unvollendeten Verben II:				
Beispiel: biti (dt. sein); Infinitivstamm: bi-				
		Endung	Beispiel	
1. Pers.Sg.		-jah	bijah	ich war
2. Pers.Sg.		-jaše	bijaše	du warst
3. Pers.Sg.		-jaše	bijaše	er/sie/es war

1. Pers.Pl.	<b>Infinitivstamm +</b>	<b>-jasmo</b>	bijasmo	wir waren
2. Pers.Pl.		<b>-jaste</b>	bijaste	ihr wart
3. Pers.Pl.		<b>-jahu</b>	bijahu	sie waren

Das Verb „biti“ hat beide Formen: Formen sowohl im [Aorist](#) als auch im Imperfekt. Diese Form des Verbs „biti“ kann man teilweise noch in der gesprochenen Sprache hören.

### Bildung des Imperfekt bei unvollendeten Verben III:

Beispiel: raditi (dt. arbeiten); Infinitivstamm: radi-

		<b>Endung</b>	Beispiel	
1. Pers.Sg.	<b>Infinitivstamm +</b>	<b>-ijah</b>	radijah	ich arbeitete
2. Pers.Sg.		<b>-ijaše</b>	radijaše	du arbeitest
3. Pers.Sg.		<b>-ijaše</b>	radijaše	er/sie/es arbeitete
1. Pers.Pl.		<b>-ijasmo</b>	radijasmo	wir arbeiteten
2. Pers.Pl.		<b>-ijaste</b>	radijaste	ihr arbeitetet
3. Pers.Pl.		<b>-ijahu</b>	radijahu	sie arbeiteten

Bitte nutzen Sie diese Form des Verbs „raditi“ nicht: Niemand verwendet sie in der gesprochenen Sprache. Auch in der Schriftsprache sind diese Formen nur noch in sehr alten Texten zu finden.

Das nun folgende Kapitel zeigt Ihnen eine weitere Verbform, die Sie nur passiv beherrschen müssen, weil sie vor allem in literarischen Texten verwendet wird:  
das Plusquamperfekt.

## Das Plusquamperfekt im Kroatischen – eine literarische Verbform

Das Kroatische kennt auch eine sogenannte Vor-Vergangenheit (ein Plusquamperfekt). Auf diese Verbform werden Sie als Lerner aber nur treffen, wenn Sie viel kroatische Literatur lesen. Um Sie auch hierauf vorzubereiten, zeigen wir Ihnen hier auch, wie man das Plusquamperfekt bildet.

Die Bildung des Plusquamperfekts folgt dieser Faustregel:

**Plusquamperfekt**  
=   
**Perfekt von „biti“ + Partizip (II)**

Damit das alles nicht trockene Theorie bleibt, folgen hier gleich konkrete Beispiele:

### Erste Beispiele zum Plusquamperfekt auf Kroatisch (mit Personalpronomen):

ja sam bio učio / ja sam bila učila	ich hatte gelernt (m/f)*
ja sam bio išao / ja sam bila išla	ich hatte gegangen (m/f)
ja sam bio plakao / ja sam bila plakala	ich hatte geweint (m/f)

\* Nun noch ein Hinweis, den Sie sicher mittlerweile verinnerlicht haben:

Beim Partizip Perfekt müssen Sie das grammatische Geschlecht berücksichtigen. Als **Mann** sagen Sie, wie Sie bestimmt bereits wissen: „ja bio sam **učio**“. Und als **Frau** würden Sie sagen: „ja bila sam **učila**“.

Wie Sie das auch schon auf dem Kapitel zur Vergangenheit kennen, ändert sich die Wortstellung, wenn das Personalpronomen weggelassen wird:

### Erste Beispiele zum Plusquamperfekt auf Kroatisch (ohne Personalpronomen):

bio sam učio / bila sam učila	ich hatte gelernt (m/f)*
bio sam išao / bila sam išla	ich hatte gegangen (m/f)
bio sam plakao / bila sam plakala	ich hatte geweint (m/f)

### Zur Wiederholung: Perfekt von „biti“

Hier wieder Sie nochmals das Verb „biti“ (dt. sein) im Perfekt.

#### Wiederholung: das Verb „sein“ im Perfekt

ich bin gewesen	ja sam bio/bila (m/f)
du bist gewesen	ti si bio/bila (m/f)
er/sie/es ist gewesen	on/ona/ono je bio/bila/bilo (m/f/s)
wir sind gewesen	mi smo bili/bile (m/f)
ihr seid gewesen	vi/Vi ste bili/bile (m/f)
sie sind gewesen	oni/one/ona su bili/bile/bila (m/f/s)

Und nun sollten Sie sich das Plusquamperfekt noch mal im Kontext ganzer Sätze anschauen:

### Weitere Beispiele für die Bildung des Plusquamperfekts:

Deset godina <b>sam bila živjela</b> u Hrvatskoj.	Ich hatte zehn Jahre lang in Kroatien gelebt.
Lijepa djevojčica <b>je bila</b> dugo <b>plakala</b> .	Das hübsche Mädchen hatte lange geweint.
Ti <b>si</b> četiri godine <b>bio učio</b> engleski.	Du hattest vier Jahre lang Englisch gelernt.
Puno prijatelja <b>si bio zanemarivao</b> , tako da ti više nitko nije htio biti prijatelj.	Du hattest so viele Freunde vernachlässigt, dass keiner mehr mit dir befreundet sein wollte.
Najprije <b>smo bili živjeli</b> u Italiji, a tada smo se preselili u Hrvatsku.	Wir hatten erst in Italien gelebt und zogen dann nach Kroatien.
Tako <b>smo se bili uzbudili</b> da smo kasnije zaboravili tekst.	Wir hatten uns so aufgeregt, dass wir später den Text vergessen haben.
Ivan je već <b>bio prodao</b> stan u gradu prije nego se preselio na selo.	Ivan hatte seine Wohnung in der Stadt schon verkauft bevor er aufs Land zog.
Pjesmu <b>je bio</b> za nju <b>napisao</b> .	Das Gedicht hatte er für sie geschrieben.

Im nächsten Kapitel wollen wir ein bisschen in die Zukunft schauen: Dort lernen Sie wie man diese auf Kroatisch ausdrückt.

## Die Bildung des Futur I im Kroatischen

Nachdem Sie nun problemlos auf Kroatisch von der Vergangenheit erzählen können, sollten Sie nun auch lernen, etwas über die Zukunft zu sagen.

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Futur I (die Zukunft) vor und erklären, wie man diese Verbform auf Kroatisch bildet.

### Wiederholung: Was müssen Sie wissen, um das Futur I bilden zu können?

Das Futur I (kroat. futur prvi) im Kroatischen ist – wie im Deutschen übrigens auch – eine zusammengesetzte Zeit.

Um diese Zeit problemlos bilden zu können, sollten Sie nun zum einen das Kapitel zum [Infinitiv](#) kurz wiederholen. Wichtig ist, dass Sie im Hinterkopf behalten, dass die kroatischen Verben zwei Infinitivendungen haben können: -ći oder -ti.

Zum anderen schadet es nicht, wenn Sie nun nochmal einen Blick in das Kapitel zum [Verb „htjeti“](#) (dt. wollen) werfen. Bitte wiederholen Sie dort die beiden Formen dieses Verbs.

Und hier lernen Sie nun – übersichtlich dargestellt – wie man das Futur I bildet:

### Bildung des Futur I

Das Futur I bildet man, indem man die Präsensform des Verbs „htjeti“ zusammen mit dem Infinitiv des Verbs verwendet. Schauen Sie sich das nun vorerst an einigen Beispielen an:

#### Beispiele für die Bildung des Futur I:

ja ču učiti	ich werde lernen
ti ćeš učiti	du wirst lernen
on/ona/ono će učiti	er/sie/es wird lernen
mi ćemo učiti	wir werden lernen
vi ćete učiti	ihr werdet lernen
oni/one/ona će učiti	sie werden lernen

Aus dieser Tabelle lässt sich also die folgende Regel ableiten:

Regel zur Bildung der betonten Form des Futur I		
Personalpronomen*	Kurzform „htjeti“ im Präsens	Infinitivform des Verbs
ja	ču	
ti	ćeš	
on/ona/ono	će	
mi	ćemo	
vi	ćete	
oni/one/ona	će	

\* Zur Erklärung:

Die Kurzform von „htjeti“ zählt man zu den Klitika der kroatischen Sprache.

Klitika sind kleine Stützwörter, die niemals alleine am Anfang eines Satzes stehen können. Auch wenn im Kroatischen die Wortstellung sonst eigentlich ganz frei ist, hier müssen Sie eine ganz bestimmte Reihenfolge einhalten.

### Verwendung des Futurs mit und ohne Personalpronomen

Wie beim Perfekt müssen Sie hier wieder unterscheiden, ob Sie das Futur mit einem Personalpronomen oder ohne ein Personalpronomen verwenden.

Um den Unterschied zu verstehen, brauchen Sie folgendes Hintergrundwissen:

Als Regel zur Verwendung der Klitika im Kroatischen müssen Sie wissen, dass die Klitika „ću, češ, će, čemo, čete, će“ nicht an der ersten Stelle im Satz stehen dürfen.

Die Begründung dafür ist, dass diese kleinen Wörter keine Betonung haben. Deswegen stehen andere Worte an der ersten Stelle im Satz, an die sich die Klitika „anlehnern“.

An der ersten Stelle kann deswegen im Perfekt das Partizip Perfekt stehen (Učio sam. - dt. Ich habe gelernt.) und im Futur kann der Infinitiv als der zweite Teil des Futurs an der ersten Stelle im Satz stehen, wenn kein Personalpronomen verwendet.

Hier zeigen wir Ihnen gleich Beispiele:

Frage: Što češ danas raditi? (Was wirst du heute machen?)

Antwort 1: Ja ču učiti. (Ich werde lernen.)

Antwort 2: Učit ču. (Ich werde lernen.)

Antwort 3: Danas ču učiti. (Heute werde ich lernen.)

Antwort 4: Ja ču danas učiti. (Ich werde heute lernen.)

Antwort 5: Učit ču danas. (Ich werde heute lernen.)

Noch eine weitere Kleinigkeit sollten Sie sich merken: Die Klitika stehen immer hinter einem Wort, das eine eigene Betonung hat.

Anmerkung zur Aussprache:

Wenn der Infinitiv mit einer Endung auf -ti vor dem Klitika steht, verliert er das letzte -i. Das -t im Infinitiv und das č- der Klitika verschmelzen miteinander bei der Aussprache. Zum Beispiel: „Učit ču“ wird als „učiću“ ausgesprochen.

Bei den Infinitivendungen auf -ći, bleibt alles unverändert.

### Gebrauch des Futurs ohne Personalpronomen

Wenn Sie aber nun das Futur I ohne ein Personalpronomen verwenden möchten, so müssen Sie Folgendes beachten:

In diesem Fall ändert sich die Wortstellung und die Infinitivform des Verbs steht zuerst und darauf folgt die Präsensform von „htjeti“.

Bei allen Verben, die im Infinitiv auf -ti enden, fällt am Ende aber noch das -i weg.

Bei den Verben, die auf -ći enden, ändert sich nichts.

#### Beispiele für die unbetonte Form des Futur I:

Učit ču hrvatski.

Ich werde Kroatisch lernen.

Pomoći ču Marku.

Ich werde Marko helfen.

## Verneinung des Futur I

Selbstverständlich kann man auch eine verneinte Form der Zukunft bilden. Hier verwendet man die verneinten Formen von „htjeti“. Aber diese beherrschen Sie bestimmt schon im Schlaf.

Die Regel zur Bildung der verneinten Formen des Futur I lautet also:

Regel zur Bildung der verneinten Form des Futur I		
(Personalpronomen)	verneinte Form „htjeti“ im Präsens	
(ja)	ne ču	Infinitivform des Verbs
(ti)	ne češ	
(on/ona/ono)	ne če	
(mi)	ne čemo	
(vi)	ne čete	
(oni/one/ona)	ne če	

Bitte beachten Sie:

Vor der Rechtschreibung von 2007 schrieb man diese Form zusammen: neču, nečeš, neče, nečemo, nečete, neče.

Aber noch immer werden Sie die zusammengeschriebenen Formen oft finden.

## Bildung von Fragen im Futur I

Bei der Bildung von Fragen müssen Sie wieder ein bisschen umdenken: Hier setzt man die langen (betonten) Formen des Verbs „htjeti“ ein und ergänzt auch noch die [Fragepartikel „li“](#).

Unsere Regel lautet dann also:

Regel zur Bildung von Fragen im Futur I mit dem Partikel „li“		
(Personalpronomen)	Langform „htjeti“ im Präsens	
(ja)	hoču	Fragepartikel „li“
(ti)	hočeš	
(on/ona/ono)	hoče	
(mi)	hoćemo	
(vi)	hoćete	
(oni/one/ona)	hoče	

Fragen können auch mit dem Partikel „da li“ gebildet werden. In diesem Fall ist dann die Satzstellung ein wenig anders. Sie folgt dieser Regel:

Regel zur Bildung von Fragen im Futur I mit dem Partikel „da li“

Fragepartikel „Da li“	<b>Langform „htjeti“ im Präsens</b>	Infinitivform des Verbs
	hoću	
	hoćeš	
	hoće	
	hoćemo	
	hoćete	
	hoće	

Und hier finden Sie Beispielsätze:

<b>Erste Beispiele zur Fragebildung im Futur:</b>	
Hoćeš li ići sutra sa mnom u grad?	Wirst du morgen mit mir in die Stadt gehen?
Hoćeš ići sutra sa mnom u grad?	Wirst du morgen mit mir in die Stadt gehen?
Da li ćeš ići sutra sa mnom u grad?	Wirst du morgen mit mir in die Stadt gehen?

Weitere, konkrete Beispielsätze zum Vertiefen des Gelernten finden Sie im nächsten Kapitel. Dieses Kapitel stellt Ihnen den Gebrauch des Futur I im Kroatischen näher vor.

## Der Gebrauch des Futur I im Kroatischen

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie die Bildung des Futur I (kroat. futur prvi) im Kroatischen gelernt. In diesem Kapitel finden Sie nun zahlreiche Anwendungsbeispiele.

### Wann gebraucht man das Futur I im Kroatischen?

Wie im Deutschen auch, setzt man diese Zeit ein, um Ereignisse in der Zukunft zu beschreiben.

Beispiel:	
Sutra će padati kiša.	Morgen wird es regnen.

Ebenso kann man diese Zeit verwenden, um eine Absicht oder ein Vorhaben auszudrücken.

Beispiel:	
Sutra ču oputovati u Hrvatsku.	Morgen werde ich nach Kroatien abreisen.
Sutra ču ići u Hrvatsku.	Morgen werde ich nach Kroatien fahren.

### Beispiele für den Gebrauch des Futurs ohne Personalpronomen

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie gelernt, dass man in der Wortstellung unterscheiden muss, ob man das Futur mit oder ohne Personalpronomen verwendet.

Hier lesen Sie zunächst Beispiele für den Gebrauch des Futur I ohne Personalpronomen:

Beispiele für den Gebrauch des Futur I ohne Personalpronomen:	
Sutra ču kupiti novi auto.	Ich werde mir ein neues Auto kaufen.
Riješit ćeš ovaj problem.	Du wirst dieses Problem lösen.
Leo će postati učitelj.	Leo wird Lehrer werden.
Josipa će učiti njemački.	Josipa wird Deutsch lernen.
U ljeti ćemo opet ići na Cres. (ići – gehen!)	Im Sommer werden wir wieder nach Cres fahren.
Sljedeći tjedan ćete napokon završiti ovaj projekt.	Nächste Woche werdet ihr endlich dieses Projekt beenden.
Ana i Ivica će se ženiti tek sljedeće godine.	Ana und Ivica werden erst nächstes Jahr heiraten.

### Beispiele für den Gebrauch des Futurs mit Personalpronomen

Und nun lesen Sie Beispiele für das Futur I – zusammen mit Personalpronomen. Bitte beachten Sie, dass sich in diesem Fall die Wortstellung ändert.

Beispiele für den Gebrauch des Futur I mit Personalpronomen:	
Ja ču kupiti novi auto – čak i ako si ti protiv toga.	Ich <u>werde</u> mir ein neues Auto <u>kaufen</u> – auch wenn du dagegen bist.

Ona će se udati za Ivicu – čak i ako je njezin otac protiv toga.	Sie <u>wird</u> Ivica <u>heiraten</u> – auch wenn ihr Vater dagegen ist.
Mi ćemo učiti hrvatski – čak i ako to nije sasvim jednostavno.	Wir <u>werden</u> Kroatisch <u>lernen</u> – auch wenn es nicht ganz leicht ist.
Vi ćete napokon zaključiti ovaj projekt.	Ihr <u>werdet</u> dieses Projekt endlich <u>abschließen</u> .

### Beispiele für die Verneinung des Futur I:

Man kann diese Zeitform natürlich auch verneinen. Hierzu haben Sie gelernt, dass man in diesem Fall die verneinten Formen von „htjeti“ verwenden muss.

Beispiele für die Verneinung des Futur I:	
Ne ću kupiti ovaj auto. Neću kupiti ovaj auto.*	Ich werde mir dieses Auto nicht kaufen.
Ne ćeš riješiti ni ovaj problem.	Du wirst dieses Problem auch nicht lösen.
On to ne će učiti.	Er wird das nicht lernen.
U ljeti ne ćemo ići na Cres.	Im Sommer werden wir nicht nach Cres fahren.
Sljedeći tjedan ne ćete završiti ovaj projekt.	Nächste Woche werdet ihr dieses Projekt nicht beenden.
Ana i Ivica se ne će ženiti.	Ana und Ivica werden nicht heiraten.

\* Nach der neuen Rechtschreibregelung – die seit dem Jahr 2007 in Kraft ist – schreibt man diese Formen getrennt: ne ću, ne ćeš, ne će, ne ćemo, ne ćete, ne će.

Man kann aber noch immer sehr oft die zusammengeschriebenen Formen finden.

### Beispiele für Fragen im Futur I:

Natürlich kann man auch Fragen in dieser Zeitform stellen:

Beispiele für die Bildung von Fragen im Futur I:	
Hoćeš se udati za mene? Hoćeš <b>li</b> se udati za mene?	Wirst du mich heiraten? (wenn ein Mann eine Frau fragt)
Hoćeš se oženiti za mene? Hoćeš <b>li</b> se oženiti za mene?	Wirst du mich heiraten? (wenn eine Frau einen Mann fragt)
Hoće sutra padati kiša? Hoće <b>li</b> sutra padati kiša? <b>Da li</b> će sutra padati kiša?	Wird es morgen regnen?
Hoćete se vratiti? Hoćete <b>li</b> se vratiti? Hoćete <b>li</b> se vi vratiti? <b>Da li</b> ćete se vratiti?	Werdet ihr wiederkommen?
Hoće Tea i Jelena doći točno na sastanak? Hoće <b>li</b> Tea i Jelena doći točno na sastanak? <b>Da li</b> će Tea i Jelena doći točno na sastanak?	Werden Tea und Jelena pünktlich zur Besprechung kommen?

Diese Zeit werden Sie schnell gelernt haben ... Wenn Sie diesen Satz ins Kroatische übersetzen

möchten, müssen Sie dazu das Futur II verwenden.

Auch diese Zeit gibt es im Kroatischen. Mehr zu Bildung und Gebrauch erfahren Sie im nächsten Kapitel.

## Bildung und Gebrauch des Futur II im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie die Bildung des Futur II (kroat. futur drugi).

Diese Verbform wird recht häufig gebraucht. Sie kommt nur in Nebensätzen vor, die beschreiben, dass eine zweite Handlung zuvor oder gleichzeitig passiert.

Diese Nebensätze werden immer mit „kad/kada“ (dt. als, wenn, wann) und „ako“ (dt. wenn, falls) oder „kako“ (dt. als, wie) eingeleitet.

### Bildung des Futur II

Um diese Zeitform bilden zu können, müssen Sie die Form des vollendeten Präsens von „biti“ (dt. sein) lernen und Sie zusammen mit dem Partizip Perfekt des Verbs eines Satzes gebrauchen.

Zur Bildung dieser Zeit merken Sie sich am besten diese Faustregel:

<b>Futur II</b>
=
<b>vollendetes Präsens von „biti“ + Partizip Perfekt des Verbs</b>

Um diese Regel nun auch anwenden zu können, brauchen Sie noch etwas Hintergrundwissen. Das eignen Sie sich nun an:

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die unvollendeten Präsensformen von „biti“:

Vollendete Präsensform des Verbs „sein“	
ich bin	budem
du bist	budeš
er/sie/es ist	bude
wir sind	budemo
ihr seid	budete
sie sind	budu

Wie man das [Partizip der Vergangenheit eines Verbs](#) bildet, wissen Sie inzwischen bestimmt auswendig. Wenn Sie aber zur Sicherheit noch einmal nachschlagen wollen, finden Sie das entsprechende Kapitel, wenn Sie diesem Link folgen.

### Beispielsätze für den Gebrauch des Futur II

Und hier lesen Sie einige, erste Beispielsätze zum Gebrauch dieser Zeitform:

#### Beispiele für den Gebrauch des Futur II:

Nazvat ču gospodina Maiera kada ovo ovdje budem obavio.	Ich (m) werde Herrn Meier anrufen, wenn ich das hier erledigt haben werde.
Nazvat ču gospodina Maiera kada ovo ovdje budem obavila.	Ich (f) werde Herrn Meier anrufen, wenn ich das hier erledigt haben werde.
Kada budem imao pauzu, nazvat ču svog liječnika.	Wenn ich (m) Mittagspause habe, werde ich bei

	meinem Zahnarzt anrufen.
Kada budem imala pauzu, nazvat ču svog liječnika.	Wenn ich (f) Mittagspause habe, werde ich bei meinem Zahnarzt anrufen.
Ako ti budem previše toga povjerio, ti ćeš to sigurno pričati dalje.	Wenn ich (m) dir zu viel anvertraut haben werde, wirst du es bestimmt weitererzählen.
Ako ti budem previše toga povjerila, ti ćeš to sigurno pričati dalje.	Wenn ich (f) dir zu viel anvertraut haben werde, wirst du es bestimmt weitererzählen.
Kad budem našao posao, kupit ču stan.	Wenn ich (m) einen Job gefunden haben werde, kaufe ich mir eine Wohnung.
Kad budem našla posao, kupit ču stan.	Wenn ich (f) einen Job gefunden haben werde, kaufe ich mir eine Wohnung.

## Weiterführende Informationen und Erklärungen zum Futur II

Das Futur II gibt Handlung an, die vor einer zukünftigen Handlung passieren.

Das Futur II wird sowohl von den vollendeten als auch den unvollendeten Verben gebildet und steht nur in Nebensätzen. Wenn diese Zeitform von einem vollendeten Verb gebildet wird, kann dieses auch problemlos mit dem Präsens eines vollendeten Verbs ausgetauscht werden.

<b>Beispiele I: Futur II kann mit dem Präsens ersetzt werden</b>	
Ako budem došao/došla u Zagreb, javit ču ti se.	Wenn ich (m/f) nach Zagreb komme, werde ich mich bei dir melden.
Ako dođem u Zagreb, javit ču ti se.	Wenn ich nach Zagreb komme, werde ich mich bei dir melden.
Kada budeš pročitao/pročitala knjigu, vrati mi je.	Wenn du das Buch gelesen haben wirst, gib mir es zurück.
Kada pročitaš knjigu, vrati mi je.	Wenn du das Buch gelesen haben wirst, gib mir es zurück.
Kako god budete napravili, bit će dobro.	Wie Sie es auch machen, wird es gut sein.
Kako god napravite, bit će dobro.	Wie Sie es auch machen, wird es gut sein.

Diese Regel gilt natürlich auch in die anderen Richtung: Ein vollendetes Verb im Präsens in einem Nebensatz, können Sie austauschen gegen die Futur-II-Form dieses Verbs.

Die nun folgenden Beispielsätze kennen Sie bereits aus dem Kapitel mit den Beispielen zu den Verben im vollendeten Aspekt. Wir zeigen Ihnen hier, dass Sie hier auch das Futur II verwenden könnten:

<b>Beispiele II: Präsens kann mit dem Futur II ersetzt werden</b>	
Doći ču do tebe kada skuham ručak.	Ich werde zu dir kommen, wenn ich das Mittagessen gekocht haben werde.
Doći ču do tebe kada budem skuhala ručak.	Ich werde zu dir kommen, wenn ich das Mittagessen gekocht haben werde.
Teo će predati svoj diplomski rad kada napiše zaključak.	Teo wird seine Diplomarbeit abgeben, wenn er die Zusammenfassung geschrieben haben wird.

Teo će predati svoj diplomski rad kada bude napisao zaključak.	Teo wird seine Diplomarbeit abgeben, wenn er die Zusammenfassung geschrieben haben wird.
Kada počnem studirati, ne ču više imati vremena.	Wenn ich anfange zu studieren, werde ich keine Zeit mehr haben.
Kada budem počeo/počela studirati, ne ču više imati vremena.	Wenn ich anfange zu studieren, werde ich keine Zeit mehr haben.
Nazvat ču te kada izadem iz kuće.	Ich ruf dich an, wenn ich aus dem Haus gegangen sein werde.
Nazvat ču te kada budem izašao/izašla iz kuće.	Ich ruf dich an, wenn ich aus dem Haus gegangen sein werde.
Ivana će se vratiti iz grada kada nađe haljinu koju već dugo traži.	Ivana wird aus der Stadt kommen, wenn sie das Kleid gefunden haben wird, das sie so lange sucht.
Ivana će se vratiti iz grada kada bude našla haljinu koju već dugo traži.	Ivana wird aus der Stadt kommen, wenn sie das Kleid gefunden haben wird, das sie so lange sucht.

Bitte beachten Sie:

Die Bedeutung des Satzes ändert sich durch den Tausch der Verbzeit nicht.

Nebenbei bemerkt:

Nur im kajkawischen Dialekt der kroatischen Sprachen hat das Futur II eine andere Bedeutung. In dieser Dialektvariante ist das Futur II die einzige Verbform, die für die Zukunft gebraucht wird. Das Futur I wird nicht verwendet. Diesen Dialekt können Sie sehr oft in Zagreb hören, da die Hauptstadt von Kroatien zu dem kajkawischen Gebiet gehört.

Nun sind Sie bestimmt in der Lage diese Zeitform erkennen und verstehen zu können.

Im nächsten Kapitel lernen Sie die Bedingungsform (den Konditional) im Kroatischen kennen.

## Ich würde weinen ...: Die Bedingungsform im Kroatischen

In diesem Kapitel geht es um die Bedingungsform (den sogenannten Konditional) im Kroatischen. Diese Verbform gebrauchen Sie immer dann, wenn Sie eine Bedingung ausdrücken möchten.

Wenn Sie zum Beispiel übersetzen wollen: „Ich würde weinen, wenn mir das passiert wäre“ dann müssten Sie wissen, wie man den Konditional bildet.

Das lernen Sie nun.

### Bildung der Bedingungsform

Den Konditional bilden Sie dieser Faustregel folgend:

#### Form von „biti“ im Aorist + Partizip Perfekt des Verbs

Wenn Sie das Kapitel zum Aorist nicht mehr ganz vor Augen haben, finden Sie hier die Aorist-Formen des Hilfsverbs „biti“:

Das Hilfsverb „biti“ im Aorist		
1. Pers. Sg.	ja bih	ich würde sein
2. Pers. Sg.	ti bi	du würdest sein
3. Pers. Sg.	on/ona/ono bi	er/sie/es würde sein
1. Pers. Pl.	mi bismo	wir würden sein
2. Pers. Pl.	vi biste	ihr würdet sein
3. Pers. Pl.	oni/one/ona bi*	sie würden sein

\* Hier weicht die Form im Konditional von der regelmäßigen Form im Aorist ab; diese würde „biše“ lauten.

Wie Sie das Partizip Perfekt eines Verbs bilden, beherrschen Sie mittlerweile im Schlaf, denn diese Verbform kommt sehr oft vor.

Die verneinte Form des Konditionals bilden Sie, indem Sie „ne“ (dt. nicht) vor die Form von „biti“ stellen.

Sie können auch eine unbetonte Form des Konditionals bilden, indem Sie das jeweilige Personalpronomen weglassen. In diesem Fall steht dann aber zuerst das Partizip des Verbs und dann erst das Hilfsverb „biti“.

### Beispiele für die Bedingungsform

Damit nicht alles, was Sie bisher gelernt haben, graue Theorie bleibt, haben wir hier zwei Verben als Beispiele für Sie einmal im Konditional durchdekliniert:

Zwei Beispiele für die Bedingungsform			
Beispiel 1: weinen		Beispiel 2: schreiben	
ja bih plakao*	ich würde weinen (m)	ja bih pisao	ich würde schreiben (m)

ti bi plakao	du würdest weinen (m)	ti bi pisao	du würdest schreiben (m)
on bi plakao	er würde weinen	on bi pisao	er würde schreiben
mi bismo plakali**	wir würden weinen (m)	mi bismo pisali	wir würden schreiben (m)
vi biste plakali	ihr würdet weinen (m)	vi biste pisali	ihr würdet schreiben (m)
oni bi plakali	sie würden weinen (m)	oni bi pisali	sie würden schreiben (m)

\* Erinnern Sie sich? Beim Partizip Perfekt müssen Sie nach dem Geschlecht unterscheiden. In der Tabelle oben haben wir die männliche Form im Singular abgedruckt. Die weibliche Form im Singular würde „plakala“ lauten. Die sächliche Form ist „plakalo“.

\*\* Entsprechend finden Sie auch im Plural in obiger Tabelle nur die männliche Form. Die weibliche Form ist Plural ist „plakale“ und die sächliche heißt „plakala“.

Und hier finden Sie das Konditional noch mal im Kontext ganzer Sätze:

<b>Beispiele für den Gebrauch des Konditional:</b>	
To bi se isplatilo.	Das würde sich lohnen.
Tata, bi li mi posudio auto?	Papa, würdest du mir dein Auto leihen?
Biste li mi pomogli za vjenčanje?	Würdet ihr mir bei der Hochzeit helfen?
Naravno da bismo ti pomogli!	Natürlich würden wir dir helfen!

Im nächsten Kapitel lernen Sie noch das Partizip Passiv kennen und dann haben Sie den gesamten Abschnitt zum Verbsystem geschafft!

## Die Passivformen des Partizips

Bisher haben Sie immer nur vom Partizip Perfekt gehört und gelesen – in diesem Kapitel soll es nun um die Passivform des Partizips gehen. Diese Verbform brauchen Sie, um das Passiv im Kroatischen zu bilden.

Anders als im Deutschen müssen Sie hier zwischen dem Partizip Perfekt und dem Partizip Passiv unterscheiden. Im Deutschen sind beide Formen identisch – im Kroatischen müssen Sie zwei verschiedene Formen lernen.

### Wie bildet man die Passivformen des Partizips?

Das Partizip Passiv ist – wie das Partizip Perfekt auch – ein sogenanntes „Verbaladjektiv“: Eine Mischung aus Verb und Adjektiv. Es muss sich in Zahl und grammatischem Geschlecht an sein Bezugswort anpassen.

Aus diesem Grund müssen Sie hier Endungen für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht und deren Singular- und Pluralformen lernen.

Nun zeigen wir Ihnen mal Beispiele für das Partizip passiv:

#### Erste Beispiele für das Partizip Passiv:

pisan	geschrieben (männlich; Singular)
pisana	geschrieben (weiblich; Singular)
pisano	geschrieben (sächlich; Singular)

Wir haben als Beispiel das Verb „pisati“ (dt. schreiben) ausgewählt, um die Bildung zu erklären: Um die Passivform des Partizips eines kroatischen Verbs zu bilden, nehmen Sie den [Infinitivstamm](#) dieses Verbs. Das ist in unserem Fall „pisa-“.

An diesen Infinitivstamm hängen Sie ein -n an, um die männliche Singularform zu bilden.  
(Kurze Wiederholung: Den Infinitivstamm eines Verbs findet man, indem man die Infinitivendung (-ti oder -ći) wegstreicht.)

#### Übersicht: Endungen für das Partizip Passiv

	im Singular	im Plural
männlich	-n	-ni
weiblich	-na	-ne
sächlich	-no	-na

Neben den eben gezeigten Endungen gibt es noch die Endungen: -t, -ta, -to, -ti, -te, -ta. Diese kommen aber weit seltener vor als die Endungen der Tabelle oben.

### Üben Sie selbst weiter:

Bitte bilden Sie nun zur Übung die sechs Formen des Partizip Passiv für die Verben čitati (dt. lesen), računati (dt. rechnen), voliti (dt. lieben).

## Einige Beispielsätze im Passiv

Da man das Passiv im Kroatischen nur ganz selten benutzt, reicht es aus, wenn Sie sich hier nur einige Beispielsätze im Passiv durchlesen.

Beispielsätze im Passiv:	
Lijepo je biti <b>voljen</b> .	Es ist schön geliebt zu werden.
Ugovor je <b>potpisani</b> .	Der Vertrag ist unterschrieben worden.
Torba mu je <b>ukradena</b> .	Die Tasche wurde ihm geklaut.
Sjednica je <b>završena</b> .	Die Sitzung wurde beendet.
Ona je <b>udana/udata</b> .	Sie ist verheiratet.*
On je <b>oženjen</b> .	Es ist verheiratet.*

\* Im Deutschen ist dies ein Satz im Aktiv – im Kroatischen übersetzt man diesen Ausdruck mit dem Passiv.

## Und jetzt dürfen wir Ihnen wirklich gratulieren!

Sie haben das Herzstück der kroatischen Sprache kennengelernt und mit diesem Kapitel haben Sie das letzte Kapitel des Verbsystems gelernt!

Der Abschnitt zeigt Ihnen nun ganz systematisch alle Pronomen der kroatischen Sprache auf. Starten Sie mit einem Überblickskapitel über die Pronomen des Kroatischen.

# Teil 5: Die Pronomen im Kroatischen

## Übersicht: Was haben Sie gelernt, wenn Sie sich mit diesem Abschnitt zu den Pronomen beschäftigt haben?

In diesem Übersichtskapitel wollen wir Ihnen kurz aufzeigen, was Sie auf Kroatisch ausdrücken können, wenn Sie sich mit diesem Abschnitt zu den Pronomen beschäftigt haben.

### Personalpronomen:

In den nachfolgenden Kapiteln lernen Sie, was Sie über die [Personalpronomen](#) im Kroatischen wissen müssen. Die Übersetzungen für „ich, du, er, sie, es“ & Co auf Kroatisch sind:

Die Personalpronomen im Kroatischen			
Singular		Plural	
ja	ich	mi	wir
ti	du	vi / Vi	ihr / Sie
on	er	oni	sie (m)
ona	sie	one	sie (f)
ono	es	ona	sie (n)

Sie lernen, dass man in einem kroatischen Satz dieses Personalpronomen – anders als im Deutschen – nicht zusammen mit dem Verb nennen muss. Es reicht, wenn Sie die korrekte Verbform benutzen.

Beispiele:

„Ich sehe ihn.“ – „Vidim ga.“  
„Ich liebe dich!“ – „Volim te!“  
„Wohin gehst du?“ – „Kamo ideš?“

Die Personalpronomen werden aber in einigen Fällen doch verwendet, denn sonst müssten Sie sie nicht lernen. Immer, wenn das Pronomen betont werden soll bzw. aus dem Zusammenhang des Satzes sonst nicht klar ersichtlich ist, um wen oder was es hier geht, dann setzt man ein Personalpronomen ein.

Sie werden auch erfahren, dass es zwei Formen der Personalpronomen gibt: eine [betonte, lange Form](#) und eine [unbetonte, kurze Form](#). Beide müssen dekliniert werden. Also kommen hier wieder zwei Deklinationstabellen zum Lernen auf Sie zu. Selbstverständlich werden wir Ihnen erklären, wann welche der Formen eingesetzt wird.

Wenn Sie also alle Kapitel durchgearbeitet haben, können Sie diese Sätze ins Kroatische übersetzen:

- Ihm hat der Lehrer geholfen – mir nicht.
- Sie kommt zu ihm herüber.
- Was fehlt dir denn?
- Ana sagte mir das bereits.

Und natürlich werden Sie in der Lage sein, die Personalpronomen selbstständig zu verwenden.

## Possessivpronomen

Wenn Sie sich durch die beiden Kapitel zu den [Possessivpronomen](#) durchgearbeitet haben, können Sie Besitz und Besitzverhältnisse auf Kroatisch beschreiben. Sie werden zum Beispiel diese Sätze auf Kroatisch sagen können:

- Mein Vater ist Polizist.
- Meine Schwester arbeitet in einem Krankenhaus.
- Das ist mein Bruder Marijan.
- Das ist mein Haus, mein Auto, meine Yacht ...

Und noch vieles mehr!

Sie werden lernen, dass Possessivpronomen sich verhalten wie die Adjektive im Kroatischen und sich in Fall, Zahl und grammatischem Geschlecht anpassen an das Wort, auf das sie sich beziehen.

## Reflexivpronomen

Eng verknüpft mit dem Wissen, das Sie sich im vorangegangenen Teil über das Verbsystem angeeignet haben, ist das Kapitel zu den [Reflexivpronomen](#). Nach der Lektüre dieses Abschnitts, wissen Sie, was diese Sätze auf Kroatisch heißen:

- Am Telefon meldet sich niemand.
- Ich mache mir Sorgen um dich.

## Demonstrativpronomen

Selbstverständlich lernen Sie in diesem Abschnitt auch noch weitere Arten von Pronomen kennen, wie zu Beispiel die [Demonstrativpronomen](#).

Wenn Sie jemanden auf Kroatisch auf eine Person, eine Sache oder einen Sachverhalt hinweisen möchten, dann müssen Sie diese Art von Pronomen übersetzen können.

Anders als im Deutschen üblich, müssen Sie hier unterscheiden, wie weit die benannte Person oder der Gegenstand von Ihnen als Sprecher entfernt ist.

Die beiden Sätze -

„Dieser Mann ist mein Bruder.“

„Jener Mann dort ist mein Bruder.“

- haben also auf Kroatisch zwei verschiedene Übersetzungen. In der deutschen Umgangssprache würde man die Version mit „jener“ nicht verwenden, sondern in beiden Fällen „dieser Mann“ sagen.

## Fragepronomen

Auch finden Sie in diesem Abschnitt eine Übersicht und zahlreiche Beispiele zu den [Fragepronomen](#). Sie können also dann die Titelmelodie der Sesamstraße, die mit „Wer, wie was?, Wiese, weshalb, warum? ...“ beginnt, ins Kroatische übersetzen.

Dieses Kapitel wird Sie auch gut auf den Aufbau von kroatischen Fragen vorbereiten, den Sie im Abschnitt zum Satzbau finden.

## **Indefinitpronomen**

Wenn Sie das Kapitel zu den [Indefinitpronomen](#) durchgearbeitet haben, können Sie die Pronomen „alles“ und „jeder“, „nichts“ und „niemand“ problemlos ins Kroatische übersetzen.

## ja, ti, on/ona/ono: Die Personalpronomen im Kroatischen

Im Kroatischen – wie im Deutschen auch – gibt es persönliche Fürwörter (auch: Personalpronomen genannt).

Der Unterschied zwischen dem Deutschen und dem Kroatischen ist aber, dass die Personalpronomen nicht zusammen mit der zugehörigen Verbform benutzt werden. Im Deutschen würden Sie immer sagen „**ich bin**“; im Kroatischen genügt es „**jesam**“ zusagen.

Das kroatische Personalpronomen „ja“ für „ich“ wird hier ausgelassen. Es wird nur zur Verbform dazu genannt, wenn die Person ganz besonders betont werden soll.

Aus diesem Grund sollten Sie trotzdem die Personalpronomen im Kroatischen lernen. Hier finden Sie zunächst eine Übersicht:

Die Personalpronomen im Kroatischen			
Singular		Plural	
ich	ja	mi	wir
du	ti	vi / Vi	ihr / Sie
er	on	oni	sie (m)
sie	ona	one	sie (f)
es	ono	ona	sie (n)

Ist Ihnen an der Tabelle oben etwas aufgefallen?

Wenn Sie sich die obige Tabelle gerade durchgelesen haben, sind Ihnen vielleicht zwei Sachen aufgefallen:

1. Wie im Deutschen auch, gibt es im Kroatischen eine Höflichkeitsform.  
Sie ist in der Tabelle in der Spalte der 2. Person Plural zu finden und heißt „Vi“.

### Beispiele:

Ovo su Branko i Mila.	Das sind Branko und Mila.
<b>Vi</b> dolazite iz Zagreba, zar ne?	<b>Ihr</b> kommt aus Zagreb, oder?
<b>Vi</b> dolazite iz Zagreba, zar ne?	<b>Sie</b> kommen aus Zagreb, oder? (höfliche Form)

2. Anders als im Deutschen, muss man im Kroatischen drei Formen für die 3. Person Plural (im Deutschen nur „sie“) unterscheiden.

Die männliche Pluralform **oni** benutzen Sie, wenn Sie sich auf eine Gruppe von Männern beziehen oder nur über männliche Substantive sprechen. Diese Form wird auch verwendet, wenn man über Gruppen gemischten Geschlechts spricht.

Die weibliche Pluralform **one** benutzt man, wenn man sich auf eine Gruppe mehrerer Frauen oder nur weiblicher Substantive bezieht.

Die sächliche Pluralform **ona** benutzt man, wenn man sich nur auf sächliche Substantive bezieht.

**Beispiele:**

Branko i Saša – <b>oni</b> idu u kino.	Branko und Saša – <b>sie</b> gehen ins Kino.
Branko i Mila – <b>oni</b> idu u kino.	Branko und Mila – <b>sie</b> gehen ins Kino.
Prijateljice – <b>one</b> piju zajedno kavu.	Die Freundinnen – <b>sie</b> trinken zusammen Kaffee.
Djeca – <b>ona</b> se igraju cijeli dan.	Die Kinder – <b>sie</b> spielen den ganzen Tag.

Nachdem Sie sich nun grundlegendes Wissen über die Personalpronomen angeeignet haben, geht es im nächsten Kapitel um die Deklination dieser Pronomen.

Hier müssen Sie etwas aufpassen, denn es gibt hier eine Kurzform (unbetonte Form) und eine Langform (betonte Form), die man voneinander unterscheiden muss.

## Die Deklination der Personalpronomen

Die Personalpronomen im Kroatischen werden alle dekliniert. Leider reicht es hier nicht aus, eine einzige Deklinationstabelle gut zu lernen. Bei den Personalpronomen müssen Sie nämlich eine kurze und eine lange Form voneinander unterscheiden.

Die Langform ist eine betonte Form und die Kurzform ist eine unbetonte Form der Personalpronomen. Sie werden in unterschiedlichen Funktionen eingesetzt. Ehe wir aber auf jede dieser Formen einzeln detailliert eingehen, finden Sie hier eine Tabelle mit einer großen Zusammenfassung.

Hier sollten Sie sich einen ersten Überblick verschaffen und auch schon mal nachsehen, welchen dieser Formen Sie bereits begegnet sind.

Die Deklination der Personalpronomen im Kroatischen				
Nominativ	Genitiv	Dativ & Lokativ	Akkusativ	Instrumental
ja (ich)	me, mene	mi, meni	me, mene	mnom(e)
ti (du)	te, tebe	ti, tebi	te, tebe	tobom
on (er)	ga, njega	mu, njemu	ga, njega	njim(e)
ona (sie)	je, nje	joj, njoj	je/ju, nju	njom(e)
ono (es)	ga, njega	mu, njemu	ga, njega	njim(e)
mi (wir)	nas, nas	nam, nama	nas, nas	nama
vi/Vi (ihr/Sie)	vas, vas	vam, vama	vas, vas	vama
oni (sie, m)	ih, njih	im, njima	ih, njih	njima
one (sie, w)	ih, njih	im, njima	ih, njih	njima
ona (sie, n)	ih, njih	im, njima	ih, njih	njima

Wenn Sie die Tabelle oben aufmerksam durchgelesen haben, sind Ihnen bestimmt einige Sachen aufgefallen:

- An erster Stelle (vor dem Komma) steht immer die Kurzform, gefolgt von der Langform.
- Im Nominativ gibt es nur eine Form.
- Die Formen im Instrumental existieren nur in der Langform.
- In der dritten Person Plural gibt es immer nur eine Form für alle drei grammatischen Geschlechter. Das spart Arbeit beim Lernen.

Um nun ein bisschen Struktur in diese große und vielleicht etwas vollgepackte Tabelle zu bringen, haben wir für Sie im Folgenden zwei getrennte Kapitel zum leichteren Lernen und zum besseren Verständnis zusammengestellt..

- Über diesen Link kommen Sie zum Kapitel mit den [betonten, langen Formen](#) der Personalpronomen.
- Und hier finden Sie das Kapitel mit den [unbetonten, kurzen Formen](#) der Personalpronomen.

## Die Langform (betonte Form) der Personalpronomen

In den vorangegangenen Kapiteln haben Sie ja bereits erfahren, dass man bei den kroatischen Personalpronomen zwei Formen unterscheiden muss.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie nun nur die langen und betonen Formen der kroatischen Personalpronomen:

Die lange (betonte) Form der Personalpronomen						
	Singular			Plural		
	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
<b>Nom.</b>	ja	ti	on/ona/ono	mi	vi/Vi	oni/one/ona
<b>Gen.</b>	mene	tebe	njega/nje/njega	nas	vas	njih
<b>Dat./Lok.</b>	meni	tebi	njemu/njoj/njemu	nama	vama	njima
<b>Akk.</b>	mene	tebe	njega/nju/njega	nas	vas	njih
<b>Instr.</b>	mnom(e)	tobom	njim(e)/njom(e)/njim(e)	nama	vama	njima

Die Formen im Genitiv und Akkusativ sind identisch. Hier können Sie sich wieder Arbeit beim Lernen sparen.

### Wann verwendet man die betonte Form der Personalpronomen?

Wann nun setzt man diese lange Form der Personalpronomen ein? Diese lange Form verwendet man immer dann, wenn ein Personalpronomen betont und im Satz besonders hervorgehoben werden soll. Hier findet man die betonte und lange Form auch immer ganz am Anfang des Satzes.

#### Beispiele zur Verwendung der betonten Form I:

<b>Njemu</b> je pomogao učitelj – <b>meni</b> nije.	Ihm hat der Lehrer geholfen – <b>mir</b> nicht.
<b>Vas</b> sam pozvala na zabavu – <b>njih</b> ne.	Ich habe <b>euch</b> zur Party eingeladen – <b>sie</b> nicht.
<b>Vama</b> ram rekao da dodete, a ne <b>njima</b> .	Ich habe <b>euch</b> gesagt, dass ihr kommt und nicht <b>ihnen</b> .

Nach einer Präposition steht das Personalpronomen immer in seiner betonten, langen Form.

#### Beispiele zur Verwendung der betonten Form nach Präpositionen:

Naušnice sam dobila <b>od njega</b> .	Die Ohrringe habe ich <b>von ihm</b> bekommen.
To sam čuo <b>od tebe</b> . (m)	Das habe ich (m) <b>von dir</b> gehört.
To sam čula <b>od tebe</b> . (f)	Das habe ich (f) <b>von dir</b> gehört.
Dolazi <b>k njemu</b> .	Sie kommt <b>zu ihm</b> .

Nach den Konjunktionen „a“ (dt. und, aber), „i“ (dt. und) und „ni“ (dt. weder) steht ebenfalls immer die Langform eines Personalpronomens.

#### Beispiele zur Verwendung der betonten Form nach bestimmten Konjunktionen:

Prodajemo jakne za <u>nju</u> i <u>njega</u> !	Wir verkaufen Jacken für <u>sie</u> und <u>ihn</u> !
Učitelj ne pomaže <b>ni</b> <u>njemu</u> <b>ni</b> <u>meni</u> .	Der Lehrer hilft <b>weder</b> <u>ihm</u> <b>noch</b> <u>mir</u> .
<u>Njega</u> sam vidjela jučer, <b>ali</b> ne i <u>nju</u> .	Ich habe <u>ihn</u> gestern gesehen, <b>aber</b> nicht <u>sie</u> .

Im nächsten Kapitel finden Sie eine Lerntabelle und Beispiele zu den unbetonten Kurzformen der Personalpronomen.

## Die Kurzform (unbetonte Form) der Personalpronomen

In diesem Kapitel schauen wir uns die unbetonten, kurzen Formen der Personalpronomen näher an. Hier finden Sie zunächst eine Lerntabelle mit den gesammelten unbetonten Formen.

Die kurze (unbetonte) Form der Personalpronomen						
	Singular			Plural		
	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
<b>Nom.</b>	ja	ti	on/ona/ono	mi	vi/Vi	oni/one/ona
<b>Gen.</b>	me	te	ga/je/ga	nas	vas/Vas	ih
<b>Dat./Lok.</b>	mi	ti	mu/joj/mu	nam	vam/Vam	im
<b>Akk.</b>	me	te	ga/je*/ju/ga	nas	vas/Vas	ih

\*Es gibt zwei kurze Formen von „ona“ im Akkusativ – „je“ und „ju“.

Man verwendet meistens die Form „je“.

Die Form „ju“ wird immer im Perfekt verwendet, wenn sie zwischen dem Partizip Perfekt und dem Hilfsverb „je“ („biti“, 3. Person, Singular) steht. So kann man zweimal „je“ hintereinander vermeiden. Beispiele:

Vidim je. - Ich sehe sie.

Vidjela ju je. - Sie hat sie gesehen.

Aber es ist auch nicht falsch, wenn man „Vidim ju.“ sagt.

### Wann verwendet man die unbetonte Form der Personalpronomen?

Immer, wenn keine [betonte Form](#) eines Personalpronomens stehen muss, findet man die **unbetonte Kurzform** dieses Pronomens.

Diese kurzen und unbetonten Formen zählt man zu den Klitika des Kroatischen. Unter dem Begriff „Klitikon“ (Plural: Klitika) versteht man in der Sprachwissenschaft ein kleines, in der Regel einsilbiges Stützwort. Die Bezeichnung leitet sich aus dem griechischen Wort für „anlehnen, zuneigen“ ab. Und genauso verhalten sich solch kleine Wörter: Sie lehnen sich an ein bestimmtes Wort an und können oft auch gar nicht übersetzt werden. Aber ohne sie klingt ein Satz für einen Muttersprachler komisch.

Was hat es nun mit den Klitika im Kroatischen auf sich?

Bisher haben Sie ja immer gelesen, dass die Stellung der einzelnen Satzteile in einem kroatischen Satz frei wäre. Diese Aussage gilt nicht für diese kleinen Stützwörter des Kroatischen.

Sie stehen immer an der gleichen, festgelegten Stelle eines kroatischen Satzes.

Im Abschnitt zum Satzbau im Kroatischen finden Sie ein eigenes Kapitel über diese [Klitika](#). Dort lernen Sie auch die richtige Reihenfolge kennen, in der diese kleinen Wörtchen in einen kroatischen Satz eingebaut werden müssen.

In diesem Kapitel finden Sie aber selbstverständlich Beispiele zu den Kurzformen der Personalpronomen:

### Beispiele zur Verwendung der Kurzformen der Personalpronomen:

Ana <b>mi</b> je već rekla.	Ana sagte <b>mir</b> das bereits.
Što <b>tí</b> nedostaje?	Was fehlt <b>dir</b> denn?
Netko <b>mu</b> se približio.	Jemand näherte sich <b>ihm</b> .
Operi voće, oguli <b>ga</b> i sitno nareži.	Wasche das Obst, schäle <b>es</b> und schneide es klein.
Rezervirat ču <b>Vam</b> karte.	Ich werde die Karten für <b>Sie</b> reservieren.
Htjela sam <b>joj</b> reći na vrijeme.	Ich wollte es <b>ihr</b> rechtzeitig sagen.
Iznenadila <b>ih</b> je.	Sie hat <b>sie</b> überrascht.

Im nächsten Kapitel lernen Sie eine weitere wichtige Art von Pronomen kennen: die Possessivpronomen.

## Meines oder deines? - Die Possessivpronomen im Kroatischen

In diesem Kapitel beschäftigen Sie sich mit den Possessivpronomen im Kroatischen. Wie im Deutschen auch, verwendet man im Kroatischen die Possessivpronomen um Besitz und Besitzverhältnisse zu markieren.

Schauen Sie sich diese Beispiele an:

Erste Beispiele zu den Possessivpronomen im Kroatischen:	
moj tata	mein Papa
moja kuća	mein Haus
moje selo	mein Dorf

Was haben Sie in der Tabelle oben bemerkt?

Anders als im Deutschen richtet sich im Kroatischen das Possessivpronomen nach dem grammatischen Geschlecht des Bezugsworts. Es verhält sich also genauso wie ein kroatisches Adjektiv.

Schauen wir uns also unsere Beispiele nochmals näher an:

Das Wort „tata“ ist im Kroatischen ein männliches Substantiv und so steht in der Übersetzung von „mein Papa“ das Possessivpronomen in der männlichen Form „moj“.

Das Substantiv „kuća“ (dt. Haus) ist weiblichen grammatischen Geschlechts und so wird es vom weiblichen Possessivpronomen „moja“ begleitet.

Und so sollten Sie für die deutschen Possessivpronomen die folgenden Übersetzungen lernen:

Die Possessivpronomen im Kroatischen			
männliche Form	weibliche Form	sächliche Form	deutsch
moj	moja	moje	mein
tvoj	tvoja	tvoje	dein
njegov	njegova	njegovo	sein (3. Pers. Sg., m)
njen/njezin	njena/njezina	njeno/njezino	ihr (3. Pers. Sg., f)
naš	naša	naše	unser
vaš	vaša	vaše	euer
njihov	njihova	njihovo	ihr (3. Pers. Pl.)

### Tipp zum Lernen:

Wenn Sie nun daran gehen sich diese Formen einzuprägen, können Sie sich das Lernen erleichtern. Sie merken sich einfach die männliche Form und hängen ein -a an, um die weibliche Form zu bilden. Wenn Sie nach der sächlichen Form suchen, fügen Sie einfach ein -e an die männliche Grundform an. Die Ausnahme bildet bei den sächlichen Formen die 3. Person (im Singular und Plural): Hier wird ein -o hinter die Grundform gesetzt.

Und hier finden Sie gleich noch mehr Beispiele:

## Beispiele zu den Possessivpronomen im Kroatischen II:

<b>Moj</b> otac je policajac.	Mein Vater ist Polizist.
<b>Tvoja</b> sestra radi u bolnici.	Deine Schwester arbeitet in einem Krankenhaus.
Petar je izgubio svoj* mobitel. <b>Njegov</b> mobitel je bio nov.	Petar hat sein Handy verloren. Sein Handy war neu.
Ana je izgubila svoj* mobitel. <b>Njezin</b> mobitel je bio nov.	Ana hat ihr Handy verloren. Ihr Handy war neu.
<b>Naš</b> auto je potpuno nov.	Unser Auto ist ganz neu.
Jeste li već rezervirali <b>vaš</b> let za Zagreb?	Habt ihr euren Flug nach Zagreb schon gebucht?
Ana i Kristina su pozvale svoje* prijateljice na kavu. <b>Njihove</b> prijateljice su donijele kolače.	Ana und Kristina haben ihre Freundinnen zum Kaffeetrinken eingeladen. Ihre Freundinnen haben die Kuchen mitgebracht.
Petar i Marijan su pozvali svoje* prijatelje da zajedno gledaju nogometnu utakmicu. <b>Njihovi</b> prijatelji su donijeli pivo.	Petar und Marijan haben ihre Freunde zum Fussballschaufen eingeladen. Ihre Freunde haben Bier mitgebracht.

### Was sollten Sie noch wissen?

Im Kroatischen kann das reflexive Possessivpronomen „svoj\*“ die „normalen“ Possessivpronomen ersetzen. Dieses reflexive Pronomen wird dekliniert wie „moj“. Diese Ersetzung kann man immer dann vornehmen, wenn das bezeichnete Eigentum zum Verbsubjekt gehört.

Das schauen Sie sich aber am besten an ganz konkreten Beispielen an:

Beispiele: Reflexives Possessivpronomen ersetzt „normale“ Possessivpronomen	
<b>Moj</b> otac živi u Splitu.	<b>Mein</b> Vater lebt in Split.
Posjetila sam <b>svojeg</b> oca.	Ich habe <b>meinen</b> Vater besucht.
<b>Tvoja</b> majka je vrlo zanimljiva osoba.	<b>Deine</b> Mutter ist eine sehr interessante Person.
Jesi li već razgovarala sa <b>svojom</b> majkom o tome?	Hast du schon mit <b>deiner</b> Mutter darüber gesprochen?
<b>Njezin</b> brat je vrlo mlad.	<b>Ihr</b> Bruder ist sehr jung.
Pozvala je <b>svojeg</b> brata na ručak.	Sie hat <b>ihren</b> Bruder zum Mittagessen eingeladen.
<b>Naši</b> prijatelji bi trebali doći u petak.	<b>Unsere</b> Freunde sollten am Freitag kommen.
Za vikend idemo sa <b>svojim</b> prijateljima na izlet.	Am Wochenende machen wir mit <b>unseren</b> Freunden einen Ausflug.
Ugasite <b>svoje</b> mobitele.	Schalten Sie <b>Ihre</b> Handys aus./Schaltet <b>eure</b> Handys aus.
Otvorite <b>svoje</b> knjige.	Öffnen Sie <b>Ihre</b> Bücher./ Öffnet <b>eure</b> Bücher.
Ja imam <b>svoju</b> bilježnicu sa sobom. A gdje je <b>tvoja</b> ?	Ich habe <b>mein</b> Heft dabei. Und wo ist <b>deines</b> ?

In den Beispielen oben haben Sie bestimmt bemerkt, was Sie im Text dieses Kapitels zuvor schon gelesen haben:

Die Possessivpronomen verhalten sich wie Adjektive. Aus diesem Grund müssen Sie im nachfolgenden Kapitel auch die Deklination der Possessivpronomen lernen.

## Die Deklination der Possessivpronomen

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie Grundlegendes zu den Possessivpronomen im Kroatischen gelernt. Dort haben Sie auch erfahren, dass sich diese Pronomen verhalten wie Adjektive und sich im grammatischen Geschlecht, der Anzahl und dem Fall an das Bezugswort anpassen.

Bisher haben Sie die Formen für die drei grammatischen Geschlechter im Singular (der Einzahl) kennengelernt. Nun werden wir Ihnen die Pluralformen und die Deklination in den verschiedenen Fällen zeigen.

Ehe Sie damit beginnen, möchten wir Ihnen zur Wiederholung einen Überblick über die besitzanzeigenden Fürwörter geben:

Die Possessivpronomen im Kroatischen			
männliche Form	weibliche Form	sächliche Form	deutsch
moj	moja	moje	mein
tvoj	tvoja	tvoje	dein
njegov	njegova	njegovo	sein (3. Pers. Sg., m)
njen/njezin	njena/njezina	njeno/njezino	ihr (3. Pers. Sg., f)
naš	naša	naše	unser
vaš	vaša	vaše	euer
njihov	njihova	njihovo	ihr (3. Pers. Pl.)

In der nächsten Tabelle lernen Sie die Deklination des Possessivpronomens „moj“ (dt. mein) kennen:

Deklination des Possessivpronomens „moj“ (dt. mein)			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
Nominativ	moj	moja	moje
Genitiv	mojeg(a)/mog(a)	moje	mojeg(a)/mog(a)
Dativ	mojem(u)/mom(e)	mojoj	mojem(u)/mom(e)
Akkusativ	mojeg(a)*/moj**	moju	moje
Lokativ	mojem(u)	mojoj	mojem(u)
Instrumental	mojim	mojom	mojim
Vokativ	moj	moja	moje
im Plural			
Nominativ	moji	moje	moja
Genitiv	mojih	mojih	mojih
Dativ	mojim(a)	mojim(a)	mojim(a)
Akkusativ	moje	moje	moja

Lokativ	mojim(a)	mojim(a)	mojim(a)
Instrumental	mojim(a)	mojim(a)	mojim(a)
Vokativ	moji	moje	moja

\*Anmerkung zum Akkusativ Singular der männlichen Form:

Mit einem \* haben wir die Formen für Belebtes gekennzeichnet.

Beispiel:

Moramo čekati **mojeg** tatu. – Wir müssen auf meinen Papa warten.

\*\* Anmerkung:

Mit zwei \*\* haben wir die Formen für Unbelebtes gekennzeichnet.

Beispiel:

Trebamo popraviti **moj** novi stol. – Wir sollen meinen neuen Tisch reparieren.

### Üben Sie selbst weiter!

Nach dem selben Muster wie in der Tabelle oben gezeigt, dekliniert man auch das Possessivpronomen „tvoj“ (dt. dein), „naš“ (dt. unser) und „vaš“ (dt. euer).

Auch das reflexive Possessivpronomen „svoj“ wird nach diesem Muster dekliniert.

Bitte üben Sie nun selbst weiter und füllen obige Tabelle für diese Pronomen aus.

Als nächstes finden Sie hier die Deklination des Possessivpronomens „njegov“ (dt. sein):

Deklination des Possessivpronomens „njegov“ (dt. sein)			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
Nominativ	njegov	njegova	njegovo
Genitiv	njegovog(a),njegova	njegove	njegovog(a),njegova
Dativ	njegovom(u, e), njegovu	njegovoj	njegovom(u, e), njegovu
Akkusativ	njegovog(a)*, njegova*/njegov**	njegovu	njegovo
Lokativ	njegovom(u,e), njegovu	njegovoj	njegovom(u,e), njegovu
Instrumental	njegovim	njegovom	njegovim
Vokativ	njegov	njegova	njegovo
im Plural			
Nominativ	njegovi	njegove	njegova
Genitiv	njegovih	njegovih	njegovih
Dativ	njegovim	njegovim	njegovim
Akkusativ	njegove	njegove	njegova
Lokativ	njegovim	njegovim	njegovim
Instrumental	njegovim	njegovim	njegovim
Vokativ	njegovi	njegove	njegova

\*Anmerkung zum Akkusativ Singular der männlichen Form:

Mit einem \* haben wir die Formen für Belebtes gekennzeichnet.

Beispiel:

Moramo čekati **njegovog** tatu. – Wir müssen auf seinen Papa warten.

\*\* Anmerkung:

Mit zwei \*\* haben wir die Formen für Unbelebtes gekennzeichnet.

Beispiel:

Trebamo popraviti **njegov** novi stol. – Wir sollen seinen neuen Tisch reparieren.

### Üben Sie selbst weiter!

Füllen Sie nun nach dem Muster von „njegov“ oben, diese Tabelle auch für „njen/njezin“ (dt. ihr; im Singular) und „njihov“ (dt. ihr; im Plural) aus.

Im nächsten Kapitel beschäftigen Sie sich mit einem Pronomen, das ganz nah mit dem Verb zusammenhängt, auf das es sich bezieht: das Reflexivpronomen.

## Ärgere dich nicht! - Die Reflexivpronomen im Kroatischen

Mal angenommen, Sie wollen den Satz „Ach Ana, ärgere dich nicht.“ ins Kroatische übersetzen. Wie würden Sie den Satz in die Fremdsprache übertragen?

Vielleicht lautet Ihr Vorschlag ja:

„Ah Ana, nemoj **se** ljutiti.“

Richtig! Sie haben auch das Reflexivpronomen „se“ richtig übersetzt.

Reflexivpronomen (auch „rückbezügliche Pronomen“ genannt) stehen in engem Zusammenhang mit dem Verb, auf das sie sich rück-beziehen. Beispiele aus dem Deutschen sind:  
sich ärgern, sich waschen, sich anziehen etc.

Auf Kroatisch übersetzt heißt dieses Reflexivpronomen „sebe“ oder „se“ (dt. sich) und wird flektiert. Die Formen im Singular und Plural sind hier identisch. Schauen Sie sich bitte die nachfolgende Tabelle an:

Das Reflexivpronomen „sebe“ (dt. sich) / identische Formen im Singular und Plural		
	Langform/ betonte Form	Kurzform/ unbetonte Form
Nominativ/ Vokativ	-	-
Genitiv	sebe	se
Dativ	sebi	si
Akkusativ	sebe	se
Lokativ	sebi	-
Instrumental	sobom	-

In der Tabelle oben haben Sie bestimmt bemerkt, dass man auch bei diesem Pronomen eine betonte von einer unbetonten Form unterscheiden muss.

Die unbetonte Form (Kurzform) des Reflexivpronomens aus obiger Tabelle zählt man zu den sogenannten Klitika des Kroatischen.

Unter dem Begriff „Klitikon“ (Plural: Klitika) versteht man in der Sprachwissenschaft ein kleines, in der Regel einsilbiges Stützwort.

Die Bezeichnung für diese Stützwörter leitet sich von dem griechischen Wort für „anlehnen, zuneigen“ ab.

Und genauso verhalten sich solch kleine Wörter: Sie lehnen sich an ein bestimmtes Wort an und können oft auch gar nicht übersetzt werden. Aber ohne sie klingt ein Satz für einen Muttersprachler komisch.

Was hat es nun mit den Klitika im Kroatischen auf sich?

Bisher haben Sie ja immer gelesen, dass die Stellung der einzelnen Satzteile in einem kroatischen Satz frei wäre. Diese Aussage gilt **nicht** für diese kleinen Stützwörter des Kroatischen.

Sie stehen immer an der gleichen, festgelegten Stelle eines kroatischen Satzes.

Im Abschnitt zum Satzbau im Kroatischen finden Sie ein eigenes Kapitel über diese [Klitika](#). Dort lernen Sie auch die richtige Reihenfolge kennen, in der diese kleinen Wörtchen in einen kroatischen Satz eingebaut werden müssen.

Nun aber sollen Sie selbstverständlich auch noch Beispiele lesen, in denen das Reflexivpronomen vorkommt:

Beispiele zum Reflexivpronomen im Kroatischen:	
Brinem <b>se</b> za tebe.	Ich mache <b>mir</b> Sorgen um dich.
Petar je pogledao oko <b>sebe</b> .	Petar schaut <b>sich</b> um.
Brzo ču <b>se</b> još presvući.	Ich ziehe <b>mich</b> noch schnell um.
Moraš <b>se</b> još obrijati.	Du musst <b>dich</b> noch rasieren.
Na telefon <b>se</b> nitko na javlja.	Am Telefon meldet <b>sich</b> niemand.
Sjećate li me <b>se</b> još?	Erinnern Sie <b>sich</b> noch an mich?
Petar <b>se</b> s puno ljubavi brine o Ani.	Petar kümmert <b>sich</b> liebevoll um Ana.

Im folgenden Kapitel lernen Sie eine weitere Art der Pronomen kennen: die Demonstrativpronomene (hinweisenden Fürwörter).

## Ich nehme das da! - Die Demonstrativpronomen im Kroatischen

Wie im Deutschen auch, gibt es im Kroatischen Demonstrativpronomen, die ebenso die Aufgabe haben, auf etwas hinzuweisen oder etwas zu zeigen.

Auch bei den kroatischen Demonstrativpronomen müssen Sie wieder die drei grammatischen Geschlechter unterscheiden.

Die Demonstrativpronomen im Kroatischen					
männlich		weiblich		sächlich	
ovaj	dieser hier	ova	diese hier	ovo	dieses hier
taj	dieser da	ta	diese da	to	dieses dort
onaj	jener dort	ona	jene dort	ono	jenes hier

Die Demonstrativpronomen werden dekliniert nach dem Schema der [Kurzform der Pronomen](#). Dieses haben Sie ja bereits gelernt. Wenn Sie sich aber nicht mehr sicher sind, können Sie diesem Link folgen und diese Lektion schnell nochmal aufschlagen.

Es wäre bestimmt auch eine gute Übung, wenn Sie diese drei Pronomen nochmals deklinieren.

Nun aber finden Sie hier Beispielsätze, anhand derer Sie den Gebrauch dieser Pronomen vor Augen geführt bekommen.

Beispiele zu den Demonstrativpronomen:	
A: Koju košulju biste htjeli?	A: Welches Hemd hätten Sie gerne?
B: Uzet ču <b>ovu</b> ovdje!	B: Ich nehme dieses hier!
C: A ja ču uzeti tu <b>tamo</b> .	C: Und ich nehme dieses da.
A: Koji kaput biste htjeli?	A: Welchen Mantel hätten Sie gerne?
B: Uzet ču <b>ovaj!</b>	B: Ich nehme diesen hier.
C: A ja ču uzeti <b>taj</b> .	C: Und ich nehme diesen da.
<b>Ova</b> gospođa je moja prijateljica.	Diese Frau hier ist meine Freundin.
<b>Ovu</b> knjigu sam isto pročitao. (m)	Dieses Buch habe ich (m) auch gelesen.
<b>Ovu</b> knjigu sma isto pročitala. (f)	Dieses Buch habe ich (f) auch gelesen.
<b>To</b> dijete je moj sin.	Dieses Kind da ist mein Sohn.
<b>Ona</b> gospođa je ravnateljica škole.	Jene Frau dort ist die Schuldirektorin.
<b>Onaj</b> čovjek je ukrao moju torbicu.	Jener Mann dort hat meine Handtasche gestohlen.

Im nächsten Kapitel finden Sie eine weitere wichtige Art von Pronomen: die Fragepronomen.

## Wer?, wie?, was? - Die Fragepronomen im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie die Fragepronomen (auch Interrogativpronomen genannt) im Kroatischen kennen.

Zunächst sollten Sie sich einen Überblick verschaffen und Ihren Wortschatz mit einigen Fragen erweitern:

<b>Fragepronomen im Kroatischen</b>	
Tko?	Wer?
Čiji?	Wessen?
Što? (in einigen Dialekten auch: Kaj? / Ča?)	Was?
Kakav?	Was für ein?
Kako?	Wie?
Koјi? / Koјa? / Koјe?	Welcher? / Welche? / Welches?
Koliko?	Wie viel?
Koliko dugo?	Wie lang?
Kad? / Kada?	Wann?
Zašto?	Warum?
Gdje?	Wo?
Odakle? / Otkuda?	Woher?
Kamo?	Wohin?
Koliko veliko? / Koliko visoko?	Wie groß?

Bestimmt würden Sie nun auch gerne Beispielsätze lesen, in denen diese Fragepronomen vorkommen. Bitte schön:

<b>Beispiele mit Fragepronomen:</b>	
Tko je gladan?	Wer hat Hunger?
Čiji je ovo laptop?	Wessen Laptop ist das?
Što si sad rekao?	Was hast du gerade gesagt?
Kakav auto imaš?	Was für ein Auto hast du?
Kako ti se sviđa Hrvatska?	Wie gefällt dir Kroatien?
Koјi je tvoj muž?	Welcher Mann ist deiner?
Koliko si visok? (m)	Wie groß bist du (m)?
Koliko si visoka? (f)	Wie groß bist du (f)?
Koliko dugo vam je trebalo za ovaj posao?	Wie lang haben Sie für diese Arbeit gebraucht?
Kada stižemo u Pulu?	Wann kommen wir in Pula an?
Zašto mi to nisi prije rekao? (m)	Warum hast du (m) mir das nicht früher gesagt?

Zašto mi to nisi prije rekla? (f)	Warum hast du (f) mir das nicht früher gesagt?
Gdje je kuća broj 2?	Wo ist das Haus 2?
Odakle si? / Otkuda si?	Woher kommst du?
Kamo ides? / Kuda ides?	Wohin gehst du?

Die meisten der oben aufgelisteten Fragepronomen werden dekliniert. In diesem Kapitel werden Sie nun die Deklination der beiden wichtigsten Fragewörter „tko?“ (dt. wer?) und „što?“ (dt. was?) lernen:

Die Deklination von „tko?“ und „što?“				
	Tko? - Wer?		Što? - Was?	
Nom.	tko	wer	što/šta	was
Gen.	koga	wessen	čega	wessen
Dat./Lok.	komu/kome	wem/ bei wem	čemu	was/ bei was
Akk.	koga	wen	što/šta	was
Instr.	kim/ kime	mit wem	čim/čime	mit was

Wenn Sie sich nun fragen, was Sie mit diesem neuen Wissen alles anstellen können, wechseln Sie nun ins Kapitel mit den [Ergänzungsfragen](#). Dort finden Sie zahlreiche gute Beispielfragen, in denen unsere eben gelernten Fragepronomen vorkommen.

Wenn Sie sich weiter mit den Pronomen im Kroatischen beschäftigen möchten, finden Sie im nächsten Kapitel alles Wichtige und Wissenswerte zu den Relativpronomen.

## Das ist der Mann, der ...: Die Relativpronomen im Kroatischen

In diesem Kapitel lernen Sie die Relativpronomen im Kroatischen kennen. Diese verwenden Sie, wenn Sie einen Relativsatz konstruieren möchten.

Das Relativpronomen im Kroatischen heißt „koji“ (dt. der). Wie im Deutschen auch, passt sich das Relativpronomen in Kasus (Fall), Numerus (Zahl) und Genus (grammatischem Geschlecht) an sein Bezugswort an.

Sie müssen hier also wieder drei Formen (männlich, weiblich und sächlich) lernen, die im Singular, Plural und den Fällen gebeugt werden. Das haben wir für Sie in der nächsten Tabelle übersichtlich zusammengefasst.

Das Relativpronomen „koji“ (dt. der)			
im Singular			
	männliche Form	weibliche Form	sächliche Form
Nominativ	koji	koja	koje
Genitiv	kojeg(a)	koje	kojeg(a)
Dativ/ Lokativ	kojem(u)	kojoj	kojem(u)
Akkusativ	kojeg(a)* / koji**	koju	koje
Instrumental	kojim	kojom	kojim
im Plural			
Nominativ	koji	koje	koja
Genitiv	kojih	kojih	kojih
Dativ/ Lokativ/ Instrumental	kojim(a)	kojim(a)	kojim(a)
Akkusativ	koje	koje	koja

\*/\*\*Anmerkung zum Akkusativ Singular der männlichen Form:

Hier müssen Sie zwischen Belebtem\* und Unbelebtem\*\* unterscheiden.

Beispiele:

Vidim prijatelja kojega\* dugo nisam sreo. – Ich sehe den Freund, den ich lange nicht getroffen habe.  
Vidi stol koji\*\* sam kupio jučer. - Schau den Tisch an, den ich gestern gekauft habe.

Natürlich sollten Sie sich hierzu nun auch noch einige konkrete Beispiele dazu vor Augen führen. Diese finden Sie gleich in der nächsten Tabelle:

Beispiele zu den Relativpronomen:	
čovjek <b>koji</b> nadgleda kamp	der Mann, <b>der</b> den Campingplatz bewacht
žena <b>koja</b> je na plaži skupljala školjke	die Frau, <b>die</b> am Strand Muscheln gesammelt hat
šator <b>koji</b> je odnio vjetar	das Zelt, <b>das</b> vom Wind weggerissen wurde
Susjedi <b>koji</b> nada mnom stanuju su jako glasni.	Die Nachbarn, <b>die</b> über mir wohnen, sind sehr laut.
Želi tamo probati haljinu <b>koju</b> je vidjela u jednom	Sie möchte dort ein Kleid anprobieren, <b>das</b> sie in

časopisu.	einer Zeitschrift gesehen hat
Ljudi <b>koji</b> su se ozlijedili, su sada u bolnici.	Die Leute, <b>die</b> sich verletzt haben, sind jetzt im Krankenhaus.
Ovo je čovjek <b>koji</b> mi je pomogao.	Das ist der Mann, <b>der</b> mir geholfen hat.
Ovo je prijateljica o <b>kojoj</b> sam ti već pričala.	Das ist die Freundin, von <b>der</b> ich dir schon erzählt habe.
To je kolega s <b>kojim</b> dijelim ured.	Das ist der Kollege, mit <b>dem</b> ich das Büro teile.
Ovdje je knjiga <b>koju</b> ste naručili.	Hier ist das Buch, <b>das</b> Sie bestellt haben.

Ist Ihnen etwas aufgefallen?

Anders als im Deutschen wird der Relativsatz im Kroatischen nicht durch ein Komma abgetrennt. Hier müssen Sie beim Übersetzen etwas umdenken.

Jetzt haben Sie den Abschnitt zu den Pronomen fast geschafft! Im folgenden Kapitel lernen Sie noch eine Sammlung von Indefinitpronomen – und dann können Sie auch schon alles Wichtige, was man zu den Pronomen wissen sollte.

## Alles & jeder / nichts & niemand: Die Indefinitpronomen im Kroatischen

Um Ihr Wissen über die verschiedenen Arten von Pronomen im Kroatischen abzurunden, finden Sie hier noch ein Kapitel mit einem Überblick über die Indefinitpronomen.

Eine andere Bezeichnung für die Indefinitpronomen ist „unbestimmte Fürwörter“.

Ihre Aufgabe ist es, eine Person oder eine Sache als **unbestimmt** zu kennzeichnen. Man setzt sie ein, wenn man eine Person oder Sache nicht näher bestimmen kann oder möchte.

Diese Aufgabe möchten wir Ihnen gleich an Beispielen zeigen:

Beispiele zu den Indefinitpronomen:	
Sve će biti dobro.	<b>Alles</b> wird gut.
Je li <b>netko</b> video Borisa?	Hat <b>jemand</b> Boris gesehen?
Nikad me <b>nitko</b> ne zove!	<b>Niemand</b> ruft mich an!
Moram natrag kući: zaboravio sam tamo <b>nešto</b> . (m)	Ich muss zurück nach Hause: Ich (m) habe dort <b>etwas</b> vergessen.
Moram natrag kući: zaboravila sam tamo <b>nešto</b> . (f)	Ich muss zurück nach Hause: Ich (f) habe dort <b>etwas</b> vergessen.
Danas nisam još <b>ništa</b> jeo. (m)	Ich (m) habe heute noch <b>nichts</b> gegessen.
Danas nisam još <b>ništa</b> jela. (f)	Ich (f) habe heute noch <b>nichts</b> gegessen.
Jednostavno izmisli <b>neki</b> izgovor.	Lass dir einfach <b>irgendeine</b> Ausrede einfallen.
<b>Nekoliko</b> kolega je bolesno.	<b>Einige</b> Kollegen sind krank.

In der nächsten Tabelle finden Sie eine Sammlung mit vielen dieser Pronomen. So bekommen Sie schnell einen Überblick:

Indefinitpronomen im Kroatischen	
sve	alles
svatko	jeder
svaki, svaka, svako	jeder, jede, jedes
ništa	nichts
nitko	niemand
netko	jemand, irgendjemand
nešto	etwas, irgendetwas
oba	beide
nekoliko	einige
poneki	mancher
nekoliko	mehrere
nijedan	keiner

## **Gratulation!**

Wieder haben Sie einen großen Abschnitt dieser Grammatik gelernt!

Auf den nun folgenden Seiten finden Sie Wichtiges und Wissenswertes zum Satzbau Ihrer neuen Fremdsprache. Dort gehen wir natürlich auch wieder detailliert auf die Unterschiede zu und die Gemeinsamkeiten mit dem Deutschen ein.

# Teil 6: Der Satzbau im Kroatischen

## Übersicht: Was lernen Sie in den Kapiteln dieses Abschnitts zum Satzbau?

Was erwartet Sie in den Kapiteln zum Thema „Satzbau“ im Kroatischen?

Sie lernen Schritt für Schritt immer längere und komplexere Sätze auf Kroatisch zu bilden. Im ersten Kapitel steigen Sie ein und bilden fürs Erste einfache, [zweigliedrige Sätze](#) wie:

„Der Wecker klingelt. Bojan gähnt. Er steht auf.“

Aber selbst mit diesen ganz einfachen Mitteln können Sie – wie gerade gezeigt – schon erste, einfache Geschichten erzählen.

Schon im nächsten Kapitel [erweitern wir unsere Sätze](#) um ein Objekt. Wir lernen sowohl direkte als auch indirekte Objekte in unsere Sätze einzubauen. Wenn Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, können Sie zum Beispiel diesen Satz auf Kroatisch sagen:

„Petar kauft der Mutter einen Blumenstrauß.“

Sie haben dann auch gelernt, dass im Kroatischen die Objekte – wenn ein Satz ein direktes und ein indirektes Objekt beinhaltet – in genau der anderen Reihenfolge genannt werden, wie im Deutschen.

Anschließend lernen Sie auch die [Verneinung](#) sowie die Bildung von [Fragesätzen](#) und der [indirekten Rede](#) kennen.

In einem Kapitel lernen Sie wieder ein Detail kennen, das ausschlaggebend für das wirkliche Beherrschnen der kroatischen Sprache ist: die [Klitika](#).

In diesem Abschnitt finden Sie auch Kapitel über kleine und unveränderliche Wörter und Wörtchen, die aber viel in einem Satz bewirken können:

Den [Konjunktionen](#) und [Präpositionen](#) im Kroatischen haben wir mehrere, eigene Kapitel gewidmet.

## Bojan gähnt. - Der einfache Satz im Kroatischen

Ganz einfache und kurze (sogenannte zweigliedrige) Sätze im Kroatischen bestehen aus einem Subjekt und einem Prädikat.

Mit dem Begriff „Subjekt“ meint man den Satzgegenstand.

Nach ihm fragt man bei der Untersuchung eines Satzes mit „Wer oder was?“.

Das Subjekt eines kroatischen Satzes steht im Nominativ.

Das Prädikat ist der wichtigste Teil eines Satzes.

Dieser wird auch Satzaussage genannt.

Das Prädikat eines Satzes besteht in der Regel aus einem Verb.

### Satzstellung eines einfachen kroatischen Satzes

Wenn Sie nun einen einfachen Satz auf Kroatisch bilden möchten, dann müssen Sie bei der Stellung der Satzglieder aus dem Deutschen nicht umdenken. Wie im Deutschen auch, ist die Satzstellung des einfachen Satzes im Kroatischen:

#### Subjekt – Prädikat.

Das Subjekt des kroatischen Satzes steht in der Regel im Nominativ. Nach dem Subjekt eines Satzes fragt man mit „Wer oder was?“.

Schauen Sie sich hierzu einige Beispiele an:

Der einfache Satz im Kroatischen:	
Subjekt	Prädikat
Budilica	zvoni
Der Wecker	klingelt
Bojan	zijeva
Bojan	gähnt
On	ustaje
Er	steht auf

Im nächsten Kapitel lernen Sie die Strukturen und die Untersuchung eines erweiterten Satzes kennen.

## Petar küsst Ana. - Der erweiterte Satz im Kroatischen

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie gelernt, dass einfache (zweigliedrige) Sätze im Kroatischen dieser Regel folgen:

**Subjekt – Prädikat.**

Nun wollen wir diese Regel systematisch für Aussagesätze erweitern:

Zunächst erweitern wir unseren einfachen Satz um ein Objekt.

Ein Objekt ist eine Satzergänzung, auf die sich das Prädikat, also die Aussage eines Satzes bezieht.

**Die grundlegende Regel zum kroatischen Satzbau lautet nun:**

**Subjekt – Prädikat – Objekt.**

Und solch einen kroatischen Satz schauen wir uns nun gleich als Beispiel an:

Wer? Subjekt (im Nominativ)	Prädikat	Wen oder was? Objekt (im Akkusativ)
Ja	volim	te
Ich	liebe	dich

Bitte beachten Sie: Das Personalpronomen wird im Kroatischen auch oft auch weggelassen. Auf Kroatisch sagt man meistens „Volim te“.

Das Objekt eines Satzes kann ein **direktes** Objekt oder ein **indirektes** Objekt sein.

### Der erweiterte Satz mit einem direkten Objekt

Das **direkte** Objekt ist eng mit dem Prädikat des Satzes verbunden. Im Deutschen, wie im Kroatischen, steht das direkte Objekt eines Satzes im Akkusativ.

Mit der Frage „Wen oder was?“ findet man das direkte Objekt eines Satzes.

Mit „Koga?“ (dt. Wen?) fragt man nach belebten Substantiven; mit „Što?“ (dt. Was?) fragt man nach unbelebten Substantiven.

Die Regel zur Satzstellung im Kroatischen lautet:

**Subjekt (wer?/ im Nominativ) – Prädikat – direktes Objekt (wen oder was?/ im Akkusativ).**

Am besten erklären wir das nun an konkreten Beispielen.

Bitte beachten Sie vor allem bei diesen beiden Beispielsätzen, in welchem Fall welches Satzglied steht.

Wer? Subjekt (im Nom.)	Prädikat	Wen oder was? Objekt (im Akk.)
Marko	ljubi	Anu

Marko	küsst	Ana
Ana	ljubi	Marka
Ana	küsst	Marko

Ihnen wird anhand der Fallendung eindeutig klar, wer hier wen küsst.

Auch wenn man die Satzglieder umstellen würde und sagt „Anu ljubi Marko“ (Ana wird von Marko geküsst), geht die Bedeutung nicht verloren.

Weitere Beispiele helfen Ihnen, das Problem nochmals zu durchdenken:

Wer? Subjekt (im Nom.)	Prädikat	Wen oder was? Objekt (im Akk.)
Petar	čita	knjigu
Petar	liest	ein Buch
Petar	čita	uzbudljivu knjigu
Petar	liest	ein spannendes Buch
Ana	posjećuje	djeda
Ana	besucht	den Großvater
Ana	posjećuje	svojeg djeda
Ana	besucht	ihren Großvater

### Der erweiterte Satz mit einem indirekten Objekt

Neben einem direkten Objekt können Sätze im Kroatischen auch noch ein zweites, indirektes Objekt aufnehmen.

Das indirekte Objekt steht dabei vor dem direkten Objekt.

Das ist wie im Deutschen auch. Allerdings sollte Sie unbedingt im Hinterkopf behalten, dass die Stellung der Satzglieder im Kroatischen viel freier ist als im Deutschen. Es ist auch nicht falsch zuerst das direkte Objekt und dann das indirekte Objekt zu nennen.

Die Tätigkeit des Subjekts eines Satzes bezieht sich auf das indirekte Objekt. Dieses steht im Dativ und wird deshalb oft auch Dativobjekt genannt.

Das indirekte Objekt eines Satzes findet man mit der Frage „Wem?“.

Mit „Kome?“ (dt. Wem?) fragt man nach belebten Substantiven; mit „Čemu?“ (dt. Was?) fragt man nach unbelebten Substantiven.

Nun können wir die eben gelernte Regel zur Satzstellung um ein indirektes Objekt erweitern:

**Subjekt (wer?/ im Nominativ) – Prädikat – indirektes Objekt (wem?/ im Dativ) – direktes Objekt (wen oder was?/ im Akkusativ).**

Wir zeigen Ihnen nun Beispielsätze mit einem indirekten und einem direkten Objekt:

Wer? Subjekt (im Nom.)	Prädikat	Wem? indirektes Objekt (im Dat.)	Wen oder was? direktes Objekt (im Akk.)
Petar	kupuje	majci	buket cvijeća
Petar	kauft	der Mutter	einen Blumenstrauß
Ana	<b>piše</b>	svome ocu	pismo
Ana	schreibt	ihrem Vater	einen Brief
Majka	daje	djetetu	igračku
Die Mutter	gibt	dem Kind	das Spielzeug

**Bitte beachten Sie:**

In diesem Kapitel können wir Ihnen leider nur grobe Anhaltspunkte zum Satzbau im Kroatischen geben.

Die Stellung der einzelnen Satzglieder ist eigentlich recht frei und kann stark variieren.

Grund hierfür ist, dass Kroatisch eine stark flektierende Sprache ist. Man kann die einzelnen Teile eines Satzes gut anhand des Falls erkennen, in dem die Substantive stehen: Das Subjekt eines Satzes erkennt man daran, dass es im Nominativ steht. Das direkte Objekt ist durch den Akkusativ gekennzeichnet und ein indirektes Objekt steht im Dativ.

Wenn Sie sich aber an das Schema halten, das Sie in diesem Kapitel gelernt haben, können Sie korrekte Sätze bilden, die von jedem Muttersprachler problemlos verstanden werden.

Das nächste Kapitel zeigt Ihnen, wie die Verneinung eines Satzes im Kroatischen gebildet wird.

## Petar liebt Ana nicht. - Die Verneinung im Kroatischen

Die Verneinung im Kroatischen wird immer mit dem Wörtchen „ne“ (dt. nicht) konstruiert. Diese **Verneinung** stellt man einfach **vor das Verb** eines Satzes.

Schauen Sie sich diese Beispiele an:

Beispiele:	
Petar voli Anu.	Petar liebt Ana.
Petar <b>ne</b> voli Anu.	Petar liebt Ana <b>nicht</b> .
Mobitel radi	Das Handy funktioniert.
Mobiltel <b>ne</b> radi.	Das Handy funktioniert <b>nicht</b> .
Beba spava.	Das Baby schläft.
Beba <b>ne</b> spava.	Das Baby schläft <b>nicht</b> .

Bei Sätzen mit zwei Verben verschmilzt die Verneinung „ne“ nur mit einem der Verben; nämlich immer mit dem Hilfsverb:

### Die Verneinung der Hilfsverben biti, imati und htjeti

Bei der Verneinung der Hilfsverben biti (dt. sein), imati (dt. haben) und htjeti (dt. wollen) verschmilzt das „ne“ mit der jeweiligen Verbform. Wir haben hier zwei Tabellen mit den entsprechenden Formen im Präsens für Sie angelegt:

Die Verneinung von biti (dt. sein)		
1. Pers. Sg.	nisam	ich bin nicht
2. Pers. Sg.	nisi	du bist nicht
3. Pers. Sg.	nije	er/sie/es ist nicht
1. Pers. Pl.	nismo	wir sind nicht
2. Pers. Pl.	niste	ihr seid nicht
3. Pers. Pl.	nisu	sie sind nicht

Das Hilfsverb imati (dt. haben) verschmilzt auch im Infinitiv mit der Verneinung. Das so neu entstandene Verb lautet im Infinitiv „nemati“ (dt. nicht haben).

Die Verneinung von imati = nemati (dt. nicht haben)		
1. Pers. Sg.	nemam	ich habe nicht
2. Pers. Sg.	nemaš	du hast nicht
3. Pers. Sg.	nema	er/sie/es hat nicht
1. Pers. Pl.	nemamo	wir haben nicht
2. Pers. Pl.	nemate	ihr habt nicht
3. Pers. Pl.	nemaju	sie haben nicht

Die Verneinung von htjeti (dt. wollen)		
1. Pers. Sg.	neću, ne ču*	ich will nicht
2. Pers. Sg.	nećeš, ne češ*	du willst nicht
3. Pers. Sg.	neće, ne če*	er will nicht
1. Pers. Pl.	nećemo, ne čemo*	wir wollen nicht
2. Pers. Pl.	nećete, ne čete*	ihr wollt nicht
3. Pers. Pl.	neće, ne če*	sie wollen nicht

\*Nach der neuen Kroatischen Rechtschreibung aus dem Jahr 2007 wird die Verneinung von htjeti getrennt von dem Verb geschrieben: ne ču, ne češ, ne če, ne čemo, ne čete, ne če.

Und hier lesen Sie auch gleich Beispielsätze:

Beispiele:	
Markus <b>nije</b> više student.	Markus <b>ist kein</b> Student mehr.
Zlatko <b>nema</b> novca.	Zlatko <b>hat kein</b> Geld.
Petar <b>neće</b> nazvati Anu. / Petar <b>ne če</b> nazvati Anu.*	Petar <b>will Ana nicht</b> anrufen.**

\* nach neuer Rechtschreibung.

\*\* Diesen Satz kann man auch übersetzen mit: Petar wird Ana nicht anrufen. (Das Verb „htjeti“ ist auch das Hilfsverb, das bei der Bildung des Futurs verwendet wird.)

Nachdem Sie nun Aussagesätze und verneinte Sätze problemlos bilden können, lernen Sie im nächsten Kapitel noch das Wesentliche über die Fragesätze im Kroatischen.

## Die Fragesätze im Kroatischen

Wie im Deutschen auch, können Sie im Kroatischen zwei Typen von Fragen voneinander unterscheiden:

Es gibt Fragesätze, auf die man eine Antwort mit „ja“ oder „nein“ erwartet und es gibt Fragen, auf die man eine Information als Antwort geben soll.

Beispiel 1: Hast du mein Handy gesehen?

Beispiel 2: Wann fährt der Bus nach Pula ab?

Beim ersten Beispiel wird als Antwort „ja“ oder „nein“ erwartet. Diesen Typ von Fragen nennt man Entscheidungsfrage.

Beim zweiten Beispiel wird als Antwort eine bestimmte Information erwartet bzw. erhofft. Diesen Fragentyp nennt man Ergänzungsfrage. Am Anfang einer Ergänzungsfrage findet man oft ein Fragewort – im Fall unseres Beispiels wäre das das Fragewort „Wann?“.

Schauen wir uns beide Typen von Fragesätzen etwas näher an:

Das anschließend folgende Kapitel stellt Ihnen die Entscheidungsfragen im Kroatischen näher vor. Das sich daran anschließende Kapitel beschäftigt sich mit den [Ergänzungsfragen](#) im Kroatischen.

## Ja oder nein? - Die Entscheidungsfragen im Kroatischen

Wenn man im Kroatischen eine Entscheidungsfrage stellt, erwartet man eine Antwort mit „ja“ (kroat. da) oder „nein“ (kroat. ne).

Wie bildet man nun solche Fragen?

In der kroatischen Umgangssprache kennzeichnet man solche Fragen oft alleine durch die Intonation. Wenn man also eine solche Entscheidungsfrage an Sie richtet, wird der Fragende am Ende seine Stimme anheben.

Im geschriebenen Kroatisch bildet man solcherart Fragen mit der Fragepartikel „li“. Dieses kleine Wörtchen hat die Aufgabe eine Entscheidungsfrage zu kennzeichnen; es kann nicht übersetzt werden.

Schauen wir uns nun einige Beispiele an:

Beispiele für Entscheidungsfragen:	
Možete li mi, molim Vas, dati ključ?	Können Sie mir bitte den Schlüssel geben?
Imate li sendviče?	Haben Sie Sandwiches?
Mogu li Vam donijeti jelovnik?	Darf ich Ihnen die Speisekarte bringen?

Aus den drei Beispielen oben, können Sie auch gleich ableiten, wie der Satzbau bei Entscheidungsfragen im Kroatischen sein muss:

**Am Anfang einer kroatischen Entscheidungsfrage steht das Verb, gefolgt von der Fragepartikel „li“.**

Nebenbei bemerkt:

Wenn Sie parallel auch gerade Serbisch lernen, sollten Sie sich merken, dass man Entscheidungsfragen im Serbischen mit „da li“ am Anfang der Frage kennzeichnet und dann erst das Verb stellt. Dieses Verfahren der Fragebildung kann man im Kroatischen auch anwenden.

Beispiele für Entscheidungsfragen mit „Da li“:	
Da li mi možete, molim Vas, dati ključ?	Können Sie mir bitte den Schlüssel geben?
Da li imate sendviče?	Haben Sie Sandwiches?
Da li Vam mogu donijeti jelovnik?	Darf ich Ihnen die Speisekarte bringen?

**Wie antwortet man auf solche Fragen?**

Wenn Sie auf eine Entscheidungsfrage antworten, können Sie einfach mit „da“ oder „ne“ antworten. Sie können aber auch mit „da/ne“ antworten und dann das Verb aus der Frage wiederholen. Natürlich können Sie auch eine Antwort in einem ganzen Satz geben.

Wie im Deutschen auch, ersetzt man das Objekt aus dem Fragesatz oft durch ein Pronomen.(Beispiel: Hast du Ivica getroffen? - Ja, ich habe ihn getroffen.)

Schauen Sie sich auch hierzu wieder Beispiele an:

**Beispiele für die Beantwortung von Entscheidungsfragen:**

Frage:	
Hoćemo li ići tamo zajedno?	Werden wir zusammen dorthin gehen?
mögliche Antworten:	
Da.	Ja.
Ne.	Nein.
Da, hoćemo.	Ja, werden wir.
Ne, nećemo.*	Nein, werden wir nicht.
Da, ići ćemo tamo zajedno.	Ja, wir gehen zusammen dorthin.
Ne, nećemo* ići tamo zajedno.	Nein, wir gehen nicht zusammen dorthin.
Frage:	
Imaš li tu TV program?	Hast du die Programmzeitschrift da?
Da.	Ja.
Ne.	Nein.
Da, imam.	Ja, habe ich.
Ne, nemam.	Nein, habe ich nicht.
Da, imam ovdje TV program.	Ja, ich habe die Programmzeitschrift hier.
Ne, nemam ovdje TV program.	Nein, ich habe die Programmzeitschrift nicht hier.

\*Die Form „nećemo“, kann auch getrennt geschrieben werden: „ne ćemo“.

### Üben Sie selbst weiter:

Bitte suchen Sie sich nun Beispiele für Entscheidungsfragen aus den Lektionen Ihres Sprachkurses und versuchen Sie unterschiedliche Antworten darauf (mal eine positive, mal eine negative) zu formulieren. Selbstverständlich können Sie sich auch selbst Beispiele für Fragen ausdenken und dazu Antworten formulieren.

Bitte lernen Sie nun anschließend auch, wie man Ergänzungsfragen auf Kroatisch formuliert und beantwortet.

## Wer war das? - Die Ergänzungsfragen im Kroatischen

Neben den eben gelernten [Entscheidungsfragen](#), auf die eine Antwort mit „ja“ oder „nein“ ausreicht, gibt es im Kroatischen natürlich auch noch **Ergänzungsfragen**. Bei diesen möchte der Fragende eine bestimmte Information zur Antwort erhalten.

Ergänzungsfragen werden auch im Kroatischen in der Regel eingeleitet durch ein [Fragepronomen](#). Diese haben Sie ja im Abschnitt zu den Pronomen des Kroatischen bereits kennengelernt.

Schauen Sie sich hier gleich einige Fragepronomen „in Aktion“ an:

Beispiele für Ergänzungsfragen:	
Gdje je moj mobitel?	Wo ist mein Handy?
Tko je to bio?	Wer war das?
Kada kreće sljedeći bus za Pulu?	Wann fährt der nächste Bus nach Pula ab?
Oprostite, gdje je WC?	Entschuldigung, wo finde ich die Toilette?
Zašto me nisi nazvao? (m)*	Warum hast du mich nicht angerufen? (m)*
Zašto me nisi nazvala? (f)**	Warum hast du mich nicht angerufen? (f)**
S kim je Petar bio u kinu?	Mit wem war Petar im Kino?
Koliko još imaš novaca?	Wie viel Geld hast du noch übrig?

\* Das sagen Sie als Mann. Grund dafür ist, dass man beim [Partizip](#) im Kroatischen eine männliche Form (auf -o) und eine weibliche Form (auf -a) unterscheidet.

\*\* Das sagen Sie als Frau.

### Bitte beachten Sie:

**Antworten auf Ergänzungsfragen werden im Kroatischen anders formuliert als im Deutschen**

Wenn Sie auf eine solche Ergänzungsfrage antworten, behalten Sie die Satzstruktur aus der Frage bei. Wenn Sie also die Frage oben „Wo ist mein Handy“ beantworten, müssen Sie die Antwort anders als im Deutschen formulieren. Aus dem Kroatischen rück-übersetzt, könnte Ihre Antwort lauten: „Ich weiß nicht, wo ist dein Handy.“

Bitte lesen Sie sich diese Antworten auf die Fragen oben genau durch und versuchen Sie die Struktur der Antworten nachzuvollziehen:

Beispiele für Antworten auf Ergänzungsfragen:	
Gdje je moj mobitel?	Wo ist mein Handy?
Ne znam gdje je tvoj mobitel.	Ich weiß nicht, wo dein Handy ist. (wörtlich: Ich weiß nicht, wo ist dein Handy.)
Tko je to bio?	Wer war das?
Znam točno tko je to bio.	Ich weiß genau, wer das war. (wörtlich: Ich weiß genau, wer war das.)
Kada kreće sljedeći bus za Pulu?	Wann fährt der nächste Bus nach Pula ab?

Nemam pojma kad kreće sljedeći bus za Pulu.	Ich habe keine Ahnung, wann der nächste Bus nach Pula abfährt. (wörtlich: Ich habe keine Ahnung, wann fährt der nächste Bus nach Pula ab.)
Oprostite, gdje je WC?	Entschuldigung, wo finde ich die Toilette?
Ne znam nažalost gdje je WC.	Ich weiß leider nicht, wo die Toilette ist. (wörtlich: Ich weiß leider nicht, wo ist die Toilette.)
S kim je Petar bio u kinu?	Mit wem war Petar im Kino?
Nisam video s kim je Petar bio u kinu. (m.) Nisam vidjela s kim je Petar bio u kinu. (f.)	Ich (m/f) habe nicht gesehen, mit wem Petar im Kino war. (wörtlich: Ich habe nicht gesehen, mit wem war Petar im Kino.)

Das nächste Kapitel trägt Sie weiter ins Herz der Kunst kroatische Sätze zu bilden:  
Dort lernen Sie das Wichtigste über Klitika, kleine Stützwörter, die oft nicht übersetzt werden, deren festgelegte Reihenfolge man aber beherrschen muss, um „echte“ kroatische Sätze bilden zu können.

## Klitika – Stützwörter mit festgeschriebener Position im Satz

In diesem Kapitel geht es darum, dass Sie ein Detail kennenlernen, das das wirkliche Beherrschen der kroatischen Sprache ausmacht:

Hier geht es um die **Klitika** im Kroatischen.

Beispiele für Klitika aus verschiedenen Sprachen sind:

- „I'll“ (I will), „I'm“ (I am), „you're“ (you are) oder auch „got'cha“ (I got you) im Englischen
- „gibt's“ (gibt es) im Deutschen
- „I säg das“ (Ich sage es dir) im Bairischen
- „je“ (ist) oder der Fragepartikel „li“ im Kroatischen

Unter dem Begriff „Klitikon“ (Plural: Klitika) versteht man in der Sprachwissenschaft ein kleines, in der Regel einsilbiges Stützwort.

Die Bezeichnung leitet sich aus dem griechischen Wort für „anlehnen, zuneigen“ ab.

Und genauso verhalten sich diese kleinen Wörter:

Sie lehnen sich an ein bestimmtes Wort an und können oft auch gar nicht übersetzt werden. Aber ohne sie klingt ein Satz für einen Muttersprachler komisch.

Die kroatischen Klitika haben keine Betonung und deswegen müssen sie sich an ein anderes Wort anlehnen und zusammen mit diesem Wort ausgesprochen werden.

### Zwei Gruppen von Klitika: Proklitika und Enklitika

Einige Klitika lehnen sich an ein Wort an, **vor** dem sie stehen. Diese Gruppe nennt man „**Proklitika**“. Hier finden Sie zahlreiche Beispiele für solche Proklitika:

- Alle einsilbige Präpositionen (auch einige zweisilbige und dreisilbige) (bez, do, od, u, na, za, pod, nad, ...) sind Proklitika.  
Beispiele:  
u kući [ausgesprochen als:] „ukući“ (dt. im Haus)  
za tebe [ausgesprochen als:] „zatebe“ (dt. für dich)  
pod morem [ausgesprochen als:] „podmorem“ (dt. unter dem Meer)  
bez mene [ausgesprochen als:] „bezmene“ (dt. ohne mich)
- Bestimmte Konjunktionen (i, pa, te, ni, a, već, da) sind ebenfalls Proklitika.  
Beispiele:  
Ivan kupuje olovku i guminicu [ausgesprochen als:] „Ivan kupuje olovku igumicu“ (dt. Ivan kauft einen Bleistift und einen Radiergummi.)  
Ja radim u školi, a on u banci. [ausgesprochen als:] „ja radim u školi aon ubanci“ (dt. Ich arbeite in der Schule und er in der Bank).  
Molim te da dodeš. „molimte dadoděš“ (dt. Ich bitte dich, dass du kommst.)
- Auch das Verneinungswörtchen „ne“ verschmilzt bei der Aussprache mit dem nachfolgenden Wort.  
Beispiele:  
ne znam [ausgesprochen als:] „neznam“ (dt. ich weiß nicht)  
ne vjerujem [ausgesprochen als:] „nevjerujem“ (dt. ich glaube nicht)

Die zweite Art von Klitika findet man angelehnt an ein Wort, **nach** dem sie stehen. Diese Gruppe

nennt man „**Enklitika**“.

Beispiele für solche Enklitika sind:

- der Fragepartikel „li“  
Beispiel:  
idemo li? [ausgesprochen als:] „idemoli“ (dt. gehen wir?)
- die Kurzformen des Hilfsverbs „biti“ (sam, si, je, smo, ste, su)  
Beispiele:  
došao je [ausgesprochen als:] „došaoje“ (dt. er ist gekommen)  
bili su [ausgesprochen als:] „bilisu“ (dt. sie waren)
- der Aorist des Hilfsverbs „biti“ (bih, bi, bi,bismo, biste, bi):  
Beispiele:  
bila bih [ausgesprochen als:] „bilabih“ (dt. ich wäre)  
imao bi [ausgesprochen als:] „imaobi“ (dt. er hätte)
- die Kurzformen des Hilfsverbs „htjeti“ (ću, ćeš, će, ćemo, ćete, će)  
Beispiele:  
kupit ću [ausgesprochen als:] „kupiću“ (dt. ich werde kaufen)  
ja ću ići [ausgesprochen als:] „jaću ići“ (dt. ich werde gehen)
- die kurzen, unbetonten Formen der Personalpronomen (me, mi, te, ti, je, joj, ga, mu, nas, nam, vas, vam, ih, im)  
Beispiele:  
Volim te. [ausgesprochen als:] „volimte“ (dt. Ich liebe dich.)  
Daj mi! [ausgesprochen als:] „dajmi“ (dt. Gib mir!)  
vidjeli su nas [ausgesprochen als:] „vidjelisun“ (dt. sie haben uns gesehen)
- das Reflexivpronomen „se“  
češljam se [ausgesprochen als:] „češljamse“ (dt. ich kämme mich)  
sviđa mi se [ausgesprochen als:] „sviđamise“ (dt. es gefällt mir)

### Wo finde ich die Klitika im kroatischen Satz?

Bisher haben Sie ja immer gelesen, dass die Stellung der einzelnen Satzteile in einem kroatischen Satz frei wäre. Diese Aussage gilt nicht für diese kleinen Stützwörter des Kroatischen.

Sie stehen immer an der gleichen, festgelegten Stelle eines kroatischen Satzes. Als Faustregel können Sie sich merken:

**Die Klitika sind „nicht-freie Wörter“.  
Sie haben einen besonderen fixen Platz im Satz, der sich nicht verändern kann.**

Das schauen wir uns am besten mal an einigen Beispielen an. In den nachfolgenden Beispielen haben wir die Stützwörter fett gesetzt.

<b>Beispiele für Sätze mit Klitika:</b>	
Znaš <b>li</b> gdje <b>je</b> WC?	Weißt du, wo die Toilette ist?
Sreli <b>smo</b> <b>se</b> <b>na</b> odmoru.	Wir haben uns im Urlaub getroffen.

Roden <b>sam</b> u Zagrebu.	Ich wurde in Zagreb geboren.
Petar i Ana <b>su</b> pozvani <b>na</b> rođendansku zabavu.	Petar und Ana sind zu einer Geburtstagsfeier eingeladen.
I ja <b>bih</b> radije stanovaла sama.	Ich würde auch lieber alleine in einer Wohnung leben.

In einem Satz können zwei oder noch mehr dieser Klitika auftauchen.  
Wichtig zu wissen ist, dass diese Klitika oft beieinander stehen.

Und wichtig zu wissen ist, dass diese Klitika dann immer in einer ganz bestimmten Reihenfolge stehen müssen:

- (1) An erster Stelle steht immer die **Fragepartikel** „li“.
- (2) Danach werden die **Verbalpartikel** genannt; das sind:  
sam, si, je, smo, ste, su (die Kurzformen des Verbs „sein“ im Präsens)  
ću, ćeš, će, ćemo, ,ćete (Kurzformen des Verbes „htjeti“ für die Bildung des [Futurs](#))  
bih, bi, bismo, biste (die Formen des Verbs „sein“ im [Aorist](#))
- (3) An dritter Stelle sind **Pronominalpartikel** zu finden.  
Dabei werden hier zuerst die [Kurzformen der Personalpronomen](#) im Dativ (mi, ti, joj, nam, vam, im) genannt und dann die Kurzformen im Akkusativ (me, te, ga, ju, nas, vas, ih).
- (4) An vierter Stelle platziert man schließlich die [unbetonte Form des Reflexivpronomens](#) „se“.

Hier finden Sie Beispielsätze, in denen zwei oder mehr Klitika vorkommen. Wir haben ihre Position im Satz mit (Nummern in Klammern) gekennzeichnet.

<b>Beispiele für Sätze mit zwei oder mehr Klitika:</b>	
Možeš <b>li</b> (1) <b>mi</b> (3), molim te, učiniti uslugu?	Kannst du mir bitte einen Gefallen tun?
Htio <b>bih</b> (2) <b>ti</b> (3; Dativ) <b>ga</b> (3; Akkusativ) uskoro dati.	Ich würde ihn dir gerne bald geben.
Mogu <b>li</b> (1) <b>ti</b> (3; Dativ) pomoći oprati tanjure?	Kann ich dir helfen die Teller abzuwaschen?
Sreli <b>smo</b> (2) <b>se</b> (4) na odmoru.	Wir haben uns im Urlaub getroffen.
Ta <b>će</b> (2) <b>ti</b> (3) dobro stajati.	Das wird dir gut stehen.

### Üben Sie selbst weiter!

Bitte wechseln Sie nun in die Dialogtexte Ihres Sprachkurses. Suchen Sie sich dort weitere Beispiele zu diesem Thema heraus. Sie werden bestimmt noch viele weitere finden!

Das nächste Kapitel behandelt ein weiteres Thema, das mit der Bildung und dem Bau von Sätzen im Kroatischen zu tun hat: die indirekte Rede.

## Er sagte, dass er mich anrufen würde! - Die indirekte Rede im Kroatischen

In diesem Kapitel sollen Sie Ihr Wissen über Satzbau und Satzkonstruktionen im Kroatischen ergänzen und sich mit der Bildung der indirekten Rede befassen.

Ehe wir uns der indirekten Rede zuwenden, lassen Sie uns zunächst kurz Beispiele zur direkten Rede anführen. Die direkte Rede wird auch im Kroatischen durch die Verwendung von Anführungszeichen gekennzeichnet.

### Beispiele für die direkte Rede im Kroatischen:

Luka kaže: „Nazvat ču te.“	Luka sagt: „Ich rufe dich an.“
Mia je zaključila: „Nemam više novca.“	Mia behauptete: „Ich habe kein Geld mehr.“
Mirjana se žali: „Izgubila sam svoj novčanik.“	Mirjana klagt: „Ich habe meinen Geldbeutel verloren.“
Ljubica je pitala: „Jesi li već čuo? Luka i Mia se žene!“ (Frage an einen Mann)	Ljubica fragte: „Hast du (m/f) schon gehört? Luka und Mia heiraten!“
Ljubica je pitala: „Jesi li već čula? Luka i Mia se žene!“ (Frage an eine andere Frau)	

Wenn man nun im Deutschen einen Satz aus der direkten in die indirekte Rede verschiebt, so verwendet man den Konjunktiv. In der Umgangssprache ist dies aber leider fast vollkommen verloren gegangen und man spricht und hört in der Regel auch in der indirekten Rede im Deutschen den Indikativ.

Diese Inkorrekttheit der deutschen Umgangssprache kommt Ihnen nun beim Kroatischlernen zu Gute. Denn im Kroatischen wird Zeit und Modus des Verbs aus der direkten einfach in die indirekte Rede übernommen.

Sie müssen hier also aufpassen, wenn Sie eigentlich daran gewöhnt sind in der indirekten Rede den Konjunktiv zu verwenden.

Schauen Sie sich unsere Beispiele von oben nun in der indirekten Rede an:

### Beispiele für die indirekte Rede im Kroatischen:

Luka kaže da će me nazvati.	Luka sagt, dass er mich anrufen würde.
Mia je zaključila da nema više novca.	Mia behauptete, sie hätte kein Geld mehr.
Mirjana se žali da je izgubila svoj novčanik.	Mirjana klagt, dass sie ihren Geldbeutel verloren habe.
Ljubica je pitala jesam li već čuo da se Luka i Mia žene. (m) Ljubica je pitala jesam li već čula da se Luka i Mia žene. (f)	Ljubica fragte, ob ich (m/f) das schon gehört hätte: Luka und Mia würden heiraten.

Im nächsten Kapitel erweitern Sie Ihr Wissen über den Satzbau im Kroatischen noch mehr: Sie lernen zwei gleichgestellte Hauptsätze durch eine Konjunktion miteinander zu verbinden.



## Und, obwohl, aber: Wichtige beiordnende Konjunktionen im Kroatischen

Konjunktionen (auch „Bindewörter“ genannt) haben die Aufgabe Wörter, Wortgruppen, Satzteile oder auch ganze Sätze miteinander zu verbinden und zueinander in Beziehung zu setzen.

Man unterscheidet im Kroatischen koordinierende (beiordnende) Konjunktionen – um diese geht in diesem Kapitel – von [subordinierenden \(unterordnenden\) Konjunktionen](#).

Oft sind Konjunktionen ganz „kleine“, also recht kurze Wörter und man neigt dazu, sie gerne zu übersehen. Aber eigentlich sind sie ganz wichtig für alle Lerner, die über das Stadium einfacher Sätze im Kroatischen hinaus sind.

Allen fortgeschrittenen Lernern raten wir an dieser Stelle nicht nur die Konjunktion zu lernen und den Beispielsatz zu lesen, sondern als sinnvolle Übung selbst Sätze mit diesen kleinen Wörtern zu bilden.

In diesem ersten Kapitel zu den Konjunktionen stellen wir Ihnen zunächst die beiordnenden Konjunktionen vor:

### Wichtige beiordnende Konjunktionen des Kroatischen

Beiordnende (koordinierende) Konjunktionen haben die Aufgabe zwei gleichgestellte Sätze miteinander zu verbinden.

Diese Art des Bindewortes verbindet also zwei Hauptsätze miteinander.

Hier haben wir eine Liste der wichtigsten koordinierenden Konjunktionen im Kroatischen für Sie zusammengestellt. Natürlich zeigen wir Ihnen auch immer einen Beispielsatz dazu.

Wichtige beiordnende Konjunktionen des Kroatischen	
<b>a, ali</b>	<b>aber</b>
Govorim njemački i hrvatski, <b>ali</b> ne i francuski.	Ich spreche Deutsch und Kroatisch <b>aber</b> kein Französisch.
<b>dakle, stoga, zato</b>	<b>deshalb</b>
Mali Franjo je umoran pa <b>zato</b> pliče.	Der kleine Franjo ist müde, <b>deshalb</b> weint er.
<b>i</b>	<b>und</b>
Uzet ću brodet <b>i</b> čašu malvazije.	Ich nehme Brodet <b>und</b> ein Glas Malvazija.
<b>iako</b>	<b>obwohl</b>
Dražen nije nazvao, <b>iako</b> je obećao da hoće.	Dražen rief nicht an, <b>obwohl</b> er es versprochen hatte.
<b>ili</b>	<b>oder</b>
Piješ li pivo <b>ili</b> vino?	Trinkst du Bier <b>oder</b> Wein?
<b>nego</b>	<b>sondern</b>
Ja nisam Njemica, <b>nego</b> Austrijanka.	Ich bin keine Deutsche, <b>sondern</b> ich bin Österreicherin.
<b>ni ... ni ... / niti ...niti ...</b>	<b>weder ... noch ...</b>

Ne jedem ni ribu ni meso: ja sam vegetarijanac.	Ich esse <b>weder</b> Fisch <b>noch</b> Fleisch: Ich bin Vegetarier.
---	--

## Die Konjunktion „und“ im Kroatischen

Nach dieser ersten Übersicht möchten wir Sie noch auf einen kleinen, aber wichtigen Unterschied hinweisen:

Im Kroatischen gibt es zwei kleine Wörter, die man als „und“ ins Deutsche übersetzen kann:  
**a** und **i**.

Allerdings gibt es einen Unterschied im Gebrauch der beiden Wörtchen.

Die Konjunktion **i** (dt. und, und auch) wird verwendet, wenn man **Gleiches** nennt.

Die Konjunktion **a** (dt. und, und aber) wird verwendet, wenn man Unterschiedliches bezeichnet.

Am besten können Sie das an Beispielen nachvollziehen:

Beispiele zur unterschiedlichen Verwendung von i und a:	
Marjan <b>i</b> Anton naručuju ribu.	Marjan <b>und</b> (auch) Anton bestellen Fisch.
Marjan naručuje bordet, <b>a</b> Anton hobotnicu.	Marjan bestellt Brodet <b>und</b> Anton Tintenfisch.
Adrijana <b>i</b> Kristina dolaze iz Hrvatske.	Adrijana <b>und</b> Kristina kommen aus Kroatien.
Adrijana dolazi iz Karlovca, <b>a</b> Kristina iz Pule.	Adrijana kommt aus Karlovac <b>und</b> Kristina kommt aus Pula.

Im nachfolgenden Kapitel finden Sie eine Einführung und Übersicht über die wichtigsten unterordnenden Konjunktionen des Kroatischen.

## Weil, wenn, dann: Wichtige unterordnende Konjunktionen im Kroatischen

Unterordnende (subordinierende) Konjunktionen haben die Aufgabe, zwei voneinander abhängige Sätze zueinander in Beziehung zu setzen. Sie verbinden einen Hauptsatz mit einem Nebensatz. Dabei setzen sie die beiden Sätze in ein zeitliches, begründendes oder einander bedingendes Verhältnis.

Hier haben wir eine Liste der wichtigsten unterordnenden Konjunktionen im Kroatischen für Sie zusammengestellt. Natürlich zeigen wir Ihnen auch immer einen Beispielsatz dazu:

Wichtige unterordnende Konjunktionen des Kroatischen	
<b>ako</b>	<b>wenn, falls</b>
<b>Ako</b> želite saznati više, kliknite ovdje.	<b>Wenn</b> Sie mehr erfahren möchten, klicken Sie bitte hier.
<b>budući da</b>	<b>da</b>
<b>Budući da</b> ga nema, možemo ići.	<b>Da</b> er nicht da ist, können wir gehen.
<b>da</b>	<b>dass, damit</b>
Bogdan je obećao <b>da</b> će doći danas.	Bogdan hat versprochen, <b>dass</b> er heute kommt.
<b>dok</b>	<b>bis, während</b>
<b>Dok</b> tu sjediš, čuvaj mi ovo.	Während du da sitzst, pass auf das auf.
<b>jer</b>	<b>weil</b>
Saša ne ide u ured <b>jer</b> je bolestan.	Saša geht nicht ins Büro, <b>weil</b> er krank ist.
<b>kad</b>	<b>wenn, als</b>
Pozdravi ga <b>kad</b> ga vidiš.	Grüße ihn, <b>wenn</b> du ihn siehst.
<b>nakon što, pošto</b>	<b>nachdem</b>
<b>Nakon što</b> ga je napustila njegova velika ljubav, ostao je zauvijek sam.	<b>Nachdem</b> ihn seine große Liebe verlassen hatte, blieb er für immer alleine.
<b>prije nego što</b>	<b>bevor</b>
<b>Prije nego što</b> Darijo ode na godišnji odmor, mora obaviti još puno toga.	<b>Bevor</b> Dario in Urlaub geht, muss er noch sehr vieles erledigen.
<b>za vrijeme</b>	<b>während</b>
<b>Za vrijeme</b> Svjetskog nogometnog prvenstva Ivica ostaje svaku večer kod kuće.	<b>Während</b> der Fußball-WM bleibt Ivica jeden Abend zu Hause.

Auch in den nun folgenden Kapiteln geht es um kleine und unveränderliche Wörter im Kroatischen: Sie lernen die Präpositionen näher kennen.

Wie im Deutschen auch, verlangen einige dieser Verhältniswörter nach einem bestimmten Fall beim nachfolgenden Substantiv.

# Die Präpositionen im Kroatischen – eine Einführung und ein erster Überblick

In den nun folgenden Kapiteln beschäftigen wir uns mit den Präpositionen im Kroatischen. Wie im Deutschen auch, haben die Präpositionen im Kroatischen die Aufgabe, Verhältnisse oder Beziehungen zwischen Personen, Gegenständen und/oder Sachverhalten zu beschreiben.

Aus diesem Grund werden Präpositionen auch „Verhältniswörter“ oder „Lagewörter“ genannt.

Beispiele für Sätze mit Präpositionen im Deutschen:

Petar geht **zur** Schule.

Ana geht **ins** Fitnessstudio.

Mein Handy liegt **auf** dem Tisch.

Im Kroatischen und im Deutschen sind die Präpositionen unveränderliche Wörter und Wörtchen. Das heißt, sie werden nicht flektiert. Aber sie haben oft einen großen Einfluss auf die Flexion der Substantive, die sie zu einander in Beziehung setzen. Denn häufig bestimmt die Präposition, in welchem Fall das nachfolgende Substantiv zu stehen hat.

Beispiele I:

Diesen Präpositionen folgt im Deutschen der Akkusativ:

Sie müssen noch **bis** zur nächsten Kreuzung (Akk.) weiterfahren.

Ich sehe dich **durch** das Fenster (AKK).

Beispiele II:

Diesen Präpositionen folgt im Deutschen der Dativ:

Die S-Bahn kommt gerade **aus** dem Tunnel (DAT).

Petar ist müde **vom** Sport (DAT).

Wie in den deutschen Beispielen oben, gibt es auch im Kroatischen Präpositionen, die nach einem bestimmten Fall verlangen.

In den folgenden Kapiteln finden Sie Listen mit Präpositionen und welcher Fall danach folgt. Natürlich haben wir dort auch immer zahlreiche Beispielsätze für Sie zusammengetragen.

Beginnen Sie damit die kroatischen Präpositionen zu lernen, denen der Genitiv folgt. Dies ist die längste Liste, die Sie in diesem Zusammenhang bewältigen müssen. Wenn Sie also das Kapitel zu den Präpositionen mit Genitiv gelernt haben, haben Sie den lernintensivsten Teil schon hinter sich.

## Diesen Präpositionen folgt der Genitiv

Manche Präpositionen des Kroatischen verlangen immer nach einem Genitiv.

Vor allem in diesem Kapitel müssen Sie eine lange Liste mit Präpositionen lernen. Viele der kroatischen Präpositionen verlangen nach dem Genitiv.

Diese Information kann vielleicht auch ein erster, sinnvoller Anhaltspunkt sein, wenn Sie eine bisher noch unbekannte Präposition finden. Recherchieren Sie als Erstes, welchen Fall diese Präposition verlangt – meistens wird dies der Genitiv sein.

Hier haben wir eine Liste dieser Präpositionen für Sie als Lernhilfe zusammengestellt. Zunächst finden Sie hier erst einmal eine alphabetische Liste zum Auswendiglernen. Gleich im Anschluss daran aber haben wir eine Sammlung mit zahlreichen Beispielsätzen für Sie angelegt. So bleibt das Gelernte nicht nur trockene Theorie.

Präpositionen mit Genitiv			
bez	ohne	od	aus, von
blizu	nahe, nahe bei	pokraj	neben
duž	entlang	poput	wie
do	bis	pored	neben
iz	aus	poslije	nach (zeitl.)
iza	hinter	posred	mitten
ispod	unter, unterhalb	prije	vor
ispred	vor	preko	über, via
između	zwischen	protiv	gegen, gegenüber
iznad	über	radi	willens, wegen
izvan	außen, außer, außerhalb	s, sa	aus, von
kod	bei	sred	mitten
kraj	nahe, neben, bei	umjesto	statt, anstatt, stattdessen
mjesto	statt, anstatt, stattdessen	usred	mitten
nasred	mitten	uzduž	entlang
oko	um ... herum	zbog	weil, wegen

Hier finden Sie viele Beispielsätze zu den Präpositionen, die einen Genitiv verlangen.

Es wäre eine gute Übung, wenn Sie diese Beispielsätze nicht nur durchlesen, sondern sich zu jeder Präposition einen weiteren, eigenen Beispielsatz ausdenken.

Beispiele zu den Präpositionen mit Genitiv:	
To sam uspio <b>bez</b> tvoje pomoći.	Das habe ich <b>ohne</b> deine Hilfe geschafft.
Živimo <b>blizu</b> parka Maksimir.	Wir wohnen <b>nahe beim</b> Maksimir Park.

<b>Od</b> Rijeke <b>do</b> Dubrovnika smo se vozili 7 sati.	<b>Von</b> Rijeka <b>bis</b> Dubrovnik sind wir 7 Stunden gefahren.
<b>Ispred</b> pošte rastu dva velika bora.	<b>Vor</b> der Post wachsen zwei große Kiefern.
Mobitel ti leži <b>ispod</b> jakne.	Dein Handy liegt <b>unter</b> der Jacke.
Mario je došao danas <b>iz</b> Njemačke.	Mario ist heute <b>aus</b> Deutschland gekommen.
Lucija je parkirala <b>iza</b> mojeg auta.	Lucija hat <b>hinter</b> meinem Auto geparkt.
Ivana je stavila svoj ručnik <b>između</b> tvojeg i mojeg.	Ivana hat ihr Badetuch <b>zwischen</b> deinem und meinem hingelegt.
<b>Iznad</b> brije su se počeli skupljati oblaci.	<b>Über</b> dem Berg haben die Wolken angefangen sich zu sammeln.
Idemo li danas negdje <b>izvan</b> grada?	Gehen wir heute irgendwo <b>außerhalb</b> der Stadt aus?
Tomislav je prekucer bio <b>kod</b> lječnika.	Tomislav war gestern <b>beim</b> Arzt.
U avionu želim sjediti <b>kraj</b> prozora.	Im Flugzeug möchte ich <b>neben</b> dem Fenster sitzen.
<b>Nasred</b> gradskog trga je nastala velika gužva.	<b>Mitten</b> auf dem Stadtplatz ist ein großes Gedränge entstanden.
<b>Oko</b> grada su izgrađene visoke zidine.	<b>Um</b> die Stadt sind hohe Mauern gebaut.
Ona je nježna <b>poput</b> cvijeta.	Sie ist zart <b>wie</b> eine Blume.
Ležaljke ćeš naći <b>pored</b> bazena.	Die Liegestühle findest du <b>neben</b> dem Pool.
<b>Poslije</b> ručka idemo na sladoled.	<b>Nach</b> dem Mittagessen gehen wir Eis essen.
Vlak vozi <b>preko</b> Beča za Split.	Der Zug fährt <b>über</b> Wien nach Split.
Prije odlaska želim se još pozdraviti sa susjedima.	<b>Vor</b> der Abreise möchte ich mich noch von den Nachbarn verabschieden.
Trebam lijek <b>protiv</b> prehlade.	Ich brauche ein Medikament <b>gegen</b> Erkältung.
Doći ću danas samo <b>radi</b> tebe.	Ich werde heute nur <b>wegen</b> dir kommen.
Uzela je čašu <b>sa</b> stola.	Sie nahm das Glas <b>vom</b> Tisch.
Sanja je <b>umjesto</b> pljeskavice naručila Ćevapčiće.	Sanja hat statt Pljeskavica Ćevapčići bestellt.
Šetali smo <b>uzduž</b> ulice.	Wir sind die Straße <b>entlang</b> spaziert.
Nismo stigli na vrijeme <b>zbog</b> gužve na autocesti.	Wir sind <b>wegen</b> dem Stau auf der Autobahn nicht rechtzeitig angekommen.

Wenn Sie nicht mehr ganz sicher sind, wie man die Endungen für den [Genitiv](#) im Kroatischen findet, können Sie hier das entsprechende Kapitel nochmal wiederholen.

Das nun folgende Kapitel stellt Ihnen Präpositionen vor, die immer nach dem Dativ verlangen.

## Diesen Präpositionen folgt der Dativ

Bestimmte Präpositionen im Kroatischen fordern den Dativ.

In diesem Fall müssen Sie lediglich eine kurze Liste von Präpositionen lernen, die den Dativ verlangen. Nach diesem Fall verlangen im Kroatischen nämlich nur fünf Präpositionen.

Diese Präpositionen mit Dativ sind:

Präpositionen mit Dativ	
k/ka	nach, zu
nasuprot	gegenüber
prema	nach, in Richtung von
unatoč	dennoch, trotz
uprkos	trotz

Nun lesen Sie Beispielsätze hierzu.

Es wäre eine gute Übung, wenn Sie diese Beispielsätze nicht nur durchlesen, sondern sich zu jeder Präposition einen eigenen Beispielsatz ausdenken.

### Beispiele zu den Präpositionen mit Dativ:

Idem <b>k</b> baki.	Ich fahre <b>zu</b> meiner Oma.
Upravo sam na autoputu <b>prema</b> Splitu.	Ich bin gerade auf der Autobahn <b>nach</b> Split.
Marijan pjeva <b>usprkos</b> grlobolji.	Marijan singt <b>trotz</b> Halsweh.
Vladimir stanuje u Zagrebu <b>nasuprot</b> Glavnom kolodvoru.	Vladimir wohnt in Zagreb <b>gegenüber</b> von dem Hauptbahnhof.
<b>Unatoč</b> kiši igrali smo nogomet.	<b>Trotz</b> des Regens haben wir Fußball gespielt.

Wenn Sie nicht mehr ganz sicher sind, wie man die Endungen für den [Dativ](#) im Kroatischen findet, können Sie hier das entsprechende Kapitel nochmal wiederholen.

Da Dativ und Lokativ die selben Fallendungen teilen, stellen wir im nachfolgenden Kapitel gleich die Präpositionen vor, nach denen ein Lokativ folgt.

## Diesen Präpositionen folgt der Lokativ

Der Lokativ (der „Ortsfall“) im Kroatischen steht immer nach einer Präposition. Das unterscheidet ihn vom Dativ, mit dem er die Fallendungen teilt.

Die Präpositionen mit Lokativ sind:

Präpositionen mit Lokativ	
na	auf, in, zu
o	von, über, während
po	auf, in, über, bei, durch
prema	gegenüber, zu, im Vergleich zu
pri	nahe, bei, mit
u	in, innen, bei

Nun lesen Sie Beispielsätze hierzu:

Es wäre eine gute Übung, wenn Sie diese Beispielsätze nicht nur durchlesen, sondern sich zu jeder Präposition einen eigenen Beispielsatz ausdenken.

### Beispiele zu den Präpositionen mit Lokativ:

Na desnoj strani vidite sada zgradu Sabora.	Auf der rechten Seite sehen Sie nun das Gebäude des Sabor.
Govorimo o novom projektu.	Wir sprechen über das neue Projekt.
Petar šeće po centru grada.	Petar macht einen Spaziergang durch das Stadtzentrum.
Molim Vas, krenite prema izlazu.	Bitte gehen Sie zum Ausgang.
Rođen sam u Zagrebu.	Ich wurde in Zagreb geboren.

Wenn Sie nicht mehr ganz sicher sind, wie man die Endungen für den [Lokativ](#) im Kroatischen findet, können Sie hier das entsprechende Kapitel nochmal wiederholen.

Das nun folgende Kapitel stellt Ihnen Präpositionen vor, die immer nach dem Akkusativ verlangen.

## Diesen Präpositionen folgt der Akkusativ

Einige Präpositionen im Kroatischen verlangen nach dem [Akkusativ](#). Wie auch im Kapitel zu den Präpositionen mit Genitiv, müssen Sie hier wieder eine längere Liste lernen.

**Bitte beachten Sie, dass eine Präposition, nach der ein Akkusativ folgt, immer zum Ausdruck bringen möchte, dass eine Bewegung in eine bestimmte Richtung stattfindet.**

Wenn diese Bewegung schon abgeschlossen ist und man mit einer Präposition eine reine Ortsangabe machen möchte, dann folgt immer der [Lokativ](#).

Die Präpositionen mit Akkusativ sind:

Präpositionen mit Akkusativ			
kroz	aus, durch, hindurch, über	po	auf, in, über, bei, durch
među	mit, unter, zwischen	pod	unten, nach unten
na	an, auf, für, in, mit, zu	pred	vor, voraus
nad	über, oberhalb, hinüber	u	an, auf, in, um
niz	hinunter	uz	bei, nahe, neben
o	gegen	za	für, hinter

Nun lesen Sie Beispielsätze hierzu:

Es wäre eine gute Übung, wenn Sie diese Beispielsätze nicht nur durchlesen, sondern sich zu jeder Präposition einen weiteren, eigenen Beispielsatz ausdenken.

### Beispiele zu den Präpositionen mit Akkusativ:

Adrijana gleda <b>kroz</b> prozor.	Adrijana schaut <b>aus</b> dem Fenster.
Alen je stao <b>među</b> nas.	Alen hat sich <b>zwischen</b> uns gestellt.
Idem <b>na</b> fakultet.	Ich gehe <b>zur</b> Universität.
Uključi se <b>na</b> internet.	Verbinde dich <b>mit</b> dem Internet.
Idem <b>na</b> dvije godine u Hrvatsku.	Ich gehe <b>für</b> zwei Jahre nach Kroatien.
Nagnula se <b>nad</b> tanjur.	Sie hat sich <b>über</b> den Teller gebeugt.
Voda je tekla <b>niz</b> cestu.	Das Wasser ist die Straße <b>hinunter</b> geflossen.
Objesila je sliku <b>o</b> zid.	Sie hat das Bild <b>an</b> die Wand gehängt.
Mačka se zavukla <b>pod</b> auto.	Die Katze hat sich <b>unter</b> dem Auto verkrochen.
Stao je <b>pred</b> vrata.	Er hat sich <b>vor</b> die Tür gestellt.
Kada ides <b>u</b> grad?	Wann gehst du <b>in</b> die Stadt?
Trčali smo <b>uz</b> rijeku.	Wir waren <b>neben</b> dem Fluss joggen.
Blanka stavlja kofer <b>iza</b> vrata.	Blanka stellt den Koffer <b>hinter</b> die Tür.
Kupio sam je <b>za</b> 100 kuna. (m)	Ich (m) habe sie <b>für</b> 100 Kuna gekauft.
Marin će doći <b>za</b> Božić.	Marin wird <b>zu</b> Weihnachten kommen.

Dora se vraća **za** dva sata.

Dora kommt **in** zwei Stunden zurück.

Wenn Sie nicht mehr ganz sicher sind, wie man die Endungen für den [Akkusativ](#) im Kroatischen findet, können Sie hier das entsprechende Kapitel nochmal wiederholen.

Das nun folgende Kapitel stellt Ihnen Präpositionen vor, die immer nach dem Instrumental verlangen.

## Diesen Präpositionen folgt der Instrumental

Einige Präpositionen im Kroatischen fordern den Instrumental (den „Werkfall“).

Die Präpositionen mit Instrumental sind:

Präpositionen mit Instrumental	
među	mit, unter, zwischen
nad	über
pod	unter
pred	vor
s, sa	mit
za	nach, hinter

Nun lesen Sie Beispielsätze hierzu:

Es wäre eine gute Übung, wenn Sie diese Beispielsätze nicht nur durchlesen, sondern sich zu jeder Präposition einen weiteren, eigenen Beispielsatz ausdenken.

### Beispiele zu den Präpositionen mit Instrumental:

Djeca se igraju <b>među</b> drvećem.	Die Kinder spielen <b>zwischen</b> den Bäumen.
<b>Nad</b> dolinom su se nadvili crni oblaci.	Über dem Tal haben sich schwarze Wolken angesammelt.
Mobitel leži <b>pod</b> knjigom.	Das Handy liegt <b>unter</b> dem Buch.
Petar i Ana sjede <b>pred</b> računalom.	Petar und Ana sitzen <b>vor</b> dem Computer.
Volim ići <b>s</b> prijateljima na izlet.	Ich möchte <b>mit</b> den Freunden einen Ausflug machen.
Kofer stoji <b>za</b> vratima.	Der Koffer steht <b>hinter</b> der Tür.

Wenn Sie nicht mehr ganz sicher sind, wie man die Endungen für den [Instrumental](#) im Kroatischen findet, können Sie hier das entsprechende Kapitel nochmal wiederholen.

Das nun folgende Kapitel stellt Ihnen „kleine Wörter für große Gefühle“ vor. Dort lernen Sie die Interjektionen im Kroatischen kennen.

## Kleine Wörter für große Gefühle – die Interjektionen

Das kennen Sie bestimmt aus dem Deutschen: Mit einem kleinen Wort kann man so viel sagen, wie mit einem ganzen Satz.

Nehmen wir als Beispiel die Aufforderung „Kannst du bitte leise sein?“:

Im Deutschen kann man diesem Satz verkürzen zu einem „Pst!“. Dieser kleine Ausdruck umfasst den Inhalt des ganzen Satzes.

Auch im Kroatischen gibt es solche Interjektionen. Wie im Deutschen auch, ist es ihre Aufgabe Gefühle zum Ausdruck zu bringen oder Aufforderungen auszusprechen.

Zum wirklichen Lernen und Beherrschung einer Fremdsprache gehört es deshalb dazu, auch diese kleinen Wörter zu kennen und zu verstehen.

In dieser Tabelle zeigen wir Ihnen viele Beispiele:

Beispiele für Interjektionen im Kroatischen:	
Pst! Budi tiho!	Pst! Sei endlich still!
Fuj, to je odvratno!	Igitt, das ist ekelig!
Hura – pobijedili smo!	Hurra – wir haben gewonnen!
Uh, kad će napokon vikend!	Oh, wann ist denn endlich Wochenende!
Ah, to je strašno!	Ach, das ist schrecklich!
Hej, dečko, dođi ovamo!	He, Junge, komm mal her!
Uf, kako hladna voda!	Uff, was für ein kaltes Wasser!
A on udari – bum – rukom po stolu!	Und er schlug – paff – mit der Hand gegen den Tisch!
„Mic-mic!“ – tražila je Lana posvuda svoju mačku.	„Miez-miez!“ – überall suchte Lana ihre Katze.
A joj, pa kako si ti tu dospio?	Ach je, wie bist du denn hierher geraten?
Aha, sad razumijem.	Aha, jetzt verstehe ich.
Hm, to mi se ne sviđa.	Hmm, das gefällt mir nicht.
Ma, ne znam što bih rekla.	Oh Mann, ich weiss nicht, was ich sagen soll.
O, što je već gotovo?	Oh, ist es schon fertig? [Überraschung]
Jao, kako boli! / Joj, kako me boli!	Aua, es tut weh! / Aua, es tut mir weh!
Joj, jedva čekam!	Ach, ich kann kaum erwarten! [Ungeduld]
Joj, što si dosadan!	Ach, du bist so langweilig! [Vorwurf]
A, ne znam.	Hmm, ich weiß nicht. [Unsicherheit]
A-a, ne može.	Nö, es geht nicht.
A da, tako je.	Ja, so ist es.
Oj, Marko: čuješ li me?	Hey, Marko: hörst du mich?

Jetzt haben Sie viele Interjektionen kennengelernt. In diesem Zusammenhang ist es vielleicht auch

interessant einige feststehende Wendungen kennenzulernen. Damit werden Sie Ihre kroatischen Freunde ganz bestimmt beeindrucken.

### Bitte beachten Sie:

Man kann viele dieser Ausdrücke nicht wort-wörtlich ins Deutsche übersetzen.

Feststehende Wendungen im Kroatischen:	
<b>Zar</b> si gluh?	<b>Hey</b> , bist du denn taub?
Bilo je sve u redu, <b>zar ne?</b>	Alles war in Ordnung, <b>nicht wahr/ gell</b> [bair.]/ <b>oder?</b>
<b>Hajde</b> , nemoj se ljutiti.	<b>Komm schon</b> , ärgere dich nicht. [Aufforderung, Impuls]
<b>Daj</b> , molim te, požuri se!	<b>Komm schon</b> , bitte beeile dich! [Aufforderung, Verstärkung]
<b>Pa</b> vidiš što radim!	<b>So</b> , siehst du was ich tue! [Verstärkung, Intensivierung]
<b>Evo</b> ti čašu.	<b>Hier</b> , nimm dieses Glas. [Aufforderung, Hinweis]
<b>Eto</b> što si učinio.	<b>Schau</b> , was du gemacht hast. [Aufforderung, Hinweis]
<b>Na*</b> ti ovo!	<b>Bitte sehr!</b> Nimm es!

\* Dieser Ausdruck wird vor allem im Kreis der Familie genutzt.

Nach diesem Kapitel zu nützlichem Konversationswissen, lernen Sie am besten gleich weiter:

Im nächsten Abschnitt dieser Grammatik finden Sie noch viel mehr nützliches Wissen: Sie lernen Schritt für Schritt die kroatischen Zahlen und finden auch nützliche Kapitel zu deren Anwendung, wie zum Beispiel ein Kapitel zum Bezahlen, eines zur Uhrzeit und eines zu Datumsangaben – und natürlich noch vieles, vieles mehr.

# Teil 7: Die Zahlen im Kroatischen und jede Menge nützliches Konversationswissen

## Einführung und Überblick: Die Zahlen im Kroatischen

In den folgenden Kapiteln lernen Sie nützliches und anwendungsorientiertes Wissen. Sie lernen die Zahlen (Kardinalzahlen) im Kroatischen kennen.

Zunächst lernen Sie das [Zählen von null bis zehn](#). Dabei werden Sie der ersten und einzigen großen Ausnahme bei den Zahlen begegnen: Die [Zahl Eins](#) ist nämlich ganz anders als alle übrigen.

Erste Übersicht: Die Kardinalzahlen bis zehn	
nula	null
jedan (m), jedna (f), jedno (n)	eins
dva (m/n), dvije (f)	zwei
tri	drei
četiri	vier
pet	fünf
šest	sechs
sedam	sieben
osam	acht
devet	neun
deset	zehn

Anschließend erweitern Sie den Zahlenbereich systematisch.

Sie lernen dann weiteres wichtiges über die [Zahlen ab der Fünf](#) und erst in einem dritten Schritt erweitern Sie den Zahlenraum von [einundzwanzig bis einhundert](#).

Aber bei hundert hören wir selbstverständlich nicht auf zu zählen:  
Sie finden auch ein Kapitel über die [Zahlen ab der Einhunderteins](#).

Nachdem Sie alle Grundzahlen beherrschen, lernen Sie auch die [Ordnungszahlen](#) (Ordinalzahlen). Wenn Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, können Sie diese Sätze ins Kroatische übersetzen:

„Ich wohne im dritten Stock.“

„Zum achtzehnten Geburtstag wünsche ich mir ein Handy.“

„Aleksandar feiert seinen dreißigsten Geburtstag.“

## Die Zahlen von null bis zehn

Jetzt geht es darum, das Zählen zu lernen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Zahlen von der Null bis zur Zehn aufgelistet.

Am besten lernen Sie diese Tabelle gut auswendig.

Die Kardinalzahlen von null bis zehn	
nula	null
jedan (m), jedna (f), jedno (n)	eins
dva (m/n), dviye (f)	zwei
tri	drei
četiri	vier
pet	fünf
šest	sechs
sedam	sieben
osam	acht
devet	neun
deset	zehn

Erste Beispiele zum Gebrauch der Zahlen lesen Sie hier:

Beispiele für den Gebrauch der Zahlen von eins bis zehn:	
Koji je tvoj broj mobitela?	Wie ist deine Handynummer?
Moj broj mobitela je: tri osam pet – devet osam – tri nula nula šest četiri.	Meine Handynummer ist: drei acht fünf – neun acht – drei null null sechs vier.
Možete nas dobiti na broj nula četiri devet – osam devet – sedam sedam jedan tri pet.	Sie erreichen uns unter der Nummer null vier neun – acht neun – sieben sieben eins drei fünf.
Ovdje unesite broj vaše osobne iskaznice:	Bitte tragen Sie hier die Nummer Ihres Personalausweises ein:
Sedam osam devet / pet jedan jedan / dva tri	sieben acht neun / fünf eins eins / zwei drei

Was müssen Sie nun zum Gebrauch der Zahlen noch wissen?

Da man so einiges zum Gebrauch dieser Zahlen wissen sollte, haben wir dies in einem eigenen Kapitel zusammengestellt.

## Wissenswertes zum Gebrauch der Zahlen von null bis zehn

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie die [Zahlen von null bis zehn](#) gelernt.

Zum Einsatz dieser Zahlen sollten Sie sich einiges merken. Dies haben wir hier für Sie in eignen Kapiteln übersichtlich zusammengefasst.

Hier kommt für alle, die es eilig haben die Zusammenfassung auf einen Blick:

### **Wissenswertes zur Zahl Eins:**

- Die Zahl Eins ist im Kroatischen ein **Adjektiv** und muss sich in Kasus, Numerus und Genus an das Bezugswort anpassen.
- Für diese Zahl müssen Sie ein Deklinationsmuster lernen. Die Zahl Eins wird als **unbestimmter Artikel** verwendet.

Das ist vielleicht am Anfang etwas verwirrend:

Die Zahl Eins wird wie ein bestimmtes Adjektiv dekliniert – aber verwendet wie der unbestimmte Artikel.

Wir zeigen Ihnen aber viele Beispiele. Diese werden Ihnen helfen, sich an diese Besonderheit zu gewöhnen. Mit Hilfe der Eins kann man die Ausdrücke „der eine ... der andere“, „einige“ und „einander“ ins Kroatische übersetzen.

Mehr erfahren Sie im Kapitel zur [Zahl Eins](#).

### **Wissenswertes zu den Zahlen Zwei, Drei und Vier:**

- Die Zahl Zwei unterscheidet zwei Geschlechter und wird dekliniert.
- Substantive, die auf die Zahlen Zwei, Drei oder Vier folgen, stehen immer im **Genitiv Singular**.

Mehr erfahren Sie im [Kapitel zu den Zahlen Zwei, Drei und Vier](#).

### **Wissenswertes zu den Zahlen ab der Fünf:**

- Substantive, die auf die Zahlen ab der Fünf folgen, stehen immer im **Genitiv Plural**.
- Diese Regel gilt ebenso für die Sechs, Sieben, Acht, Neun und Zehn und bezieht sich auch auf zusammengesetzte Zahlen.
- Die Zahlen Hundert, Tausend, eine Million und eine Milliarde sind eigentlich Nomen, die aber als Zahlen verwendet werden.

Mehr erfahren Sie im [Kapitel zu den Zahlen ab der Fünf](#).

## Das sollten Sie über die Zahl Eins wissen

Vielleicht haben Sie schon so eine gewisse Vermutung gehabt, als Sie die drei Formen der Zahl „jedan“ zum ersten Mal gelesen haben. Die drei grammatischen Geschlechter dieses Wortes weisen Sie schon beim ersten Lernen darauf hin, dass sich die Zahl Eins wie ein Adjektiv verhält.

Können Sie sich noch an die Kapitel zu den [Adjektiven](#) erinnern?

Dort haben Sie gelernt, dass sich ein Adjektiv in Kasus (dem Fall), Numerus (der Anzahl) und Genus (dem grammatischen Geschlecht) an das Wort anpasst, auf das es sich bezieht.

Gleiches gilt für die Zahl Eins. Auch Sie passt sich in Kasus, Numerus und Genus an das Bezugswort an.

Schauen wir uns diese Beispiele an:

Beispiele für den Gebrauch der Zahl Eins:	
jedan muškarac, jedan čovjek	ein Mann
jedna žena	eine Frau
jedno dijete	ein Kind

Da sich die Zahl Eins auch im Fall an das Bezugswort anpasst, muss man sie deklinieren können. Man dekliniert die Zahl Eins wie ein Adjektiv. In der nachfolgenden Tabelle zeigen wir Ihnen das Deklinationsmuster für die männliche Form „jedan“.

Die Deklination von „jedan“ (dt. ein)		
	Singular	Plural
<b>Nominativ</b>	jedan	jedni
<b>Genitiv</b>	jednog, jednoga	jednih
<b>Dativ</b>	jednom, jednome, jednomu	jednim(a)
<b>Akkusativ</b>	jednog*, jednoga*, jedan**	jedne
<b>Lokativ</b>	jednom, jednome, jednomu	jednim(a)
<b>Instrumental</b>	jednim	jednim(a)

\* belebt; \*\* unbelebt

### Beispiele für den Gebrauch der Zahl Eins im Akkusativ (belebt / unbelebt):

Vidim jednog prijatelja.*	Ich sehe <b>einen</b> Freund.
Vidim jedan ormar.**	Ich sehe <b>einen</b> Schrank.

### Übung:

Üben Sie selbst weiter und deklinieren Sie nun die weibliche und die sächliche Form der Zahl Eins. Wenn Sie sich nicht mehr an die Formen der Fälle erinnern, können Sie selbstverständlich im Kapitel zur [bestimmten Form der Adjektive](#) nachschlagen.

## Was gibt es über die Eins noch zu wissen?

1. Die Eins ist die einzige Zahl im Kroatischen, die wie ein **Adjektiv** behandelt wird. Nur sie wird dekliniert.

2. Im Kapitel zum Artikel im Kroatischen haben Sie erfahren, dass es in dieser Sprache keinen bestimmten Artikel (der, die, das) gibt. Manchmal aber muss man den **unbestimmten Artikel** (ein, eine, ein) verwenden.

Zum Beispiel, wenn man betonen möchte, dass man nur noch ein Stück von etwas hat. In diesem Fall verwendet man die Zahl Eins.

Schauen wir uns hierzu einige Beispiele an:

Beispiele für den Gebrauch der Zahl Eins als unbestimmten Artikel:	
Ima još <b>jedna</b> hrenovka. – Tko je želi pojesti?	Es gibt noch <b>ein</b> Würstchen. - Wer möchte das essen?
U dnevnem boravku imamo još <b>jednu</b> stolicu. - Možeš li je, molim te, donijeti?	Im Wohnzimmer haben wir noch <b>einen</b> Stuhl. - Kannst du den bitte holen?
Ima li još <b>jedno</b> pivo za mene?	Gibt es noch <b>ein</b> Bier für mich?
Ovdje nedostaje još samo <b>jedan</b> tanjur.	Hier fehlt nur noch <b>ein</b> Teller.

3. In der Tabelle oben, haben Sie ja auch Pluralformen der Eins gefunden. Diese Pluralformen kann man mit „einige“ ins Deutsche übersetzen.

Beispiele für den Gebrauch der Zahl Eins zur Übersetzung von „einige“:	
<b>Jedni</b> naši prijatelji će nas doći posjetiti.	<b>Einige</b> unserer Freunde werden uns besuchen.
<b>Jedne</b> moje rođakinje su isto kupile takav auto.	<b>Einige</b> meiner Verwandten haben auch so ein Auto gekauft.
<b>Jedne</b> životinje su biljojeni, a druge mesožderi.	<b>Einige</b> Tiere sind Pflanzenfresser, und die anderen sind Fleischfresser.
<b>Jedni</b> kažu da treba biti zaljubljen, a drugi da ne.	<b>Einige</b> sagen, dass man verliebt sein soll, und die anderen sagen das nicht.
Jučer sam video <b>jedne</b> stare poznanike.	Gestern habe ich <b>einige</b> alte Bekannte gesehen.

4. Das Adjektiv „jedan“ zusammen mit „drugi“ (dt. ein anderer) kann man auch mit „einander“, „zueinander“ oder „füreinander“ ins Deutsche übersetzen.

Beispiele für den Gebrauch der Zahl Eins zur Übersetzung von „einander“, „zueinander“ oder „füreinander“:	
Prijatelji ne lažu <b>jedni drugima</b> .	Freunde lügen <b>einander</b> nicht an.
Kako ljudi vide <b>jedni druge</b> ?	Wie sehen die Leute <b>einander</b> ?
Ljudi trebaju biti dobri <b>jedni prema drugima</b> .	Die Menschen sollen <b>zueinander</b> gut sein.
Misle li ljudi dovoljno <b>jedni na druge</b> ?	Denken die Leute genug <b>aneinander</b> ?
Trebamo naći vremena <b>jedni za druge</b> .	Wir sollen Zeit <b>füreinander</b> finden.

5. Mit „jedan“ kann man den deutschen Ausdruck „der eine ... der andere“ ins Kroatische übersetzen.

Beispiele für den Gebrauch der Zahl Eins zur Übersetzung von „der eine ... der andere“:	
Goran ima dva sina: <b>jedan</b> studira matematiku, a drugi je liječnik.	Goran hat zwei Söhne. <b>Der eine</b> studiert Mathematik, der andere ist Arzt.
Zorana ima dvije kćeri: <b>jedna</b> je učiteljica, a druga radi u banci.	Zorana hat zwei Töchter: <b>Die eine</b> ist Lehrerin, die andere arbeitet in einer Bank.

Das nächste Kapitel stellt Ihnen Wissenswertes über die Zahlen Zwei, Drei und Vier vor. Auch hier gibt es wieder Besonderheiten, die man sich gut merken sollte.

## Das sollten Sie über die Zahlen Zwei, Drei und Vier wissen

Die Zahlen Zwei, Drei und Vier verhalten sich ein wenig anders, als die übrigen Zahlen.

### Die Deklination der Zahl Zwei

Die Zahl Zwei kennt zwei Formen: Man muss eine weibliche von einer männlichen/sächlichen Form unterscheiden.

Für diese beiden Formen müssen Sie auch wieder ein Deklinationsschema lernen. Dieses finden Sie hier:

Die Deklination von „dva/dvije“		
	dva (männl./sächl.)	dv(i)je (weibl.)
<b>Nominativ/ Akkusativ/ Vokativ</b>	dva	dvije/dvje
<b>Genitiv</b>	dvaju	dviju
<b>Dativ/ Lokativ/ Instrumental</b>	dvama	dvjema
<b>Akkusativ</b>	dva	dvije/dvje

Wie Sie in der Tabelle bestimmt auf den ersten Blick gesehen haben, fallen mehrere Formen zusammen. Wir haben diese zusammengefasst, damit die Tabelle klein und übersichtlich bleibt.

Bitte beachten Sie:

Die Formen aus der Tabelle oben kommen nur in der kroatischen Schriftsprache vor. In der Umgangssprache benutzt man nur die Formen im Nominativ „dva“ (männlich/sächlich) und „dvije/dvje“ (weiblich). Man unterscheidet nicht nach den Fällen.

Bestimmt interessieren Sie sich jetzt für Beispiele hierzu:

Beispiele für den Gebrauch der Zahl Zwei:	
<b>dva</b> čovjeka, dva muškarca	zwei Männer
<b>dvije</b> žene	zwei Frauen
oštećenje <b>dviju</b> zgrada (Schriftsprache) oštećenje <b>dvije</b> zgrade (Umgangssprache)	die Beschädigung zweier Gebäude
Njima <b>dvama</b> je jako dobro. (m)	Ihnen zwei geht es sehr gut. (m)
Njima <b>dvjema</b> je jako dobro. (f)	Ihnen zwei geht es sehr gut. (f)
Stižu nakon <b>dva</b> sata.	Nach zwei Stunden kommen sie an.
Milena donosi <b>dva</b> kolača.	Milena bringt zwei Kuchen mit.
Sjećam se <b>dvaju</b> takvih slučajeva. (Schriftsprache) Sjećam se <b>dva</b> takva slučaja. (Umgangssprache)	Ich erinnere mich an zwei solche Fällen.
Žao mi je tih <b>dvaju</b> dječaka. (Schriftsprache) Žao mi je ta <b>dva</b> dječaka. (Umgangssprache)	Die beiden Buben tun mir leid.

**Wichtig: Den Zahlen Zwei, Drei und Vier folgt das Substantiv im Genitiv Singular**

Das ist eine weitere wichtige Regel, die Sie sich merken sollten:

**Substantive, die auf die Zahlen Zwei, Drei oder Vier folgen, stehen immer im Genitiv Singular.**

Schauen Sie sich diese Beispiele dazu an:

<b>Beispiele:</b>	
jedan čamac	ein Boot
dva čamca	zwei Boote
tri čamca	drei Boote
četiri čamca	vier Boote
pet čamac	fünf Boote

Diese Regel gilt auch für zusammengesetzte Zahlen, wie zum Beispiel zweiundzwanzig, dreiundfünfzig oder vierundsechzig.

<b>Beispiele:</b>	
dvadeset i dva čamca	zweiundzwanzig Boote
pedeset i tri čamca	dreiundfünfzig Boote
šezdeset i četiri čamca	vierundsechzig Boote

Wenn Sie wissen möchten, was mit den übrigen Zahlen geschieht, wechseln Sie bitte zum nächsten Kapitel. Dort lesen Sie Wissenswertes über die Zahlen ab der Fünf.

## Das sollten Sie über die Zahlen ab der Fünf wissen

Bisher haben Sie Wissenswertes über den Gebrauch der Zahlen Eins bis Vier erfahren. In diesem Kapitel geht es um den Gebrauch der Zahlen ab der Fünf.

Hier müssen Sie sich folgende Regel merken:

**Substantive, die auf die Zahlen ab der Fünf folgen, stehen immer im Genitiv Plural.**

Diese Regel gilt ebenso für die Sechs, Sieben, Acht, Neun und Zehn.

<b>Beispiele:</b>	
pet čamaca	fünf Boote
šest suncobrana	sechs Sonnenschirme
sedam kuglica sladoleda	sieben Kugeln Eis
osam piva	acht Bier
devet ručnika	neun Badetücher
deset bikinija	zehn Bikinis
zum Vergleich:	
četiri čamca	vier Boote
četiri ručnika	vier Badetücher

Diese Regel gilt auch für alle zusammengesetzten Zahlen, wie zum Beispiel 15, 26, 47, 128, 299 oder 410.

<b>Beispiele:</b>	
Kiša je padala petnaest dana.	Es hat fünfzehn Tage lang geregnet.
dvadeset i šest kornjača	sechsundzwanzig Schildkröten
U Hrvatskoj ima četrdeset i sedam naseljenih otoka.	Im Kroatien gibt es siebenundvierzig bewohnte Inseln.
Ovaj toranj je visok sto dvadeset i osam metara.	Dieser Turm ist hundertachtundzwanzig Meter hoch.
To košta dvjesto devedeset i devet kuna.	Das kostet zweihundertneunundneunzig Kuna.
četrsto deset građana	vierhundertzehn Bürger

## Hundert, Tausend, eine Million und eine Milliarde

Die Zahlen Hundert, Tausend, eine Million und eine Milliarde sind eigentlich Nomen, die aber als Zahlen verwendet werden. Aus diesem Grund kann man diese Zahlen deklinieren. Sie müssen sich auch in Kasus, Numerus und Genus an das Bezugswort anpassen.

Beispiele:	
Za ovu tvrtku rade stotine ljudi.	Für diese Firma arbeiten Hunderte Menschen.

Njegovo predavanje je slušalo tisuću oduševljenih slušatelja.	Seinen Vortrag hörten tausend begeisterte Zuhörer.
Ovdje je uskladišteno milijun starih knjiga.	Hier ist eine Million alter Bücher gelagert.
Zbog krize je tvrtka izgubila milijardu kuna.	Durch die Krise hat das Unternehmen eine Milliarde Kuna verloren.

Im nächsten Kapitel lernen Sie noch mehr Zahlen: Wir zählen dort von elf bis zwanzig weiter.

## Die Zahlen von elf bis zwanzig

Nun machen wir einen nächsten Schritt und Sie lernen in diesem Kapitel die Zahlen von elf bis zwanzig.

Diese werden Sie sich schnell merken können, wenn Sie die [Zahlen von null bis zehn](#) gelernt haben. Im Wesentlichen wird an die einstellige Zahl nur die Endung -naest [ausgesprochen als: -najst] angefügt. Die beiden Zahlen, bei denen sich etwas ändert, haben wir in der nachfolgenden Tabelle markiert.

Die Kardinalzahlen von elf bis zwanzig	
jedanaest	elf
dvanaest	zwölf
trinaest	dreizehn
četrnaest	vierzehn
petnaest	fünfzehn
šesnaest	sechzehn
sedamnaest	siebzehn
osamnaest	achtzehn
devetnaest	neunzehn
dvadeset	zwanzig

Gelesen werden diese Zahlen so:

„jedanajst“, „dvanajst“, „trinajst“, „četrnjajst“, „petnjajst“, „šesnjajst“, „sedamnjajst“, „osamnjajst“, „devetnjajst“

(Nur bei diesen Zahlen muss man im Kroatisch anders lesen.)

Im nächsten Kapitel erweitern wir unser Zahlenwissen wieder um einen Teilbereich: Sie lernen die Zahlen von einundzwanzig bis einhundert.

## Die Zahlen von einundzwanzig bis einhundert

In diesem Kapitel lernen Sie den Zahlenraum von einundzwanzig bis einhundert kennen.

Die Zehnerzahlen ab der zwanzig bildet man, indem man an die zweistellige Zahl ein -deset anhängt.

Bei den übrigen Zahlen nennt man zuerst die Zehnerstelle und dann die Einerstelle. Das ist anders als im Deutschen. Im Deutschen sagen Sie „zwei (Einerstelle) – undzwanzig (Zehnerstelle).“

Wortwörtlich aus dem Kroatischen ins Deutsche übertragen heißt dvadeset i dva „zwanzig und zwei“.

Die Kardinalzahlen von einundzwanzig bis einhundert	
dvadeset (i) jedan	einundzwanzig
dvadeset (i) dva	zweiundzwanzig
dvadeset tri	dreiundzwanzig
trideset	dreißig
trideset jedan	einunddreißig
četrdeset	vierzig
pedeset	fünfzig
šezdeset	sechzig
sedamdeset	siebzig
osamdeset	achtzig
devedeset	neunzig
sto	einhundert

### Üben Sie selbst weiter:

Bitte schreiben Sie sich nun die Zahlen von einundvierzig bis neunundvierzig und die Zahlen von einundachtzig bis neunundachtzig als Übung auf.

Im nachfolgenden Kapitel lernen Sie auch noch die Zahlen ab einhundertundeins.

## Die Zahlen ab 101

Mit diesem Kapitel komplettieren Sie Ihr Wissen zu den Kardinalzahlen im Kroatischen. Sie lernen hier die Zahlen ab einhundertundeins kennen.

Die Kardinalzahlen ab einhundertundeins	
sto jedan	einhunderteins
sto dva	einhundertzwei
sto deset	einhundertzehn
dvjesto	zweihundert
tristo	dreihundert
četrsto	vierhundert
petsto	fünfhundert
šeststo	sechshundert
sedamsto	siebenhundert
osamsto	achtundhundert
devetsto	neunhundert
devetsto devedeset i devet	neuhundertneunundneunzig
tisuća	eintausend
dvije tisuće	zweitausend
devet tisuća	neuntausend
deset tisuća	zehntausend
sto tisuća	hunderttausend
milijun	eine Million
dva miljuna	zwei Millionen
devet milijuna devetsto tisuća devetsto devedeset i devet	neun Millionen neuhunderttausendneuhundertneunundneunzig
miliarda	eine Milliarde

In den beiden folgenden Kapiteln finden Sie gleich Situationen, in denen Sie dieses Wissen über die Zahlen anwenden können: Wir beschäftigen uns mit dem Thema „Währung & Bezahlen“ und wir lernen die [Uhrzeit auf Kroatisch](#) zu sagen.

## Wie viel kostet das?: Währung und Bezahlen

Bis zur Aufnahme Kroatiens in die Europäische Union bezahlt man in Kroatien mit kroatischen Kuna. Eine Kuna entspricht 100 Lipa.

Die übliche internationale Abkürzung der Kuna ist HRK – auf vielen Preisschildern in Kroatien wird aber die Abkürzung „kn“ zu finden sein.

Geldscheine sind in Kroatien im Wert von 10, 20, 50, 100, 200, 500 und 1000 Kuna im Umlauf. Münzen gibt es im Wert von 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Lipa, außerdem gibt es 1, 2 und 5 Kuna Münzen als Zahlungsmittel in Kroatien.

Lernen und üben Sie nun mit uns, wie man Preise auf Kroatisch erfragt und ausdrückt:

Beispiele für den Gebrauch der Zahlen: Preise auf Kroatisch ausdrücken	
Račun, molim.	Die Rechnung, bitte.
Koliko ovo košta?	Wie viel kostet das?
jedna kuna	eine Kuna
dvije kune	zwei Kuna
tri kune	drei Kuna
To košta deset kuna.	Das kostet zehn Kuna.
To košta šezdeset i četiri kune.	Das kostet vierundsechzig Kuna.
Sto dvadeset i četiri kune i pedeset, molim.	Das macht einhundertvierundzwanzig fünfzig (124,50), bitte.
tisuću petsto kuna	tausend fünfhundert (1.500) Kuna
deset tisuća četrsto šesnaest kuna	zehntausendvierhundertsechzehn (10.416) Kuna
Kako je to skupo!	Das ist aber teuer!
Gdje mogu zamijeniti novac?	Wo kann ich wechseln?
Mogu li platiti i u eurima?	Kann ich auch mit Euro bezahlen?
Karte za Hrvatsko narodno kazalište u Zagrebu košta između 85 i 50 kuna.	Die Karten für das kroatische Nationaltheater in Zagreb kosten zwischen 85 und 50 Kuna.
Vozna karta od Rijeke do Pule košta 98 kuna.	Die Busfahrt von Rijeka nach Pula kostet 98 Kuna.
Let za Zagreb će koštati 180 eura.	Der Flug nach Zagreb wird 180 Euro kosten.

Wenn Sie noch mehr mit den Zahlen auf Kroatisch üben möchten, wechseln Sie bitte ins Kapitel mit der Uhrzeit.

## Wie spät ist es denn gerade?: Die Uhrzeit auf Kroatisch

Da Sie nun schon alle Zahlen kennen und auch das Wichtigste zum Gebrauch der Zahlen gelernt haben, können Sie auch die Uhrzeit auf Kroatisch sagen.

Zum Gebrauch der Zahlen sollten Sie sich nun Folgendes noch einmal ins Gedächtnis rufen:

- Der Zahl Eins folgt ein Substantiv im Nominativ Singular.
- Den Zahlen Zwei, Drei und Vier folgt ein Substantiv im Genitiv Singular.
- Den Zahlen ab der Fünf folgt ein Substantiv im Genitiv Plural.

Mit diesem Hintergrundwissen im Kopf, ist es ganz leicht die Uhrzeit auf Kroatisch zu sagen:

### Beispiele für Zeitangaben auf Kroatisch:

jedna minuta	eine Minute
dvije minute	zwei Minuten
pet minuta	fünf Minuten
jedan sat	ein Uhr
dva sata	zwei Uhr
pet sati	fünf Uhr
dvanaest sati	zwölf Uhr

Und hier lesen Sie noch viele weitere Beispiele rund um das Thema Zeitangaben:

### Beispiele für Zeitangaben auf Kroatisch II:

Koliko je sati?	Wie spät ist es?
Sada je osam sati.	Es ist acht Uhr. (wörtlich: Jetzt ist acht Uhr.)
Sada je osam i pet.	Es ist fünf nach acht. (wörtlich: Jetzt ist acht und fünf.)
Sada je četiri i petnaest.	Es ist Viertel nach vier. (wörtlich: Jetzt ist vier und fünfzehn.)
Sada je pola sedam.	Es ist halb sieben. (wörtlich: Jetzt ist halb sieben.)
Sada je petnaest do devet.	Es ist Viertel vor neun. (wörtlich: Jetzt ist fünfzehn bis neun.)
Sada je dvadeset i dva sata i četrdeset i dvije minute.	Es ist zweiundzwanzig Uhr und zweiundvierzig Minuten. (wörtlich: Jetzt ist zweiundzwanzig Uhr und zweiundvierzig Minuten.)

Im nächsten Kapitel lernen Sie die Ordnungszahlen kennen.

Sie zu wissen ist die Voraussetzung, um unter anderem das [Datum auf Kroatisch](#) korrekt sagen zu können.



## Ich wohne im dritten Stock: Die Ordnungszahlen auf Kroatisch

In diesem Kapitel finden Sie die Ordnungszahlen (auch: Ordinalzahlen) auf Kroatisch.

Ordnungszahlen im Kroatischen sind Adjektive. Sie müssen hier also drei Formen für die drei Geschlechter unterscheiden. Auch die Deklination einer Ordnungszahl ist wie die Deklination eines Adjektivs.

Nun aber kommen wir endlich zu den Ordnungszahlen selbst:

Die Ordnungszahlen auf Kroatisch					
männlich		weiblich		sächlich	
prvi	der erste	prva	die erste	prvo	das erste
drugi	der zweite	druga	die zweite	drugo	das zweite
treći	der dritte	treća	die dritte	treće	das dritte
četvrti	der vierte	četvrta	die vierte	četvrto	das vierte
peti	der fünfte	peta	die fünfte	peto	der fünfte
šesti	der sechste	šesta	die sechste	šesto	das sechste
sedmi	der siebte	sedma	die siebte	sedmo	das siebte
osmi	der achte	osma	die achte	osmo	das achte
deveti	der neunte	deveta	die neunte	deveto	das neunte
deseti	der zehnte	deseta	die zehnte	deseto	das zehnte
jedanaesti	der elfte	jedanaesta	die elfte	jedanaesto	das elfte
dvanaesti	der zwölft	dvanaesta	die zwölft	dvanaesto	das zwölft
trideseti	der dreißigste	trideseta	die dreißigste	trideseto	das dreißigste
pedeseti	der fünfzigste	pedeseta	die fünfzigste	pedeseto	das fünfzigste
stoti	der hundertste	stota	die hundertste	stoto	das hundertste

Wenn Sie die vorhergegangenen Kapitel mit den Kardinalzahlen gut gelernt haben, sollte diese Tabelle keine Überraschung für Sie darstellen.

Bitte üben Sie aber nun selbst weiter und bilden Sie die Ordinalzahlen von zwanzig bis dreißig.

Hier finden Sie Beispiele zu den Ordinalzahlen:

Beispiele zu den Ordnungszahlen:	
Ivo je dobio <b>prvu</b> nagradu.	Ivo hat den <b>ersten</b> Preis bekommen.
Kristina će dobiti <b>drugo</b> dijete.	Kristina wird ein <b>zweites</b> Kind bekommen.
Živim na <b>trećem</b> katu.	Ich wohne im <b>dritten</b> Stock.
Za <b>osamnaesti</b> rođendan želim mobitel.	Zum <b>achtzehnten</b> Geburtstag wünsche ich mir ein Handy.

Aleksandar slavi svoj <b>trideseti</b> rođendan.	Aleksandar feiert seinen <b>dreißigsten</b> Geburtstag.
Dobrodošli! Vi ste naš <b>tisućiti</b> kupac!	Willkommen! Sie sind unser <b>tausendster</b> Kund!

Im nächsten Kapitel können Sie Ihr Wissen um die Ordinalzahlen gleich anwenden, denn dort lernen Sie das Datum auf Kroatisch zu sagen.

## Den Wievielten haben wir denn heute?: Das Datum auf Kroatisch

Wenn man das Datum auf Kroatisch sagen möchte, sollte man zuvor die [Ordnungszahlen](#) gelernt haben.

Wenn Sie nun das Datum sagen möchten, so steht nach der Phrase ...

- „**heute ist der ...**“ - der Tag und der Monat im **Nominativ** – das Jahr wird im Genitiv angegeben.
- „**am ...**“ - der Tag und der Monat im **Genitiv** – das Jahr wird ebenfalls im Genitiv angegeben.

Am besten schauen Sie sich diesen Unterschied anhand konkreter Beispiele an:

### Beispiele zur Bildung von Datumsangaben im Kroatischen:

Koji je danas dan?	Welcher Tag ist heute?
Danas je dvadeset i peti lipanj.	Heute ist der fünfundzwanzigste Juni.
Danas je četrnaesti srpanj.	Heute ist der vierzehnte Juli.
Kada?	Wann?
dvadeset i trećeg kolovoza / 23. kolovoza	am dreiundzwanzigsten August / 23.08.
Kada imaš rođendan?	Wann hast du Geburtstag?
Rođendan imam prvog ožujka. / 1. ožujka	Ich habe am ersten März / 01.03. Geburtstag.
Kada se u Hrvatskoj slavi Blagdan svetog Stjepana?	Wann wird der Stephanstag in Kroatien gefeiert?
Blagdan svetog Stjepana se slavi dvadeset i šestog prosinca.	Der Stephanstag wird am sechsundzwanzigsten Dezember gefeiert.
Sveučilište u Zadru je osnovano 1396.	Die Universität in Zadar wurde 1396 gegründet.
Vladimir Nazor je rođen 30. svibnja 1876. u Postirama.	Vladimir Nazor wurde am 30. Mai 1876 in Postira geboren.

Bitte beachten Sie, wenn eine Jahreszahl numerisch geschrieben wird, setzt man hinter die Zahl einen Punkt.

### Beispiele zur Bildung von Datumsangaben im Kroatischen II:

15.06.2017. se ženimo.	Am 15.06.2017 heiraten wir.
25.06.1991. je Republika Hrvatska postala samostalna država.	Am 25.06.1991 wurde die Republik Kroatien ein autonomes Land.

Kennen Sie schon die Übersetzungen für alle Wochentage auf Kroatisch? Diese finden Sie im anschließenden Abschnitt.

## Die Wochentage im Kroatischen

Wenn man einen Sprache neu lernt, ist es immer nützlich, eine Übersicht über die *Wochentage* zu haben, um diese auf einen Blick lernen zu können.

Wir haben in der nachfolgenden Tabelle auch das grammatische Geschlecht eines jeden Wochentags mit vermerkt.

Die Wochentage auf Kroatisch	
ponedjeljak (m)	Montag
utorak (m)	Dienstag
srijeda (f)	Mittwoch
četvrtak (m)	Donnerstag
petak (m)	Freitag
subota (f)	Samstag
nedjelja (f)	Sonntag

Bestimmt helfen Ihnen diese Übungssätze ebenfalls weiter:

Beispiele: Wochentage im Kroatischen	
Planiraš li već nešto u <b>ponedjeljak</b> ?	Hast du am <b>Montag</b> schon was vor?
Hoćemo li u <b>utorak</b> ići u kino?	Wollen wir am <b>Dienstag</b> ins Kino gehen?
Jesi li se već pripremio za razgovor u <b>srijedu</b> ? (m) / Jesi li se već pripremila za razgovor u <b>srijedu</b> ? (f)	Hast du (m/f) dich auf die Besprechung am <b>Mittwoch</b> schon vorbereitet?
U <b>četvrtak</b> nažalost nemam vremena.	Am <b>Donnerstag</b> habe ich leider keine Zeit.
U <b>petak</b> sam pozvan kod radnog kolege na ručak.	Am <b>Freitag</b> bin ich bei einem Arbeitskollegen zum Essen eingeladen.
Naš vikend je bio odličan: u <b>subotu</b> smo imali slavlje, a u <b>nedjelju</b> smo bili na plaži.	Unser Wochenende war toll: Am <b>Samstag</b> haben wir ein Fest gefeiert und am <b>Sonntag</b> waren wir am Strand.

### Beachten Sie:

Bitte merken Sie sich, dass man die **Wochentage** im Kroatischen **klein** schreibt.

Ein Kapitel mit einer Übersicht über die [Groß- und Kleinschreibung](#) haben Sie ganz am Anfang dieser Grammatik gelesen.

In den folgenden Kapitel lernen Sie außerdem die Monatsnamen und ein Kapitel mit den Übersetzungen für die [Jahreszeiten](#). Wenn Sie an dieser Stelle das [Datum](#) wiederholen möchten, finden Sie hier den Link.

## Die Monatsnamen im Kroatischen

Im Kroatischen gibt es eigene Bezeichnungen für die zwölf Monate des Jahres – mittlerweile liest und hört man aber auch oft die internationalen Bezeichnungen.

Bei den internationalen Bezeichnungen müssen Sie etwas Acht geben: Ihre Schreibung wurde an die kroatische Aussprache angepasst und weicht teilweise von der deutschen Schreibweise ab.

Hier finden Sie eine Übersicht:

Die Monatsnamen im Kroatischen		
kroatischer Name	internationale Bezeichnung	deutsch
siječanj	januar	Januar
veljača	februar	Februar
ožujak	mart	März
travanj	april	April
svibanj	maj	Mai
lipanj	juni	Juni
srpanj	juli	Juli
kolovoz	august	August
rujan	septembar	September
listopad	oktobar	Oktober
stудени	novembar	November
prosinac	decembar	Dezember

### Bitte beachten Sie:

Bitte merken Sie sich, dass man die **Monatsnamen** im Kroatischen **klein** schreibt.

Ein Kapitel mit einer Übersicht über die [Groß- und Kleinschreibung](#) haben Sie ganz am Anfang dieser Grammatik gelesen.

Hier haben wir Beispiele für Sätze aufgelistet, in denen die Monatsnamen vorkommen:

Beispiele: Monatsnamen im Kroatischen	
Rođendan imam u <b>siječnju</b> .	Ich habe im <b>Januar</b> Geburtstag.
Moj rođendan je u <b>veljači</b> .	Mein Geburtstag ist im <b>Februar</b> .
U <b>ožujku</b> je još prilično hladno na istarskoj obali.	Im <b>März</b> ist es oft noch ziemlich kalt an der Istrischen Küste.
<b>Nasuprot tome je u srpnju i kolovozu</b> na plaži preko 30 stupnjeva!	Im <b>Juli</b> und <b>August</b> dagegen ist es am Strand oft über 30 Grad Celsius warm!
Posjeti me u <b>listopadu</b> u Puli!	Besuche mich doch im <b>Oktober</b> in Pula!
<b>Prosinac</b> je najljepši mjesec u godini: tada cijela obitelj dolazi za Božić kući.	<b>Dezember</b> ist der schönste Monat im Jahr: da kommt die ganze Familie für Weihnachten nach

	Hause.
--	--------

Im nächsten Kapitel lernen Sie noch die Übersetzungen für die Jahreszeiten ins Kroatische.

## Die Jahreszeiten im Kroatischen

So übersetzt man die Jahreszeiten ins Kroatische:

Die Jahreszeiten auf Kroatisch			
proljeće	Frühling	u proljeće	im Frühling
ljeto	Sommer	u ljeto / u ljeti/ ljeti	im Sommer
jesen	Herbst	u jesen	im Herbst
zima	Winter	u zimi/ zimi	im Winter

**Wiederholen Sie noch einmal:**

An dieser Stelle lohnt es sich, die Kapitel zum [Datum](#), zu den Übersetzungen für die [Wochentagen](#) und den [Monatsnamen](#) auf Kroatisch noch einmal zu wiederholen.

## Viel zusätzliches Wissen: Die Konversationswissenskapitel in dieser Grammatik

Nachdem Sie nun einen soliden Überblick über wichtigen Regeln der kroatischen Grammatik bekommen haben, möchten wir Sie nun mit weiterem wichtigem Wissen versorgen.

Sie finden in den folgenden Kapiteln nützliches Konversationswissen zu diesen Themen:

- „Bog!/Bok! & Čao!“ - [Begrüßen & Verabschieden](#) auf Kroatisch
- [Höfliche Wendungen](#) auf Kroatisch
- [Ländernamen, Nationalitäten und Eigennamen](#) von Sprachen auf Kroatisch
- Wer ist mit wem verwandt?: Die [Familienverhältnisse](#)
- Konversationswissen: [Notfall und Krankheit](#)
- Ein [Zimmer reservieren](#) – nützliche Wendungen
- „Hallo ... wer spricht da?“ - [Am Telefon](#)

### Bog!/Bok! & Čao! - Begrüßen & Verabschieden auf Kroatisch

In diesem und den folgenden kleinen Kapiteln haben wir nützliches Konversationswissen für Sie gesammelt.

Natürlich können diese kleinen Zusammenstellungen Ihre Arbeit an den Texten dieses Sprachkurses nicht ersetzen. Aber vielleicht ist es gerade für die ersten Begegnungen in Kroatien ganz nützlich, zuvor noch einen kurzen Blick in diese Kapitel hier zu werfen.

Wie geht man in Kroatien auf jemanden zu? Wie stellt man sich selbst vor und wie fragt man sein Gegenüber nach dessen Namen? Diese kleine Zusammenstellung soll Ihnen all das auf einen Blick zeigen:

Bog!/Bok! & Čao! - Begrüßen & Verabschieden auf Kroatisch	
Bok!	Hallo! (informell, unter Freunden)
Dobar dan!	Guten Tag! (formell, unter Fremden)
Dobro jutro!	Guten Morgen!
Dobra večer!	Guten Abend!
Kako si?	Wie geht es dir?
Kako ste?	Wie geht es Ihnen?
Hvala, dobro sam.	Danke, mir geht es gut.
A Vi?	Und Ihnen?
Kako se zoveš?	Wie heißt du?
Kako se zovete?	Wie heißen Sie?
Ja sam ...	Ich heiße ... (wörtl.: Ich bin ...)
Ja sam iz Njemacke.	Ich komme aus Deutschland.
Ja sam iz Austrije.	Ich komme aus Österreich.

Ja sam iz Švicarske.	Ich komme aus der Schweiz.
Ja sam oženjen. (m) / Ja sam udana. (f)	Ich (m/f) bin verheiratet.
Ja nisam oženjen. (m) / Ja nisam udana. (f)	Ich (m/f) bin nicht verheiratet.
Doviđenja!	Auf Wiedersehen!
Bok! / Bog! / Čao!	Tschüss! (informell)

Wenn Ihnen das an Konversationswissen noch nicht reicht, finden Sie im nächsten Kapitel höfliche Wendungen auf Kroatisch.

## Höfliche Wendungen auf Kroatisch

In diesem Kapitel haben wir für Sie das Wichtigste zusammengestellt, um höflich Wünsche zu äußern, Fragen zu stellen, sich zu bedanken, sich schnell verständlich oder Smalltalk zu machen und vieles mehr.

Lernen Sie die folgenden Redewendungen am besten auswendig – diese werden Ihnen in vielen Situationen weiterhelfen!

Höfliche Wendungen auf Kroatisch	
Sviđa li ti se ovdje?	Gefällt es dir hier?
Sviđa li Vam se ovdje?	Gefällt es Ihnen hier?
Jesi li prvi put ovdje?	Bist du zum ersten Mal hier?
Jeste li prvi put ovdje?	Sind Sie zum ersten Mal hier?
Jako mi se sviđa.	Mir gefällt es sehr gut!
To mi se ne sviđa.	Das gefällt mir nicht.
Molim Vas, možete li mi pomoći?	Können Sie mir bitte helfen?
Vrlo rado!	Sehr gern!
Da, molim.	Ja, bitte.
Ne, hvala.	Nein, danke.
Puno Vam hvala na pomoći!	Vielen Dank für Ihre Hilfe!
Molim lijepo!	Bitte schön!
Oprosti!	Entschuldige!
Oprostite!	Entschuldigen Sie!
Žao mi je.	Das tut mir so leid.
Lijep provod! / Dobru zabavu!	Viel Spaß!
Iskrene čestitke! / Čestitam!	Herzlichen Glückwunsch!
Molim Vas, govorite malo sporije.	Sprechen Sie bitte etwas langsamer.
Govorite li engleski?	Sprechen Sie Englisch?
Govorite li njemački?	Sprechen Sie Deutsch?
Samo malo.	Nur wenig.
Nažalost moj hrvatski nije jako dobar.	Leider ist mein Kroatisch noch nicht so gut.
Oprostite. Nisam to razumio. (m)	Entschuldigung. Ich (m) habe das nicht verstanden.
Oprostite. Nisam to razumijela. (f)	Entschuldigung. Ich (f) habe das nicht verstanden.
Molim Vas, možete li to zapisati?	Können Sie das bitte aufschreiben?
Što to znači?	Was bedeutet das?

Wenn Ihnen das an Konversationswissen noch nicht reicht, finden Sie im nächsten Kapitel eine ausführliche Zusammenstellung von Übersetzungen für Ländernamen, Nationalitäten und Eigennamen ins Kroatische.



## Ländernamen, Nationalitäten und Eigennamen von Sprachen auf Kroatisch

Wenn Sie nach Kroatien reisen, möchten Sie zuvor bestimmt lernen, wie Sie sagen, wer Sie sind, wo Sie herkommen und welche Sprachen Sie sprechen. All das lernen Sie in diesem Kapitel.

Bitte merken Sie sich:

Im Kroatischen schreibt man die Ländernamen und die Nationalitäten immer groß. Den Eigennamen einer Sprache dagegen schreibt man immer klein. Das ist anders als im Deutschen und Sie sollten sich diesen Unterschied gut merken.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine nützliche Übersicht mit Ländernamen, Nationalitäten und Eigennamen der dort gesprochenen Sprachen:

Ländernamen, Nationalität und Sprachen auf Kroatisch					
Land		Nationalität		Sprache	
Albanija	Albanien	Albanac (m), Albanka (f)	Albaner (m), Albanerin (f)	albanski	Albanisch
Bosna i Hercegovina	Bosnien und Herzegowina	Bošnjak/ Bosanac (m), Bošnjakinja/ Bosanka (f)	Bosnier, Bosnierin	bošnjački/ bosanski	Bosnisch
Njemačka	Deutschland	Nijemac (m), Njemica (f)*	Deutscher (m), Deutsche (f)	njemački	Deutsch
Engleska	England	Englez (m), Engleskinja (f)	Engländer (m), Engländerin (f)	engleski	Englisch
Francuska	Frankreich	Francuz (m), Francuskinja (f)	Franzose (m), Französin (f)	francuski	Französisch
Italija	Italien	Talijan (m), Talijanka (f)	Italiener (m), Italienerin (f)	talijanski	Italienisch
Hrvatska	Kroatien	Hrvat (m), Hrvatica (f)	Kroate (m), Kroatin (f)	hrvatski	Kroatisch
Makedonija	Mazedonien	Makedonac (m), Makedonka (f)	Mazedonier (m), Mazedonierin (f)	makedonski	Mazedonisch
Crna Gora	Montenegro	Crnogorac (m), Crnogorka (f)	Montenegriner, Montenegrinerin	crnogorski	Mazedonisch
Austrija	Österreich	Austrijanac (m), Austrijanka (f)	Österreicher (m), Österreicherin (f)	njemački	Deutsch
Rumunjska	Rumänien	Rumunj (m), Rumunjka (f)	Rumäne (m), Rumänin (f)	rumunjski	Rumänisch
Rusija	Russland	Rus (m), Ruskinja (f)	Russe (m), Russin (f)	ruski	Russisch
Švicarska	Schweiz	Švicarac (m), Švicarka (f)	Schweizer (m), Schweizerin (f)	njemački	Deutsch

Srbija	Serbien	Srbin (m), Srpinja (f)	Serbe (m), Serbin (f)	srpski	Serbisch
Slovenija	Slowenien	Slovernac (m), Slovenka (f)	Slowene (m), Slowenin (f)	slovenski	Slowenisch
Mađarska	Ungarn	Mađar (m), Mađarica (f)	Ungar (m), Ungarin (f)	mađarski	Ungarisch

\*Das ist kein Fehler: Der Deutsche heißt „Nijemac“ auf Kroatisch und die Deutsche übersetzt man mit „Njemica“ (ohne „i“ zwischen „N“ und „j“).

Lesen Sie hier noch einige Beispielsätze:

Wir haben unterschiedliche Beispiele für Männer und Frauen gesammelt, da es im Kroatischen zwei verschiedene Bezeichnungen für die Nationalität für Männer und Frauen gibt.

<b>Beispiele:</b>	
Odakle si?	Woher kommst du?
Koji jezik govorиш?	Welche Sprache sprichst du?
Ja sam Nijemac i dolazim iz Berlina.	Ich bin Deutscher und ich komme aus Berlin.
Ja sam Njemica i dolazim iz Minhen.	Ich bin Deutsche und ich komme aus München.
Ja sam Austrijanac i dolazim iz Beča.	Ich bin Österreicher und ich komme aus Wien.
Ja sam Austrijanka i dolazim iz Graca.	Ich bin Österreicherin und ich komme aus Graz.
Ja sam Švicarac i dolazim iz Berna.	Ich bin Schweizer und ich komme aus Bern.
Ja sam Švicarka i dolazim iz Ciriha.	Ich bin Schweizerin und ich komme aus Zürich.
Govorim njemački.	Ich spreche Deutsch.
Ja sam Hrvat i dolazim iz Zagreba.	Ich bin Kroate und ich komme aus Zagreb.
Ja sam Hrvatica i dolazim iz Splita.	Ich bin Kroatin und ich komme aus Split.
Govorim hrvatski.	Ich spreche Kroatisch.
Govorim engleski.	Ich spreche Englisch.
Govorim srpski.	Ich spreche Serbisch.
Govorim talijanski.	Ich spreche Italienisch.

Wenn Sie gerade dabei sind über Ihre Herkunft zu sprechen, wollen Sie bestimmt auch etwas über Ihre Familie erzählen.

## Wer ist mit wem verwandt?: Die Familienverhältnisse

In Kroatien werden Sie, wenn Sie länger dort sind und schon etwas Kroatisch sprechen können, bestimmt oft nach Ihrer Familie gefragt.

Wenn Sie also in Kroatien jemandem von Ihrer Familie erzählen möchten, ist es wichtig, dass Sie sich zuvor diese Tabelle angesehen haben:

<b>Die Familie</b>	
baka	die Oma
djed	der Opa
unuka	die Enkelin
unuk	der Enkel
tetka, teta	die Tante (väterlicherseits)
stric	der Onkel (väterlicherseits)
tetka, teta	die Tante (mütterlicherseits)
ujak	der Onkel (mütterlicherseits)
nećakinja	die Nichte
nećak	der Neffe
sestrična	die Cousine
bratić	der Cousin
šogorica, zaova	die Schwägerin (Schwester des Ehemannes)
šogor	der Schwager (Bruder des Ehemannes)
svastika	die Schwägerin (Schwester der Ehefrau)
šurjak	der Schwager (Bruder der Ehefrau)
svekrva (muževa majka)	die Schwiegermutter (Mutter des Mannes)
svekar (mužev otac)	der Schwiegervater (der Vater des Mannes)
svekrva i svekar (muževi roditelji)	die Schwiegereltern (die Eltern des Mannes)
punica (ženina majka)	die Schwiegermutter (Mutter der Frau)
punac (ženin otac)	der Schwiegervater (der Vater der Frau)
punica i punac (ženini roditelji)	die Schwiegereltern (die Eltern der Frau)
snaha	die Schwiegertochter
zet	der Schwiegersohn
majka	die Mutter
otac	der Vater
roditelji	die Eltern
kćerka, kći	die Tochter
sin	der Sohn

dijete	das Kind
djeca	die Kinder (Pl.)
sestra	die Schwester
brat	der Bruder

Vielelleicht ist dieses kleine Gespräch hier ein guter Anhaltspunkt für Sie beim Lernen der neuen Wörter:

<b>Beispiele:</b>	
A: Imaš li brata ili sestru?	A: Hast du Geschwister?
B: Da, imam starijeg brata. On živi u Zagrebu.	B: Ja, ich habe einen älteren Bruder. Er lebt in Zagreb.
B: Imam još i mlađu sestru. Ona studira u inozemstvu. Uskoro ću je posjetiti. Veselim se tome.	B: Ich habe auch noch eine jüngere Schwester. Sie studiert im Ausland. Bald besuche ich sie. Darauf freue ich mich schon.
B: A ti? Imaš li ti brata ili sestru?	B: Und du? Hast du Geschwister?
A: da, imam dvije starije sestre. Obje su već udane i imaju djecu.	A: Ja, ich habe zwei ältere Schwestern. Sie sind beide schon verheiratet und haben Kinder.
A: Moja najmlađa nećakinja ima tek jednu godinu. Tako je slatka!	A: Meine jüngste Nichte ist erst ein Jahr alt. Sie ist so süß!

Im nächsten Kapitel haben wir ebenfalls nützliches Konversationswissen für Sie gesammelt. Allerdings hoffen wir natürlich, dass Sie die Wortschatzsammlung für Notfälle und Krankheit nicht brauchen werden.

## Konversationswissen: Notfall und Krankheit

Dieses Kapitel beinhaltet Redewendungen, von denen wir hoffen, dass Sie diese nicht anwenden müssen. Es kann trotzdem sehr hilfreich sein, wenn Sie diese kurzen Sätze auswendig lernen, um in Notsituationen schnell reagieren zu können.

<b>Wichtiges Notfallwissen</b>	
Pomoć! / Upomoć!	Hilfe!
Ostavite me na miru! Otiđite!	Lassen Sie mich in Ruhe! Gehen Sie weg!
Imao sam nezgodu. (m)	Ich (m) hatte einen Unfall.
Imala sam nezgodu. (f)	Ich (f) hatte einen Unfall.
Imao sam saobraćajnu nesreću (m).	Ich (m) hatte einen Verkehrsunfall.
Imala sam saobraćajnu nesreću. (f)	Ich (f) hatte einen Verkehrsunfall.
Moja torba je ukradena.	Meine Brieftasche wurde gestohlen.
Moj mobitel je ukraden.	Mein Handy wurde gestohlen.
Provaljeno je u moj auto.	Mein Auto wurde aufgebrochen.
Auto mi neće upaliti.	Mein Auto springt nicht an.
Tank je prazan. / Spremnik za benzin je prazan.	Der Tank ist leer.
Pukla mi je guma na autu.	Der Reifen meines Autos ist geplatzt.
Zalutao sam. (m) / Zalutala sam. (f)	Ich (m/f) habe mich verfahren.
Zalutao sam. (m) / Zalutala sam. (f)	Ich (m/f) habe mich verlaufen.
Bolestan sam. (m) / Bolesna sam. (f)	Ich (m/f) bin krank.
Prehladen sam. (m) / Prehladena sam. (f)	Ich (m/f) bin erkältet.
Alergičan sam. (m) / Alergična sam. (f)	Ich (m/f) bin allergisch.
Boli me glava.	Mir tut der Kopf weh.
Boli me zub.	Mir tut der Zahn weh.
Boli me trbuh.	Mir tut der Bauch weh.
Imam temperaturu.	Ich habe Fieber.
Imam proljev.	Ich habe Durchfall.
Ovdje imam bolove.	Ich habe hier Schmerzen.
Misljam da sam slomio nogu. (m)	Ich (m) glaube, ich habe mir das Bein gebrochen.
Misljam da sam slomila nogu. (f)	Ich (f) glaube, ich habe mir das Bein gebrochen.
Gdje mogu naći liječnika? / Gdje mogu naći doktora?	Wo finde ich einen Arzt?
Gdje je sljedeća ljekarna? / Gdje je sljedeća apoteka?	Wo ist die nächste Apotheke?
Molim Vas, odvedite me u bolnicu.	Bitte bringen Sie mich ins Krankenhaus.

Nachdem Sie nun das nötige Rüstzeug für Notfälle bekommen haben, ist das nächste Kapitel

hoffentlich wieder erfreulicher:

In diesem erfahren Sie Redewendungen, die Sie brauchen können, wenn Sie sich ein Zimmer oder eine Ferienwohnung in Kroatien reservieren möchten.

## Ein Zimmer reservieren – nützliche Wendungen

Vielleicht planen Sie ja gerade Ihren nächsten Urlaub an der istrischen Küste. Mittlerweile sprechen Sie so gut Kroatisch, dass es bestimmt kein Problem für Sie ist, ein Zimmer zu reservieren.

Hier finden Sie noch ein wenig Starthilfe dafür:

<b>Nützliche Wendungen zum Reservieren eines Zimmers:</b>	
Dobar dan, moje ime je... / Dobar dan, zovem se... / Dobar dan, ja sam...	Guten Tag. Mein Name ist ...
Htio bih rezervirati sobu. (m)	Ich (m) möchte gerne ein Zimmer reservieren.
Htjela bih razervirati sobu. (f)	Ich (f) möchte gerne ein Zimmer reservieren.
Htio bih rezervirati jednokrevetnu sobu. (m)	Ich (m) möchte gerne ein Einzelzimmer reservieren.
Htjela bih razervirati jednokrevetnu sobu. (f)	Ich (f) möchte gerne ein Einzelzimmer reservieren.
Htio bih rezervirati dvokrevetnu sobu. (m)	Ich (m) möchte gerne ein Doppelzimmer reservieren.
Htjela bih razervirati dvokrevetnu sobu. (f)	Ich (f) möchte gerne ein Doppelzimmer reservieren.
Koliko košta soba po noći?	Was kostet das Zimmer pro Nacht?
Je li doručak uključen u cijenu?	Ist das Frühstück im Preis mit inbegriffen?
Ostajemo jedan tjedan. / Ostajemo tjedan dana.	Wir bleiben eine Woche.
To zvuči dobro. Želim rezervirati sobu.	Das hört sich gut an. Ich möchte das Zimmer buchen.
Moram li uplatiti predujam? / Moram li uplatiti akontaciju?	Muss ich eine Anzahlung leisten?
Hvala puno.	Vielen Dank.

Auch wenn Sie noch öfter Telefonate mit Menschen in Kroatien führen, finden Sie im nächsten Kapitel weiteres Konversationswissen zum Thema Telefonieren.

## Hallo ... wer spricht da? - Am Telefon

Hier haben wir nützliche Redewendungen für Telefongespräche auf Kroatisch für Sie zusammengestellt:

<b>Nützliche Redewendungen für Telefonate</b>	
Halo!	Hallo!
Halo.	Hallo.
Tko govori?	Wer spricht?
Nažalost pogrešno ste nazvali.	Leider haben Sie die falsche Nummer angerufen.
Oprostite. Krivo sam nazvao. (m)	Entschuldigung. Ich (m) habe mich verwählt.
Oprostite. Krivo sam nazvala. (f)	Entschuldigung. Ich (f) habe mich verwählt.
Molim Vas, spojite me s...	Bitte verbinden Sie mich mit ...
Molim vas, možete li me spojiti s gospodom ... ?	Können Sie mich bitte mit Frau ... verbinden?
Molim vas, možete li me spojiti s gospodinom ... ?	Können Sie mich bitte mit Herrn ... verbinden?
Mogu li dobiti gospodina ... ?	Ist Herr ... zu sprechen?
Mogu li dobiti gospodu... ?	Ist Frau ... zu sprechen?
Dobar dan. Razgovarate s ...	Guten Tag. Sie sprechen mit ...
Ovdje govori ... iz hotela „Istra“. Kako Vam mogu pomoći?	Hier spricht ... vom Hotel „Istrien“. Wie kann ich Ihnen helfen?
Doviđenja.	Auf Wiederhören.

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Jetzt haben Sie die gesamte - von uns zusammengestellte - Grammatik durchgearbeitet.

Fühlen Sie sich fit? Wenn Sie noch nicht ganz sicher sind oder doch noch etwas nachlesen können, können Sie das bequem über Mausklicks im Menü links machen und die wichtigen Kapitel wiederholen.